DAS EINZIGE MAC-HEFT MIT 3-M-EFFEKT 5/97 MAI 12,80 MARK 95 ÖS 12,80 SFR C 19136



Mac MAGAZIN & mac easy

NEUES AUS DER 3. DIMENSION

- 3-D-Beschleunigerkarten
- 3-D-Spiele
- 3-D-Software



Tintenstrahl-Drucker 10 Geräte im Praxistest

UNGLAUBLICH! EINE CD FÜR 3 DIMENSIONEN!

Mac MAGAZIN CD 31 05/97

ÜBER 625 MB

Jede Menge Shareware!





Diese Software macht Ihren Mac glücklich:

- CompuServe Installer
- Macromedia Shockwave 13
- ClarisWorks 4.0v5 Updater
- CD-Label-Printer-Pro-Demo
- Steuerfuchs-Demo
- Weekend-Warrior-Demo
- Persistence of Vision Ray Tracer
- CFM-68k Runtime Enabler
- Aaron 1.6
- ConflictCatcher-4.0-Demo
- Jede Menge Kaleidoskop-Erweiterungen
- Und, und, und ...



Mit Tutorial-Filmen, Videos, CD-Pool, Kleinanzeigen u. v. m.!

Steuern sparen

Steuererklärung leichtgemacht

Besser texten

Neue Serie: Word-Workshop

Besser browsen

Die richtige Navigator-Konfiguration

Ciao!

→ Abschied vom Performa
→ Wird Apple verkauft?

GRÜSSE AUS DER NEUEN WELT

CLARIS

Claris Home Page* *für Windows und Macintosh*
Die komplette HTML-Welt: Tabellen, Multimedia, Frames, Applets- und Java-Scripte, Plug-Ins und sogar Site-Publishing... Jetzt super-einfach und ohne Programmierkenntnisse. Und Sie haben direkten Zugriff auf den HTML-Code zum Erweitern und Bearbeiten zusätzlicher Funktionen auf Ihren Internet-Seiten.
Probieren Sie jetzt Claris Home Page aus und laden Sie die Demo-Version aus dem Internet.

FileMaker Pro* *für Windows und Macintosh*
Produktkataloge oder nur Adressenlisten? Organisieren Sie Ihre Daten, indem Sie Ihre eigenen Datenbanken anlegen, so wie Sie es sich vorstellen. Mit FileMaker Pro 3.0 bauen Sie ein individuelles Informations-system, mit einer Vielzahl von Ausgabe-möglichkeiten.
Ob im internen Netz mit anderen Rechnern oder als Back-End im Internet. Mit FileMaker Pro sind Sie immer dabei!

Claris Em@iler 2.0* **für Macintosh**
Geben Sie dem Chaos im E-Mail Briefkasten eine klare Absage. Ganz gleich, ob Sie das Internet oder einen der Onlinedienste benutzen:
Der Claris Em@iler vereint alle Dienste mit einer einheitlichen Oberfläche und läßt Sie elektronische Post schnell und problemlos senden, empfangen, speichern oder weiterleiten.

ClarisWorks 4.0* *für Windows und Macintosh*
ClarisWorks ist das intelligente integrierte Büropaket für Beruf, Schule und Hobby. Schreiben, Rechnen, Zeichnen – und dazu die neue HTML-Unterstützung: ClarisWorks bietet Ihnen durch unübertroffene Benutzer-freundlichkeit und Experten-Unterstützung eine nie zuvor erreichte Leistungsfähigkeit in nur einem Programm. Und das Beste: Ihr ClarisWorks läuft genauso sicher und kom-fortabel auf Ihrem Notebook wie im Büro.

CLARIS FÜR DAS INTERNET: DIE NEUE WELT DER MÖGLICHKEITEN

DIE ZEITEN, IN DENEN DIE BENUTZUNG DES INTERNET NUR DEN SPEZIALISTEN VORBEHALTEN WAREN, SIND JETZT VORBEI. CLARIS HAT SICH DIE WÜNSCHE DER BENUTZER GENAU ANGESCHAUT UND PROGRAMME GEZIELT FÜR EINE EINFACHE VERWENDUNG IM INTERNET ENTWICKELT. IHR NEUES CLARIS HOME PAGE VERSETZT SIE SOFORT IN DIE LAGE, INTERAKTIVE SEITEN FÜR DAS INTERNET – KOMPLETT MIT GRAFIKEN, FRAMES, RADIO-BUTTONS UND POP-UP MENÜS – ZU GESTALTEN. EINE DATENBANK SOLL FÜR DEN ONLINE-ZUGRIFF ERSTELLT WERDEN? FILEMAKER PRO ERMÖGLICHT DEN DIREKTEN ZUGRIFF AUF GEWÜNSCHTE INFORMATIONEN. VERWALTEN SIE IHRE ELEKTRONISCHE POST MIT DEM CLARIS EM@ILER UND ERSTELLEN SIE TEXTE, ZAHLEN UND GRAFIKEN MIT DEM VIELFACH BEWÄHRTEN CLARISWORKS. ALLE PROGRAMME VON CLARIS BIETEN IHNEN DIE MÖGLICHKEIT, IHRE ARBEIT ZU VEREINFACHEN UND SCHNELLER ERGEBNISSE ZU ERZIELEN. HERZLICH WILLKOMMEN!

Für weitere Informationen rufen Sie direkt Claris unter 01805 - 258 166 *an, besuchen Sie unsere Web-Site:* http://www.claris.de *oder fragen Sie Ihren Händler.*
Claris Central Europe, Carl-von-Linde-Straße 38, D-85716 Unterschleißheim







Bitte senden Sie mir Informationen zu folgenden Produkten:
○ Claris Home Page ○ FileMaker Pro 3.0
○ Claris Em@iler 2.0 ○ ClarisWorks 4.0
Ich arbeite mit: ○ Windows PC ○ Macintosh Computer

Name ______ Vorname ______
Firma ______
Straße ______
PLZ/Ort ______
Telefon ______ Fax ______

ME 5/97



Simply powerful software.™

*Alle Produkte sind in deutsch verfügbar.

© 1997 Claris Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Claris, Claris Home Page, FileMaker, Claris Emailer, ClarisOrganizer und Simply powerful software sind Warenzeichen der Claris Corporation. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer. IT 04.97.



Feindliche Apfel-Gelüste?

Ist es schon Gewohnheit, liegt's an Hale-Bopps kosmischen Nebenwirkungen, oder wird es jetzt wirklich ernst? Jedenfalls handelt man Apple mal wieder munter als mögliches Opfer einer feindlichen Übernahme. So hat Larry Ellison, seines Zeichens Chef des amerikanischen Softwareriesen Oracle und milliardenschwerer Aktienbesitzer, kurz vor Ostern der Presse verkündet, daß er zusammen mit ein paar ebenfalls liquiden Kumpels Apple zu kaufen gedenke, um den Laden vor dem drohenden Untergang zu retten. Das Angebot an die Aktionäre hatte er bereits beziffert, und auch aus etwaigen Umstrukturierungsplänen mochte er kein Geheimnis machen: Die gesamte Führungsriege dürfe gehen und Gil Amelio seinen Platz für Ellison-Intimus Steve Jobs räumen. Vorher aber wollte Ellison noch des Volkes Meinung zu diesem Plan einholen und richtete flugs eine E-Mail-Adresse für jedweden Kommentar ein. Ob es sich dabei lediglich um einen großen Bluff, PR-Gag oder vorgezogenen Aprilscherz handelte; ob Ellison gar Langeweile oder einfach nur die Frage „Wohin mit meinem Geld?" trieb, sei dahingestellt.

Fest steht jedoch, daß in der Gerüchteküche das „Apple wird gekauft"-Süppchen wieder heftig am Köcheln ist und noch andere Kandidaten gehandelt werden, die angeblich Geldsack bei Fuß stehen. Verwunderlich ist es nicht, denn die andauernde Krise, die erneuten Megaverluste und die Massenentlassungen haben Apples Bastion weiter sturmreif geschossen und den Apple-Aktienkurs in Schnäppchen-verdächtige Tiefenregionen abrutschen lassen. Da ist es laut Insidern nur noch eine Frage der Zeit, bis sich jemand den erntereifen Apfel einverleibt. Das klingt zunächst einmal bedrohlich, könnte aber letztendlich die Überlebenschancen deutlich steigern. Denn Apple befindet sich momentan in einem mörderischen Wettlauf gegen die Uhr: Kann sie ihr neues Betriebssystem Rhapsody rechtzeitig zur Marktreife bringen, oder geht ihr vorher die Puste – sprich: das Geld – aus? Eine Übernahme verbunden mit einer erklecklichen Geldspritze könnte da schlagartig für Entspannung sorgen und überdies im gesamten Markt ein positives Zeichen zugunsten der Mac-Plattform setzen. Vorausgesetzt allerdings, der Apple-Käufer in spe hat nicht vor, das Unternehmen nach bewährtem Übernahmerezept zu filetieren, bis kaum noch etwas von dem guten Stück übrig ist.

Aber vielleicht ziehen die aktuellen Apple-Übernahmegerüchte auch genauso folgenlos an uns vorbei wie ihre ungezählten Vorgänger der letzten Jahre. Und schließlich besteht auch noch die Hoffnung, daß betuchte Apple-Anhänger dem Unternehmen die Investitionsmeute vom Halse halten. Ein saudiarabischer Prinz mit dem eingängigen Namen Alwaleed Bin Talal Bin Abdulaziz Al Saud jedenfalls hat sich schon mal fünf Prozent der Apple-Aktien gesichert – im Glauben an bessere Apple-Zeiten. Die seien ihm gegönnt.

Mit un-feindlichen Grüßen,

Claus Heitmann

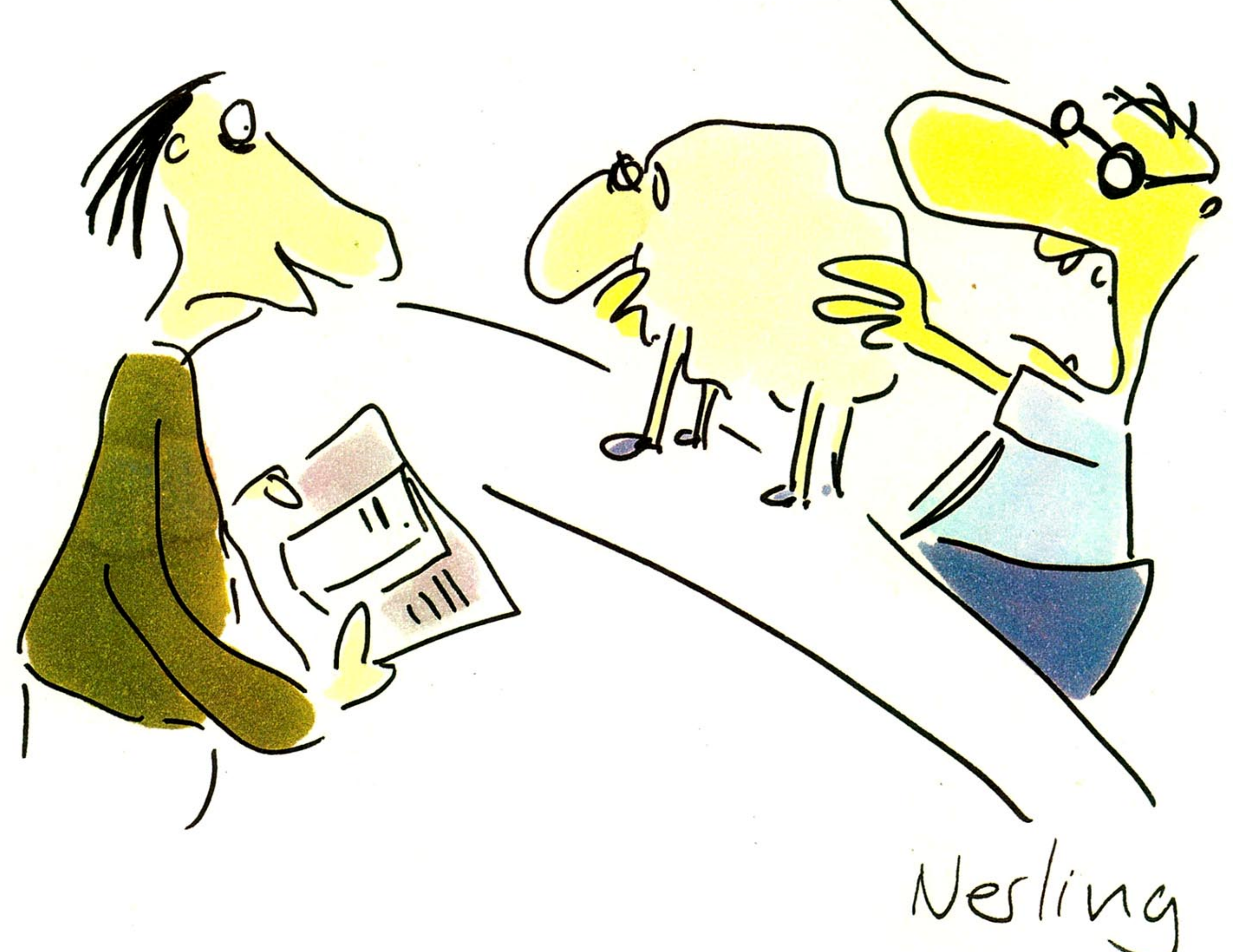
DEUTSCHLANDS ERSTE PROGRAMMZEITSCHRIFT FÜRS INTERNET

GLEICH AM KIOSK HOLEN!



TV TODAY

WIR BRINGEN DIE INNOVATIONEN


Hier, bitte –
Sie wollten
doch einen
Clone
Nesling



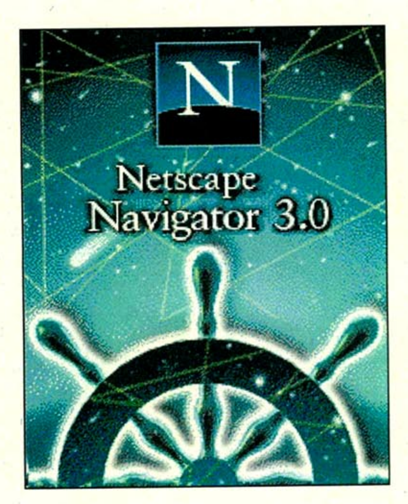
Seite 24
Seite 38
Seite 44
Seite 94

Alles fürs Finanzamt?

Seite 44

■ Die Frage stellt sich alle Jahre wieder: Bekomme ich vom Finanzamt Geld zurück, oder muß ich nachzahlen? Wir testeten vier Steuer- und sechs Buchführungsprogramme auf Herz und Nieren und sagen Ihnen, ob sich obige Frage mit ihrer Hilfe leichter beantworten läßt.





Navigator konfigurieren

Seite 94

■ Wir gehen mit Ihnen Schritt für Schritt den gar nicht so steinigen Weg zur richtigen Konfiguration Ihres Web-Browsers. In diesem Heft beginnen wir mit dem Navigator von Netscape.

news

News

macware

Hard- und Software

surfware

Online-Sites

shareware

Top-Shareware

fun & info

CDs, Electronics und Bücher

easy lessons

Tutorials, Tricks, Tips

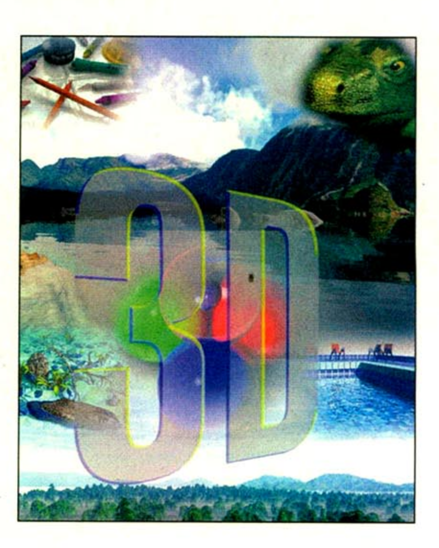
rubriken

Standards

Neues in der 3. Dimension

Seite **24**

■ In diesem Heft geben wir Ihnen Einblicke in die dritte Dimension Ihres Macs. Wir haben Apples Technologie QuickDraw 3D unter die Lupe genommen und geben einen Überblick über 3-D-Software. Außerdem sagen wir, ob und für wen sich 3-D-Beschleunigerkarten lohnen und was der 3-D-Spielemarkt so bietet.



Tintenstrahldrucker im Test

Seite **38**

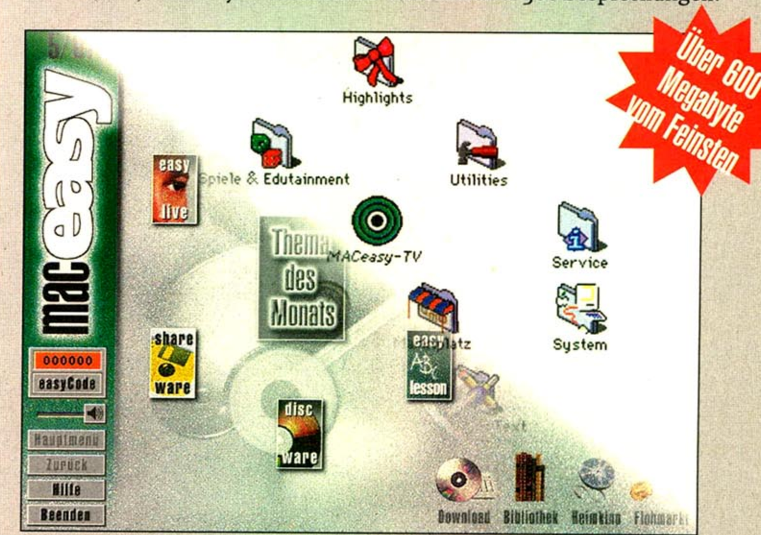
■ Drucken müssen wir alle irgendwann, und wenn es in Farbe sein soll, bietet sich ein Tintendrucker an. Wir testeten elf aktuelle Allrounder, die sich für Bürohengste und Heimanwender gleichermaßen eignen. Lesen Sie, welcher für Sie der richtige ist.



CD zum Heft!

Seite 8

■ Hier finden Sie über 500 **Kleinanzeigen**, mehr als 300 Megabyte Shareware und Demos, MACeasyTV und den CD-Pool mit über 300 Besprechungen!







5 | 97

Mac MAGAZIN & MACeasy



easyCode

easy Code 059701

Der schnellste Weg zu den CD-Inhalten

■ Einen eigenen CD-Code – eine sechsstellige Nummer – hat jeder Heftartikel, zu dem Sie Zusatzinformationen auf unserer CD abrufen können. Tragen Sie die im Heft angegebene Nummer in das dafür vorgesehene Feld auf der CD ein. Jetzt nur noch bestätigen, und schon gelangen Sie direkt ans Ziel. Volltreffer!




easySurprise

■ **CD-Verlosung**
Kennen Sie Peter Gabriel? Sicherlich. Dann können Sie auch das aktuelle Preisrätsel lösen und die fantastische CD-ROM **Eve** des vielseitigen Künstlers gewinnen. Außerdem winken noch jede Menge T-Shirts, Mouse-Pads und Poster mit Motiven der **preisgekrönten Scheibe**.

Ab ins Internet!

■ Ab sofort finden Sie auf der CD diverse Links ins Internet. Ob über Artikel oder Bande, es genügt ein Klick, und schon geht es los! Voraussetzung ist, daß Sie bereits über einen Internet-Anschluß und einen Browser verfügen und daß Sie diese richtig konfiguriert haben.

Kaufen. Verkaufen. Tauschen.

■ Mit unserer komfortablen Volltextsuche haben Sie weit **über 450 Kleinanzeigen** schnell und einfach im Griff.



Titelthema

■ Rund um 3-D — easy Code 059701

Hard- und Software

■ LivePix — easy Code 059705
■ Fotodrucker — easy Code 059706
■ X-Pose — easy Code 059707
■ Tintenstrahldrucker — easy Code 059708
■ Newton-Software — easy Code 059709
■ SuperCard — easy Code 059710
■ SteuerFuchs — easy Code 059711

Surfware

■ Remailer — easy Code 059715

easyLesson

■ Textverarbeitung — easy Code 059720
■ Navigator konfigurieren — easy Code 059721



Top Shareware

■ Shareware des Monats: ValueFax — easy Code 059746
■ Mahjong — easy Code 059730
■ Bolo — easy Code 059731
■ Tetris Max — easy Code 059732
■ Ergo — easy Code 059733
■ Chiral — easy Code 059734
■ Swoop — easy Code 059735
■ Pyramad — easy Code 059736
■ Short Circuit — easy Code 059737
■ Rubik Solver — easy Code 059738
■ QuickPress — easy Code 059739
■ Web Devil — easy Code 059740
■ Nag — easy Code 059741
■ Download Deputy — easy Code 059742
■ ClipAppend — easy Code 059743
■ GoMac — easy Code 059744
■ Simple Text Color Menu — easy Code 059745



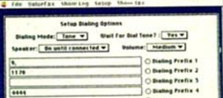
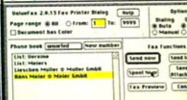
CD-Pool

Über 300 CD-Besprechungen







nun auf einer gemeinsamen CD

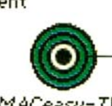












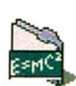






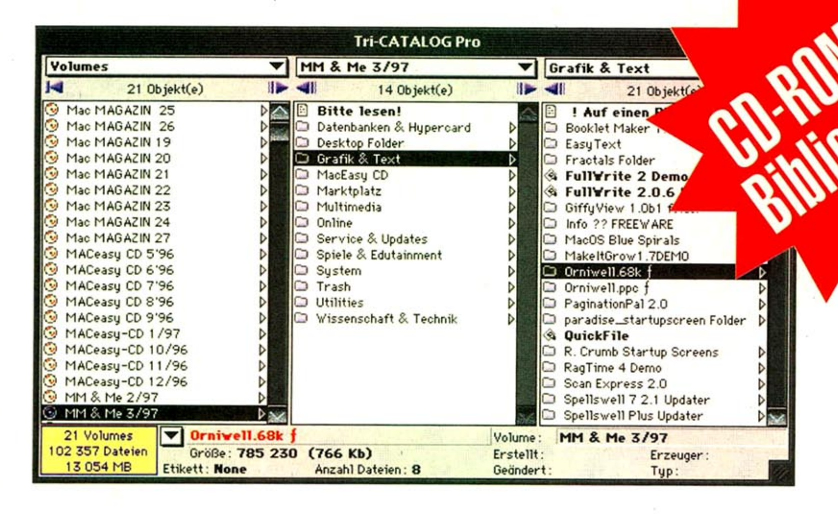






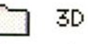
Software-Highlights

- 3-D-Demos
- Apple-Updates
- CompuServe 3.0
- Macromedias Shockwave
- Viele Kaleidoscope-Sets
- Conflict-Catcher-4.0-Demo



■ Sie wissen noch, wie ein gesuchtes Programm hieß, Sie wissen, es war auf einer unserer CDs, aber Sie wissen nicht mehr, auf welcher? Schlagen Sie einfach nach. Die CD-ROM-Bibliothek auf Tri-CATALOG-Basis beinhaltet den letzten Jahrgang der CDs zu Mac MAGAZIN und zu MACeasy. Da macht das Suchen gleich viel mehr Spaß! Wer es gern noch schneller möchte, kann den gesamten Tri-CATALOG-Ordner auf die Festplatte kopieren und von dort starten. Viel Erfolg damit.





! Auf einen Blick !



3D Demos und Shareware



Art Sample 2



BigPicture 3.5



brad's-ss-vol-1 Folder

CD Label Printer Pro 4.0 Folder

Compact DocMaker document ƒ

Easy View 2.62

GifBuilder 0.5



Kirk/MacOS Startup Screen



NeXTSTEP 1.5 Splash

3D Demos und Shareware

■ Das ist der Ordner zu unserem Titelthema. Neben Demos kommerzieller Programme (in vollem Funktionsumfang außer drucken, sichern und exportieren) finden Sie hier auch Shareware, die sich mit 3-D beschäftigt. Zum Beispiel Persistence of Vision, eines der leistungsfähigsten Ray-Tracing-Programme.

Compact DocMaker document

■ Sie kennen DocMaker-Programme, denn auf jeder CD befinden sich unzählige. Normalerweise belegen sie ungefähr 100 K auf der CD. Hiermit werden sie bei voller Funktionsfähigkeit auf ein erträgliches Maß komprimiert.

! Auf einen Blick !

■ Wie auf jeder CD zu Mac MAGAZIN & MACeasy ist auch hier wieder in jedem Ordner ein Smiley-Dokument. Darin finden Sie Kurzbeschreibungen zu den in den entsprechenden Ordnern enthaltenen Programmen und Dateien.

GifBuilder 0.5

■ Leser, die über einen Internet-Zugang verfügen, kennen die kleinen Animationen, bei denen etwa eine Figur über den Monitor hüpft. Sie werden mit GifBuilder erstellt. Und Sie können das auch, indem Sie einfach mit Hilfe dieser Shareware mehrere Gif-Bilder zu einem Film zusammenfügen und ihn speichern.



Omnibus

■ Jetzt fragen Sie bitte nicht, wieso der Ordner den gleichen Namen trägt wie das öffentliche Verkehrsmittel. In ihm finden Sie außer Photoshop-Plug-ins auch Icons und das Programm Knot sowie einige Töne.

Highlights

■ Als Goody haben wir hier die unserer Meinung nach wichtigsten Programme als Alias-Dateien abgelegt. Auch der „Update“-Ordner ist jetzt hier zu finden, da Updates oft wichtig sind, um Programme auch auf neuen Rechnern oder mit neuen Systemen noch am Laufen zu halten.

Musicomania

■ Hiermit ist der Überblick über Ihre Musiksammlung gesichert. Sie benötigen allerdings FileMaker Pro, damit die Katalogisierung Ihrer liebsten Scheiben auch klappt.

MACeasy-TV

■ Viele Heftartikel werden durch verschiedene Dateien auf CD-ROM ergänzt. Zu ihnen gelangen Sie durch Doppelklick auf dieses Icon. Übrigens sind auch die Kleinanzeigen zusätzlich zu denen im Heft in einer eigenen Datenbank abgelegt. Stöbern Sie doch einfach mal durch, vielleicht finden Sie, was Sie suchen.

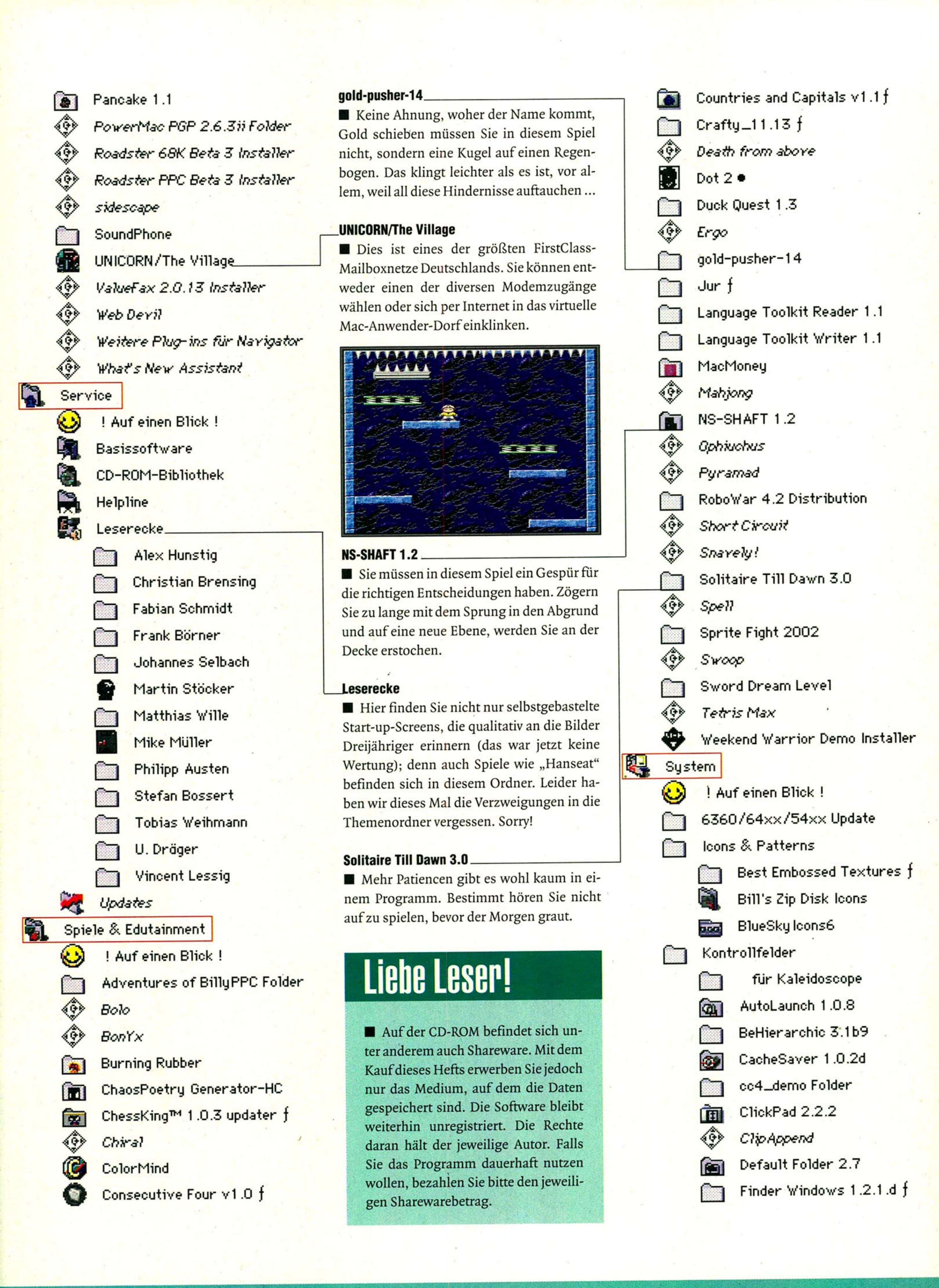
CompuServe 3.0 Installer

■ Wer immer noch nicht in die Online-Welt eingetaucht ist, aber gern mal schnuppern würde, sollte es hier versuchen. Compuserve ist einer der größten Online-Anbieter weltweit, und neben dem WWW, ftp und den Newsgroups, gibt es hier noch anderes zu entdecken.

Office

■ Aufmerksamen Beobachtern ist es bestimmt schon aufgefallen: Aus „Datenbanken & Hypercard“ ist der Ordner „Office“ geworden. Wir haben ihn so genannt, weil er alles enthält, was man im Büro so braucht.


PETER GABRIEL
unverb. Preisempfehlung:
DM 99,95
eve
Musik & Kunst Adventure
eve
der Nachfolger der XPLORA 1 mit bisher unveröffentlichter Musik von Peter Gabriel
eve
über 22.000 Bildmotive
85 Minuten Video-Clips
45 Minuten Musik
eve
für PC CD-ROM und Macintosh
eve
Enthält das in begrenzter Auflage erschienene Buch EVE
Das Paradies ist verschwunden...
Die Reise führt durch Landschaften und Kreationen aus Musik und Kunst auf der Suche nach EVE... um zurückzukehren ins Paradies.
ausgezeichnet mit dem Milia D'Or 1997
Exklusiv-Vertrieb von:
http://www.funware.de
FUNWARE
FunWare • c/o UpToDate Service- und Vertriebsgesellschaft mbH • Postfach 70 16 47 • D-22016 Hamburg • Tel.: 0180/532 36 63 • Fax: 0180/532 36 65



Pancake 1.1
PowerMac PGP 2.6.3ii Folder
Roadster 68K Beta 3 Installer
Roadster PPC Beta 3 Installer
sidescape
SoundPhone
UNICORN/The Village
ValueFax 2.0.13 Installer
Web Devil
Weitere Plug-ins für Navigator
What's New Assistant

Service

! Auf einen Blick !
Basissoftware
CD-ROM-Bibliothek
Helpline
Leserecke
- Alex Hunstig
- Christian Brensing
- Fabian Schmidt
- Frank Börner
- Johannes Selbach
- Martin Stöcker
- Matthias Wille
- Mike Müller
- Philipp Austen
- Stefan Bossert
- Tobias Weihmann
- U. Dröger
- Vincent Lessig

Updates

Spiele & Edutainment

! Auf einen Blick !
Adventures of BillyPPC Folder
Bolo
BonYx
Burning Rubber
ChaosPoetry Generator-HC
ChessKing™ 1.0.3 updater ƒ
Chiral
ColorMind
Consecutive Four v1.0 ƒ

gold-pusher-14

■ Keine Ahnung, woher der Name kommt, Gold schieben müssen Sie in diesem Spiel nicht, sondern eine Kugel auf einen Regenbogen. Das klingt leichter als es ist, vor allem, weil all diese Hindernisse auftauchen ...

UNICORN/The Village

■ Dies ist eines der größten FirstClass-Mailboxnetze Deutschlands. Sie können entweder einen der diversen Modemzugänge wählen oder sich per Internet in das virtuelle Mac-Anwender-Dorf einklinken.

NS-SHAFT 1.2

■ Sie müssen in diesem Spiel ein Gespür für die richtigen Entscheidungen haben. Zögern Sie zu lange mit dem Sprung in den Abgrund und auf eine neue Ebene, werden Sie an der Decke erstochen.

Leserecke

■ Hier finden Sie nicht nur selbstgebastelte Start-up-Screens, die qualitativ an die Bilder Dreijähriger erinnern (das war jetzt keine Wertung); denn auch Spiele wie „Hanseat" befinden sich in diesem Ordner. Leider haben wir dieses Mal die Verzweigungen in die Themenordner vergessen. Sorry!

Solitaire Till Dawn 3.0

■ Mehr Patiencen gibt es wohl kaum in einem Programm. Bestimmt hören Sie nicht auf zu spielen, bevor der Morgen graut.

Liebe Leser!

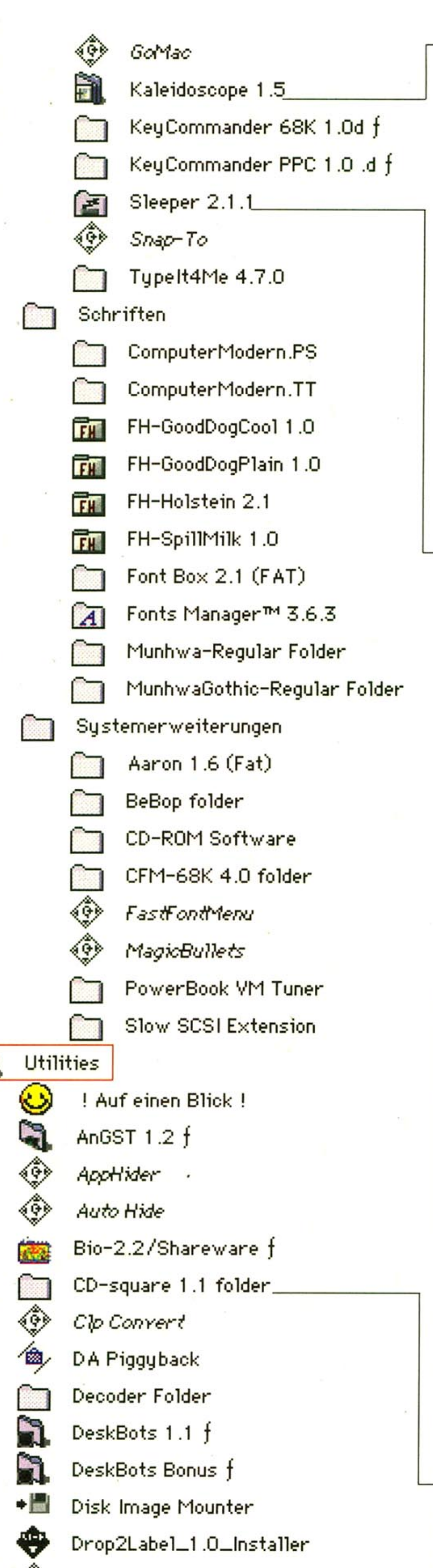
■ Auf der CD-ROM befindet sich unter anderem auch Shareware. Mit dem Kauf dieses Hefts erwerben Sie jedoch nur das Medium, auf dem die Daten gespeichert sind. Die Software bleibt weiterhin unregistriert. Die Rechte daran hält der jeweilige Autor. Falls Sie das Programm dauerhaft nutzen wollen, bezahlen Sie bitte den jeweiligen Sharewarebetrag.

Countries and Capitals v1.1 ƒ
Crafty_11.13 ƒ
Death from above
Dot 2 •
Duck Quest 1.3
Ergo
gold-pusher-14
Jur ƒ
Language Toolkit Reader 1.1
Language Toolkit Writer 1.1
MacMoney
Mahjong
NS-SHAFT 1.2
Ophiuchus
Pyramad
RoboWar 4.2 Distribution
Short Circuit
Snarely!
Solitaire Till Dawn 3.0
Spell
Sprite Fight 2002
Swoop
Sword Dream Level
Tetris Max
Weekend Warrior Demo Installer

System

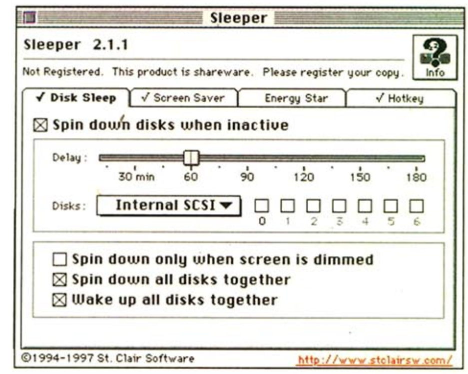
! Auf einen Blick !
6360/64xx/54xx Update
Icons & Patterns
- Best Embossed Textures ƒ
- Bill's Zip Disk Icons
- BlueSky Icons6

Kontrollfelder
- für Kaleidoscope
- AutoLaunch 1.0.8
- BeHierarchic 3.1b9
- CacheSaver 1.0.2d
- cc4_demo Folder
- ClickPad 2.2.2
- *ClipAppend*
- Default Folder 2.7
- Finder Windows 1.2.1.d ƒ



Kaleidoscope 1.5

■ Hier kommt das Kontrollfeld von Greg Landweber, das die Finder-Oberfläche stark verändert, in einer neuen Version. Im Ordner „Für Kaleidoscope“ finden Sie unter anderem passende Module für die Version 1.5, da die alten leider hiermit nicht mehr funktionieren.

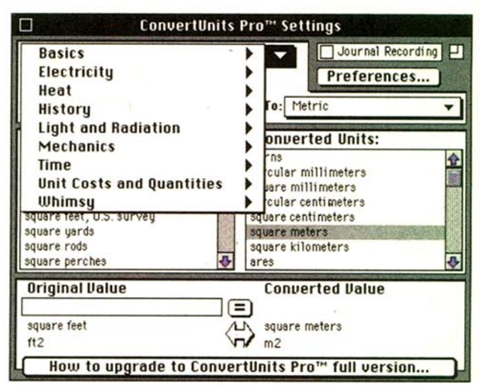


Sleeper

■ Wenn Sie das Kontrollfeld „Energiesparen“ kennen, wissen Sie auch schon wie Sleeper funktioniert. Es kann zusätzlich Festplatten parken und jede Funktion per Tastenkombination auslösen. Wenn das kein Service im Sinne der Energiesparmaßnahmen ist, dann hilft nur noch eins: gar nicht erst einschalten.

NDD 3.2.x-->3.2.4

■ Diese kryptische Kombination heißt ausgeschrieben Norton Disk Doctor Updater (Symantec) und sorgt dafür, daß die Version 3.2.x auch noch unter System 7.6 ohne Zicken ihren Dienst verrichtet.

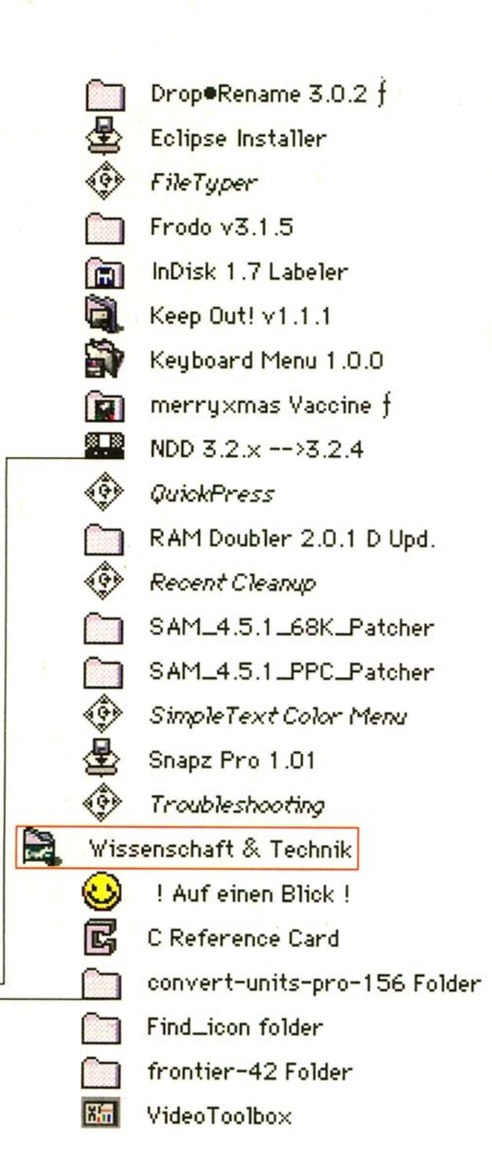


convert-units-pro-156

■ Mit über 50 Maßeinheiten ist dies Programm wohl die umfangreichste Datenquelle hinsichtlich der Umrechnung von Einheiten und Maßen. Der Screenshot macht deutlich, was die Shareware alles enthält.

CD-square 1.1

■ Wem der Apple CD Audio Player nicht gefällt, kann ja mal diese Freeware-Variante probieren. Der Funktionsumfang ist ähnlich wie der des obigen Programms, nur der Hersteller ist eben nicht der gleiche.



Probleme?

■ Gibt es ein Problem mit unserer CD? Wenn Sie ausgeschlossen haben, daß mit Ihrer Systemkonfiguration etwas nicht stimmt (im Kontrollfeld „Erweiterungen Ein/Aus“ die Einstellung „nur System 7.5“ wählen!), schicken Sie die defekte CD an:

Mac MAGAZIN & MACeasy
Postfach 501005
22710 Hamburg

news



Mit APS

■ Nach den Flachbett- setzen jetzt die Diascanner zum Sprung auf den heimischen Schreibtisch an. Von Canon ist für ungefähr 1500 Mark der neue „CanoScan 2700F“ zu haben, der Fotodias und -negative sowohl im Kleinbild- als auch im APS-Format scannt. 2700 dpi Auflösung und 30 Bit Farbtiefe lassen dabei auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis hoffen.

Konkurrent Epson kann zwar mit seiner Neuerscheinung „FilmScan 200“ nur echte 1200 dpi erreichen, dafür kostet dieser auch weniger als 1000 Mark. Mit einer zusätzlichen Kassette digitalisiert er ebenfalls APS-Vorlagen. CH/JS

Info: Canon, Tel. 0 21 51/34 95 66; Epson, Tel. 02 11/5 08 27 00

Scandrucker

■ Alps zeigte auf der Cebit den „MD-4000“, eine Variante des in Mac MAGAZIN & MACeasy getesteten MD-2010 Festtintendruckers (siehe Heft 3/97, Seite 60–62), der um einen integrierten Farbscanner erweitert wurde. Dieser Kunstgriff gelingt durch den Anbau einer kleinen CCD-Zeile an den Druckkopf, der das Scannen von Bildern mit maximal 600 dpi ermöglicht; ein System, das schon zu Zeiten der Nadeldrucker Freunde fand. Selbstverständlich darf da eine Kopierfunktion nicht fehlen, die per Software gesteuert wird und daher nur bei eingeschaltetem Mac funktioniert. Der Anschluß erfolgt wie schon beim MD-2010 über ein SCSI-Kabel. MD-4000 soll preislich bei 1600 Mark liegen. MK

Info: Alps, Tel. 02 11/5 97 70



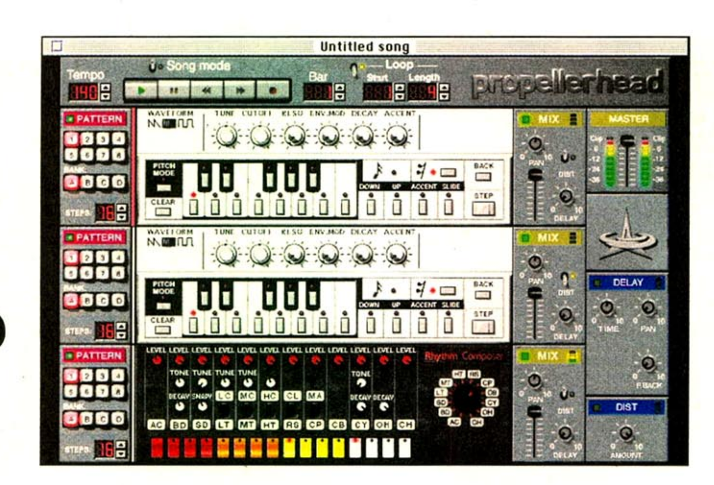
■ Lange war es angekündigt, nun ist es endlich da, das neue „SyJet“ von Syquest. Die Medien des neuen Wechselplatten-Laufwerktyps fassen jedoch nicht, wie zunächst angekündigt, 1,3 Gigabyte, sondern sogar 1,5 und sollen etwa 250 Mark kosten. Das SyJet selbst schlägt mit 1000 Mark zu Buche (intern etwa 850 Mark) und gilt als (späte) Antwort auf Iomegas Jaz. Ebenfalls auf der Cebit wurde schon die nächste Generation namens „Rocket“ mit 4,7 Gigabyte gezeigt, die erst im nächsten Jahr in den Handel kommen soll. JS

Info: Syquest, Tel. 0 89/9 60 78 90

Datenschlucker

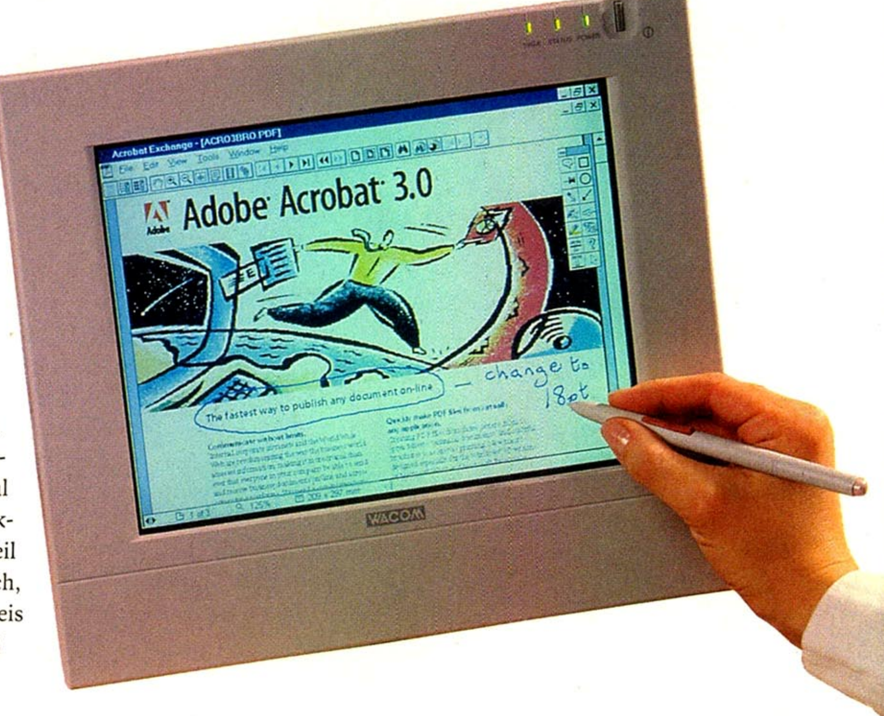


Wiedergeboren



■ Regelrechten Kultstatus unter Technomusikern haben die alten Roland-Rhythmuscomputer TB-303 (Bassline) und 808, die, wenn überhaupt, nur zu Liebhaberpreisen zu bekommen sind. Das soll demnächst anders werden: Eine Software soll mit digitaler Technik den analogen Sound wiederbeleben. Das sinnigerweise „ReBirth“ getaufte Programm wird ab Ende April über Steinberg für knapp 300 Mark erhältlich sein und wahrscheinlich den Gebrauchtmarkt für 303- und 808-Restbestände gründlich aufmischen. Wer nicht so lange warten kann, besorgt sich eine Preview-Version von der Web-Site des schwedischen Herstellers Propellerheads unter www.propellerheads.se. MK

Zwitter

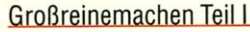


■ Ist es ein LCD-Farbdisplay oder ein Grafiktablett? Beides, lautet die Antwort. Das „PL-300“ kombiniert einen Super-VGA-Flachbildschirm (800 mal 600 Pixel) mit einem 21 mal 16 Zentimeter großen Zeichentablett, das mit einem drucksensitiven Stift samt Radiergummi-Ende arbeitet. Der Vorteil liegt auf der Hand, denn legt man das Display auf den Tisch, kann man direkt auf dem digitalen Bild malen. Einzig der Preis könnte dem spontanen Kauf im Wege stehen: 4500 Mark. JS

Info: Wacom, Tel. 0 21 31/1 23 90

Cebit-Rückblick

Trotz deftiger Eintrittspreise von 50 Mark pro Tag haben mit 610 000 Gästen in diesem Jahr wieder mehr Menschen die Cebit besucht als im Vorjahr – wobei allerdings der Anteil des Fachpublikums von 76 auf 86 Prozent stieg. Anders als die Cebit Home hat damit die Cebit keine Akzeptanzprobleme und dient weiter als beliebtes Forum für Neuvorstellungen. Die wichtigsten Produkte und News für den Mac stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.



Großreinemachen Teil I



Give your Dreams a Chance!

Apple trennt sich von über 4000 Mitarbeitern.

■ „Give your Dreams a Chance" lautete das Motto, unter dem sich Apple auf der weltgrößten Computermesse in Hannover präsentierte. Zwei Tage dauerte es – dann war klar, daß auf dem Weg in eine bessere Zukunft auch noch mancher Alptraum seine Chance bekommen würde. Fernab der Cebit nämlich verkündete Apple-Boß Gil Amelio am 14. März, daß man sich weltweit von 4000 der 13 400 Apple-Mitarbeiter trennen wolle. Rund 160 Millionen US-Dollar sind für die Abfindungen veranschlagt, zusammen mit den 400 Millionen für den Deal mit Next und einem erwarteteten operativen Verlust in dreistelliger Millionenhöhe steuerte Apple zum Redaktionsschluß auf einen Quartalsverlust zu, den Experten auf 500 Millionen bis 1 Milliarde (!) US-Dollar prognostizieren. Mag diese Roßkur als notwendige Gesundschrumpfung noch zu rechtfertigen sein – die Devise für dieses Jahr kann nur noch heißen: Augen zu und durch. Und viel, viel beten ... CH

Großreinemachen Teil II



OpenDoc geschlossen

■ Von den Sparmaßnahmen betroffen sind auch einige Systemtechnologien, darunter mit OpenDoc und CyberDog auch zwei, die mit Mac OS 7.6 noch vor kurzem als zukunftweisend propagiert wurden. Tot sind sie noch nicht, aber über den Zustand der künstlichen Beatmung werden sie nicht mehr hinauskommen. Apple will sie noch bis ins OS 8 siechen lassen, setzt aber langfristig auf Java, zumal auch namhafte Softwarehäuser wie Star Division, Corel und Lotus ihre Office-Lösung auf Basis der plattformübergreifenden Internet-Technologie entwickeln wollen. Ebenfalls zur Sterbehilfe stehen AIX-Server, QuickDraw GX, QuickTime Conferencing, Spracherkennungstechnologien, Mac OS Programmierwerkzeuge sowie das Autorensystem Apple Media Tool an. Unerwartet blieb der Newton auch bei diesem Großreinemachen verschont, dafür wird definitiv nie eine Pippin-Konsole mit Apfel-Logo das Licht der Welt erblicken. CH

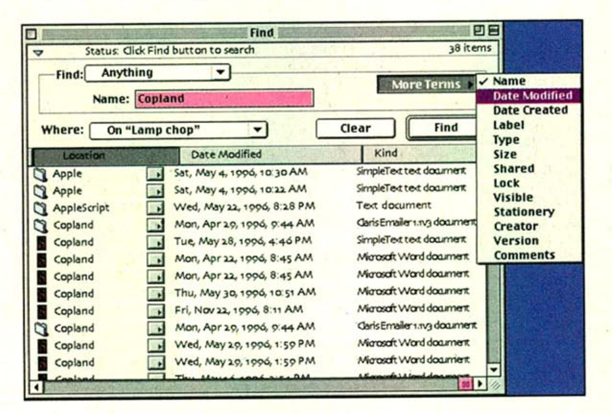
Hoffnungsträger



OS 8 – Kohle lacht!

■ Außerhalb jeglicher Diskussion steht der Fahrplan für die Entwicklung des neuen Betriebssystems Rhapsody. Bis Mitte 1998 soll es fertig sein. Dafür rückt Apple bei der Weiterentwicklung des Mac OS vom halbjährlichen Update-Rhythmus ab: Nach Mac OS 8 folgen die nächsten Versionen im Jahreszyklus, um die Kundenbudgets zu schonen. Nummer 8 soll bereits im Sommer Mac OS 7.6 ablösen. Zu den Neuerungen wird ein komplett PowerPC-nativer Finder gehören, der für spürbare Performance-Schübe sorgen soll und endlich weitgehend paralleles Arbeiten ermöglicht (Multitasking). Eine überarbeitete Oberfläche sowie nahtlose Internet-Integration sind die weiteren in Aussicht stehenden Highlights.

Neu in Mac OS 8 ist auch der anderthalbfache Mausklick, der dem Doppelklick auf ein Ordnersymbol mit gedrückter Optionstaste entspricht. Der Anwender muß dazu nur vor dem Abschluß des Doppelklicks die Maustaste gedrückt halten. Außerdem lassen sich



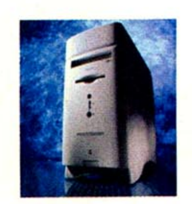
Intelligente Menüs stellen die Optionen für jedes Objekt dar.



Fenster als Titelleiste reduziert am unteren Bildschirmrand ablegen. Es gibt kontextsensitive Pop-up-Menüs, die jeweilig nur die für das Objekt verfügbaren Befehle beinhalten. Und: Erstmals bleiben Menüs geöffnet, wenn Sie hineinklicken – fast wie bei Windows.

Übrigens: Apples Entscheidung, die ursprünglich als 7.7 geplante nächste Version mit OS 8 zu beziffern, entspringt weder Nostalgie noch Zahlenästhetik, sondern offenbar knallharten pekuniären Beweggründen. Denn Apples Lizenzverträge mit den Clone-Herstellern sind angeblich auf Basis von 7.x geschlossen – und stehen somit beim Wechsel auf OS 8 zur Neuverhandlung an. Zahlen die Cloner momentan rund 60 Dollar pro Gerät, könnte sich Insidern zufolge dieser Obulus auf 100 bis 1000 erhöhen. CH/BÖ

Wenn Sie's schaffen, diese Seite vor dem 1. Mai umzublättern...





Aus Performa wird Power Mac. Neu: erstmals mit 275 Megahertz





Brandneue PowerPerformaMacs

■ In der Performa-Klasse stehen gleich in doppelter Hinsicht Neuerungen ins Haus. Erstens verabschiedet sich Apple vom Performa als Markennamen zugunsten einer einheitlichen Power-Macintosh-Namensgebung, und zweitens sind demnächst neue Perf ..., äh, neue „Einsteiger"-Power-Macs für Grafik- und Multimedia-Ambitionierte erhältlich. Basis der Neuen ist ein neuentwickeltes Motherboard mit dem anschaulichen Codenamen Gazelle, das in erster Linie mehr Geschwindigkeit und Grafikmöglichkeiten bietet. So sind unter anderem Prozessortaktraten bis 300 Megahertz, schnellere Videodigitalisierung mit 15 bis 25 Halbbildern pro Sekunde und die Unterstützung von Großmonitoren bei Millionen von Farben möglich. Zudem ist auf dem Board ein Hardware-3-D-Beschleuniger integriert. Zum Einsatz wird Gazelle in dem neuen All-in-one-Modell Power Mac 5500/225 sowie in den Minitowers 6500/250 und dem 6500/300 kommen, die allesamt auch mit eingebautem 33 600-bps-Faxmodem sowie dem Apple Internet Connection Kit ausgestattet sein werden. Aus der Performa-Ära bleiben der 5400/180 und der 6400/200, die mit Hilfe entsprechender Softwareausstattung fortan als Family Macintosh beziehungsweise Home Office fungieren. So wird der 5400 unter anderem mit Kai's Power GOO und Actua Soccer, der 6400 hingegen mit StarOffice 3.1 geliefert. Als Dritter im Titelbunde kommt der 6500/275 daher, der als neues Creative Studio unter anderem die 3-D-Software 3D World, die Bildbearbeitung PhotoDeluxe von Adobe und die Videosoftware Avid Cinema im Lieferkarton beherbergt. *CH*

Die neuen Einsteiger-Macs

Modell/Taktrate	Power Mac 5500/225	Power Mac 6500/250	Power Mac 6500/275
Gehäuse	All in one (schwarz)	Minitower	Minitower
Verkaufsbezeichnung	Family Macintosh	Home Office	Creative Studio
Speicher RAM/HD	32/2000 MB	32/3000 MB	32/4000 MB
Max. Auflösung	832 mal 624/Tausende Farben	1280 mal 1024/256 Farben	1280 mal 1024/256 Farben
PCI-Steckplätze	1mal 7 Zoll	2mal 7 Zoll	2mal 7 Zoll
Sonderausstattung	TV, Video-in, Radio, Modem	Modem	TV, Video-in, Radio, Avid-Cinema, Modem
Preis (geschätzt)	5000 Mark	4500 Mark	6000 Mark

Neue Verkaufsgerüchte



Apple-Übernahme?

■ In einem Interview mit dem „San Jose Mercury" erklärte Larry Ellison, Inhaber des Softwarekonzerns Oracle, er überlege wieder einmal, ob er nicht Apple kaufen und damit vor dem Untergang retten solle. Eigenen Angaben zufolge will er rund 1 Millarde US-Dollar für Apple locker machen, aus seiner Privatkasse, versteht sich, um Oracle dabei herauszuhalten. Ellison, ein enger Freund des Apple-Mitbegründers Steve Jobs, plane das komplette Apple-Management samt Gil Amelio vor die Tür und sich selbst gemeinsam mit Jobs an die Firmenspitze zu setzen. Ob aus diesem Vorhaben tatsächlich etwas wird, bleibt fraglich, da Ellison bereits mehrmals beim Versuch scheiterte, Apple zu übernehmen; zuletzt als Berater bei den Übernahmeverhandlungen mit Sun. *MK*

Exponentials PowerPC mit 533 Megahertz



Renn-Prozessor

Exponentials Chip mit 533 Megahertz

■ Exponential zeigte Interessierten auf dem Apple-Stand den Prototypen eines neuen Prozessors für die PowerPC-Plattform. Der Exponential X704 läuft mit maximal 533 Megahertz und soll noch dieses Jahr verkauft werden. Da der X704 einzeln etwa 1000 Dollar kostet, dürften sich die Preise für eine X704-Karte mindestens um die 3000 Mark bewegen. Mit einem zusätzlichen Lüfter bewehrt und auf 400 MHz „runtergetaktet", lief der Chip in einem Power Mac 9500 und beeindruckte durch seine schiere Rechenkraft. *BÖ*

Info: Exponential,
Tel. (0 01) 4 08/4 41 60 50

Clones, Clones, Clones

■ **Motorola** zeigte auf der Cebit gleich neben dem Apple-Stand Präsenz mit allem, was einen PowerPC in sich arbeiten läßt, unter anderem das PowerBook 3400. Anders als bei Apple war man also um Harmonie bemüht, was sich auch an den vom Distributor Schuh genannten Preisen für **StarMax-Rechner** mit Mac OS zeigte: Der StarMax 3200 im Desktop-Gehäuse ist bis auf den Level-2-Cache vergleichbar mit dem Power Mac 4400/200, soll aber rund 1400 Mark teurer sein. Klar, daß man sich bei Motorola eher auf Geschäftskunden konzentriert, die den Markennamen als Investitionssicherheit brauchen, und zunächst auf die Minitower-Modelle setzt (Info: Schuh, Tel. 01 80/5 30 26 27). **Umax** konnte auf der Messe endlich die Zweit-Prozessorkarte für den Pulsar vorstellen, die in der 200-Megahertz-Version für etwa 2000 Mark zu haben ist. Außerdem kündigten die Taiwaner mit dem **Aegis** einen neuen Clone an, der preis- und leistungsmäßig zwischen den bisherigen Modellen Apus und Pulsar angesiedelt ist. In dem Minitower-Gehäuse stecken ein 604-Prozessor mit mindestens 200 Megahertz, 2 Megabyte Video-RAM und 3 PCI-Steckplätze. Bisher war die Hildesheimer Firma **Pios** (Tel. 0 51 21/7 53 30) in Mac-Kreisen nur als Verkäufer von Umax-Clones bekannt, doch die fast komplette ehemalige Amiga-Mannschaft bot auf der Messe gleich einige Überraschungen. Zum einen will sie unter dem Namen **Keenya** eigene Mac-Clones anbieten, die technisch weitgehend Motorolas StarMax entsprechen. Zum anderen entwickelt sie **Maxxtrem**, einen CHRP-kompatiblen Rechner mit gesteckten Prozessorplatinen, der für einen oder mehrere 603-Chips ausgelegt ist. Neben drei PCI-Steckplätzen bietet der Maxxtrem zwei PC-typische USB-Schnittstellen und die üblichen Mac-Anschlüsse. Samt Mac OS 7.6 und Be OS soll er ab Sommer für 3000 Mark den Besitzer wechseln.

Kein Clone, aber trotzdem sehr interessant: Hervorgegangen aus dem Wunsch nach einem Amiga-Nachfolger ist der **transAM**, ein 603e-bewehrter Rechner, der mit Be OS und der von Prodad entwickelten pOS laufen soll. Letzteres sorgt, wie auch Gameports und Midi-Anschlüsse sowie ISA-Slots, für Amiga-Kompatibilität.

Als ein weiterer Hersteller schickt sich **Vision Power** an, Mac-OS-kompatible Computer herzustellen. Die Firma aus Singapur bietet drei Konfigurationen von 150 bis 225 Megahertz an, die in puncto Gehäuse und Ausstattung den Mac Clones von Umax ähneln. VisionPower sucht derzeit einen Vertriebspartner für Deutschland. Weitere Infos: Swee Hong Ltd., Tel. (00 65) 7 41/55 55

Normalerweise gut unterrichtete Kreise wußten von einem kleinen Überraschungscoup der Firma **Gravis** zu berichten: Die Berliner Clone-Anbieter haben demnach eine Mac-OS-Lizenz von IBM erworben. BÖ/JS



... sparen Sie mehr als 25% beim neuen Mac OS!

Holen Sie das Maximum an Leistung aus Ihrem MacOS Computer.

Schnell durch:
- **neue Netzwerksoftware (Open Transport 1.1.1.)**
- **neue Druckersoftware (Laser Writer 8.4.2)**

Total multimedial:
- **3D Grafiken in Echtzeit (QuickDraw 3D)**
- **Erstellung kompletter Multimediaprojekte, inkl. Video, Ton und 3D-Grafik (QuickTime Media Layer)**

Nur noch bis zum 30.4.97 bekommen Sie das neue Betriebssystem zum Sonderpreis von DM 169,- (Regulärer Preis: DM 229,-)

Mac OS
Mac OS 7.6
CLARIS
Simply powerful software.

Am besten gleich Coupon abschicken, faxen, anrufen oder online bestellen

Hiermit bestelle ich:

Produkt	Art.Nr.	Anz.	Preis
Mac OS 7.6, dtsch. (Angebot bis 30.4.97)	*333-19210*		169,– DM 1.250,– öS 140,– sFr

Ich zahle per Kreditkarte (gültig bis): ____/____ (nicht in CH) VISA

Kreditkarten-Nr.

Ich zahle per: ◯ Verrechnungsscheck (beiliegend) ◯ Lastschrift (nicht in A & CH) ◯ Nachnahme

Institut BLZ Konto-Nr.

D: 0180/532 36 60
A: 0222/277 42-260
CH: 061/755 52 48

D: 0180/532 36 69
A: 0222/277 42-261
CH: 061/755 55 05

shop@uptodate.de
http://www.uptodate.de

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

e-mail

Datum/Unterschrift *Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der UTD Software-Logistics GmbH*

ME 5/97

Up To Date

UpToDate · c/o CKS Realtime GmbH · Postfach 70 16 47 · D-22016 Hamburg



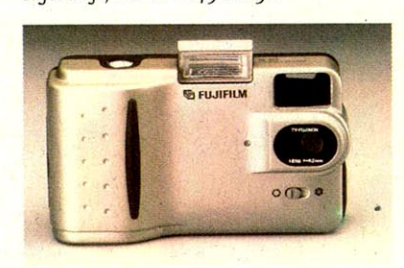
Digital Imaging

Digitalkameras en masse

Absolut im Trend

■ Der „Digital Imaging"-Zug rollt weiter: Der Digitalkamera-„Pionier" **Casio** stellte mit der **QV-300** das vierte Modell der QV-Serie mit schwenkbarem Objektiv vor. Gegenüber dem Vorgängermodell QV-100 kostet Casios Neue mit rund 1500 Mark ein paar Blaue mehr, bietet dafür aber einen auf 6,35 Zentimeter vergrößerten LCD-Farbmonitor sowie die Auswahl zwischen zwei Brennweiten für Tele- und Weitwinkelaufnahmen.
Info: Casio, Tel. 0 40/52 86 50

Ebenfalls Neuigkeiten gab es am **Fuji**-Stand zu sehen. Neben der bereits im letzten Heft gemeldeten Digitalkamera **DS-300** war es vor allem die für den Sommer angekündigte **DS-10**, die Aufmerksamkeit erregte. Anders als bei der DS-7 (siehe Mac MAGAZIN & MACeasy 3/97, Seite 58) hat Fuji bei seinem neuen Snapshot-Kandidaten auf einen LCD-Monitor zugunsten eines optischen Suchers verzichtet, dafür aber einen Blitz mit automatischer „Rote-Augen-Korrektur" ins Gehäuse integriert. Die DS-7 bietet eine in der Klasse gängige Bildauflösung von maximal 640 mal 480 dpi; als Datenträger kommen sogenannte SmartMedia-Wechselspeicherkarten zum Einsatz. Der Preis für das handliche Modell soll bei ungefähr 700 Mark liegen.
Info: Fuji, Tel. 02 11/5 08 90



Olympus hat sich der Produktpflege gewidmet und aus dem bisherigen Camedia-Terzett (C-400, C-400L und C-800L) mit der **Camedia C-410L** ein Quartett gemacht. Die Verbesserungen gegenüber den 400er Modellen liegen in erster Linie in der erweiterten Kapazität der 3-Megabyte-Flash-Speicher. Zum weiteren Umfang der Kamera gehören sowohl ein LCD-Monitor als auch ein Normalsucher, ein integrierter Blitz sowie die Möglichkeit des Direktanschlusses an einen Olympus-P-150E-Fotodrucker. Die Camedia C-410L soll knapp 1300 Mark kosten. CH
Info: Olympus, Tel. 0 40/23 77 30



Imaging News-Flash

■ **Canon** hat für Ende April einen **Mac-Treiber** für die **PowerShot 600** angekündigt. Zum Lieferumfang werden ein Kabel sowie Photoshop-Plug-ins zur Fotoübertragung und -optimierung gehören. Der Preis soll um die 330 Mark betragen. Info: Canon, Tel. 0 21 51/34 95 66 +++ Auf Software-Seite kommen jetzt langsam digitale Fotoalben in Mode. Die Berliner Entwicklungsfirma **Canto** hat Version 3.0 ihres Programms **Cumulus** vorgestellt, mit der sich unbegrenzt viele Bilder, Grafiken, Sounds, Movies und Layoutdateien verwalten lassen. Die Desktop-Version von Cumulus kostet rund 200 Mark, Info: Prisma Express, Tel. 0 40/65 73 40 +++ Auch das Farbmanagement soll jetzt der „breiten Masse" nahegebracht werden. So stellte **Linotype** mit **LinoColor Lite** eine 100-Mark-Version ihrer renommierten Management-Software vor, die sich in erster Linie an Digitalknipser richtet. Info: Linotype-Hell, Tel. 0 61 96/9 80 +++ Ab Juni will **Casio** den **DP-8000** Thermosublimationsdrucker anbieten, der Fotos bis zu einer Größe von 82 mal 109 Millimeter ausgibt, und das bei einer Auflösung von rund 300 dpi. Der knapp 900 Mark teure Drucker soll zwar vorerst nur Windows-PCs unterstützen, läßt sich per Kabel aber direkt an ein Casio-QV-Modell anschließen und bietet über 400 integrierte Layoutvorlagen für Grafikkarten et cetera. Info: Casio, Tel. 0 40/52 86 50 CH

Software

SoftWindows 95

Verbessert

■ Das auf der Messe vorgestellte Soft-Windows 95 in der Version 4.0 soll gegenüber der Vorgängerin um 30 Prozent schneller sein. Dies wurde durch eine Umstellung der Emulation vom 486er Code auf den Pentium-Befehlssatz und volle 32-Bit-Breite einiger Programmteile erreicht. Außerdem lassen sich nun auch Tausende oder Millionen Farben darstellen und die längeren Win-95-Dateinamen verwenden. Erste Tests lieferten Ergebnisse, die einem 67-Megahertz-Pentium vergleichbar sind. Der Preis liegt bei etwa 800 Mark, Updates sind wesentlich günstiger zu bekommen. JS
Info: Prisma Express, Tel. 0 18 05/34 59 95



Hardware

Tally-Laserdrucker

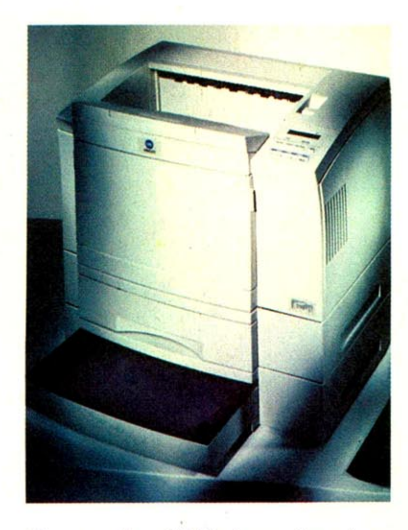
Printmaschine

■ Tally stellte auf der Cebit seinen neuen 600-dpi-Laserdrucker „T 9014 D" vor, der inklusive PostScript etwa 2550 Mark kosten soll. Hinzu kommt die LocalTalk-Option für etwa 600 Mark oder Ethernet für 900 Mark und eventuell die Duplexeinheit für etwa 1000 Mark. JS
Info: Tally, Tel. 0 73 08/8 05 77 oder www.tally.de

Minolta-Drucker

Drei für den Mac

■ Minolta präsentierte eine ganze Reihe neuer Drucker, von denen sich drei Modelle auch für den Mac eignen. Die zwei 600-dpi-Laserdrucker „PagePro 12" und „PagePro 20" lassen sich dazu mit PostScript und Ethernet nachrüsten. Der 600-dpi-Farblaserprinter „Color PagePro" bietet von



Haus aus LocalTalk, kann aber ebenfalls nachträglich mit PostScript versorgt werden. Die genauen Preise werden erst zur Markteinführung im Sommer bekanntgegeben. JS

Info: Minolta, Tel. 05 11/7 40 40

Neues Wechsellaufwerk

Wachstum

■ Da vielen Anwendern 540 Megabyte einfach zu wenig sind, bietet Nomai eine neue Version ihres MCD-Laufwerks mit 750 Megabyte Kapazität an. Damit kann der Anwender jetzt auch komplette CD-Inhalte auf den neuen Medien zwischenspeichern. Da das „Nomai 750.c" außerdem abwärtskompatibel zu Syquests 135 und 270-Megabyte-Cartridges (EZ Drive und EZ Flyer) sowie dem Vorläufer mit 540 Megabyte ist, dürfte ein Umstieg auf dieses Modell leichtfallen. Das 750.c soll etwa 700 Mark kosten, ein Medium 120 Mark. MK

Info: Nomai, Frankreich, Tel. (00 33) 33/ 89 16 00 oder www.nomai.fr

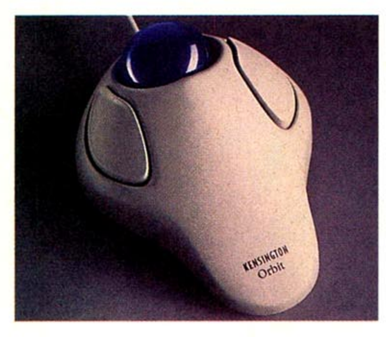
Trackball von Kensington

Orbital

■ „Sieht aus wie 'ne Maus, fühlt sich an wie 'ne Maus, ist aber ein Trackball." So wirbt Kensington für den neuen Trackball „Orbit". In der Tat sieht das Gerät aus wie eine Mischung aus Maus und futuristischem Weltall-Rochen mit einem Zyklopenauge. Kensington, bereits für seine Trackballs bekannt, hat den Orbit im Hinblick auf eine natürliche Arm-Hand-Haltung entwickelt.

Aufgrund seines symmetrischen Designs ist es gleichermaßen für Links- wie für Rechtshänder geeignet. Die beiden Tasten lassen sich mit Hilfe der mitgelieferten Software programmieren, die auch für die sogenannte Autoscroll-Funktion sorgt. Aufgrund dessen benötigt der Anwender zum Scrollen nicht mehr den Scrollbalken, es reicht, wenn er den Trackball in die entsprechende Richtung bewegt. Orbit gibt es für knapp 150 Mark im Fachhandel. FS

Info: www.kensington.com



Erster CD-RW-Rekorder

Lesen & schreiben

■ Von Philips kommt mit dem „CDD 3600" ein CD-Rekorder, der nicht nur normale CDs brennen, sondern auch CD-Rewritables wiederholt beschreiben kann. Dummerweise lassen sich die CD-RWs im Gegensatz zu normalen CDs nicht in jedem CD-Laufwerk abspielen, sondern sind nur vom CDD 3600 lesbar. Ebenso wie sein Einweg-Vorgänger CDD 2600 schreibt der 3600er mit zweifacher und liest mit sechsfacher Geschwindigkeit. Der Preis soll etwa um ein Drittel über dem des 2600ers liegen. MK

Info: ComLine, Tel. 04 61/77 30 30

Tintenstrahlerzubehör

Fotopapier für alle

■ Nachdem die Tintenstrahldrucker erheblich an Fototauglichkeit zugelegt haben, kommt jetzt auch in den Papiermarkt einige Bewegung. So hat Agfa unter der Bezeichnung „AgfaJet" zur Cebit eine eigene Produktlinie an Papieren und Transparentfolien vorgestellt. Das Besondere: Die Medien sollen auf allen gängigen Tintenstrahlern gleich gute Ergebnisse liefern. Zu diesem Zweck hat Agfa umfangreiche Tests mit den aktuellen Druckermodellen durchgeführt und entsprechende Profile für die je optimalen Druckvoreinstellungen entwickelt. Diese stellt Agfa jedem Kunden zur Verfügung und veröffentlicht zudem ständig aktualisierte Profile im Internet unter http://www.agfa.com. Das Sortiment umfaßt bislang Spezialpapier für hohe Auflösungen, Folien sowie unter dem Namen „AgfaJet Photographic" Hochglanzfotopapier mit spezieller Beschichtung, die gegen das Verwischen schützen soll. Die AgfaJet-Medien sind ab Mai im Fachhandel erhältlich. CH

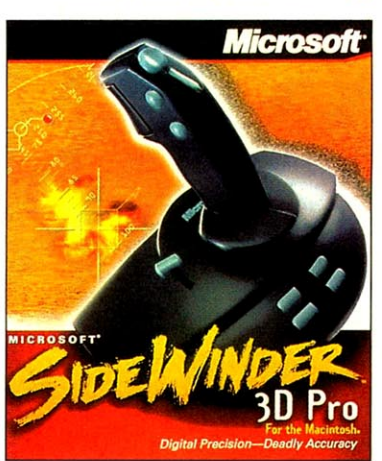
Infos: Agfa, Tel. 02 14/39 44 11

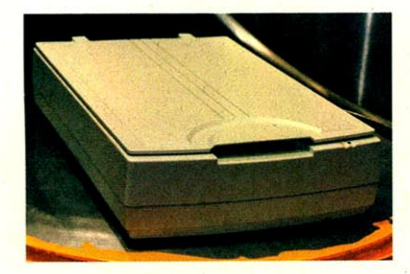
Mac-Joystick von Microsoft

Seiteneinsteiger

■ Wer hätte das gedacht? Die Firma Microsoft wird ihren Joystick „Side-Winder 3D Pro" für den Mac anbieten. Die Besonderheit des Joysticks ist vor allem ein optischer Sensor, der die Handbewegungen in digitale Impulse umsetzt. Zur Ausstattung gehören außerdem acht Knöpfe, ein Head-Switch sowie eine Schubkontrolle. Zusätzlich soll das sogenannte „Digital OverDrive"-Protokoll den Informationsaustausch zwischen Mac und Joystick beschleunigen. Ob und wofür das nötig ist, und ob die optische Digitaltechnik wirklich, wie Microsoft behauptet, Vorteile gegenüber anderen analogen Joysticks bietet, werden wir Ihnen demnächst nach einem ausführlichen Test mitteilen. Die Spielhilfe soll dieser Tage im Fachhandel erhältlich sein und für rund 160 Mark den Besitzer wechseln. FS

Info: Microsoft, Tel. 0 89/3 17 60 →





Zwei neue Scanner von Mustek

Überbreite

■ Mustek, bisher eher bekannt für kleine preiswerte Scanner, bietet jetzt einen großen preiswerten Scanner an. Der schlicht als „Mustek A3 Scanner" bezeichnete Neuling arbeitet mit einer Farbtiefe von 36 Bit und maximal 600 mal 1200 dpi Auflösung. Merkwürdigerweise ähnelt das Design dieses Breitlings frappant jenem der A3-Modelle von Umax respektive Linotype-Hell. Kaum vorstellbar, daß es sich nur um einen Zufall handeln soll.

Für A4-Formate bietet Mustek jetzt den „Paragon 1200 SP Pro" an, der ebenfalls mit 36 Bit Farbtiefe arbeitet, aber eine optische Auflösung von 600 mal 2400 dpi erreicht.

Preise für die beiden neuen Modelle standen bis Redaktionsschluß noch nicht fest. MK

Info: Mustek, Tel. 0 21 31/1 62 60

Microtek-Bundles

Überlänge

■ Auch Microtek will demnächst ein A3-Modell anbieten, das, anders als die Konkurrenten, nicht im Querformat entworfen ist, weshalb das Gerät auch eher wie ein aufgeblasener A4-Scanner aussieht.

Mit neuen Ausstattungsvarianten soll der erfolgreiche 36-Bit-Scanner ScanMaker III neuen Schub erhalten. So ist jetzt ein Modell mit dem Zusatz „Office Plus" auf dem Markt, das durch einen automatischen Dokumenteneinzug sowie ein Softwarepaket mit der Texterkennung OmniPage LE und der Bildbearbeitungssoftware ColorIt ergänzt wird. Der obligatorische Scan Wizard und ein DCR-Kit zur Farbkalibrierung sind ebenfalls enthalten. In dem als „Designer Pro" bezeichneten Ausstattungspaket liegt dem ScanMaker neben den zuvor erwähnten Programmen Photoshop und Painter in der Vollversion auch ein Wacom-ArtPad bei. Anstelle des Dokumenteneinzugs kommt dieses Modell mit einer Durchlichteinheit. Der Office Plus soll etwa 2200 Mark kosten, der Designer Pro etwa 3400 Mark. MK

Info: Microtek, Tel. 02 11/52 60 70

eMate 300

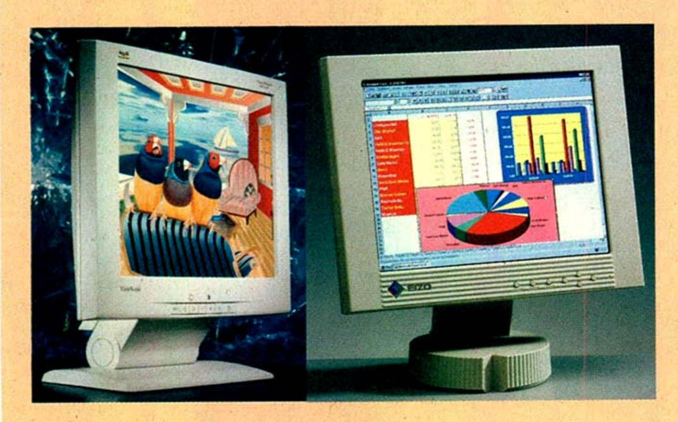
Mehr Leistung

■ Ein hartnäckiges Cebit-Messegerücht rankt sich um den eMate 300 von Apple, jenem auf Newton-Technologie basierenden Portable für Schüler und Studenten an amerikanischen Schulen. So soll Apple angeblich be-



reits an einer viel leistungsfähigeren Version des eMate arbeiten, die frei verkauft wird. Fraglich ist, ob sich angesichts der hohen Kosten, eine Lokalisierung bei uns lohnt. Daher möchten wir von Ihnen wissen, ob und zu welchen Konditionen Sie bereit wären, ein deutsches eMate zu kaufen. Lassen Sie es uns also wissen, entweder per Post, Fax oder E-Mail. (Unsere Adressen finden Sie auf Seite 110.) Das Stichwort: eMate. BÖ

Hardware-Trends



Flachbildschirme hoch im Kurs

TFT-Displays

■ Kaum ein Monitorhersteller auf der Cebit, der nicht wenigstens einen TFT-Flachbildschirm offerierte. Was die nutzbare Monitorfläche angeht, so entspricht die Bilddiagonale von 15,1 Zoll in etwa der eines 17-Zollers von herkömmlicher Bauweise, wobei TFT-Displays lediglich zwischen 3 und 6 Kilo wiegen und nur wenige Zentimeter tief sind. Darüber hinaus verbrauchen sie weniger Strom und geben zudem noch nicht einmal gesundheitsgefährdende Strahlung ab.

Samsung stellte gleich zwei Modelle mit 14 und 15,1 Zoll Diagonale und einer maximalen Auflösung von 1024 mal 768 Punkten vor. (Preise stehen noch nicht fest.) Ein weiterer 14-Zoller, der „LC40", mit nur 45 Watt Stromaufnahme war bei Panasonic zu sehen (zirka 6000 Mark). Natürlich zeigte auch High-end-Hersteller Eizo ein als „FlexScan L23" bezeichnetes 14-Zoll-Display im typischen Eizo-Riffel-Look (zirka 7000 Mark) und auch Mitsubishi stellte ein erstes derartiges Gerät vor. Monitorhersteller ViewSonic präsentierte ebenfalls einen 14 Zoll großen TFT-Monitor, der sich durch seinen abnehmbaren Sockel von der Konkurrenz abhebt. Durch diesen kleinen Kniff ist es möglich, das Gerät nicht nur auf dem Schreibtisch zu nutzen. So läßt sich der „VP140" etwa flach an eine Wand montieren und genausogut zu Präsentationszwecken verwenden wie auch im medizinischen Bereich einsetzen (zirka 5700 Mark).

Der kompatible Mac

■ Kennen Sie das nicht auch, wenn Sie sich – der Herr möge es verhüten – mit einem Windows-Anhänger unterhalten und dieser Ihnen zum zigsten Mal unter die Nase reibt, daß er ja eigentlich auch gern einen Mac hätte, aber der sei ja nicht kompatibel? Was bilden sich diese Leute eigentlich ein? Zu was ist ein sogenannter „kompatibler" PC denn eigentlich selbst kompatibel? Zu DOS und Windows, klar. Und sonst? Da fällt den meisten dann vielleicht noch das halbgeglückte OS/halbe von IBM ein und – sofern sie aus dem universitären Umfeld stammen – vielleicht noch die Unix-Dialekte Linux und FreeBSD. Toll.

Und wozu ist der ach, so inkompatible Mac fähig? Das attraktivste aller Betriebssysteme – das Mac OS – läuft sowieso darauf. Demnächst sogar in zwei Varianten. Einmal als Nachfolger für System 7 und einmal als komplette Neuentwicklung auf Next-Basis. DOS, Windows 3.1 und 95 sind eh kein Problem, SoftWindows, das mittlerweile sogar einen Pentium emuliert, sei Dank! Demnächst wird es sogar eine Shareware geben, die einen Intel-80386-Rechner nachbildet. In Australien verkauft Motorola bereits seit einem Jahr PowerPC-Rechner, die unter Windows NT laufen. Wer nur Dateien mit DOSen austauschen will, schiebt nur deren Disketten in den Mac, und alles klappt automatisch. Versuchen Sie das mal mit einer Mac-Diskette unter Windows.

Dann wäre als nächstes das vielgepriesene und hochmoderne Be OS zu vermerken, das bei immer mehr Mac-Clones zur Grundausstattung gehört und für das in Bälde die ersten Multimedia-Anwendungen zu erwarten sind. Dieses System könnte die Marktführerschaft der Macs im Bereich Multimedia-Entwicklung weiter festschreiben.

Des weiteren sei dann noch MagicMac zu erwähnen, dem es zu verdanken ist, daß die GEM-gewöhnten Atari-Freaks einen leichten Umstieg auf den Mac haben. Ebenso könnte es bald der immer noch bemerkenswerten Zahl alter Amiga-Fans ergehen, wenn das pOS, eine für PowerPCs optimierte Weiterentwicklung des Amiga-Systems, sich auf CHRP-Computern (Common Hardware Reference Platform, sprich: Tschörp) mit Erfolg breitmacht.

Schließlich und endlich gibt es dann noch diverse Unix-Varianten. Einer unserer Leser behauptet, er kenne sieben verschiedene für den Mac angepaßte Versionen dieses Multitasking-Multiuser-Betriebssystems. Uns genügt es vollkommen, daß das MKLinux 2.1 jetzt auch auf PCI-Macs läuft und zeigt, wie schnell diese Rechner sein können.

Wenn Ihnen also das nächste Mal ein DOSler erzählt, der Mac wäre nicht kompatibel, dann fragen Sie ihn doch mal, welche Systeme auf seinem Pentium laufen! MK



Glücklicherweise waren sich alle Hersteller darüber einig, daß möglicherweise schon im Laufe dieses Jahres mit einem deutlichen Preisverfall zu rechnen sei, und TFT-Displays sich dann auch preislich als konkurrenzfähig zu hochwertigen 17-Zoll-Monitoren erweisen würden. MK

CD ade!

DVD-Laufwerke

■ Wohl nahezu alle Massenspeicher-Produzenten haben auf ihren Messeständen erste DVD-Player (Digital Versatile Disc) präsentiert, die aber fast ausnahmslos auf die eine IDE-Schnittstelle angewiesen und somit nicht für alle Macs geeignet sind. Firmen wie Panasonic, Sony, Samsung und LG Electronics führten im großen und ganzen ähnliche Laufwerke vor, die neben DVD-ROMs auch herkömmliche CDs und bei Philips sogar die neuen wiederbeschreibbaren CDs (CD-RW) lesen können. Alle aktuellen Modelle haben gemein, daß sie lediglich DVD-Medien mit einer Kapazität von 4,7 Gigabyte zu verarbeiten imstande sind. Das ist zwar bereits siebenmal mehr als CD-ROM-Laufwerke zu fassen vermögen, läßt aber noch reichlich Spielraum für die in näherer Zukunft zu erwartenden, 17 Gigabyte fassenden, mehrschichtigen DVD-ROMs.

Apple selbst hat sich DVD in riesigen Lettern auf die Projektliste zukünftiger Hardware geschrieben und will bereits in diesem Jahr die bisher in Power Macs eingebauten CD-Laufwerke gegen DVD-Player austauschen, um sich eine gute Marktposition bei Multimedia-Anwendungen zu sichern. Der erste Prototyp eines Macs mit DVD-Laufwerk existiert bereits, so daß wir hoffen dürfen, in nicht allzu ferner Zukunft Videofilme mit Surround-Sound, aufwendige Multimedia-Datenbanken und gigantische Spiele an unseren Macs erleben zu können. MK




macware
3D
Montage: Susanne Bremer
easy Code 059701
Auf CD-ROM: Artikel „Standard der

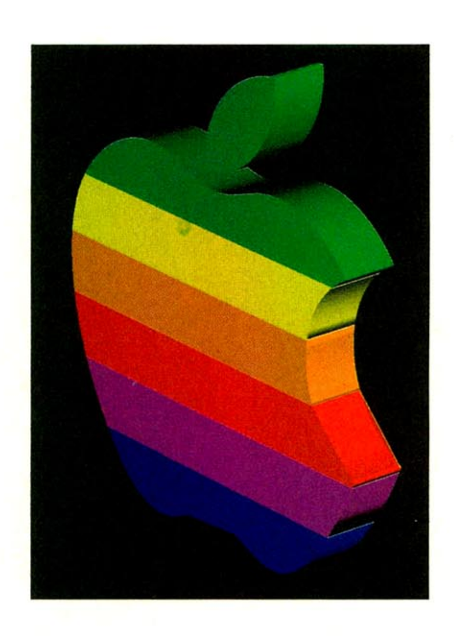
Gut dimensioniert

Die Zeiten des zweidimensionalen Denkens sind vorbei! Schließlich bewegen wir uns unser ganzes Leben lang in einer dreidimensionalen Welt und empfinden daher die Einschränkungen des Zweidimensionalen im Computer als beengend.

Besseres und schnelleres Arbeiten an 3-D-Projekten verspricht Apples raumfüllende Technologie QuickDraw 3D. Auf den Seiten 24–27 geben wir einen 3-D-Zustandsbericht und überprüfen, ob Apples 3-D-Technologie wirklich die Arbeit auf Workstation-Niveau ermöglicht. Ob die groß angekündigte neue Generation von 3-D-Spielen hält, was Apple versprochen hat, steht auf Seite 31.

Da QuickDraw 3D allerdings trotz der Rechenleistung moderner Power Macs ohne beschleunigte 3-D-Grafikkarte eine ziemlich lahme Krücke sein kann, zeigen wir Ihnen auf den Seiten 28–30 erstmalig, welche 3-D-Karten es bereits gibt, welche avisiert sind und ob es sich lohnt, in einen dieser Beschleuniger zu investieren. Zu guter Letzt bringen wir dann auf den Seiten 32–36 einen Überblick, was sich derzeit in Sachen 3-D-Software tut.

Sollten Sie nach der Lektüre dieser Artikel Blut geleckt haben, können Sie anhand der Software-Demos auf unserer Heft-CD sofort prüfen, welches Programm für Sie in Frage kommt. Wir wünschen viel Spaß dabei!

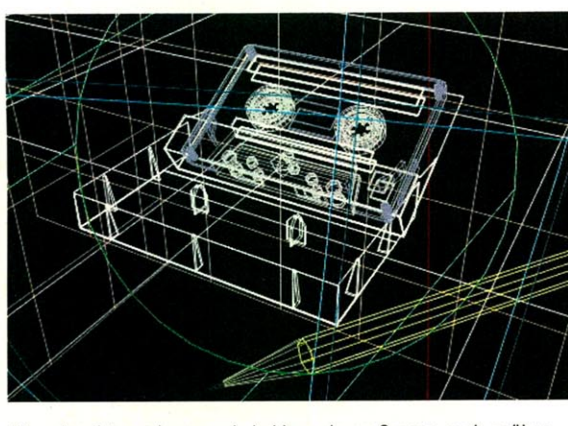


QuickDraw 3D

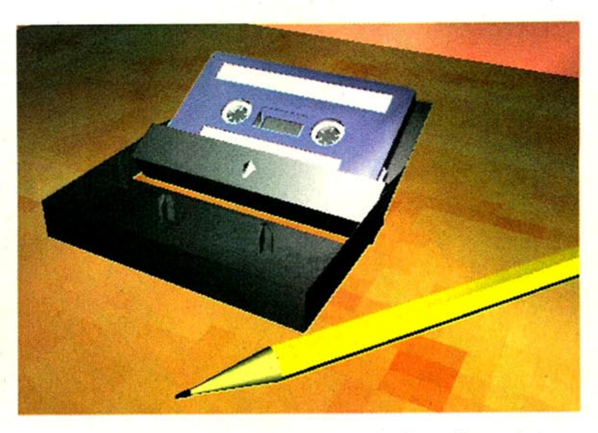
Mit dem PowerPC-Prozessor eröffneten sich Apple neue Perspektiven. Seine brachiale **Rechenkraft** schuf die Voraussetzungen für Systemtechnologien, die bis dahin Workstations vorbehalten waren. Eine davon, QuickDraw 3D, soll Macs zum **Standard für 3-D** machen. Ob das gelingt, klärt Matthias Kremp.

Für keinen anderen Computer gibt es so viele und so unterschiedliche 3-D-Programme wie für den Mac, was sich historisch ähnlich begründen läßt wie Apples Dominanz bei 2-D-Grafik- und Layoutapplikationen. Grafiker, Zeichner und 3-D-Animateure sollen und wollen schließlich in erster Linie krea- und produktiv sein und sich nicht mit den Unbilden eines hakeligen und komplizierten Systems herumschlagen. Logisch, daß die Wahl der Kreativen meist auf das benutzerfreundliche Mac OS fällt.

Trotzdem mußten gerade 3-D-Designer in der Vergangenheit oft zu hochspezialisierten Maschinen greifen, da der Mac für aufwendige 3-D-Projekte einfach nicht genug Leistung brachte und nur profimäßige und teure Hardware einen halbwegs erträglichen Arbeitsfluß gewährleistete. Klar auch, daß derartige, in relativ kleinen Serien produzierte Geräte exorbitant teuer und somit nur für High-end-Anwender beziehungsweise Spezialfirmen bezahlbar waren und sind. →



Die schnellsten, aber gerade bei komplexen Szenen auch unübersichtlichsten 3-D-Darstellungsmethoden sind sogenannte Wireframe- oder Drahtgittermodelle. Das konnte auch schon der C64.



Wesentlich schicker als ein Drahtgitter ist die Darstellung mit QuickDraw 3D. Die Orientierung innerhalb der Szene wird damit schon erheblich verbessert.

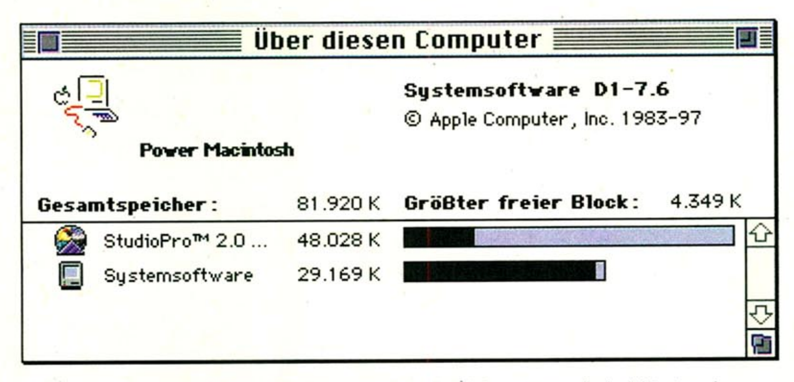
➔ Mac attacks. An diesem Punkt sah Apple eine Chance, 3-D-Technologie für jedermann zugänglich zu machen. Zwar hatte die Firma auch mit den Quadras schon einen Fuß in den 3-D-Markt bekommen, aber um Standard zu werden, bedurfte es einer neuen Technologie. Genau diese wurde erst durch die enorme Leistungsfähigkeit des PowerPC-Chips möglich – vor allem in dem für 3-D-Anwendungen sehr wichtigen Bereich der Fließkommaoperationen.

Daß diese Technologie den Namen QuickDraw 3D erhielt, kommt nicht von ungefähr, da es ähnlich wie das normale QuickDraw funktioniert. Es muß also nicht jeder Programmierer das Rad neu erfinden, sondern kann vorgefertigte Bausteine nutzen, die er nur in der für seine Anwendung richtigen Kombination miteinander zu verknüpfen hat. Positiver Nebeneffekt dieser Vorgehensweise sollte die Standardisierung der Benutzerführung sein. So wie es heute kaum jemandem Schwierigkeiten bereitet, sich in zwei EBV-Programmen zurechtzufinden, sollte QuickDraw für eine Vereinheitlichung im 3-D-Bereich sorgen.

Eine ähnliche Flexibilität erwartet Apple mit dem QuickDraw-3D-eigenen Dateiformat 3DMF zu schaffen. Wie es bereits mit dem Pict-Format für Bitmap-Bilder gelang, einen Standard zu etablieren, den alle 2-D-Grafikprogramme verstehen, soll 3DMF den programmübergreifenden Transport von 3-D-Objekten erlauben.

Und nicht zuletzt dachten die Entwickler bei Apple daran, in QuickDraw 3D eine Schnittstelle für Beschleunigerkarten zu integrieren, so daß jedes QuickDraw-3D-Programm, von der Mehrleistung einer solchen 3-D-Karte profitieren kann.

Alles in allem also ein sehr vielversprechendes Konzept für eine neue Technologie, mit der sich Apple die hohe Leistung der PowerPCs zunutze machen wollte, um so, wie in der zweidimensionalen Grafik, nun auch den dreidimensionalen Raum zu erobern. Soweit zumindest die Theorie.



Die hier gezeigten 30 Megabyte RAM-Bedarf des Betriebssystems sind nicht etwa das Resultat vieler kleiner Spielereien, sondern zeigen lediglich den Speicherhunger von QuickDraw 3D bei der Bearbeitung einer etwas komplexeren 3-D-Szene in StudioPro 2.0.

Reality Bytes. Leider konnten trotz einiger interessanter Versuche bislang nur wenige der urspünglich anvisierten Ziele tatsächlich erreicht werden. Fast alle Hersteller von 3-D-Software machten sich hurtig daran, ihre Produkte an Apples 3-D-Erweiterung anzupassen, doch die Resultate fielen eher ernüchternd aus. So können mittlerweile zwar viele Applikationen das 3DMF-Metafile-Format lesen und schreiben, benutzt wird es aber immer noch recht selten.

Neben dem 3DMF-Im- und -Export greifen einige 3-D-Programme außerdem auf die in QuickDraw 3D integrierten Renderer zu, die interaktives Rendering, also Bildberechnungen in Echtzeit, erlauben. Leider ist die Qualität dieses Render-Algorithmus bisher noch so bescheiden, daß man ihn allenfalls während der Aufbauphase einer Sequenz benutzen kann. Sobald es darum geht, den Look einer Szene wirklich beurteilen zu können, muß auf andere Rendering-Methoden zurückgegriffen werden. Außerdem hat sich gezeigt, daß mit einer geschickten Programmierung ein schnelleres Echtzeit-Rendering als mit QuickDraw 3D möglich ist. Cinema 4D verfügt über einen solchen selbstgestrickten Renderer, der die Apple-Technologie alt aussehen läßt und zudem erheblich sparsamer mit den Rechner-Ressourcen umgeht. Denn eine der herausragendsten Eigenschaften von QuickDraw 3D ist ein enormer Speicherbedarf, der so manchen Rechner schon mal lahmlegen kann, wenn nicht mehr genügend Speicherplatz zur Verfügung steht.



Auf CD-ROM: Artikel „Extremist“ und



Um einen besseren Eindruck vom Endergebnis zu erhalten, bleibt es unerläßlich, gelegentlich auf einen anderen Renderer als QuickDraw 3D zurückzugreifen, wie hier in Speculars Infini-D.



Wirklich fotorealistische Ergebnisse mit korrektem Lichteinfall, weichen Schatten und detaillierten Texturen bringt erst echtes Raytracing, das vorläufig aber noch nicht in Echtzeit machbar ist.

Eineinhalb gute Gründe. Nun hat es aber den Anschein, als ließe sich mit dem neuen QuickDraw 3D 1.5 das Blatt wenden. So konnte diese Version endlich die vielen Versprechen einlösen, die bereits bei der Veröffentlichung der ersten Version gemacht wurden. Neben einigen für das Modellieren von 3-D-Objekten wichtigen Funktionen sind hier zwei Punkte besonders hervorzuheben. Zum einen, daß QuickDraw 3D nun auch über Plug-ins erweiterbar ist, und zum anderen, daß das Programm in Version 1.5 auch für Win 95 und NT vorliegt.

Besonders interessant dürfte zum Beispiel die Plug-in-Serie von Lightworks (www.lightwork.com) werden. In vier verschiedenen Ausbaustufen stellen diese Zusatzmodule professionelle Rendering-Fähigkeiten bis hin zum äußerst aufwendigen Raydiosity-Verfahren zur Verfügung. Damit können nun auch reine QuickDraw-3-D-Anwendungen fotorealistische Bilder erzeugen, was bisher traditionellen programmspezifischen Renderern vorbehalten war.

Daß QuickDraw-3D-Versionen für Windows-Maschinen erhältlich sind, dürfte eine weitere Akzeptanz, insbesondere des 3DMF-Formats zum plattformübergreifenden Datenaustausch, generieren. Außerdem steht den armen Window-Usern damit schließlich doch noch eine vernünftige Plattform für die Arbeit in drei Dimensionen zur Verfügung.

Wird's denn gehen? Nach den anfänglichen Schlappen scheint es mit QuickDraw 3D nun also bergauf zu gehen, zumal die Technologie ihren Platz auch in dem neuen Rhapsody-Betriebssystem haben soll. Da dreidimensionale Grafik mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, könnte der Macintosh also auch auf diesem Gebiet Marktführer werden, wie er es schon in den Bereichen Desktop Publishing, Multimedia und Internet-Design ist. Allerdings sollte Apple, um dieses Ziel zu erreichen, nicht vergessen, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, wenn ihre Rechner mal wieder für aufsehenerregende Projekte eingesetzt wurden. So scheint es mehr oder minder untergegangen zu sein, daß viele der neuen Digitaleffekte in der überarbeiteten Fassung der „Star Wars"-Trilogie auf Macs entstanden sind. Szenen, für die im Original noch Heerscharen von Feuerwerkern notwendig waren, hat George Lucas dieses Mal sozusagen am heimischen Schreibtisch gestaltet. Ob dies bedeutet, daß demnächst Millionen von Macianern zu Hause Fortsetzungen dieses Epos basteln könnten, sei dahingestellt. Sicher ist aber, daß der Mac seinen Platz in der 3-D-Gemeinde gefunden hat. ■ →

Der 7.6-Ausrutscher

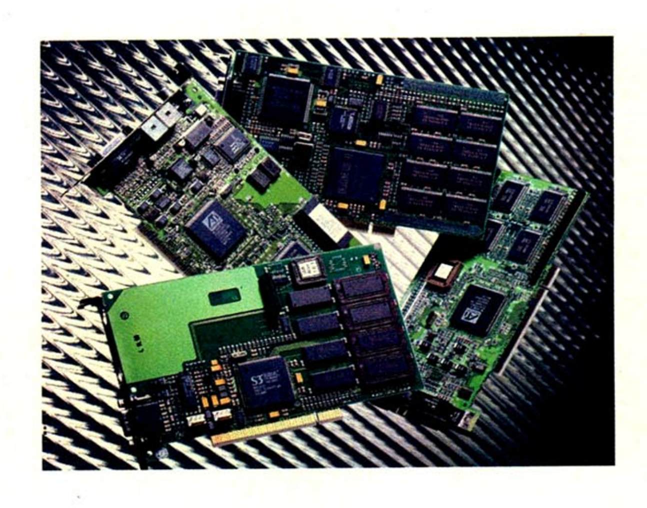
■ Komischerweise enthält Apples neueste Systemsoftware, Mac OS 7.6, noch die veraltete Version 1.06 von QuickDraw 3D. Die aktuelle 1.5-Fassung können Sie sich entweder von Apples QuickDraw-3D-Server im Internet laden (www.quickdraw3d.apple.com) oder einfach von unserer CD Nr. 28 (Mac MAGAZIN & MACeasy 2/97) kopieren. Eine der beiden Möglichkeiten sollten Sie auf jeden Fall in Betracht ziehen, es lohnt sich!

Rave

■ Vielleicht haben Sie schon von „Rave" gehört oder sich womöglich über eine Systemerweiterung im Systemordner gewundert, die diesen Namen trägt. Bei Rave handelt es sich jedoch nicht etwa, wie man denken könnte, um einen Systemzusatz für partygeile Housemusik-Freaks, sondern um eine Erweiterung der QuickDraw-3D-Technologie speziell für Spiele. Auf Rave basierende Games können sich besonders beschleunigter Routinen für 3-D-Darstellungen bedienen, wodurch Programmierer unnötige Arbeit vom Hals haben. Zudem profitieren solche Spiele ebenfalls von eventuell vorhandenen 3-D-Beschleunigerkarten. Ebenso wie QuickDraw 3D ist Rave in Versionen für Windows vorhanden und erlaubt es auf einfache Weise, Spiele für Macs und Windows zu programmieren.



Sauschnell?



Endlich kommen die ersten 3-D-beschleunigten **Grafikkarten** auf den Markt. Matthias Kremp prüft, ob sich die Investition lohnt.

Als wir begannen, eine Titelgeschichte zum Thema 3-D zu konzipieren, war uns sehr schnell klar, daß die Beschleunigerhardware einen zentralen Punkt eines solchen Artikels bilden muß. Gerade QuickDraw 3D gewährt 3-D-Karten nämlich reichlich Spielraum, um die Performance räumlicher Bildberechnungen zu verbessern, denn obwohl der PowerPC die beste Fließkommaleistung seiner Klasse aufweist, kann es gerade bei 3-D-Echtzeitberechnungen nie genug Rechenkraft geben.

Dennoch sollten Sie sich hinsichtlich solcher Beschleunigerkarten keinen Illusionen hingeben. Denn bei diesen Karten werden wirklich nur QuickDraw-3D-Funktionen schneller, und das natürlich auch nur in Programmen, die diese Technologie unterstützen. Herkömmliche Spiele, wie „Marathon", oder gar ältere 3-D-Programme haben zunächst einmal gar nichts davon.

Voraussetzungen. Benutzen Sie aber beispielsweise eine 3-D-Software, die mit QuickDraw 3D arbeitet, wird die Bildschirmdarstellung durch eine Beschleunigerkarte erheblich fixer. Sie können also permanent in ausgefüllten 3-D-Modellen arbeiten, anstatt sich wie früher in Drahtgittermodellen zu verirren.

Auf das üblicherweise am Ende der Konstruktionsphase folgende Raytracing, also die Berechnung eines hochauflösenden, fotorealistischen Bilds, haben diese Karten freilich keinen Einfluß. Diese Berechnungen muß vorläufig weiterhin der Prozessor des Computers allein erledigen. Wollen Sie also beispielsweise realitätsnahe Filme erstellen, werden Sie eher von mehr Arbeitsspeicher und einem schnelleren Prozessor profitieren als von einer QuickDraw-3D-Karte.

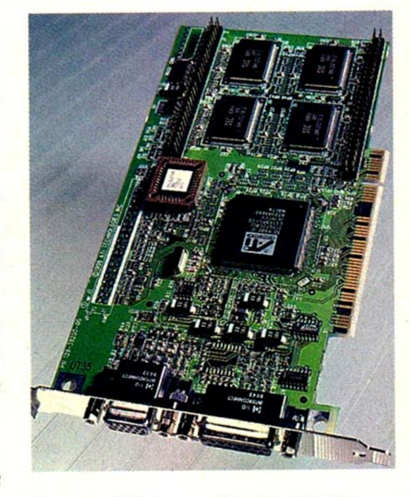
Erst wenn die bereits vielfach avisierten Erweiterungsmodule (Plug-ins) fertig sind, die QuickDraw-3D-Anwendungen um professionelle Renderer mit Raytracing- und Raydiosity-Funktionen erweitern, werden sich auch die Rechenzeiten für hochwertige Bildberechnungen mit Hilfe der QuickDraw-3D-Beschleunigerkarten verringern lassen. An diesem Punkt werden besagte Karten dann interessanter, da auch ein moderater Mac mit einer solchen Karte zur Rendering-Workstation mutieren könnte. Aber das ist, wie gesagt, bislang noch reine Fiktion.

Daß eine solche Karte dennoch auch jetzt schon Sinn machen kann, zeigen verschiedene Spezialfälle. So ist zum Beispiel für Flugsimulatorenfans das brandneue „Virtual Wings" ein absolutes Muß, das allerdings ohne 3-D-Beschleunigerkarte nicht mal halb so schön ist wie mit ihr. Bei den ernsthaften Anwendungen wird es Sie überraschen, wie angenehm es sein kann, bei der Arbeit an einer 3-D-Animation mal schnell eine grob gerenderte QuickDraw-3D-Vorschau des zukünftigen Filmchens zu betrachten. Der Kauf einer solchen Karte könnte sich also auch heute schon für Sie auszahlen.

Nix dran, nix drin? Erfreulicherweise hat Apple schon seit langem eine eigene 3-D-Beschleunigerkarte für die aktuellen PCI-Macs im Programm.

Unsere Tests absolvierte diese kleine Karte schließlich auch mit Bravour. Tatsächlich erreichen die Berechnungen auf Basis dieser QuickDraw-3D-Karte ungeahnte Qualitäten. Was vorher kaum vorstellbar war, nämlich das vielgepriesene Rendering in Echtzeit, funktioniert mit Apples Beschleuniger absolut reibungslos. Zwar nicht gerade in fotorealistischer Qualität, doch immerhin gut genug, um den Kollegen nebenan von seiner sündhaft teuren Silicon-Graphics-Workstation wegzulocken.

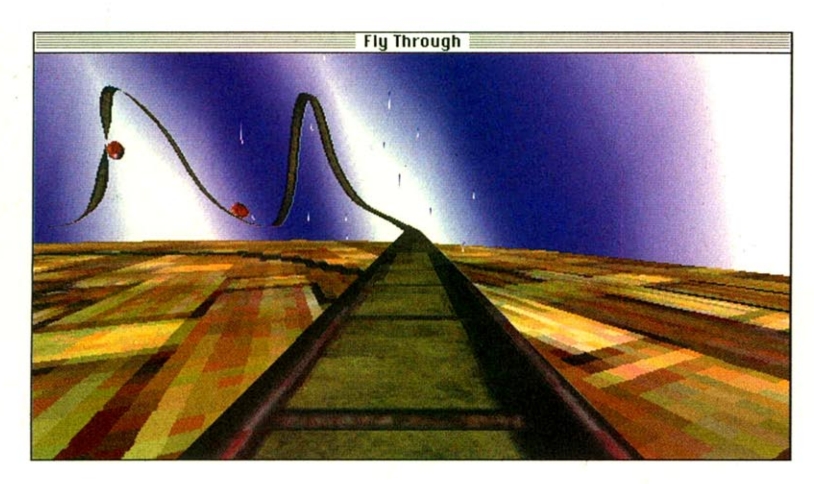
Transparent und skalierbar. Bei einfachen Geschwindigkeitssteigerungen, übrigens bis zum Faktor 12, läßt es die Apple-Karte aber nicht bewenden. Sie erlaubt außerdem noch ein paar Spielereien, die QuickDraw 3D erheblich verschönern. So macht diese Hardwareerweiterung Transparenzeffekte etwa überhaupt erst möglich.

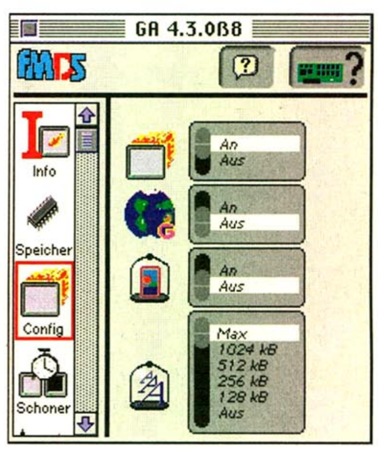


Eine gute Wahl, wenn Sie eine günstige Allroundkarte mit 3-D-Beschleunigung suchen, ist ATIs Xclaim 3D.



Auf CD-ROM: Demos von 3-D-Software





Mit einem einfachen Gerbils!-Track (ganz links) überprüften wir, ob sich die Einstelloptionen (links) der Wettbewerber, hier von der ProFormance, tatsächlich auf die 3-D-Performance auswirken.

Haben Sie als Anwender besonders hohe Ansprüche oder zuviel Geld, können Sie die Geschwindigkeit durch Kombination mehrerer QuickDraw-3D-Karten weiter steigern und jeden Workstation-Besitzer in den Wahnsinn treiben. Skalierbarkeit heißt hier das Zauberwort, das anzeigt, daß sich die Leistungsfähigkeit des Systems fast schon beliebig ausbauen läßt.

Zeit des Erwachens. Nach einer langen Alleinherrschaft sah es dann auf der diesjährigen Mac World Expo in San Francisco so aus, als würde Apple auf dem 3-D-Markt Konkurrenz bekommen. Diverse Hersteller kündigten 3-D-beschleunigende Boards jeglicher Couleur an – von denen bisher aber nur wenige erhältlich sind.

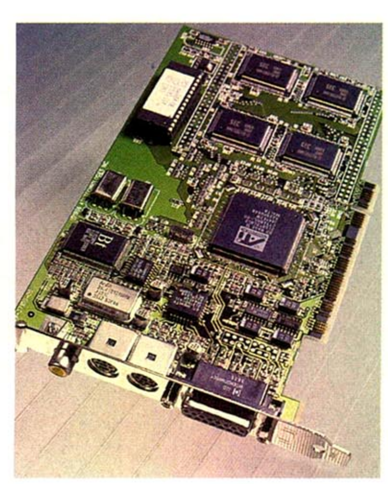
In drei Gruppen spalten sich die potentiellen Anbieter: Die einen folgen Apples Beispiel und bieten reine Beschleunigerkarten an, die anderen offerieren kombinierte 2-D-Grafikkarten mit 3-D-Beschleunigung, und die dritten fertigen Hochleistungsbeschleuniger für Profis an.

Zur ersten Gruppe zählt derzeit neben Apples Karte nur die 3D Xplosion von Microtech, die sich eng an Apples Vorbild anlehnt und ebenfalls nur 3-D-Routinen beschleunigt. Der Verzicht auf einen eigenen Arbeitsspeicher und konventionelle Grafikhardware schlägt sich in einem niedrigen Preis von etwa 200 Dollar nieder. Wann dieser Kleinstbeschleuniger auf den deutschen Markt kommt, stand zum Zeitpunkt unserer Nachforschungen leider noch nicht fest. Einen Test dieses Winzlings werden wir aber zu gegebener Zeit nachreichen.

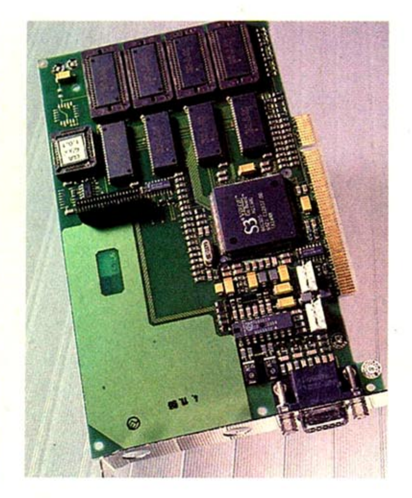
Kombikarten. Bei der zweiten Gruppe sieht es schon erheblich besser aus. Hier stehen bereits mehrere Modelle zur Verfügung, zu denen sich in den nächsten Monaten der eine oder andere Nachzügler gesellen wird.

Zur unteren Preisklasse gehören seit einiger Zeit die Xclaim 3D und Xclaim VR von ATI, die sehr gute Ausstattungsmerkmale zeigen. So unterstützt die Xclaim-3D in einer 8-Megabyte-Ausstattung Echtfarbdarstellung in Auflösungen von bis zu 1280 mal 1024 dpi und beherrscht so exotische Modi wie etwa den 12-Zoll-Farbmodus mit 512 mal 384 Pixeln. Da sie dabei noch mit guter 3-D-Performance und Mac-mäßiger Treibersoftware glänzt, zählt dieses Kleinod zu einem unserer Favoriten. →

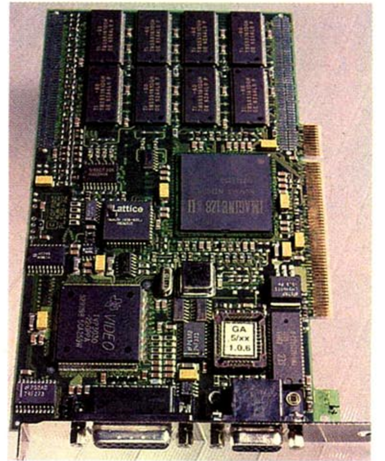
Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten Kombikarten, bei denen 3-D-Beschleunigung quasi als Goody inbegriffen ist.



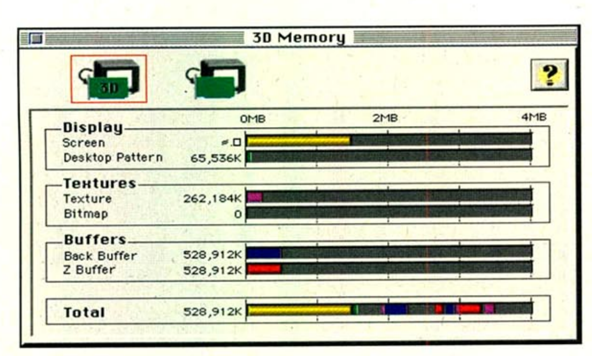
Die XClaim VR ist leider nicht auf 8 MB VRAM aufrüstbar wie die Xclaim 3D, verfügt dafür aber über Videoanschlüsse.



Deutlich erkennbar befindet sich auf Formacs ProMedia-Karten ein Steckplatz für einen optionalen TV-Tuner.



Formacs ProFormance-Serie ist das richtige für Sie, wenn Sie professionell in 2-D und nur ab und zu in 3-D arbeiten.



Neben guten Leistungen zeichnen sich die ATI-Karten vor allem durch ihre gelungene und absolut Mac-mäßige Software aus.

Vorbildlich zeigt sich schon der Installer der ATI-Software. Er erklärt genau, was wohin kopiert wurde und wozu es dient.

➔ In Sachen Grafikleistung fällt die VR-Version dagegen etwas ab, da sie nur über 4 Megabyte VRAM verfügt und sich nicht aufrüsten läßt. Dafür besitzt diese Karte einen Videoeingang, der eine Videodigitalisierung mit bis zu 30 Bildern pro Sekunde bei einer maximalen Bildgröße von 320 mal 240 Pixeln gestattet.

Die MacPicasso 535, eine 8-Megabyte-Grafikkarte der Firma Village-Tronic, die sich optional zum 3-D-Renner aufbohren läßt, war zum Testzeitpunkt noch nicht fertiggestellt. Wie schon die MacPicasso 520 offeriert der Hersteller auch das 535er Modell in der Grundausstattung zu einem relativ günstigen Preis.

QuickTime und 3-D beschleunigen die ProMedia 20 und die ProMedia 40 von Formac für 300 beziehungsweise 400 Mark und sind dabei sogar schneller als Apples Karte. Zudem lassen sie sich bei Bedarf – und wer hat den nicht? – mit einem Fernseh-Tuner aufrüsten. Da sie dabei auch noch eine verdammt gute 2-D-Grafikleistung bieten, bekommen diese Karten unsere Empfehlung.

Soll es etwas mehr sein, sollten Sie lieber zu den mit 4 beziehungsweise 8 Megabyte Video-RAM ausgerüsteten Modellen ProFormance 40 oder ProFormance 80 von Formac greifen. Diese Modelle, die fast baugleich von Number Nine vorliegen, sind für Profis der Hit. Extra für die neuen 24-Zoll-Bildschirme bietet Formac sogar eine Version mit 250 Megahertz Pixeltakt an, die auch bei den überbreiten Formaten 16:9 und 16:10 noch nicht schlappmacht.

Hochleistungsbeschleuniger. Mit der RenderPix steigt Newer Technology, besser als Hersteller von PowerBook-Beschleunigern und Prozessorkarten bekannt, nun auch in das Geschäft mit 3-D-Akzelleratoren ein. Unter den Bezeichnungen PCI/500 und PCI/502 entwickelt die Firma derzeit Grafikkarten mit einem respektive zwei Prozessoren, die sich mit bis zu 8 Megabyte VRAM und 32 Megabyte DRAM ausrüsten lassen – Features, die leider ihren Preis haben (ab zirka 5500 Mark).

Noch etwas teurer, dafür aber bereits von Haus aus mit reichlich RAM ausgestattet, kommt die Thunder 3D daher, bei der selbst anspruchsvollste Profis kaum etwas zu meckern haben dürften. 8 Megabyte Video-RAM und 24 Megabyte EDO-DRAM sorgen dafür, daß sich die Polygone zügig über den Bildschirm bewegen. Sicherlich eine feine Sache, zumindest wenn Sie gewillt sind, dafür ungefähr 5000 Mark zu bezahlen.

Fazit. Für professionelle Anwender, die überwiegend mit 3-D-Applikationen arbeiten, dürfte Newer Technologys RenderPix mehr als einen Blick wert sein. Diese Anwender werden auch nicht zögern, für hohe Leistung das Geforderte zu bezahlen.

Geht es dagegen eher um 2-D-Performance, schlägt das Pendel für die leider recht teure ProFormance 80 von Formac aus. Für Heimanwender dürfte dagegen die preiswertere ProMedia 40 vollkommen ausreichen, um einen zügigen Bildaufbau zu erreichen, QuickTime-Filme ruckelfrei zu betrachten und 3-D-Spiele genießen zu können. Ein echter Allrounder eben. Der lässige Preis der kleinen Formac-Karten und der TV-Tuner machen Sie für uns empfehlenswert. ■

3-D-Beschleuniger

Unsere Empfehlung KAUFEN!

Name	QD3D-Karte	XClaim 3D/VR	ProMedia 20/40	ProFormance 40/80	RenderPix	Thunder 3D
Hersteller	Apple	ATI	Formac	Formac	Newer Technology	Radius
Vertrieb	Fachhandel	Fachhandel	Fachhandel	Fachhandel	Prisma Express	Prisma Express
Info-Tel.	0 18 03/50 18	0 89/4 60 90 70	0 33 79/34 00	0 33 79/34 00	0 18 05/34 59 90	0 18 05/34 59 90
Gerbils!-Index*	zirka 70 fps	zirka 55 fps	zirka 75 fps	zirka 75 fps	–	–
Speedometer**	–	5,43	5,99	5,91	–	–
Bemerkungen	–	VR-Version mit TV-Ein-/Ausgang	TV-Tuner nachrüstbar	Auch als 16:9-Version erhältlich	Auch als Zweiprozessorkarte	–
Preis	zirka 600 Mark	ab 500 Mark	ab 300 Mark	zirka 2000 Mark	ab zirka 5500 Mark	zirka 5000 Mark

* Der Gerbils!-Index bezieht sich auf einen Test in Apples QuickDraw-3D-Demo Gerbils!, bei dem wir auf einem standardisierten Parcours die Bildwiederholraten der verschiedenen Karten testeten. Je höher der Wert, desto besser.

** Ein Shareware-Utility zum Vergleich der Rechenleistung von Macs. Als Referenzgerät dient ein Centris 605 mit dem Wert 1.



Auf CD-ROM: Ergänzende Artikel,



Die 3. Dimension des Spiels

Apples Technologie **Quick Draw 3D** ermöglicht prinzipiell fantastische Spielwelten, von denen bisher drei verfügbar sind. Was taugen sie?

Spiele, die die dritte Dimension einbeziehen, gibt es schon länger: Seit rund zwei Jahren sind die Prozessoren dieser Welt durchaus zu solchen beeindruckenden Leistungen in der Lage. Spiele wie „Marathon", aber ebenso „F/A-18" und „Virtual Wings" vermögen mehr oder weniger überzeugende dreidimensionale Welten im Mac zu generieren.

Doch was bringt Apples QuickDraw-3D-Technologie für Spielefans? Bisher sind nur drei Games verfügbar, die sich diese Technologie zu eigen machen, um angeblich neue, bisher ungeahnte Realitäten zu erzeugen. Dies sind „Havoc" von Reality Bytes, „Weekend Warrior" von Bungie und „Virtual Wings" von Cat III Systems.

Wie vor allem durch „Weekend Warrior" deutlich wird, liegt bei First-Person-Spielen der signifikante Unterschied zu bisherigen Entwicklungen darin, auch Personen und Gegenstände in den virtuellen Welten echt dreidimensional darzustellen. Und nicht nur als „flache" Textur, wie bei „Marathon" & Co. bisher üblich. „Weekend Warrior" kommt übrigens als Bundle mit diversen QuickDraw-3D-Karten auf den Markt. „Havoc" zeigt, daß Spiele mit Hilfe einer Beschleunigerkarte insgesamt schneller werden, während „Virtual Wings" beweist, daß Transparenzeffekte, wie beispielsweise Nebelschwaden und Wolken, nicht nur auf dem N64 möglich sind. Das beste Beispiel, das Apples 3-D-Technologie leisten soll, zeigt die Firma Reality Bytes mit dem Spiel „Dark Vengeance" (siehe Abbildung oben). Das Unternehmen, das auch „Havoc" programmiert hat, wird Ende des Jahres das Fantasy-Spiel veröffentlichen, das – wenn man den Screenshots trauen darf – sogar Playstation-Spiele wie „Tomb Raider" im Regen stehen lassen wird. Verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck durch einen Blick auf die Preview auf der CD im Ordner „Highlights". ■ FS →



Weekend Warrior

Genre: First-Person-Game
Preis: zirka 40 US-Dollar
Hersteller: Bungie



Havoc

Genre: Ballerspiel
Preis: zirka 95 Mark
Hersteller: Reality Bytes



Virtual Wings

Genre: Flugsimulator
Preis: zirka 150 Mark
Hersteller: Cat III Systems

3-D-Spiel „Weekend Warrior"

Raumerfüllung





Die Auswahl an 3-D-Sofware ist mittlerweile riesig. Matthias Kremp hilft Ihnen, die richtige Wahl zu treffen, und zeigt, was die **neuesten Programme** können.

Bei der Suche nach 3-D-Programmen für den Mac fallen spontan zwei Dinge auf. Zum einen gibt es für kaum eine andere Sparte eine so große Auswahl, und zum anderen ist das allgemeine Qualitätsniveau sehr hoch. Schon ein schneller Überblick fördert rund 30 verschiedene Titel zutage, von denen einige auf bestimmte Anwendungsfälle zugeschnitten, andere wiederum für jeden brauchbar sind. Zudem jagt ein Update das nächste, und alle Hersteller versuchen mit immer länger werdenden Feature-Listen die Konkurrenz auszustechen. Ob das alles wirklich notwendig ist, oder ob nicht auch die kleinen billigen Programmchen vollkommen ausreichen, werden wir auf den nächsten Seiten klären.

Generalisten

Unter dem Sammelbegriff Generalisten haben wir jene Programme eingeordnet, die ähnlich wie Claris Works, einfach alles können. Diese Programme lassen Sie 3-D-Modelle konstruieren, fotorealistische Szenen berechnen und meist sogar Animationen erstellen. Da gerade in diesem Bereich große Preisdifferenzen bestehen, sollten Sie im folgenden genau beachten, für welche Anwendungsfälle die Wettbewerber geeignet sind.

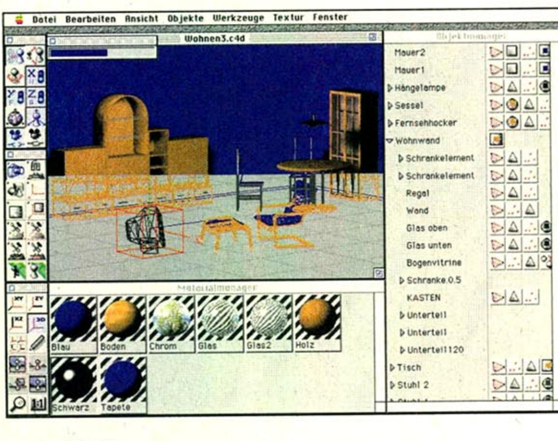
Cinema 4D. Die Firma Maxon Computer aus Eschborn hat mit Cinema 4D das wohl innovativste 3-D-Allround-Paket der letzten Jahre auf den Markt gebracht und heimste damit, nicht zuletzt aufgrund der herausragenden Arbeitsgeschwindigkeit, so einige Lorbeeren ein. Mitte dieses Jahres wird zudem das mit Partikelsystemen, eigener Programmiersprache und weiteren Goodies reichlich aufgemotzte Cinema 4D XL den Markt erreichen und alle Mitbewerber wohl noch einmal gründlich durcheinanderwirbeln.
Info: Maxon, Tel. 0 61 96/48 18 11
Preis: zirka 1500 Mark,
XL-Version: zirka 3000 Mark

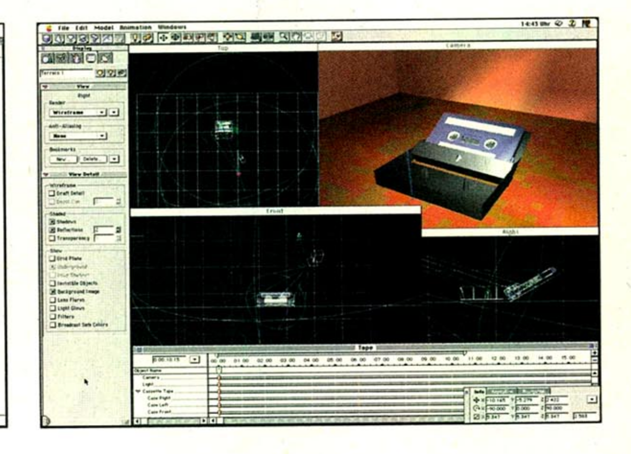
Electric Image. Klar auf professionelle TV- und Film-Anwendungen zugeschnitten ist Electric Image. Seine Stärken liegen dementsprechend in herausragenden Animationsfähigkeiten, weshalb es immer wieder in Filmproduktionen zum Einsatz kommt. Bekanntestes Beispiel hierfür ist die atomare Einäscherung von LA in „Terminator 2". Für TV-Produktionen bietet sich die auf Fernsehauflösungen beschränkte Low-cost-Variante Electric Image Broadcast an.
Info: Innotech, Tel. 0 70 31/7 56 10
Preis: ab zirka 5500 Mark

Form-Z. Form-Z ist auf exzellente Renderings von Häusern und Wohnungen spezialisiert und bietet auch die Möglichkeit, virtuelle Rundgänge zu berechnen.
Info: Innotech, Tel. 0 70 31/7 56 10
Preis: ab zirka 3200 Mark

Infini-D. Als 3-D-Veteran am Mac gilt dieser Tausendsassa von Specular. Einsteiger werden sich bei Infini-D über die erfreulich prallvolle CD mit Beispielszenen und reichlich nützlichem Beiwerk freuen. Etwa mit Erscheinen dieses Hefts dürfte die Version 4.0 fertiggestellt sein, die wir im nächsten Heft vorstellen.
Info: Prisma Express, Tel. 01805/34 59 90
Preis: zirka 1000 Mark

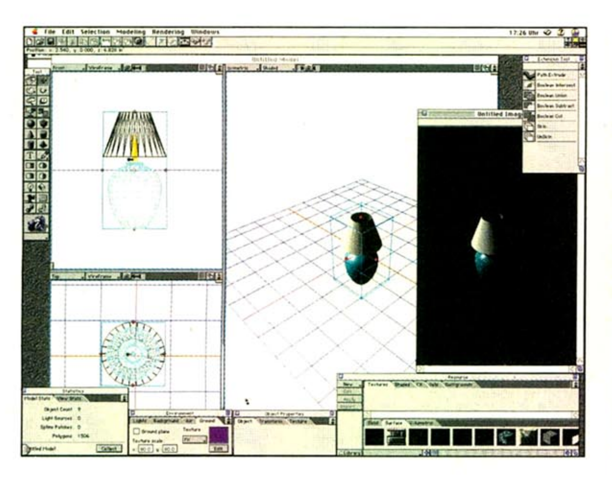
Rechts: Cinema 4D bringt mit beeindruckenden Features und rasanten Rendergeschwindigkeiten frischen Wind in die 3-D-Szene. Ganz rechts: Mit Partikelsystemen und einigen anderen Goodies wird Infini-D 4.0 der Konkurrenz das Leben schwermachen.

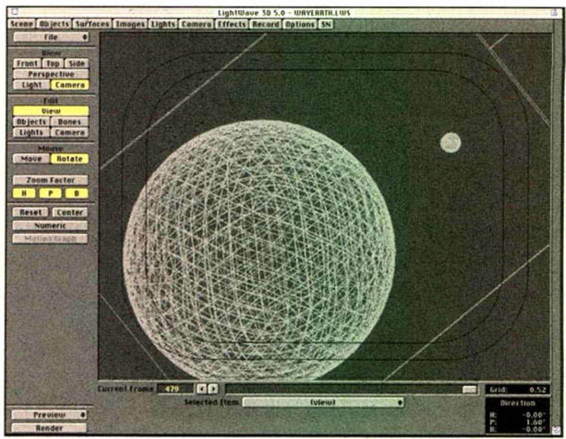






Auf CD-ROM: 3-D-Software-Demos,





Ganz links: StudioPro sollten Sie lieber in der alten Version 1.75 kaufen, bis ein Nachfolger der instabilen Version 2.0 erscheint.
Links: LightWave kann zwar eine imposante Liste von Filmauftritten und Features vorweisen, hemmt jedoch mit dem starren Interface die Produktivität.

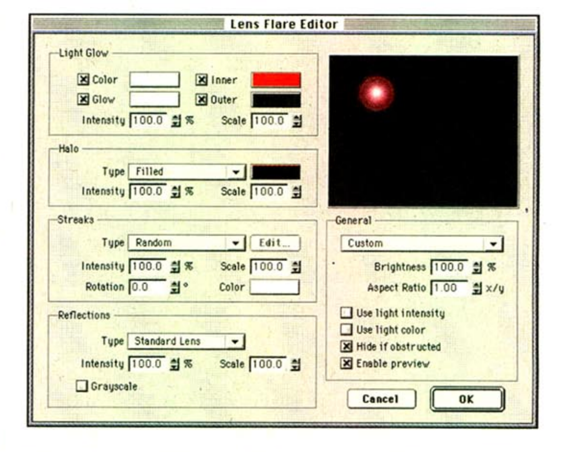
LightWave. Von 0 auf 5 startet das aus der Windows- und Amiga-Welt bekannte LightWave in den Mac-Markt. Ähnlich wie Electric Image hat sich diese Software auf filmreife Effekte und Animationen spezialisiert und verlangt dafür eine ebenso filmreife Entlohnung. Leider wurde bei der Portierung auf den Mac kein Wert auf Anpassung des Interfaces gelegt, weshalb die Einarbeitung reichlich Zeit in Anspuch nimmt.
Info: Videocomp, Tel. 0 61 71/5 06 01 30
Preis: ab zirka 3000 Mark

POV. Unter dem bestechenden Namen Persistence of Vision präsentiert sich ein Shareware-Raytracer, der es in Sachen Qualität locker mit seinen kommerziellen Gegenstücken aufnehmen kann und zudem die einzige Raytracing-Software sein dürfe, die auf so ziemlich jeden Computertyp angepaßt wurde. Einziges Manko ist die kryptische Bedienung. Dafür gibt es für keinen anderen Raytracer eine vergleichbar große oder vergleichbar hilfsbereite Anwenderschaft.
Info: www.pov.org
Preis: Freeware

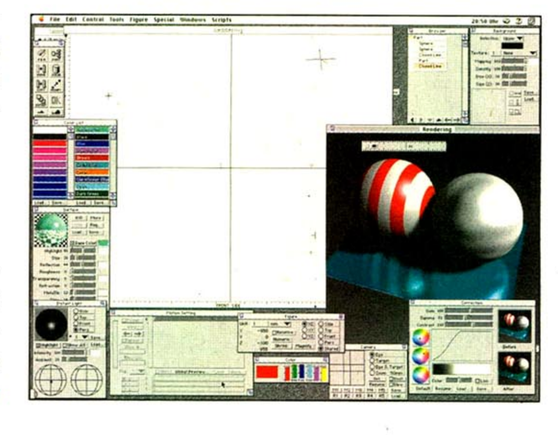
Ray Dream Designer. Genau das richtige für 3-D-Einsteiger ist das Programm Ray Dream Designer, das mittlerweile von Fractal Design gepflegt wird. Als Studioversion können Sie damit sogar Animationen erstellen. Allerdings haftet den Ergebnissen dieser Software immer etwas Comicartiges an. Entweder man mag es oder eben nicht.
Info: Disc Direkt, Tel. 0 72 48/91 11 00
Preis: ab zirka 400 Mark

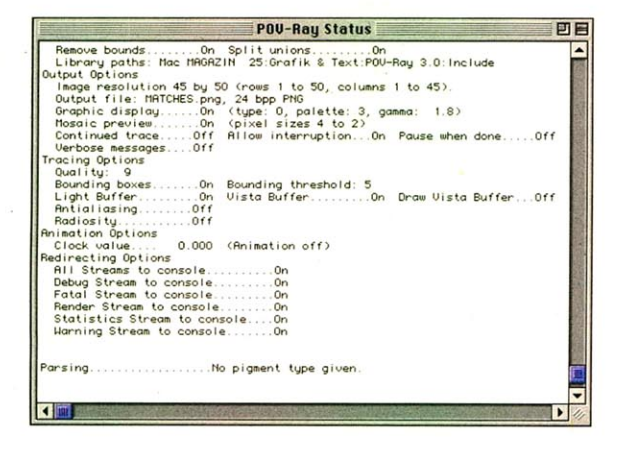
Sculpt 3D. Sculpt 3D besticht durch sehr gute Modeling-Fähigkeiten und eine absolut profitaugliche Rendering-Engine. Allerdings ist Sculpt so sehr von seinen Fähigkeiten überzeugt, daß es neben dem DXF-Format keine weiteren externen Dateien zuläßt, was die Verwendungsfähigkeit deutlich einschränkt.
Info: Innotech, Tel. 0 70 31/7 56 10
Preis: zirka 1400 Mark

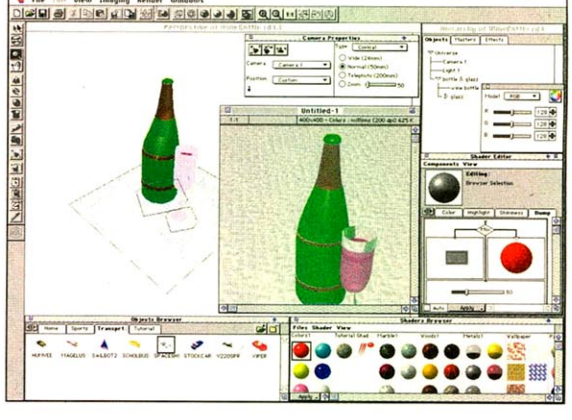
Shade III. Erstklassige Ergebnisse liefert auch das aus Japan stammende Shade III. Leider sind die vielen Funktionen dieser Allrounder-Software unter einer nicht gerade intuitiven ➔



Oben: Zu den wichtigsten Merkmalen einer 3-D-Software gehört die Lichtsteuerung, wie hier Infini-Ds Blendenflecke-Sektion.
Unten: Schön, aber schwer zu kontrollieren, ist Shade III.



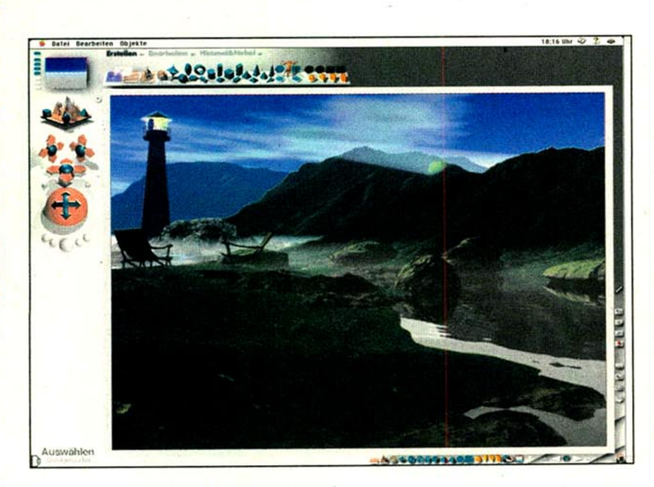


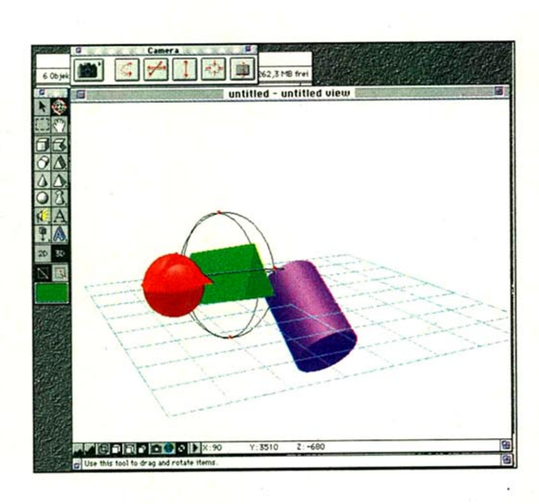


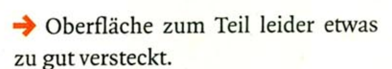
Ganz links: Während Persistence of Vision absolut realistische Bilder liefern kann, aber schwer zu bedienen ist, kehrt sich dieses Verhältnis bei Ray Dream Designer (links) ins Gegenteil. Die Entscheidung fällt eben nicht leicht.

ergänzende Artikel aus Mac MAGAZIN

Rechts: Mit Bryce wird jeder zum virtuellen Landschaftsbauer. Scharenweise verfallen 3-D-Freaks dieser Software. Ganz rechts: 3-D-World beherrscht keinen Fotorealismus und ist daher nur für wenige Einsatzgebiete geeignet.







➔ Oberfläche zum Teil leider etwas zu gut versteckt.
Info: Virtual Light Software, Tel. 069/ 4 28 80 74; Preis: zirka 2250 Mark

StudioPro. Ein Hansdampf in allen Gassen ist StudioPro, das Strata in der aktuellen Version 2.0 komplett überarbeitet und um eine Vielzahl neuer Funktionen und neuer Bugs erweitert hat. Derzeit sollten Sie lieber weiterhin Version 1.75 wählen. Wer sich einmal an diese Software gewöhnt hat, wird sie nicht mehr missen wollen.
Info: Innotech, Tel. 0 70 31/7 56 10; Preis: zirka 2250 Mark

Xtreme 3D. Macromedias Einstieg in die 3-D-Welt wendet sich primär an Illustratoren, die Layouts mit peppigen Grafiken aufmotzen wollen. Dementsprechend liefert Xtreme 3D auch keine fotorealistischen Renderings, was aber kein Nachteil sein muß.
Info: Prisma Express, Tel. 01805/34 59 90 Preis: zirka 1300 Mark

Spezialisten

Wer nur mal ein 3-D-Logo basteln will oder gern virtuelle Welten kreiert, ist mit normalen 3-D-Programmen oft überfordert und zahlt viel Geld für überflüssige Funktionen. Für diese Fälle bieten sich Spezialprogramme an, die sich nur Teilgebieten des 3-D-Designs verschrieben haben.

3D World. Schlauerweise wird Apple diese Software dem neuen Power Mac 6500 in der „Creative Studio"-Ausführung zur Demonstration seiner 3-D-Fähigkeiten mitgeben. Zu viel mehr taugt es derzeit leider auch nicht, da nur einfache Objekte und Szenen machbar sind und noch kein vernünftiges Rendering-Modul vorliegt. Sobald aber Lightworks mit der Programmierung eines fotorealistischen Renderers fertig ist, dürfte 3D World wesentlich an Attraktivität gewinnen.
Info: Computerworks, Tel. 0 76 21/4 01 80 Preis: zirka 200 Mark

Amapi. „Modellieren wie mit Knetmasse" könnte das Motto dieser niedlichen Software sein, die Sie unbedingt kaufen sollten, wenn Sie mit dem Modeler in Ihrem 3-D-Programm unzufrieden sind. Plastisch und elastisch formt dieses Werkzeug jegliche nur erdenkliche Form und versteht sich glücklicherweise auf eine Vielzahl von Exportformaten. Die ideale Ergänzung zu POV und Bryce.
Info: Innotech, Tel. 0 70 31/7 56 10 Preis: zirka 590 Mark

Bryce. Mit einer Oberfläche, der man den Mac nicht ansieht, animiert Bryce zum Experimentieren. Zwar sind normale Objekte hiermit eher umständlich zu bearbeiten, und auch Animationsfunktionen fehlen immer noch, dafür ist es nirgends leichter, absolut realistische Landschaften zu kreieren. Die aktuelle Version 2.1 erfreut zudem mit einer prallvollen CD.
Info: Prisma Express, Tel. 01805/34 59 90 Preis: zirka 350 Mark ➔

Architekturpreise

■ Gerade Architekten suchen immer wieder nach Lösungen, die es ihnen ermöglichen, in einer Software zu konstruieren und die so entstandenen Pläne auch gleich in eine 3-D-Ansicht umzuwandeln. Hier gibt es mit Programmen wie MiniCAD, dessen Funktionsumfang dem der Standardsoftware AutoCAD ähnelt, oder TurboCAD 3D und CAD 600 Lösungen, die entweder selbst rendern oder zumindest über Austauschformate mit 3-D-Programmen kommunizieren können. MiniCAD etwa bietet eine direkte Schnittstelle zu Strata StudioPro und Atlantis Render an. Da gerade bei dieser Softwaregattung die Funktionsvielfalt astronomische Züge annimmt, wollen wir uns hier auf eine Erwähnung beschränken und Sie auf einen ausführlicheren Artikel zu diesem Thema in einer späteren Ausgabe vertrösten.

Fertigfutter

■ Da die meisten 3-D-Anwender zu faul oder einfach nicht in der Lage sind, ansprechende 3-D-Objekte zu konstruieren, gibt es einige Objektsammlungen, aus denen Sie sich wie aus einem Baukasten bedienen können. Für reine QuickDraw-3D-Anwendungen empfiehlt sich hier die CD 3D-Active, die eine kleine, aber feine Auswahl solcher Objekte bereitstellt.

Andere Sammlungen, wie die „Replicas" von Specular das „Bryce Accessory Kit" bieten meist eine größere Auswahl, sind aber oft nur mit einem einzigen Programm kompatibel. Wem das alles zu teuer ist, der kann sich natürlich auch auf diversen Servern im Internet mit Modellen versorgen, die zumeist im universellen DXF-Format vorliegen.



Auf CD-ROM: 3-D-Software-Demos

Ganz **frisch** zum Mitnehmen!

Multimedia
Internet

FunWare

Communication
Accessories

Productivity

Publishing
Office

UpToDate

Internet | Multimedia | Productivity | Office
Communication | Publishing | FunWare | Accessories

Navigat4r
April/Mai

Director 6.0

– neue Oberfläche bringt Durchbruch in der Multimedia Produktion

Pech gehabt!
Leider ist dieses Exemplar schon in anderen Händen.

Sie haben aber dennoch die Möglichkeit sich kostenlos diesen NAVIGATOR inklusive CD-ROM zu bestellen.

Schneiden Sie einfach den Coupon aus und schicken oder faxen Sie ihn an UpToDate!

Nicht vergessen: Das neue MacOS 7.6 bestellen!
Jetzt erhältlich

Neue FunWare:


FunPrice Artikel


Brockhaus Kompakt


Mein erstes Lexikon

Telefonische Bestellung und Beratung:

Montag – Freitag 8[00] – 20[00] Uhr
Samstag 9[00] – 17[00] Uhr
Fax, Internet, e-mail rund um die Uhr

Ich bestelle: ○ den aktuellen NAVIGATOR ○ die kostenlose NAVIGATOR CD-ROM

Ich bestelle folgende Produkte (zzgl. Versandkosten):

Anz.	Art.Nr.	Produkt	Serien-Nr.	DM/öS/sFr

Ich zahle per Kreditkarte (gültig bis): ______ / ______ (nicht in CH)

Kreditkarten-Nr. ____ ____ ____ ____

Ich zahle per: ○ Verrechnungsscheck (beiliegend) ○ Lastschrift (nicht in A & CH) ○ Nachnahme

Institut ______ BLZ ______ Konto-Nr. ______

Name ______
Straße ______
PLZ/Ort ______
Telefon/Telefax ______
e-mail ______
Datum/Unterschrift ______

D: 0180/532 36 60
A: 0222/277 42-260
CH: 061/755 52 48

D: 0180/532 36 69
A: 0222/277 42-261
CH: 061/755 55 05

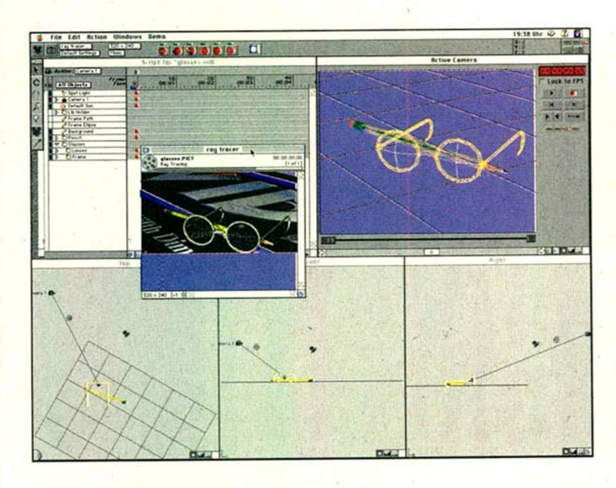
shop@uptodate.de
http://www.uptodate.de

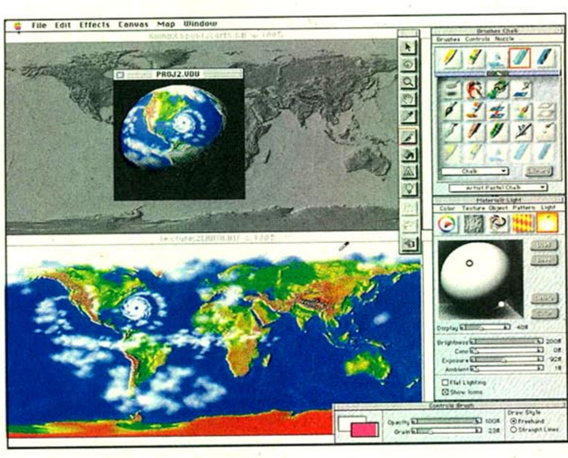
UpToDate
Service- und Vertriebsgesellschaft mbH

UpToDate Service- und Vertriebsgesellschaft mbH
Postfach 70 16 47 – D-22016 Hamburg

CPME 5/97

Rechts: Presenter 3D ist eines der wenigen 3-D-Programme, die sich den Bedürfnissen insbesondere von Multimedia-Autoren widmen. Ganz rechts: Fractals Detailer hingegen beschreitet neue Wege, um glaubhafte Texturen zu erstellen.





Detailer. Untrennbar mit 3-D-Design verbunden ist die Erstellung realistisch wirkender Oberflächen. Genau hierzu gibt es Detailer, eine Software, die es Ihnen ermöglicht, direkt auf 3-D-Objekte zu malen, statt permanent zwischen Bildbearbeitung und 3-D-Software zu wechseln. Geniales Konzept, mit dem Sie erhebliche Arbeitserleichterungen erreichen.
Info: Innotech, Tel. 0 70 31/75 61 0
Preis: ab zirka 670 Mark

LogoMotion. Sie brauchen schnell mal eine Logo-Animation? Kein Problem mit LogoMotion. Aus diversen Fertigteilen basteln Sie hier binnen Minuten perfekte Kurzfilme, deren Hauptdarsteller auch gern ein als EPS importiertes Firmenemblem sein kann. Benötigen Sie zusätzliche Features, lassen sich die Früchte Ihrer Arbeit direkt in das leistungsfähigere Infini-D übernehmen.
Info: Prisma Express, Tel. 01805/34 59 90
Preis: zirka 250 Mark

Poser. Natürlich muß eine 3-D-Kulisse gelegentlich auch mit Menschen bevölkert werden, was mit herkömmlichen Programmen nahezu unmöglich ist. Einfacher geht es da schon mit Poser, dem Programm, das sozusagen Instantfiguren liefert (siehe Mac MAGAZIN & MACeasy 3/97, Seite 69). Diverse Im- und Exportformate machen die Zusammenarbeit mit anderen 3-D-Programmen zur Pflichtübung.
Info: Disc Direkt, Tel. 0 72 48/91 11 00
Preis: zirka 330 Mark

Presenter 3D. VIDIs Presenter 3D ist weniger ein gewöhnliches 3-D-Programm als vielmehr eine Anwendung zur Erstellung von dreidimensionalen Präsentationen. Die Software besticht vor allem durch fotorealistische Bildqualität und ausgefuchste Animationsfeatures. Wie bei vielen seiner Kollegen sollten Sie aber auch hier in den Kaufpreis einen Großbildschirm gleich mit einplanen.
Info: Innotech, Tel. 0 70 31/75 61 0
Preis: zirka 2000 Mark ■

Plug-ins

■ Auch für das meistbenutzte Werkzeug aller Grafiker, Adobes Photoshop, gibt es einige Zusatzmodule, mit denen Sie diesem Standard für 2-D-Bildbearbeitung zumindest rudimentäre 3-D-Funktionen und -Effekte beibringen können.

Cybermesh. Ein echter Veteran darunter ist Cybermesh von Thomas Knoll, dem auch das berühmte „Gamma"-Kontrollfeld zu verdanken ist. Cybermesh wandelt Graustufenbilder in dreidimensionale Gitter um, die Sie dann mit Photoshops Werkzeugen weiterbearbeiten können.

HoloDozo. Unter dem sinnigen Namen HoloDozo firmiert ein Plug-in, das es Ihnen leichtmacht, Bilder auf räumliche Körper zu projizieren. Ein wenig Deformation und Beleuchtung dürfen Sie dabei auch noch anwenden, wobei die Bedienung über einen holistischen Würfel erfolgt. Als einziger 3-D-Effekt liegt HoloDozo in Versionen für die Programme Photoshop, Director und Premiere vor.

Nils' 3D-Types. Nils Kokemohr beglückt uns hier mit einer ganzen CD voller Shareware-Fonts und Tutorials, die den entstehenden Raum ausfüllen, den die fünf Photoshop-Module, um die es eigentlich geht, freilassen. Große Effektesammlungen sollten Sie also nicht erwarten. Letztlich machen alle fünf Plug-ins dasselbe: Sie verleihen Texten eine 3-D-Anmutung, was mit ein paar Arbeitsschritten auch ohne deren Hilfe zu bewerkstelligen wäre.



Vertigo. Frisch aus den USA kommt mit Vertigo ein Plug-in, mit dem Sie in Photoshop QuickDraw-3D-Objekte bearbeiten können. Die Flexibilität eines 3-D-Programms wird zwar nicht erreicht, aber immerhin funktioniert so der 3-D-Import in Photoshop vernünftig. Außerdem enthält die Vertigo-CD reichlich 3-D-Objekte.





Auf CD-ROM: „Weekend Warrior"-Demo

Nutzen Sie unseren Leasing und Finazierungsservice

Vergleichen Sie auch faule Birnen mit reifen Applen ?



Denn nur Comspot hat für alle Apple Macintosh Computer **"Crazy 24"** den 24h Vor-Ort-Service - zu unglaublich **günstigen** Konditionen. Das heißt im Klartext: Wenn Ihr Apple Macintosh Computer mal schlapp macht, rufen sie einfach kurz an und binnen 24 Arbeitsstd. kommt der **Apple® autorisierte Service-Profi** zu Ihnen ins Haus. Wahlweise für **ein oder drei Jahre** - ganz wie Sie wollen.



Fragen einfach Sie danach!





POWERMACS		POWERBOOKS & PERFORMA		SCANNER & KARTEN	
4400/160 16/1,2 GB/8XCD	call,-	1400c/133 16/1100/CD	call,-	Microtek ScanMaker E6	795,-
4400/200 16/1,2 GB/8XCD	call,-	1400cs/117 16/750	call,-	Linotype Jade	999,-
4400/200 16/2 GB/L2/8XCD	call,-	1400cs/117 16/750/CD	call,-	Linotype Saphir	3779,-
7600/132 16/1,2 GB/8XCD/L2/Office	call,-	3400c/180 16/1,3GB	call,-	Linotype Saphir Ultra	6499,-
7300/166 16/2 GB/12XCD/L2/Office	call,-	3400c/180 16/1,3GB/6xCD	call,-	Linotype Opal	10888,-
7300/200 32/2 GB/12XCD/L2/Office	call,-	3400c/200 32/2GB/6xCD	call,-	Agfa Arcus II inkl. Diaaufs.	3759,-
8500/180 32/2GB/8XCD	call,-	3400c/240 16/3GB/12xCD	call,-	Agfa StudioScan IIsi	1437,-
8600/200 32/2 GB/12XCD/Zip	call,-	**Performa**		Agfa StudioStar	1687,-
9500/200 00/00/8XCD/L2	call,-	5260 12/1,2 GB/8xCD	call,-	Agfa SnapScan Vor-Ort-Austausch	599,-
9500/200 32/2GB/8XCD/formac	call,-	5400 16/1,6 GB/8xCD/Mod. 28.8	call,-	**PCI-Karten**	
9600/200 32/4GB/12XCD/L2/IMS	call,-	5400 16/1,6GB/8xCD/TV/Vin/Mod. 28.8	call,-	Formac 4/60	699,-
9500/180MP 32/2GB/8XCD/ATI	call,-	6320 12/1,2 GB/8 x CD	call,-	Pentium Karte 100MHz	1296,-
9600/200MP 32/4GB/12XCD/L2/IMS	call,-	6400 16/1,6 GB/8xCD/Mod. 28.8	call,-		

Ausschneiden!
Abschicken!
1 Jahr lang kostenloses Comspot-Katalog-ABO mit den neuesten Produkten rund um den Apple Macintosh.
Firma:
Name:
Strasse:
PLZ/Ort:
Tel:
Fax:
MM 5/97

DRUCKER & MODEMS	
tip! Canon BJ-4550 (A3)	798,-
Apple LaserWriter 4/600	1589,-
Apple LaserWriter 12/640	2789,-
Epson Stylus 600	699,-
Lexmark Optra R+	2839,-
Lexmark Optra Lx+ (max. 1200 dpi)	3970,-
tip! Tally T7070c (A2-Tinte)	ab 1999,-
MODEMS & ISDN	
Hermstedt Leonardo SP	call,-
Lasat Saphir 28,8 inkl. Div. Software	393,-

CD-BRENNER extern	
YAMAHA CDE-400c inkl. TOAST	1297,-
TEAC CD-R50S inkl. TOAST	1287,-
PHILLIPS 2605 inkl. TOAST	887,-

hot!

Tausend andere Produkte rund um den Apple Macintosh im Katalog

Demnächst in Hamburg



HERDERSTRASSE 27
22085 HAMBURG
040/227134-45



MacOS System 7.6
169,-

Linotype-Hell
Jade
Flachbettscanner 24 bit
Photoshop 3.0 LE
LinoColor - Easy
TextBridge
600 x 1200 dpi
Aktions-Preis
999,-

iiyama
Was will man mehr?















(iiyama Testerfolge 1996-1997)











Vision Master 17	Vision Master Pro 17	Vision Master 21	Vision Master 500	Vision Master Pro 21
MF-8617T	MT-9017T	MT-8221T	MF-8721	MT-9021T
Flatscreen	Flatscreen	Flatscreen	Flatscreen	Diamondtron
17"/43 cm	17"/43 cm	21"/53 cm	21"/53 cm	21"/53 cm
Lochmaske 0,26 mm	Lochmaske 0,25 mm	Lochmaske 0,27 mm	Lochmaske 0,27 mm	Streifenmaske 0,30 mm
27 - 86 kHz/50 - 160 Hz	27 - 86 kHz/50 - 160 Hz	24,8 - 94 kHz/50 - 160 Hz	27 - 110 kHz/50 - 160 Hz	24,8 - 94 kHz/50 - 160 Hz
1600 x 1200 / 69 Hz	1600 x 1200 / 69 Hz	1600 x 1200 / 75 Hz	1600 x 1200 / 88 Hz	1600 x 1200 / 75 Hz
TCO '92	TCO '92	TCO '92	TCO '92	TCO '92

COMSPOT bietet Ihnen Kompetenz in Beratung und Service. Wir haben auf Ihre Frage die passende Antwort. Alle Produkte liefern wir bis vor Ihre Tür. Zahlung per UPS-Nachnahme. Preise in DM, inkl. Mwst, zzgl. 18,- Versand. Overnight gegen Aufpreis. Behörden und Großkunden können gegen Rechnung beliefert werden. Lagerware verschicken wir i. d. R. noch am selben Tag.



GLEICH ANRUFEN & BESTELLEN — **COMPUTER VERSAND**





Autorisierter Apple Vertriebspartner **Tel: 040/22 71 34-0 • Fax: 040/22 71 34-11**

Illustration: Susanne Bremer

Druckzeiten bei bester Qualität (Minuten:Sekunden)

■ Als Testrechner diente ein Power Mac 8100/80 mit 40 MB RAM. In der Auswahl deaktivierten wir den Hintergrunddruck und stoppten die Zeit von der Bestätigung des Druckbefehls bis zum Auswurf des jeweiligen Blatts. Wir verwendeten stets die höchste Qualitätsstufe (bis auf Epson) und die Kartusche, die den schnellsten Ausdruck ermöglichte.

	Apple Color StyleWriter 1500	Apple Color StyleWriter 2200	Apple Color StyleWriter 2500	Canon BJC-4550	Epson Stylus Color 600*
2 Seiten ClarisWorks 4.0	11:11	12:35	10:37	13:15	7:09
3 Seiten Word 5.1	3:03 (1C**)	8:00 (4C**)	1:30 (1C**)	5:00 (1C**)	4:21
1 Seite XPress 3.3.	6:18	8:05	6:55	8:10	4:06
Testseite XPress 3.3	7:08	7:34	7 :30	9:54	4:20
Testseite PageMaker 5.0	2:02 (1C**)	2:02 (4C**)	1:16 (1C**)	2:02 (1C**)	3:52
Ugra-Testbild Photoshop 3.04	4:04	4:29	5:05	5:29	3:06
Big Bike Photoshop 3.04	5:02	5:39	5:50	6:21	4:52
Gesamtzeit	38:48	48:24	38:43	50:11	31:46

*Für den Zeitvergleich verwendeten wir „nur" 720 mal 720 dpi. ** Gibt die verwendete Kartusche an: 1C steht für rein Schwarz und 4C für vier Farben.



Auf CD-ROM: Ergänzender Artikel



Die Pracht der Farben

Den Ruf als die besten Allround-Printer fürs Büro und daheim genießen **Tintenstrahldrucker**. Johannes Schuster hat alle aktuellen Modelle für Sie getestet.

Die Frage nach dem besten Drucker für Ihren Computer ist erstens nur individuell und zweitens mittlerweile gar nicht mehr so leicht zu beantworten. Wir haben im vorletzten Heft noch Laserdrucker fürs Büro empfohlen, doch zeigen die preiswerten Modelle einen entscheidenden Nachteil. Sie drucken nicht in Farbe, und das ist angesichts der wachsenden Verbreitung von Bild- und digitaler Fotobearbeitung am heimischen Rechner ein klares Manko. Andererseits gibt es spezielle Fotodrucker, die bei Bildern eine hohe Qualität erreichen, aber für A4-Blätter oder Textseiten ungeeignet sind. Die besten Allrounder scheinen daher die farbfähigen Tintenstrahler zu sein. Doch auch in diesem Marktsegment gibt es große Unterschiede, was Auflösung, Papierformate, Qualität und Preis angeht. Das wird Ihnen die Auswahl nicht gerade leichter machen, und deshalb wollen wir Ihnen bei der Suche nach Ihrem „Traumgerät" mit unserem Test etwas unter die Arme greifen.

Auflösung. Maßgeblich für die Druckqualität ist vor allem das Auflösungsvermögen eines Druckers, gemessen in Punkten pro Zoll (dots per inch = dpi). Es gibt die kleinste Punktgröße an, die das Gerät erzeugt. Hier ist Epson mit seiner *Piezo-Technik* den anderen Herstellern mal wieder eine Nasenlänge voraus: 1400 mal 720 dpi beherrschen die drei neuen Stylus-Color-Drucker, von denen wir auch schon den kleinsten getestet haben.

Die anderen Geräte gehen nach dem *Bubble-Jet-Prinzip* vor, das nicht so akkurat arbeitet. Dafür gleicht die →

HP DeskJet 340	HP DeskWriter 660C	HP DeskJet 870Cxi	Tally T7070	Tektronix Phaser 140 (LocalTalk)	Tektronix Phaser 140 (EtherTalk)
9:45	7:22	5:05	12:15	11:50	10:17
2:10 (1C**)	4:52	2:05	3:57	12:08	12:04
5:20	6:46	3:32	9:20	8:24	6:32
10:36	8:34	6:44	8:52	10:03	8:10
2:45 (1C**)	5:50	3:21	8:12	6:36	4:59
8:56	6:35	4:50	9:51	17:50	8:11
12:12	8:21	7:10	15:08	29:41	12:05
51:44	48:20	32:47	67:35***	96:32***	62:18***

*** Die beiden PostScript-Drucker gaben den Mac schon deutlich vor Ausgabe der Seite frei.



➔ Treibersoftware bei einigen Herstellern vieles aus. Durch Übereinanderdrucken wird die Zahl der Farben erhöht und damit die Bildqualität deutlich verbessert. Die reinen Zahlen sagen hier also nicht viel aus, es kommt immer auf den Praxistest an.

Medien. Der gemeinsame Nenner aller Tintenstrahler ist leider, daß sie auf herkömmlichem Kopierpapier nicht besonders gut drucken: Buchstaben werden von Spritzern umkränzt, und diese lassen die Schrift unscharf wirken, während Bilder stumpf und dunkel wirken. Für die optimale Wiedergabe benötigen Sie Spezialpapier, das mit 40 Pfennig bis zu 2 Mark (für Glanzpapier) zu Buche schlägt. Darüber hinaus haben alle Hersteller die verschiedensten Druckmaterialien wie Stoff, Foto-, Hochglanz- und wasserfestes Papier oder Overhead-, T-Shirt-Bügel- und Hinterdruckfolien im Angebot. Ein ausführlicher Test der Verbrauchsmaterialen wird in einem der nächsten Hefte folgen.

Die reinen Auflösungszahlen sagen bei der Bildqualität nicht allzuviel aus, es kommt immer auf den Praxistest an.

Zahl der Farben. Ein weiterer erheblicher Kosten- und Qualitätsfaktor sind die Farbkartuschen. Teilweise müssen Sie Patronen nachladen, teilweise ist der gesamte Druckkopf zu tauschen. Einige Modelle erfordern, daß Sie die Köpfe wechseln, weil es jeweils solche für den schwarzweißen und den farbigen Ausdruck und solche für Fotografien gibt.

Der Color StyleWriter 1500 und der HP DeskJet 340C arbeiten nur mit maximal drei Farben oder mit Schwarz, während alle anderen den Vierfarbendruck beherrschen. Die portablen Geräte beherbergen nur sehr kleine Tanks, was den Seitenpreis erhöht. Wie sich die Kosten von Tinte, Druckköpfen und Papier auf Ihren Geldbeutel auswirken, haben wir auf die Seite umgerechnet und in den Produktkästen angegeben. Hier sind die Unterschiede ganz erheblich, nicht umsonst verdienen einige Hersteller mehr an den Verbrauchsmaterialien als an den Geräten.

Besondere Vorzüge. Der Canon BJC-4550 und der Tally T7070 geben Überformatdrucke bis A3 respektive A2 aus. Damit können Sie zwei oder vier A4-Seiten auf ein Blatt drucken oder auch Plakate selbst herstellen – zweifellos ein Vorteil, auch gegenüber den Laserdruckern. Darüber hinaus verfügt der T7070 über Adobe-PostScript, das allerdings nicht im Drucker selbst steckt, sondern vom Macintosh berechnet wird. Demgegenüber bietet der Phaser 140 von Tektronix sogar echtes PostScript, was den Speicherbedarf des Druckers entsprechend erhöht. Ganz andere Vorzüge weisen die Portables auf: Der HP DeskJet 340 in der Mac-Version und der Color StyleWriter 2200 sind durch ihre kompakte Bauweise sowie ihr geringes Gewicht für den mobilen Einsatz geeignet und lassen sich beide mit Akkus ausstatten.

Netzwerkfähigkeit. Heimanwendern mit nur einem Mac kann es egal sein, aber wer mehrere Rechner mit einem Drucker verbinden will, ist über Netzwerkfähigkeiten froh. Die meisten Kandidaten haben sie jedoch nicht, nur die beiden größeren Modelle von Hewlett-Packard sind serienmäßig mit LocalTalk ausgerüstet, genauso wie der Phaser 140, den es sogar wahlweise mit Ethernet gibt (wobei Sie wegen des AAUI-Anschlusses noch einen Transceiver brauchen). Falls Sie sich für einen Drucker aus der Apple-StyleWriter-Serie entscheiden, können Sie ihn für etwa 330 Mark mit einem externen Ethernet-Adapter versehen. Jedoch lassen sich sämtliche StyleWriter und der BJC-4550 aber auch per Software netzwerkfähig machen, wobei der Mac, der den Drucker anderen Rechnern im Netzwerk zur Verfügung stellt, stark gebremst wird. Er fungiert quasi als Printserver und muß im Hintergrund die Druckjobs der anderen miterledigen.

Apple Color StyleWriter 1500

Maximale Auflösung in dpi	720 mal 360 bei Text, 360 mal 360 bei Graustufen und Farbe
Schnittstellen	Seriell
Papierfächer	100 Blatt
Einzelblatteinzug	Nein
Papierdicken	60 bis 90 g/qm
Druckköpfe	K oder CMY*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	10 Pf bei Text (5%), 60 Pf bei Farbe (15%), 124 Pf mit Premium-papier (15%)
Preis (zirka)	480 Mark
Hersteller	Apple, Tel. 0 18 03/ 50 18

Kein Vierfarbendruck; wegen notwendigem Kartuschenwechsel umständlich im Handling und schwach bei Text-Bild-Kombination; kein Ausgabefach

Wertung						
Ausstattung	✱	✱	✱	✱		
Text/Graustufen	✱	✱	✱	✱		
Farbe/Foto	✱	✱	✱			
Geschwindigkeit	✱	✱	✱	✱		
Gesamtwertung	✱	✱	✱	✱		

* C = Cyan, M = Magenta, Y = Gelb, K = Schwarz



Auf CD-ROM: Testbericht über

Schwierigkeiten. Bei Testbildern, die EPS-Grafiken enthielten, machten sämtliche Drucker von Apple Fehler, genauso wie der Phaser 140 – trotz Original-PostScript. Insgesamt hatte aber bis auf den StyleWriter 2200 keiner der Kandidaten Schwierigkeiten mit PostScript-Schriften, selbst wenn sie stark unterschnitten waren. Bei einem hinterlegten Schatten mit Graustufenverlauf mußten hingegen alle QuickDraw-Printer passen und druckten nur ein schwarzes Rechtecks. Bei beiden PostScript-Geräten gab es zunächst in XPress Umsetzungsfehler bei Grauwerten und eine schlechte Rasterung, die sich auch durch Herumprobieren mit verschiedenen Druckoptionen nicht vollständig beheben ließen. Der T7070 druckte anfangs aus PageMaker 5.0 gar nicht; auch nach den Empfehlungen im englischsprachigen Handbuch, den Druckbefehl doch mit gedrückter Wahltaste aufzurufen, funktionierte es nicht besser. Erst die Erhöhung des Speichers von „Printserver" in den Systemerweiterungen und in den Preferences brachte hier Erfolg.

Bei hinterlegtem Schatten mit Graustufenverlauf versagten alle QuickDraw-Drucker.

Qualität. Am unteren Ende der Qualitätsskala rangieren der Tally T7070, gefolgt von den beiden kleineren Apple-Modellen und dem Phaser 140. Bei Graustufen und Text sind uns insbesondere die beiden großen HPs und der Epson positiv aufgefallen, weil sie nur wenige Tintenspritzer rund um die Buchstaben produzierten und die Tinte auf dem Papier satt schwarz erscheint; das hat beinahe schon Laserqualität. Bei der Farb- und →

MacDuden

Piezo-Technik
Ein sich unter elektrischer Spannung ausdehnender Kristall erzeugt so viel Druck, daß die Tinte kontrolliert herausgeschleudert wird und sich der Strahl gut steuern läßt.

Bubble-Jet-Prinzip
Die Tinte wird kurzfristig erhitzt, so daß die sich bildenden Gasblasen („Bubbles") die Flüssigkeit aus einem Röhrchen drücken.



Apple Color StyleWriter 2200

Maximale Auflösung in dpi	720 mal 360 bei Text, 360 mal 360 bei Graustufen und Farbe
Schnittstellen	Seriell
Papierfächer	30 Blatt
Einzelblatteinzug	Nein
Papierdicken	60 bis 90 g/qm
Druckköpfe	CMY+K oder nur K*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	39 Pf bei Text (5%), 191 Pf bei Farbe (20%), 255 Pf mit Premiumpapier (20%)
Preis (zirka)	725 Mark
Hersteller	Apple, Tel. 0 18 03/50 18

Portables Gerät mit optionalem Akku-Pack (250 Mark); sehr klein, aber nicht bürotauglich, trotzdem gute Druckqualität, aber hohe Kosten pro Seite

Wertung	
Ausstattung	★★★★★☆
Text/Graustufen	★★★☆☆☆
Farbe/Foto	★★★★☆☆
Geschwindigkeit	★★★☆☆☆
Gesamtwertung	★★★★☆☆



Apple Color StyleWriter 2500

Maximale Auflösung in dpi	720 mal 360
Schnittstellen	Seriell (LocalTalk optional)
Papierfächer	100 Blatt
Einzelblatteinzug	Nein
Papierdicken	60 bis 90 g/qm
Druckköpfe	CMY+K oder nur K oder PhotoKit*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	8 Pf bei Text (5%), 37 Pf bei Farbe (20%), 101 Pf mit Spezialpapier (20%), 238 Pf PhotoKit (50%)
Preis (zirka)	710 Mark
Hersteller	Apple, Tel. 0 18 03/50 18

Sehr schnell und formschön; Auflösung nicht mehr ganz zeitgemäß, aber mit PhotoGrade sehr ansehnlich; PhotoKit jetzt im Preis enthalten

Wertung	
Ausstattung	★★★★☆☆
Text/Graustufen	★★★★☆☆
Farbe/Foto	★★★★★☆
Geschwindigkeit	★★★★☆☆
Gesamtwertung	★★★★☆☆

Canon BJC-4550

Maximale Auflösung in dpi	720 mal 360, 360 mal 360 bei PhotoKit
Schnittstellen	Seriell, parallel
Papierfächer	100 Blatt
Einzelblatteinzug	Nein
Papierdicken	64 bis 105 g/qm
Druckköpfe	CMY+K oder PhotoKit*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	6 Pf bei Text (5%), 50 Pf bei Farbe (20%), 170 Pf bei PhotoKit (50%)
Preis (zirka)	800 Mark
Hersteller	Canon, Tel. 0 21 51/34 95 55

Verarbeitet A3-Papier und ist dabei sehr preiswert; trotz niedriger Auflösung gute Resultate, mit optionalem PhotoKit (100 Mark) brillant; Farbverschiebungen: Gelb geht ins Grüne

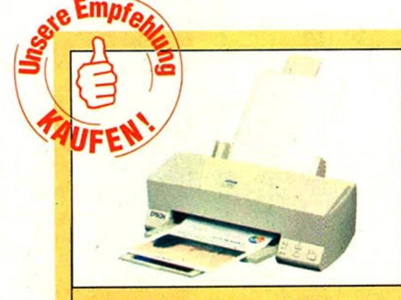
Wertung	
Ausstattung	★★★★★★
Text/Graustufen	★★★☆☆☆
Farbe/Foto	★★★★★☆
Geschwindigkeit	★★★☆☆☆
Gesamtwertung	★★★★★☆



Fotowiedergabe liegt der Epson deutlich vorne, sogar auf Normalpapier sehen die Bilder einfach richtig gut aus. Der StyleWriter 2500 und der BJC-4550 konnten hier ebenfalls überzeugen, aber nur unter Einsatz des PhotoKit. (Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus einer Vierfarbkartusche mit besonderer Tinte und Spezialpapier.) Überrascht hat uns der Altmeister DeskJet 870Cxi, der auch ohne Kartuschentausch rundum gut druckte – selbst Fotos. Diese vier machen einen speziellen Fotodrucker fast überflüssig.

Vier der getesteten Tintenstrahler machen einen speziellen Fotodrucker fast überflüssig.

Ausblick. Die getesteten Geräte von HP und Apple befinden sich in dieser Form schon längere Zeit am Markt, das heißt, sie sind technologisch nicht mehr auf dem neuesten Stand. HP bietet für PCs schon den DeskJet 694C mit brillanter Fotoqualität, den es für Macs hierzu-



Epson Stylus Color 600

Maximale Auflösung in dpi	1440 mal 720
Schnittstellen	Seriell, parallel
Papierfächer	100 Blatt
Einzelblatteinzug	Nein
Papierdicken	64 bis 90 g/qm
Druckköpfe	CMY+K Patronen (Kopf wird nicht gewechselt)*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	9 Pf bei Text (5%), 26 Pf bei Farbe (20%), 57 Pf mit Spezialpapier, 125 Pf mit Fotopapier
Preis (zirka)	700 Mark
Hersteller	Epson, Tel. 02 11/ 5 08 27 00

Arbeitet als einziger mit Piezo-Technik; höchste Auflösung und beste Bildqualität im Test; einzige Kritik: häßliches Gehäuse und nervige Arbeitsgeräusche. Testsieger!

Wertung						
Ausstattung	✱	✱	✱	✱	✱	(✱)
Text/Graustufen	✱	✱	✱	✱	✱	(✱)
Farbe/Foto	✱	✱	✱	✱	✱	✱
Geschwindigkeit	✱	✱	✱	✱	✱	✱
Gesamtwertung	✱	✱	✱	✱	✱	✱

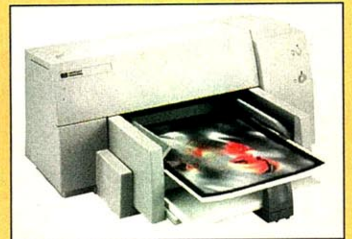


HP DeskJet 340C

Maximale Auflösung in dpi	600 mal 300 bei Text, 360 mal 360 bei Graustufen und Farbe
Schnittstellen	Parallel, seriell mit optionalem Mac-Adapter (50 Mark)
Papierfächer	30 Blatt
Einzelblatteinzug	Ja, wenn kein Papierfach
Papierdicken	60 bis 90 g/qm
Druckköpfe	K oder CMY*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	8 Pf bei Text (5%), 48 Pf bei Farbe (20%), 67 Pf mit Spezialpapier, 238 Pf mit Glanzpapier
Preis (zirka)	500 Mark
Hersteller	HP, Tel. 0 18 05/ 25 81 43

Kein Vierfarbendruck; portables Gerät mit optionalem Akku-Pack; klein; Infrarot-Schnittstelle optional

Wertung						
Ausstattung	✱	✱	✱	✱	✱	(✱)
Text/Graustufen	✱	✱	✱	✱	(✱)	(✱)
Farbe/Foto	✱	✱	✱	✱	(✱)	(✱)
Geschwindigkeit	✱	✱	✱	(✱)	(✱)	(✱)
Gesamtwertung	✱	✱	✱	✱	(✱)	(✱)



HP DeskWriter 660C

Maximale Auflösung in dpi	600 mal 600 bei Text, 600 mal 600 bei Graustufen und Farbe
Schnittstellen	LocalTalk
Papierfächer	100 Blatt
Einzelblatteinzug	Nein
Papierdicken	60 bis 135 g/qm
Druckköpfe	CMY+K*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	10 Pf bei Text (5%), 28 Pf bei Farbe (20%), 47 Pf mit Spezialpapier, 218 Pf mit Glanzpapier
Preis (zirka)	600 Mark
Hersteller	HP, Tel. 0 18 05/ 25 81 43

Netzwerkfähiger Farbdrucker mit guter Leistung und robuster Mechanik

Wertung						
Ausstattung	✱	✱	✱	✱	(✱)	(✱)
Text/Graustufen	✱	✱	✱	✱	✱	(✱)
Farbe/Foto	✱	✱	✱	✱	(✱)	(✱)
Geschwindigkeit	✱	✱	✱	(✱)	(✱)	(✱)
Gesamtwertung	✱	✱	✱	✱	(✱)	(✱)

* C = Cyan, M = Magenta, Y = Gelb, K = Schwarz

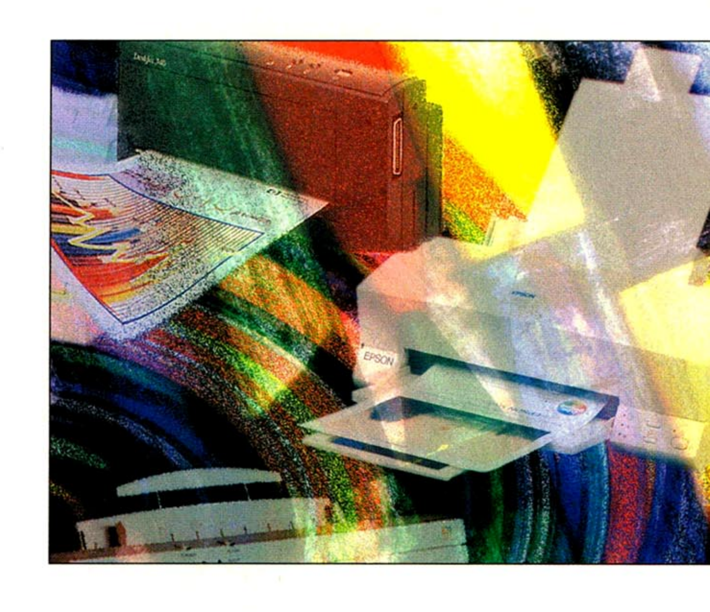
** Mac-Version inkl. PostScript und PowerPrint, ohne Papierschacht



Auf CD-ROM: Ergänzender Artikel

lande nicht geben wird. Statt dessen soll Apple von seinem Hoflieferanten Canon zu HP wechseln und Gerüchten zufolge den 694C im Sommer als nächsten StyleWriter präsentieren. Interessant auch die zwei demnächst verfügbaren Stylus-Color-Drucker, die wir noch nicht testen konnten. Der 800er bietet mehr Tempo als der 600er und ist optional netzwerkfähig, während der 1520er A3-Überformat beherrscht und sich zusätzlich mit Software-PostScript ausstatten läßt.

Fazit. Der Epson Stylus Color 600 schneidet mit seiner Leistung bei seinem Preis eindeutig als Testsieger ab. Zum Kauf empfehlen können wir auch den Canon BJC-4550 als hervorragenden Allrounder mit Überformat sowie den HP 870Cxi mit durchgängig guten Resultaten – beide liegen in unserer Wertung auf Platz 2. Apple hat mit dem PhotoKit beim StyleWriter 2500 wieder Boden wettgemacht, zumal sie es als kostenlose Zugabe mitliefern. Die beiden Mobildrucker sind für ihre Gehäusedimension erstaunlich gut, aber den Tischgeräten qualitativ doch unterlegen; für PowerBook-Besitzer dennoch ein guter Kompromiß. Die Tally- und Tektronix-Drucker kauft nur, wer PostScript oder A2-Überformat braucht. ■





HP DeskWriter 870Cxi

Maximale Auflösung in dpi	600 mal 600 bei Text, 600 mal 300 bei Graustufen und Farbe
Schnittstellen	Parallel, LocalTalk
Papierfächer	150 Blatt
Einzelblatteinzug	Ja
Papierdicken	60 bis 135 g/qm
Druckköpfe	CMY+K*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	8 Pf bei Text (5%), 20 Pf bei Farbe (20%), 39 Pf mit Spezialpapier, 210 Pf mit Glanzpapier
Preis (zirka)	900 Mark
Hersteller	HP, Tel. 0 18 05/ 25 81 43

Viele Schnittstellen; hohe Geschwindigkeit und durchgängig gehobene Bild- und Textqualität.

Wertung						
Ausstattung	★	★	★	★	★	☆
Text/Graustufen	★	★	★	★	★	☆
Farbe/Foto	★	★	★	★	★	☆
Geschwindigkeit	★	★	★	★	★	☆
Gesamtwertung	★	★	★	★	★	☆



Tally T7070

Maximale Auflösung in dpi	720 mal 360 bei Text, 360 mal 360 bei Graustufen und Farbe
Schnittstellen	Parallel, seriell über PowerPrint
Papierfächer	Optional 100 Blatt (330 Mark)
Einzelblatteinzug	Ja, wenn kein Papierfach
Papierdicken	60 bis 90 g/qm
Druckköpfe	CMY+K oder K*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	8 Pf bei Text (5%), 51 Pf bei Farbe (7,5%), 83 Pf mit Spezialpapier, 286 Pf mit Glanzpapier
Preis (zirka)	2500 Mark**
Hersteller	Tally, Tel. 0 73 08/ 8 00

Verarbeitet A2- oder A3-Formate quer; Software-PostScript-Emulation; Bildqualität nur auf Spezialpap. okay; Treiber in englisch; umständl. Handling

Wertung						
Ausstattung	★	★	★	★	★	☆
Text/Graustufen	★	★	★	☆	☆	☆
Farbe/Foto	★	★	★	☆	☆	☆
Geschwindigkeit	★	★	☆	☆	☆	☆
Gesamtwertung	★	★	★	☆	☆	☆



Tektronix Phaser 140

Maximale Auflösung in dpi	360 mal 360
Schnittstellen	Parallel, LocalTalk, optional Ethernet (AAUI)
Papierfächer	100 Blatt
Einzelblatteinzug	Nein
Papierdicken	64 bis 90 g/qm
Druckköpfe	CMY+K*
Preis pro Seite (Deckungsgrad)	29 Pf bei Text (5%), 104 Pf bei Farbe (50%), 293 Pf mit Spezialpapier (50%)
Preis (zirka)	2000 Mark***
Hersteller	Tektronix, Tel. 02 21/9 47 70

Echtes PostScript mit 8/24 MB Arbeitsspeicher; niedrige Auflösung; braunstichig; mittelmäßige Fotoqualität; lange Druckzeiten; Handbuch und Treiber in englisch

Wertung						
Ausstattung	★	★	★	★	★	☆
Text/Graustufen	★	★	★	★	☆	☆
Farbe/Foto	★	★	★	☆	☆	☆
Geschwindigkeit	★	★	☆	☆	☆	☆
Gesamtwertung	★	★	★	☆	☆	☆

*** Mit Ethernet (AAUI) und 24 MB RAM: 2500 Mark

Illustration: Susanne Bremer

Echtes Geld

Wenn Sie nicht dümmer sein wollen als so mancher andere, erklären Sie Ihrem **Finanzamt** beizeiten, wieviel Geld Sie im vergangenen Jahr verdient haben. Matthias Böckmann errechnete mit **vier verschiedenen Steuerprogrammen**, was unter dem Strich übrigbleibt.

Beim Geld hört der Spaß auf. Trotzdem könnte die Pflicht der jährlichen Steuererklärung doch zu einem angenehmen Zeitvertreib werden – wenn Sie feststellen, daß Sie von Ihrem Finanzamt Geld zurückbekommen. Doch dieser Erkenntnis geht der übliche Papierkram voraus. Entweder lassen Sie alles von Ihrem Steuerberater erledigen, oder Sie sortieren Ihre Belege selbst und verwenden eines der vier getesteten Programme und Ihren Macintosh für die Steuererklärung.

Die Paragraphen. Kaum eine Materie scheint komplizierter als das deutsche Steuerrecht, das wohl zu Recht in dem Ruf steht, das umfangreichste und aberwitzigste Gesetzeswerk zu sein. Jahr für Jahr steigt die Komplexität der Steuergesetze, obwohl die Regierung auch in dieser Hinsicht Vereinfachung verspricht. Erst wenn das Jahressteuergesetz und die Formulare fertig sind, können die Softwarehersteller ihre Programme an die neue Situation anpassen. Als erstes erschien „SteuerFuchs" von BerlinBytes für das Jahr 1996, gefolgt von den Einkommensteuerprogrammen von Olufs-Software und von Claus von Eitzen. Zu guter Letzt liegt mit „SteuerSparer" eine neue Software der Firma Cipher EDV vor.



Auf CD-ROM: SteuerFuchs im Film,

Daher erscheint dieses Jahr unser Test der Steuerprogramme erst in der Mai-Ausgabe, der im vergangenen Jahr bereits im März zu lesen war.

Steuerpolitik. Die eigene Steuererklärung liest sich in der Regel weniger spektakulär als die einer Tennisspielerin, die sich einfach dumm stellt und den Kram auf ihren Vater abwälzt. Über diese Möglichkeit verfügt der Normalbürger nicht; ebensowenig können Sie sich beleidigt auf eine Trauminsel vor Florida flüchten oder in der Fernsehöffentlichkeit auf die Tränendrüse drücken. Selbst wenn Sie wollten, Politik machen Sie nicht mit der Steuererklärung, obwohl sich eine Bundespartei mit einem Vorsitzenden ziert, der rechtskräftig wegen Steuerhinterziehung verurteilt ist.

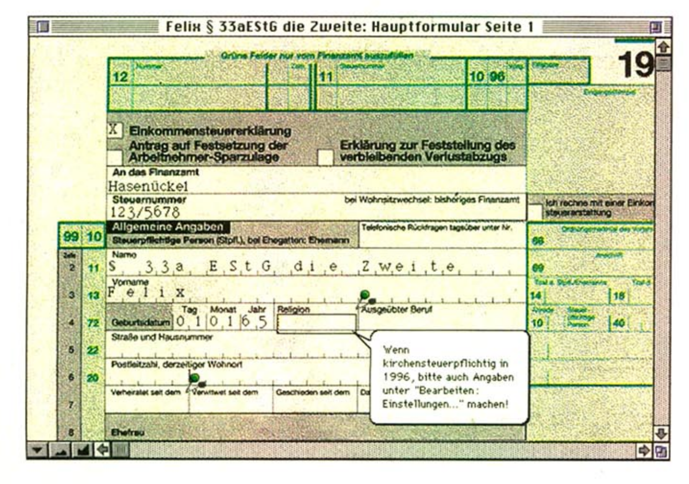
Bei uns unbescholtenen Bürgern sind zuerst die Einkünfte zu differenzieren und in den dafür vorgesehenen Formularen zu erfassen. Schon hier fällt SteuerSparer aus dem Rahmen, weil das Programm nicht alle Einkunftsarten unterstützt. Diese Angaben zum Bruttoarbeitslohn finden Sie auf Ihrer Lohnsteuerkarte; als Selbständiger oder Gewerbetreibender errechnen Sie Ihre Einkünfte mittels Buchhaltungssoftware, auf die wir ab Seite 47 eingehen. Was Freiberufler durch eine gewissenhafte Buchführung ermitteln, bleibt auch Angestellten und Beamten nicht erspart: die genaue Bestimmung der Ausgaben – im Fachjargon Werbungskosten genannt. Diese werden den verursachenden Einnahmen zugeordnet, dazu zählen Vermietung und Verpachtung, Beiträge für Versicherungen, Kosten für Fortbildungsmaßnahmen und Fahrten zum Arbeitsplatz sowie das häusliche Arbeitszimmer. Die Werbungskosten berücksichtigen alle getesteten Programme entweder mit den gesetzlichen Pauschalen oder den tatsächlichen Aufwendungen. Wunder sollten Sie aber nicht erwarten. Alle Programme verlangen prinzipiell die korrekte Eingabe der richtigen Zahlen an richtiger Stelle. Doch eine gewisse Unterstützung liefern Ihnen die Steuerprogramme, die, mittels Fehlerdialog oder wie im Fall von SteuerFuchs durch ein rotes Fähnchen, behutsam auf fehlende Angaben hinweisen. So sensibilisiert, geht die Steuererklärung leichter von der Hand als lediglich unter Zuhilfenahme der Anleitung, die Ihr Finanzamt mit den Formularen verschickt, und die übrigens besser ist als ihr Ruf.

In allen getesteten Programmen befindet sich ein elektronisches Anleitungsglossar, das wichtige Fachbegriffe erklärt und teilweise auch mit hartnäckigen Vorurteilen aufräumt. Dies betrifft einige Kostenpunkte, die entgegen der vorherrschenden Meinung steuerlich ohne Relevanz sind. Besonders erwähnenswert ist SteuerFuchs. Die ausgesuchten Fachtermini sind mit den Formularen verknüpft, so daß Sie auf Wunsch gleich die entsprechende Anlage zu Ihrer Steuererklärung anfügen können, wenn dies nötig sein sollte.

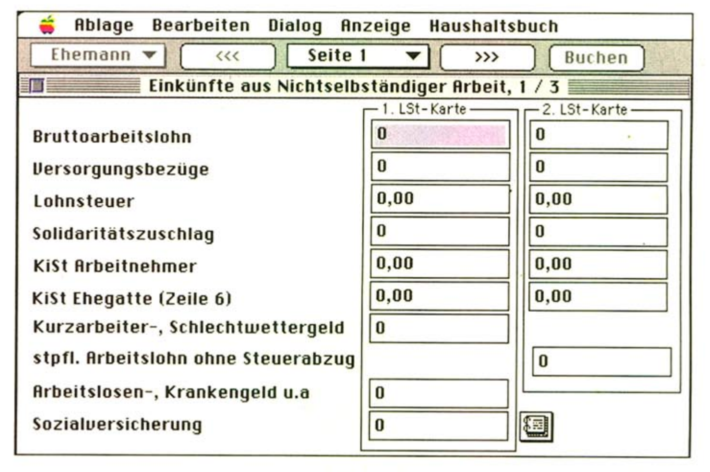
Abschließend berechnen alle Programme aus den Einträgen die Steuerschuld beziehungsweise im weit angenehmeren Fall das Steuerguthaben. Klar – genau das wollen Sie, und zwar möglichst verbindlich und ohne den Gang zum Steuerberater. Endgültig bindend bleibt jedoch nach wie vor der Bescheid des Finanzamts. Doch selbst die Behörde behält sich einen Widerruf vor.

Ein weiterer Vorteil der relativ kostengünstigen Programme besteht darin, daß Sie nicht nur die eigene, sondern mehrere Steuererklärungen verwalten. Auf diese Art und Weise profitieren vielleicht auch Freunde, Bekannte und Verwandte von der Anschaffung einer Steuersoftware.

Der Testfall. Jede Steuererklärung ist eine individuelle Angelegenheit, die sich zwischen Ihnen und dem Finanzamt regelt. Aus diesem Grund sollten die Steuerprogramme jeden Einzelfall richtig berechnen. Zum vergleichenden Test der vier Probanden greife ich auf eine Steuererklärung aus meinem Bekanntenkreis zurück. Sie wurde bei einem Steuerberater erstellt, und sie ist bereits per Bescheid vom zuständigen Finanzamt abgesegnet: Ein Ehepaar bezog im Kalenderjahr 1996 einen Bruttoarbeitslohn von etwas über 56 000 Mark. (Die genauen Zahlen entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der nächsten Seite.) Rund 6200 Mark wurden als Lohnsteuer einbehalten. An Werbungskosten können zum einen der Pauschalbetrag wie auch die tatsächlichen Ausgaben in einer Gesamthöhe von etwas über 10 000 Mark geltend gemacht werden. →



Bei SteuerFuchs erfolgt die Eingabe in das Formular-Original. Grüne Fähnchen weisen auf zwingende Eingaben hin, rote zeigen fehlende Angaben.



Das Einkommensteuerprogramm von Olufs-Software wirkt nüchtern. Hier wird gerade die Anlage N ausgefüllt.

Der Testfall

	Ehemann	Ehefrau	Summen	
Bruttoarbeitslohn	11 875	44 978	56 853	gesamt Brutto
Einbehaltene Lohnsteuer	1667,72	4531,22	-10 246	Werbungs-Kosten
Solidaritätszuschlag	124,61	267,44	**46 607**	**Einkünfte**
Sozialversicherung	2713	9708	6 198,94	Summe Lohn-Steuer
Fahrtkosten		4662	**-3 166**	**tarifl. Eink.-Steuer**
Arbeitsmittel		200	3 032,94	Guthaben Lohn-Steuer
Kontogebühr		30	392,05	Summe Soli-Zuschlag
Sonstige Werbungskosten		3354	**-100,40**	**festges. Soli-Zuschlag**
Pauschale/Summe	2000	8246	291,65	Guthaben Soli-Zuschlag

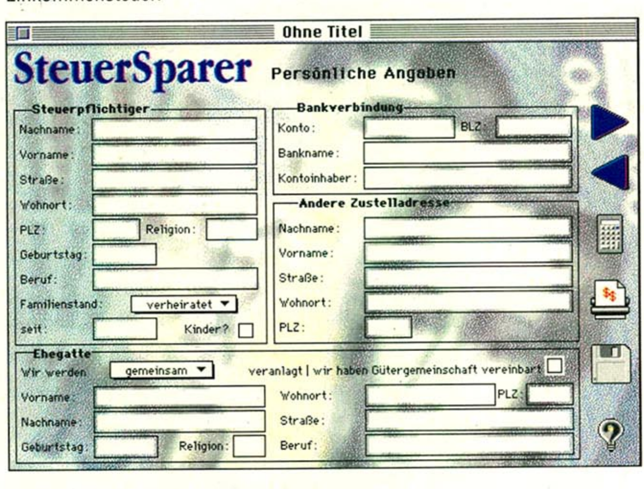
Letztere mindern den Gesamtbetrag der Einkünfte auf zirka 46 000 Mark, die in die Einkommensteuerberechnung einfließen. Ausgehend davon, ergibt sich das zu versteuernde Einkommen aus den Berechnungen beziehungsweise dem Nachschlagen in der Jahressteuertabelle. Bei 36 117 Mark gilt die tarifliche Einkommensteuer in Höhe von 3166 Mark. Somit entsteht bezüglich der Lohnsteuer ein Erstattungsbetrag zugunsten der Steuerpflichtigen von aufgerundeten 3033 Mark. Eine kleine Gemeinheit birgt der Testfall beim Solidaritätszuschlag, weil dann Paragraph 4 des Solidaritätszuschlaggesetzes – kurz: SolzG – greift. Hier wird der „gleitende Übergang von der Nullzone" definiert. Software, die den berüchtigten Zuschlag weiterhin mit 7,5 Prozent von der tariflichen Einkommensteuer festlegt, rechnet falsch. Der Betrag 100,40 Mark ist richtig, so daß 291,65 Mark zuviel vom Lohn einbehalten wurden. Insgesamt ergibt sich für den Testfall ein Steuerguthaben von 3324,65 Mark, das wir vom Finanzamt ausgezahlt bekommen. Für dieses Jahr rückt also vielleicht doch die Trauminsel in greifbare Nähe. Allerdings sollten Sie sich vor Norddeutschland umschauen, aus Florida wird wohl nichts.

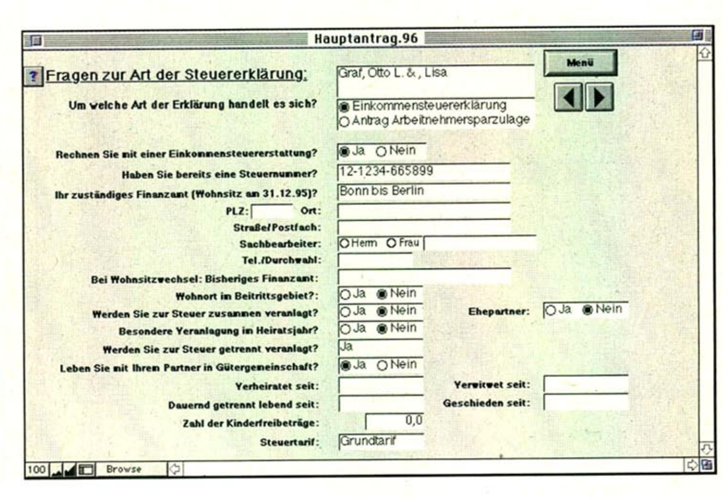
Deutsches Steuerrecht ist die aberwitzigste Konstruktion des menschlichen Geistes.

Die Kandidaten. Wie Sie aus der Tabelle entnehmen können, liegt einzig SteuerFuchs richtig: Unser Testsieger. Dieses Programm ist gemessen am Bedienungskomfort und aufgrund der visuellen Benutzerführung sein Geld auf jeden Fall wert. Allerdings verschlingt die komplette Installation von SteuerFuchs gut 40 Megabyte auf der Festplatte, weil die gescannten Originalformulare als Maske für die Bildschirmeingabe dienen. Das Problem mit dem Ausdruck auf den amtlichen Formularen löst dieses Produkt elegant. So erfolgt der Ausdruck als ein Formular, das das Finanzamt akzeptiert! Unter Berücksichtigung der Dokumentenechtheit sollten Sie jedoch einen Laserdrucker zum Einsatz bringen. Die anderen Testkandidaten bedrucken Originalformulare, was zu Problemen mit den Seitenrändern und der Treffsicherheit beim Setzen der Daten in die jeweiligen Zeilen und Felder führen kann.

Die beiden Einkommensteuerprogramme und SteuerSparer stützen sich zwar nicht auf die vertrauten Formulare, leiten aber dennoch mit ein

Unten links: Das Erscheinungsbild der neuen Software SteuerSparer verspricht viel. Unten rechts: Claus von Eitzen wählte FileMaker 3 für sein Programm zur Einkommensteuer.







Auf CD-ROM: SteuerFuchs im Film,

Steuerprogramme im Test

Produkt	SteuerFuchs '96	Einkommensteuer 1996	Einkommensteuer 1996	SteuerSparer '96	Soll
Hersteller	BerlinBytes	Claus von Eitzen	Olufs-Software	Cipher EDV	
Gesamtbetrag der Einkünfte	46 607	46 607	46 607	46 607	**46 607**
Sonderausgaben (Pauschale)	216	216	216	216	216
Vorsorgeaufwendungen	10 272	10 272	10 272	10 293	10 274
Zu versteuerndes Einkommen	36 118	36 119	36 119	36 098	36 117
Tarifliche Einkommensteuer	3166	3166	3164	3166	3166
Solidaritätszuschlag	100,4	97	237,29	237	100,4

wenig Eingewöhnung zur korrekten Eingabe an. Allerdings scheint das Programm von Olufs-Software etwas fummelig und selbstgestrickt. Dafür besitzt es ein integriertes Haushaltsbuch. Bei der Software von Claus von Eitzen handelt es sich um eine Lösung auf der Basis von FileMaker 3. Die Datenbank von Claris setzt dieses Steuerprogramm aber nicht zwingend voraus, da es auch als Runtime-Version erhältlich ist. Die Ergebnisse qualifizieren das Programm für den zweiten Platz. Positiv sind eigenständige Berechnungsmodule für bestimmte Aufwendungen wie etwa das Arbeitszimmer zu verbuchen. Beim Neuling SteuerSparer von Cipher EDV fällt die optisch angenehme Eingabemaske positiv auf, neben der Hilfefunktion auf Basis der „Ballon-Help“ des Unternehmens Apple.

Nachgeforscht. Die auf den ersten Blick vernichtenden Testergebnisse relativieren sich durch den Umstand, daß alle Probanden andere Kontrollberechnungen mit geringeren Fehlern bewältigten.

Überdies fühlten wir SteuerFuchs noch einmal auf den Zahn. So berechneten wir zum Beispiel den Fall eines Fleischermeisters, der seinen Betrieb veräußert und sich ein Haus baut, dessen Ehefrau eine verbeamtete Lehrerin ist und deren gemeinsame Nachkommen sich noch in der Ausbildung befinden – ein Beispiel aus dem Lehrbuch zur Steuerberaterausbildung. Es erwies sich, daß dem scheinbar so schlauen SteuerFuchs ein altersbedingter Freibetrag durch die Lappen ging. Daneben bereiten selbst diesem ausgebufften Programm die Zuordnung von zeitlich befristeten Ausbildungsfreibeträgen Schwierigkeiten.

Fazit. Bei Unsicherheiten sollten Sie doch besser einen Steuerfachmann konsultieren. Der verrät Ihnen überdies noch den ein oder anderen Trick. Schließlich geht es um Ihr Geld.

Buchführungsprogramme

Im Gegensatz zu den Steuerprogrammen, die Privatpersonen den Gang zum Steuerberater ersparen sollen, sind bei Buchhaltungshilfen andere Maßstäbe anzusetzen. Selbständige und Freiberufler brauchen zur Gewinnermittlung – der Grundlage für das zu versteuernde Einkommen – entweder eine Einnahmen-Überschuß-Rechnung oder eine Bilanzierung. Dies richtet sich nach der Umsatzgröße ihres Unternehmens und wirkt auf die Art und Weise zurück, in welcher Form die als Mehrwertsteuer bekannte Umsatzsteuer an das Finanzamt abzuführen ist.

In einer Einnahmen-Überschuß-Rechnung halten Sie die privaten wie geschäftlichen Geldumsätze fest und errechnen den Anteil der Umsatzsteuer. Für Gegenstände, die Sie sowohl privat als auch geschäftlich nutzen – wie etwa das Auto oder Telefon –, →

MacDuden

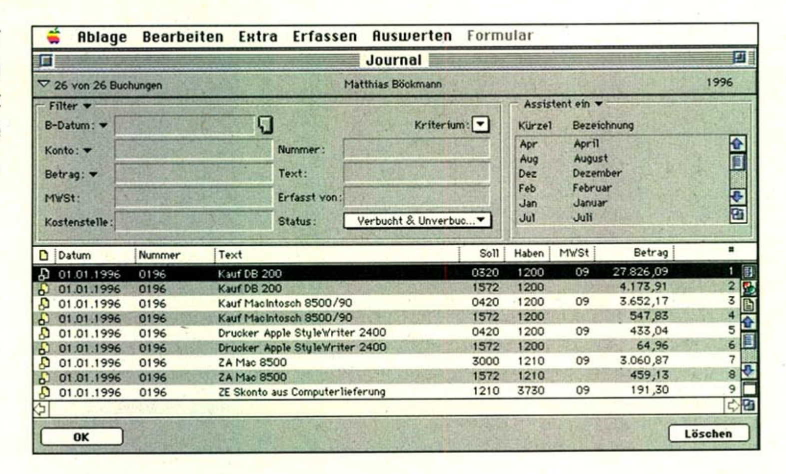
DATEV
Genossenschaft mit Sitz in Nürnberg, die für Steuerberater die Datenverarbeitung übernimmt. DATEV erfand unter anderem die Konten-Rahmen SKR03 und SKR04.

Steuerprogramme im Überblick

Unsere Empfehlung KAUFEN!

Produkt	SteuerFuchs '96	Einkommensteuer 1996	Einkommensteuer 1996	SteuerSparer '96
Hersteller	BerlinBytes	Claus von Eitzen	Olufs-Software	Cipher EDV
Preis	130 Mark	100 Mark	140 Mark	80 Mark
Jährliches Update	60 Mark	50 Mark	70 Mark	50 Mark
Bezug	Arktis Software Tel. 0 25 47/13 03	beim Hersteller Tel. 04 21/37 43 95	beim Hersteller Tel. 0 22 08/48 15	Gravis Tel. 0 30/39 78 09 50
Wertung	★★★★	★★★	★★	★

Demoversionen zum Ausprobieren



Das Journal der Finanzbuchhaltung LoopsFinanz zeigt definierbare Buchungssätze an.

➔ ermitteln Sie den Eigenverbrauch, der zu den Einnahmen summiert wird. Des weiteren verpflichten Sie die Steuergesetze dazu, für Gegenstände, deren Anschaffungspreis über 800 Mark netto liegt, eine Abschreibung zu ermitteln und diese zu den Ausgaben zu addieren. Kredittilgungen sind darüber hinaus anteilig über die Laufzeit ebenfalls als Ausgaben zu verbuchen.

Die Besteuerungsart ist abhängig von der Umsatzgröße und nicht von der Gewinnermittlung.

Marktüberblick. Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat sich bei den Buchhaltungsprogrammen nicht viel verändert – von der üblichen Pflege der Versionsnummern einmal abgesehen. Deshalb finden Sie auf der Heft-CD-ROM den ausführlichen Test zum Nachlesen.

So erscheint die Einnahmen-Überschuß-Rechnung „MacFiskus" in der 1997er Version zum letzten Mal für FileMaker Pro 2.x. Würtz und Partner stellen die Software auf die relationale Datenbank FileMaker 3 um. Wir empfehlen MacFiskus für Freiberufler, die über geringe Kenntnisse in der Buchhaltung verfügen. Die Umsatzsteuerauswertung ist hervorragend. Die Software druckt sogar die Umsatzsteuervoranmeldung nach den Standards der Finanzverwaltung und eignet sich für die Steuererklärung eines Freiberuflers.

Angenehm fällt auch „Kontorist" von Bernd Gründling auf. Sein Produkt besitzt eine elegante Eingabemaske und arbeitet mit DATEV-Kontenrahmen. Ebenfalls sehr brauchbar ist das Programm „MacKonto" von MSU. In ähnlicher Form befindet sich diese Einnahmen-Überschuß-Rechnung im umfangreicheren „MSU Fakt" vom gleichen Hersteller. Dort wirkt sie jedoch deplaziert, weil Sie als Händler mit Warenbewegungen zwar von den vielseitigen Möglichkeiten der Faktura profitieren, aber bilanzieren müssen. Dies sprengt den Funktionsumfang der Einnahmen-Überschuß-Rechnung. Für diesen Einsatz bietet ComputerWorks schon seit einiger Zeit mit „LoopsFinanz" ein neues Finanzbuchhaltungsprogramm an. LoopsFinanz verwendet ebenfalls die DATEV-Kontenrahmen und wird mit Erscheinen dieser Ausgabe über die auf der Cebit vorgestellte DATEV-Schnittstelle verfügen. Mittels einer Debitoren-Kreditoren-Buchhaltung verschaffen Sie sich einen ähnlichen Überblick wie in einer Faktura.

Spitzer Bleistift. Mit diesem Quittungs- und Rechnungsdreikampf aus sortieren, buchen und abheften betrauen Sie entweder auch Ihren Steuerberater oder eine spezialisierte Firma, oder Sie krempeln selbst die Ärmel hoch. Bei der Buchhaltung in Eigenarbeit profitieren Sie von den Vorteilen der sofortigen Auswertung am Macintosh, und natürlich kommen Sie im Idealfall günstiger davon als beim Steuerberater. Allerdings sind gewisse Kenntnisse der Materie unabdingbar.

Alle Buchhaltungsprogramme arbeiten in sogenannten Buchungsjahren und einige auch mit Mandanten. Natürlich erscheint es wünschenswert, daß zum Beispiel über das Belegdatum eine Zuordnung in den passenden Zeitraum erfolgt. Doch die Herren mit Ärmelschonern und die Damen mit spitzem Bleistift können darüber nur schmunzeln. Sie müssen also aufpassen wie ein Fuchs. Nur noch mal zur Erinnerung: Es geht um Geld – Ihr Geld! ■

Marktübersicht: Buchführungsprogramme

						
Produkt	**MacFiscus 1997**	**Kontorist 1.1.2**	**MacIncome 2.3**	**MacKonto 4.2**	**E&Ü 1.2.5**	**LoopsFinanz 1.1**
Kategorie	Einnahme/Überschuß	Einnahme/Überschuß	Einnahme/Überschuß	Einnahme/Überschuß	Einnahme/Überschuß	Finanzbuchhaltung
Hersteller	Würtz & Partner	Bernd Gründling	Braintronic	MSU	Fuchs EDV	ComputerWorks
Info	Tel. 0 41 06/36 06	Tel. 0 53 63/2 09 99	Tel. 0 30/7 21 67 30	Tel. 0 30/8 61 01 07	Tel. 0 40/8 53 30 80	Tel. 0 76 21/4 01 80
Preis	zirka 130 Mark	zirka 200 Mark	zirka 330 Mark	zirka 200 Mark	zirka 100 Mark	zirka 1800 Mark
Bezug	Fachhandel	Hersteller	Hersteller	Fachhandel	Hersteller	Hersteller



Auf CD-ROM: Ergänzende Artikel

Text, Datenbank, Büro, Layout:

Artikel	Preis
4D First 1.2 d/d	149,-
Acrobat 3.0 multilingual d/d	463,-
Acrobat 3.0 US CD e/e	449,-
After Dark 4.0 CD d/d	79,-
Arabian Language Kit e/e	379,-
ATM Type Manager Deluxe 4.0 CD multil.&Type Reunion 2.0 d/d	163,-
BarCode Pro 3.0 e/e	448,-
BBEdit 4.01 CD e/e	247,-
CIS Saldo Light 1.4 d/d	540,-
Claris Organizer 2.0 d/d	99,-
Claris Works 4.0 d/d	265,-
Claris Works 4.0 SK d/d	149,-
Claris Works 4.0 Upd. d/d	179,-
EndNote Plus 2.1 e/e	429,-
Eudora Pro 3.0 e/e	125,-
Excel 5.0 upd d/d	399,-
FileMaker 3.0 Aktion d/d	399,-
FileMaker Pro 3.0 CD SK d/d	149,-
FileMaker Pro 3.0 comp. upgr. WIN, WIN95, WIN NT e/e	234,-
FileMaker Pro 3.0 Upd.von 2.x d/d	285,-
FileMaker Pro 3.0 US e/e	427,-
FileMaker Pro 3.0 US comp.up e/e	234,-
FileMaker Pro 3.03 d/d	479,-
FileMaker Pro 3.03 WIN SK d/d	149,-
Filemaker Pro WIN 3.0.3 CD d/d	552,-
FlightCheck 2.1 d/d	688,-
FontLoad 1.3.8 d/d	429,-
HomePage 2.0 e/e	220,-
Hypercard 2.3.1 e/e	199,-
Inspiration 4.1 e/e	292,-
MacDactylo standard d/d	129,-
MacGiro (mit BTX) 2.0 d/d	249,-
MacKonto 5.0 d/d	171,-
MacProject Pro 1.5 SK d/d	149,-
Microsoft Office 4.2.1 CD d/d	1488,-
Microsoft Office 4.21 CD Upd. d/d	521,-
Microsoft Works 4.0 d/d	188,-
Mindware Office: Freischaltung einer Erweiterung d/d	298,-
Mindware Office Grundpaket Freischaltung d/d	698,-
Movie Cleaner Pro e/e	466,-
Now Contact & UpToDate 3.5.1 d/d	133,-
Omnipage Pro 7.0 Aktion d/d	749,-
Omnipage Pro 7.0 Upd. von 6.0 d/d	199,-
Omnipage Pro 7.0 Upd v. früher d/d	440,-
PageMaker 6.5 Upd. d/d	440,-
PageMaker 6.5 US e/e	1284,-
PageMill 2.0 e/e	199,-
Pagemill 2.0 d/d	221,-
PageMill 2.0 Upd. d/d	104,-
Power Translator 2.0 engl. <=> dt.	289,-
Quicken for Mac 7.0 US e/e	110,-
Ragtime 3.2 d/d	698,-
Ragtime 4.1 d/d	1119,-
Ragtime 4.1 Update v. 3.x d/d	499,-
Serials Mega Bundle d/d	920,-
Shadow Caster 1.02 e/d	423,-
Soft BTX 2.0 m. MacTelebank. d/d	129,-
<StarOffice 3.1 für PowerMac d/d>	482,-
Steuerfuchs 1996 CD d/d	124,-
Telefonbuch für Deutschland CD d/d	30,-
Traffic Collection d/d	499,-
VivaPress Pro 2.2a d/d	1399,-
WebBurst e/e	576,-
Word 6.01 d/d	959,-
Word 6.01 Upd. d/d	389,-
WordPerfect Suite 3.5.1 US Upgr.	198,-

Grafik, Video, Sound, Multimedia:

Artikel	Preis
3-Dimensional Animation 4.03 CD für PMac,Win (95),Win NTe/e	399,-
After Effects 3.1 basic US e/e	1490,-
Amapi 2.11 e/e	589,-
Amapi 2.11 SK e/e	285,-
Amapi 2.11 WIN e/e	589,-
Amapi Studio 3.0 f. PMac e/e	999,-
Amapi Studio 3.0 Updt. von 2.11 e/e	389,-
Andromeda 3DFilter Ser 2V.2.11e/e	159,-
Animation Master 4.06 PMac e/e	1399,-
Animation Master 4.06 Upgr. von 3-D Animation e/e	980,-
Apple Media Tool 2.1 e/e	825,-
Artlantis Render 2.1.1MiniCADd/d	1490,-
Astound! 2.0 e/e	365,-
Black Box 2.0 d/d	199,-
Bliss Paint 1.1 e/e	149,-
<Canvas 5.0 d/d>	792,-
Canvas 5.0 comp. upgr. WIN e/e	329,-
Canvas 5.0 US CD & disk e/e	899,-
Canvas 5.0 US comp. Upgr. e/e	329,-
ChemDraw Pro 3.5 Upgr. von ChemDraw FL e/e	403,-
ChemDraw Pro 4.0 FL e/e	633,-
CINEMA 4D 4.0 CD d/d	1399,-
CINEMA 4D 4.0 SK CD d/d	749,-
CINEMA 4D comp. sidegr CD d/d	999,-
CINEMA 4D Demo CD d/d	10,-
CorelDraw 6.0 CD PMac e/e	849,-
CorelDraw 6.0 Suite für PMac d/d	856,-
CorelDr.Suite6.0 comp up PMac e/e	348,-
CorelDr.Suite 6.0 Upd.& Sideg d/d	314,-
Cubase 3.0.2 VST e/d	649,-
Cumulus Desktop 3.0 CD d/d	211,-
DeBabelizer 1.6.5 Toolbox e/e	620,-
DeltaGraph Pro 4.0 e/e	299,-
DeltaGraph Pro 4.0 Upd. e/e	179,-
DeltaGraph Pro WIN 4.0 e/e	299,-
Detailer CD e/e	667,-
Detailer Sidegrade CD from R.D. Designer, Poser, Painter e/e	432,-
Director 5.0 CD d/d	1849,-
Director 5.0 sidegrade e/e	949,-
Director 5.0 SK CD d/d	1299,-
Director 5.0 Upd. d/d	949,-
Director 5.0 Win Upgr. von 4.x d/d	789,-
Director MM Studio 2.0 Updt. d/d	1331,-
Director MM Studio 2.0 US Upg	1080,-
Director Win. 5.0 Sidegr. CD e/e	949,-
Elastic Reality 1.2 e/e	539,-
Expression CD e/e	680,-
<Eye Candy 3.0 (ex Black Box) CD d/d>	249,-
Fetch 1.5 US CD e/e	227,-
FinalEffects3.0 AP (Premiere) US	367,-
Fontographer 4.1 SK e/e	268,-
Fontographer 4.1 US e/e	733,-
Freehand 7 GraphicStudio comp up.	482,-
Freehand 7.0 CD d/d	1199,-
Freehand 7.0 GraphicStudio SK d/d	899,-
Freehand 7.0 SK d/d	366,-
Freehand 7.0 Upd. alle Vorvers. e/e	342,-
Freehand 7.0 Upd. alle Vorvers. d/d	765,-
Freehand 7.0 Upd. v. 5.x d/d	549,-
Freehand 7.0 US comp.upgr.CD e/e	342,-
Illustrator 6.0 d/d	1349,-
Illustrator 6.0 Up + Deluxe-CD d/d	429,-
Illustrator 6.0 US comp. up CD e/e	249,-
Infini-D 3.5 e/e	919,-
Infini-D 3.5 d/d	999,-
Intellihance 2.0 e/e	219,-
Kai's Power Goo CD d/d	99,-
KaleidaGraph 3.0.4 US e/e	344,-
KPT Bryce 2.0 CD e/e	299,-
KPT Bryce 2.0 PMac d/d	359,-
KPT Bryce 2.0 WIN e/e	391,-
KPT Final Effects3.0 (After Eff) e/e	993,-
KPT Kai's Power Tools 3.0 d/d	249,-
Logic 2.6 e/d	842,-
LogoMotion 2.0 incl.Deluxe CD e/e	230,-
MediaPaint 1.1.2 e/e	1036,-
MediaPaint 1.1.2 SK e/e	399,-
Morph Pro 2.5 CD e/e	158,-
mPack 1.02 e/d	637,-
Nightingale 3.0 SK e/e	552,-
Overdrive e/e	299,-
Painter 4.0 d/d	749,-
Painter 4.0 US CD e/e	799,-
Photoshop 4.0 Upd. CD von LE d/d	529,-
Photoshop 4.0 Upd. v.Vollv. d/d	529,-
Photoshop 4.0 US e/e	1284,-
Photoshop 4.0 US upgr. CD e/e	322,-
PhotoTools d/d	269,-
<Pixel Soap e/e>	99,-
Plot 1.2 (ex DataPlot) e/e	535,-
Poser 2.0 CD e/e	299,-
Poser 2.0 Upgr. CD e/e	169,-
PosterWorks 4.0 e/e	749,-
PowerPoint 4.0 d/d	1079,-
QuickTimeVR2.0AuthorToolsSuite	990,-
Ray Dream Studio 4.1 e/e	683,-
Ray Dream Studio 4.1 CD d/d	844,-
Sculpt 3D 4.1.2 CD e/e	1299,-
Sculpt 3D 4.1.2 CD mit Buch e/e	1399,-
Shade III 1.3 SK e/d	1149,-
Showplace 2.2.2 CD e/e	359,-
SoundEdit 16 2.0 CD e/e	594,-
Strata Clip SetFree CD Aktion e/e	399,-
Streamline 3.1 d/d	453,-
Streamline 3.1 US e/e	299,-
StudioPro 1.75 Blitz Aktion e/e	999,-
StudioPro 2.0 competitive upgr e/e	1487,-
StudioPro 2.0 PMac SK e/e	868,-
StudioProWorkbookvol 1(Stratagies)	97,-
SuperCard 3.0 e/e	689,-
Terra Forma Demo CD e/e	10,-
Terra Forma Weltweit CD e/d	999,-
Toast CD-DA 2.0 e/d	650,-
Vision 3D 4.0 e/e	199,-

Technik, Wissenschaft, Diverse:

Artikel	Preis
ArchiCAD 5.0 Student CD SK d/d	426,-
C++ 8.5 CD SK e/e	343,-
CAD600 large 7.5 SK d/d	498,-
CAD600 small 7.5 d/d	239,-
CADMover 4.03 d/d	822,-
CameraMan 2.5 e/e	185,-
CD-Copy d/d	276,-
CD-ROM Toolkit 2.03 e/e	112,-
ChemOffice Standard 3.5 FL e/e	1018,-
Chinese Language Kit e/e	379,-
CodeWarrior Academic 96/97SKe/d	159,-
Code Warrior Acad Pro 11 SK e/d	231,-
Code Warrior Gold 11 CD e/e	729,-
Conflict Catcher 3.0 d/d	163,-
DOS Mounter 95 d/d	169,-
EasyTransfer 3.2 d/d	959,-
Eudora Pro 3.0 5-er Lizenz e/e	497,-
Euroglot Prof. 2.0 d + e CD d/d	488,-
eXodus for Macintosh 6.0 e/e	439,-
eXodus Express for WIN 5.6 e/e	399,-
FaceSpan 2.1 e/e	599,-
FaxExpress 4.0 5 Nutzer d/d	639,-
FaxSTF 3.2.2 d/d	199,-
FileGuard 3.0 d/d	479,-
Fileguard 3.0 Remote 5 Nutzer d/d	1288,-
Flash (ex Future Splash) CD e/e	599,-
Hard Disk Toolkit 2.0 Upg. v.PE e/e	139,-
Hard Disk Toolkit 2.0.1 e/e	268,-
Hard Disk Toolkit PE US 2.05 e/e	129,-
Inside Macintosh CD e/e	255,-
MacLAN Connect Pers. 5.6 US e/e	315,-
<MacLink Plus Transl. Pro 9.0 d/d>	229,-
MatheMac 2.0 d/d	84,-
Mathematica Stud. 3.0 SK CD e/e	329,-
MiniCAD 6.0 e/e	1399,-
MiniCAD 6.0 PRO SK d/d	563,-
Mk Linux 2.1 book & 2 CDs e/e	139,-
Navigator 3.0.1 d/d	149,-
Navigator Gold 3.0 CD m. Buch d/d	197,-
Norton DiskLock 4.0 e/e	178,-
Norton Utilities 3.2 d/d	229,-
Norton Utilities 3.2 SK d/d	142,-
Norton Utilities 3.2 Upd. d/d	166,-
Now Utilities 6.5 Upd. e/e	109,-
Now Utilities 6.7 US CD e/e	177,-
PathWay Access 3.1 e/e	754,-
PCMacLANConnec. 6.0US WIN95	369,-
PowerPrint 3.0 d/d	213,-
QuicKeys 3.5 d/d	189,-
RAID Toolkit Array 2.0.5 e/e	688,-
RAM Doubler 2.0 d/d	102,-
Resorcerer 1.2.5 e/e	544,-
Retrospect 3.0 d/d	397,-
Retrospect 3.0 US e/e	345,-
Reunion 4.0 (Genealogy) e/e	200,-
Route 66 incl. D- und EU d/d	82,-
SAM AntiVirus 4.5 d/d	169,-
SAM Antivirus 4.5 SK d/d	98,-
SoftWindows 2.0 + 3.0 updt. CD SK PMac Aktion d/d	419,-
SoftWindows 3.0 CD PMac d/d	649,-
SoftWindows 3.0 CD SK PMac d/d	489,-
SoftWindows 95 CD PMac d/d	849,-
SoftWindows 95 CD PMac e/e	799,-
Speed Doubler 2.0 d/d	129,-
SPSS Base 6.1.1 US e/e	1499,-
Stuffit Deluxe 4.0 e/e	169,-
Stuffit Deluxe 4.0 Upd. e/e	126,-
StyleScript 3.0 CD d/d	211,-
Suitcase 3.0 d/d	178,-
Suitcase 3.0 upd. von 2.x d/d	113,-
SuperANOVA 1.11 e/e	688,-
System 7.6 CD d/d	169,-
System 7.6 US CD e/e	239,-
System 7.6 SK d/d	149,-
TechTool Pro 1.0.1 e/e	183,-
Timbuktu Pro 3.0 Twin e/e	378,-
Timbuktu Remote 3.0 d/d	336,-
Toast CD-ROM Pro 3.0.2 d/d	426,-
TurboCAD 3D 3.0 e/e	299,-

SOFTWARE



für MACINTOSH, Newton, Windows

INNOTECH
Lessingstraße 4
D - 71101 Schönaich

Wir führen über 3.000 Artikel, unser Sortiment umfaßt Software, Updates, Zubehör und Verbrauchsmaterial. Über 1.000 Artikel sind ab Lager lieferbar. Wir schicken Ihnen gern kostenlos unseren Produktkatalog zu.
Pro Bestellung berechnen wir Ihnen DM 9, bei Lieferung ins Ausland DM 25.
Irrtum, Preis- oder Versionsänderungen sind leider nicht auszuschließen.
Die Zusätze hinter dem Programmnamen bedeuten: e/d = Programm englisch, Anleitung deutsch; SK = Schulkonditionen: für Schüler, Lehrer, Studenten (erforderl.: Kopie der Schul-/Studienbescheinigung; FL = Forschung & Lehre: nur für Schulen, Institute; <Artikel> = bei Drucklegung noch nicht lieferbar

Fon: 07031-75610 Fax: -655558

Unterhaltung:

Artikel	Preis
3D Ultra Pinball CD e/e	89,-
A-10 Attack: Mission Cuba CD e/e	78,-
Actua Soccer (ran soccer) e/e	99,-
Adventure Pack CD d/d	89,-
Alone in the Dark Trilogy CD e/e	89,-
Amber: Journeys beyond CD d/d	99,-
Apache Longbow CD e/e	99,-
Asterix: Die große Reise CD d/d	69,-
Bad Mojo CD e/e	79,-
Caesar II CD e/e	107,-
ChessMaster 4000 CD e/e	75,-
Command & Conquer CD e/e	107,-
Day of the Tentacle CD d/d	64,-
Descent II CD PMac e/e	110,-
Eric's Ultimate Solitaire d/d	79,-
Evocation CD d/d	99,-
F/A-18 Hornet 2.01 CD d/d	99,-
Flight Simulator 4.0 US e/e	99,-
Flight Unlimited CD e/e	89,-
Games of Fame I+II e/e	89,-
Get Ready for School... CD e/e	73,-
Hexen CD e/e	89,-
Hiarc Schach e/e	178,-
Hornet 2.0 Upd Korean Crisis d/d	69,-
<Hornet 3.0 e/e>	109,-
Incredible Machine 3.0 CD e/e	79,-
Indycar Racing II CD PMac, WIN95	59,-
International Tennis Open	110,-
Lode Runner CD e/d	109,-
Lode Runner Network CD e/e	88,-
Lucas Arts Archives vol 1 CD e/e	74,-
Marathon II: Durandal CD e/e	89,-
Marathon Infinity CD e/e	89,-
Monty Python's Waste of Time e/e	98,-
Monty Python: Quest for Holy Grail	89,-
Myst CD d/d	89,-
Nascar Racing 96 CD e/e	89,-
Oxyd magnum CD d/d	69,-
ProPinball - The Web CD d/d	79,-
Rebel Assault II CD d/d	89,-
Secrets of Luxor Pyramid CD d/d	99,-
Secrets of Luxor Pyramid CD e/e	69,-
SimCity 2000 e/e	69,-
SimCity 2000 Collection CD d/d	119,-
SimCity Enhanced CD e/e	69,-
Skat 3.0 d/d	99,-
The Dig CD d/d	109,-
Titanic CD e/e	99,-
Top Ten Mac Pak CD e/e	65,-
Top Ten Mac Pak II CDs e/e	75,-
Total Wars CD e/e	119,-
Ultimate Doom CD e/e	89,-
Virtual Pool CD (PMac) e/e	98,-
Vollgas (Full Throttle) CD d/d	89,-
Warcraft Battlechest CD e/e	124,-
Warcraft: Orcs & Humans CD e/e	86,-
Warcraft II: Tides of Darkness CD	99,-
Warcraft II expansion: Beyond the Dark Portal CD e/e	59,-
Wolfpack CD d/d	49,-
Worms CD d/d	79,-

Weitere Artikel auf Anfrage!

Zubehör:

Artikel	Preis
CD- Rohlinge 74' 10-er Pack Gold /	129,-
ADB Maus II /	74,-
BarCode Pro Reader e/e	399,-
Cordless MouseMan (3-Tasten-Maus) e/e	155,-
Firebird Joystick e/e	149,-
Flightstick Pro Joystick e/e	159,-
Flightstick Pro Joystick e/d	209,-
Midiface EX e/e	99,-
Mousestick II Joystick 3.2 e/e	98,-
PlainTalk - AV Mikrofon PMac /	59,-

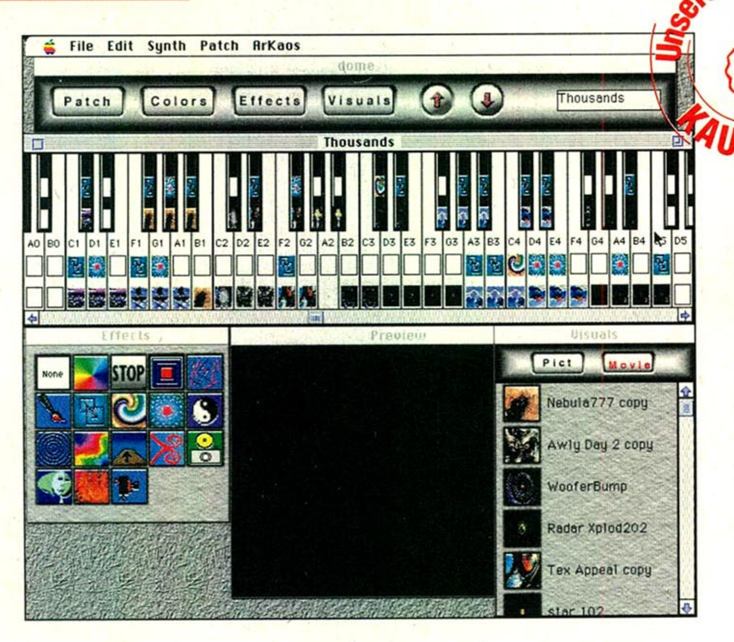









Unsere Empfehlung KAUFEN!



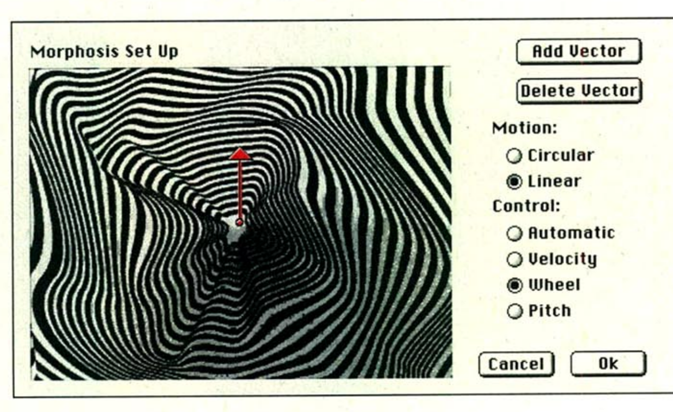
Musik fürs Auge

Sie wissen nicht, was ein visueller Sampler ist? Dann lesen Sie hier, wie Matthias Kremp mit **X-Pose** Midi-Daten in bunte Bilder umwandelt.

Kennen Sie auch diesen optischen Sog von MTV, Viva oder VH-1? Dann werden Sie sich leicht vorstellen können, daß sich Musik heute kaum noch ohne begleitendes Video verkaufen läßt. Das Auge hört schließlich mit, und wer nicht ein irgendwie aufsehenerregendes Video zu seinem Song liefert, mit dem Seh- und Hörnerv gleichzeitig stimuliert werden, kann es eigentlich gleich ganz vergessen. Wie kleine Äffchen haben wir uns darauf trainieren lassen, nur die Musik zu kaufen, mit der wir auch konkret Bilder verbinden können.

Genau diesen Gewöhnungseffekt, den wir den Musik-TV-Sendern zu verdanken haben, macht sich die Firma Steinberg mit einem neuen Programmkonzept zunutze. „X-Pose", so der Name der neuen Software, soll es Ihnen ermöglichen, Musik und Bilder auf einfache Weise miteinander zu verknüpfen und daraus auf den Punkt stimmige Musikvideos zu kreieren.

Fantasievoll benannte Effekte wie das Morphosis-Plug-in geben X-Pose seinen besonderen Charme.



Von Patches und Synths. Hierzu benutzt X-Pose sogenannte Synths, also Synthesizer, die nicht, wie sonst üblich, mit Klängen, sondern mit Bildern und Filmen arbeiten. Ein solcher Synth sieht auf dem Bildschirm zunächst aus wie ein normales Keyboard, besteht also aus weißen und schwarzen Tasten. Allerdings werden den Tasten hier anstelle von Tönen Bilder, Filme oder Effekte zugeordnet. Sind Sie mit Ihrer Zusammenstellung visueller Elemente zufrieden, sichern Sie diese als Patch, von denen ein Synth bis zu 128 verschiedene aufnehmen kann.

Über ein per Midi-Interface angeschlossenes Keyboard spielen Sie diese Patches sodann wie auf einem echten Synthesizer ab, wobei Ihre Tastenanschläge je nach Stärke und Dauer Effekte auslösen oder Bilder ineinander überblenden. Zwar läßt sich die Steuerung auch von einer Mac-Tastatur aus übernehmen, ist dann allerdings auf eine Oktave beschränkt und nur wenig flexibel, da hier Features wie etwa die Anschlagdynamik fehlen. Zudem sind einige Effekte über Regler am Keyboard (zum Beispiel Pitch-Bend und Modulation) zu steuern, was das Ganze nicht nur sehr dynamisch, sondern auch absolut live-tauglich macht.

MROS oder OMS? So verwundert es denn auch kaum, daß X-Pose bereits kurz nach seiner Vorstellung viele Freunde gerade unter den Discjockeys gefunden hat, die ihre Live-Shows mit passend zur Musik eingespielten Videoeffekten aufpeppen. Die meisten Anwender werden X-Pose aber eher in Verbindung mit einer Midi-Sequenzer-Software benutzen, um im stillen Kämmerlein Musik und Bilder zu verschmelzen. Dabei wird entweder das hauseigene MROS (Midi Realtime Operating System) von Steinberg oder das weitverbreitete OMS (Open Music System) die Verbindung zwischen den beiden Programmen herstellen, womit beinahe alle gebräuchlichen Sequenzer kompatibel zu X-Pose sein dürften.

Im Sequenzer reservieren Sie bei dieser Methode einfach irgendeine Midi-Spur für X-Pose und bedienen sie wie ein ganz normales Midi-Instrument – damit haben Sie sozusagen eine Lichtorgel de Luxe.

Anders als sonst steht hier also die Musik hierarchisch über dem Film. Wenn Sie wollen, kann sie das Bildmaterial sogar direkt ansteuern, was ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Beispielsweise können Sie alle Effekte auf die tieferen Lagen legen und so von der Baßspur steuern lassen, während Melodie und Schlagzeugsignale rhythmisch Bilder und Filme einblenden. Das ergibt die perfekte Synchronisation von Musik und Bild!



Auf CD-ROM: Ergänzende Artikel



Daß die ersten Spielereien mit X-Pose immer zu etwas psychedelisch wirkenden Ergebnissen führen, wie zu der hier abgebildeten Überblendung dreier Bilder, dürfte mit der Auswahl der mitgelieferten Bilder und Clips zusammenhängen. Anderes Material liefert auch andere Ergebnisse.

Output. Leider lassen sich die fertigen Filme derzeit noch nicht als eigenständige QuickTime-Movies speichern, was die Einsatzmöglichkeiten der Software doch etwas einschränkt. Hier steht aber mit der bei Erscheinen dieses Hefts bereits verfügbaren Version 1.1 Abhilfe ins Haus. Das fehlerbereinigte Update wird Ihre Videokompositionen nicht mehr nur direkt auf einen Monitor ausgeben können, sondern ist zusätzlich in der Lage, daraus einen eigenständigen QuickTime-Film zu berechnen. Ideal zum Beispiel für CD-ROM-Produktionen.

Ein weiterer Vorteil der aktualisierten Version 1.1 liegt in ihrer Fähigkeit, nicht nur, wie bisher, Bilder in Echtzeit mit Effekten zu versehen, sondern dieselben Effekte ebenfalls in Echtzeit auf Filme anwenden zu können. Von solchen Ausführungszeiten können Premiere-Anwender nur träumen, während sie eine neue Kanne Kaffee aufsetzen.

Voraussetzungen. Neben reichlich Experimentierfreude benötigen Sie für X-Pose mindestens 8 Megabyte freien Speicher, es dürfen aber auch gern mehr sein. Ein eventuell parallellaufender Sequenzer wird ebenfalls seinen Teil verlangen. So etwa ab 48 Megabyte Arbeitsspeicher können Sie dann bequem Harddisk-Recording mit Cubase VST betreiben und gleichzeitig, sozusagen „on the fly“, ein perfekt zu Ihrem Song passendes Video kreieren. Nicht gerade das richtige für Low-end-Einsteiger also. Daß zudem der Preis für X-Pose in Regionen angesiedelt ist, in denen nur Profis shoppen gehen, läßt wehmütig auf eine billigere Home-User-Version hoffen. Die sollte dann auch die Möglichkeit bieten, Midi-Dateien abzuspielen, so daß kein parallellaufender Sequenzer mehr notwendig ist. Dann wäre X-Pose nicht mehr nur ein Werkzeug für Leute, die mit so etwas Geld verdienen, sondern zudem noch das ideale Spielzeug für alle Midi-Freaks. ■

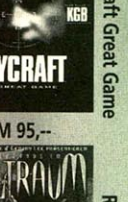
X-Pose	
Hersteller	Steinberg
Preis	zirka 690 Mark
Info	Tel. 0 18 05/22 35 54
Wertung	★ ★ ★ ★ ★ ☆

PLAY-MAX

Games & Fun & More

- ▲ Caesar II CD/dt. 89,--
- ▲ Command & Conquer CD/e. 106,--
- ▲ Titanic Adventure CD/e. 119,--
- ▲ Z P C CD/e. 129,--
- ▲ Creatures CD/dt. 89,--
- ▲ Peter Gabriel´s EVE 89,--
- ▲ Star Trek - Klingon CD/e. 99,--
- ▲ Indy Car Racing II dt.Handb. 49,--
- ▲ StarTrek Borg CD/e. 99,--
- ▲ Warcraft II Beyond Dark Portal 39,--
- ▲ Skat 3.0 dt. 69,--
- ▲ Warcraft II CD/e. 89,--
- ▲ Chessmaster 4000 89,--
- ▲ Final DOOM 105,-
- ▲ Secrets of the Luxor Hybrid-dt. 109,-
- ▲ Skull Cracker CD/e. 99,-
- ▲ Bedlam CD/e. 89,-
- ▲ Flight Unlimited CD/e. 79,-
- ▲ Nascar Racing CD/e. 84,-
- ▲ SIM City 2000 Collection CD/dt. 118,-
- ▲ Gabriel II: The Beast Within 97,-
- ▲ A-10 Cuba CD/e. 79,-
- ▲ Survival CD/dt. 69,-
- ▲ Rave Shuttle: The Cosmic Chall. 69,-
- ▲ Safecracker CD/dt. 89,-
- ▲ 3D Ultra Pinball - Creep Night CD/e. 95,-

DM 109,-- Spycraft Great Game



DM 109,-- TIMELAPSE



DM 119,-- S.P.Q.R.



DM 95,-- RAMA



DM 99,-- HARDLINE

DM 89,-- BLACKTHORNE



Sonderangebote

- ▲ Day of the Tentacle CD/dt. 39,--
- ▲ Rebel Assault 1 CD/dt. 29,--
- ▲ Sam & Max hit the road CD/dt. 39,--
- ▲ X-Wing Collection CD/e. 39,--
- ▲ Dungeon Master II CD/e. 19,--
- ▲ Descent 1 29,--

CD´s Für Kinder dt./engl.

- ▲ Das Buch von Lulu dt. 89,--
- ▲ Welt der Wunder CD/dt. 38,--
- ▲ Die Abenteuer der Zobinis 99,--
- ▲ Widget Workshop CD/dt. 89,--
- ▲ Elroy auf Ganovenjagd 75,--
- ▲ Janosch - Riesenparty für den kleinen Tiger dt. 69,--

Hot Bundles

- ▲ **Apple Exreme Fun Pak** 139,-
  Wing Commander III, Panzer General, Lucas Flight Unlimited LE, Entomorph, Marathon, Diamonds 3D, Frankenstein
- ▲ **Top Ten Mac Pac II** 79,-
  System Shock, Wing Commander III, Wolfpack, Super Wing Commander, PGA Golf III, Shockwave Assault und vier weitere Spiele
- ▲ **Golfer Bundle** 99,-
  Links Pro Golfspiel plus fünf weitere Golfplätze auf 3,5" Disk
- ▲ **Mac Attack! Pack** 69,-
  7th Guest, Dragon´s Lair, Journeyman Project, Pax Imperia, Harpoon II, EightBall Deluxe Pinball sowie vier weitere Titel
- ▲ **PlayMax HOT-Bundle VII** 99,-
  Colonization, Frankenstein, Stradiwackius, Die vierfüßigen Freunde, Dungeon Master II, Treasure II Musik-CD sowie zwei weitere CD´s
- ▲ **Top Ten Mac Pac - der Klassiker** 69,-
  Theme Park, Syndicate, PowerPoker, Labyrinth of Time, Populous II, Chuck Yeager´s Air combat, PGA Tour Golf II und drei weitere Games



Apple - Monats - Special

Apple **PowerMacintosh 4400/200** 16/1200/8xCD/1MB VRAM mit Apple **15" MS Monitor** und Apple **StyleWriter 1500** **DM 3.699,--**

Apple **Power Macintosh 7300/166 32 MB RAM**, 2GB HD, CD-ROM, Microsoft Office 4.2.1 dt., inkl. erweiterte Tastatur und Maus **DM 4.999,--**

Apple **Performa 5260/120** 12/1200/8fach CD-Laufwerk inkl. Apple **Color StyleWriter 1500** **DM 2.498,--**

Angebote freibleibend, Irrtum vorbehalten / Über 600 weitere Produkte im Angebot, Apple Preise bar NN.

PLAY-MAX MAILORDER ✆ 030 - 859 46 05
FAX 030 - 85999044







Alle Preise in DM inkl.MwSt. zuzüglich Versandkosten ab DM 12.00 / NNgebühr DM 7.50
by M.A.X. Computer-Systeme GmbH Berlin 12161



Vergoldete Adressen

AddressAccess für den Newton kommt in einer **Gold-Version**.

Die eingebaute Adreßverwaltung des Newton verwenden die meisten Besitzer eines MessagePads. Als eine Alternative zur serienmäßigen Adreßkartei gibt es schon seit längerem die Shareware AddressAccess. Sie besticht durch die hohe Zugriffsgeschwindigkeit auf die Kontaktinformationen, die dem überzeugten Newton-Träger niemals von der Seite weichen.

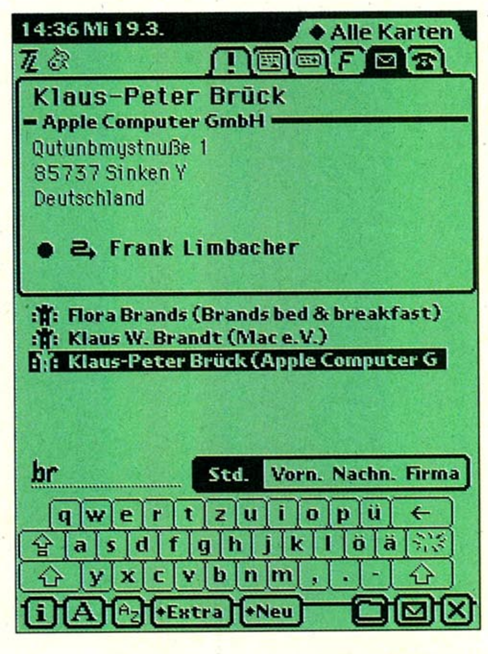
Vergoldet. Jetzt liegt AddressAccess Gold vor. Die Software ist zugleich die Version 2.0 und das erste kommerzielle Update des Shareware-Klassikers von Thorsten Lange, der sich vor allem international mit i++ für den Newton einen Namen gemacht hat. Das Programm i++ gilt als die Entsprechung des Apfelmenüs auf dem Newton. Das Informations-I verwandelt sich in ein editierbares Menü, über das die häufig benötigten Programme und Einstellungsdialoge besonders rasch verfügbar sind. Das beste jedoch: i++ ist in AddressAccess Gold enthalten und macht somit keine gesonderte Registrierung erforderlich. Die bei Shareware unüblichen Programmdisketten und das Handbuch liefert der Hersteller mit, und natürlich liegt auch eine Windows-Installationsdiskette bei. Darüber hinaus stecken in der Gold-Version etliche Funktionen, die in der Shareware-Version fehlen.

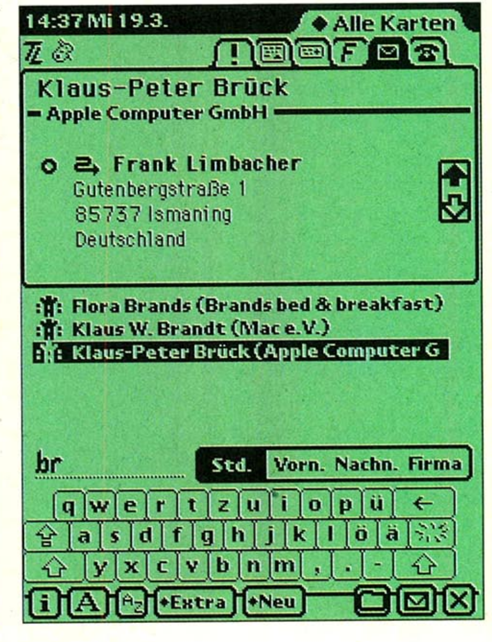
Aufgemotzt. Neben der Zusammenarbeit von AddressAccess Gold mit den Programmen ActionNames und MoreInfo stehen in der Anwendung erweiterte Sortieroptionen und umfangreichere Voreinstellungen zur Verfügung. Der Clou steckt jedoch in der bidirektionalen Verknüpfung von Karteikarten in der Adreßdatenbank des MessagePads. Diese neue Funktion entspricht in etwa der Möglichkeit, im Newton Gruppenkontakte einzurichten. Hierbei zeigt sich das Programm bei den Navigationsoptionen der eingebauten Kartei überlegen, weil der Anwender von jedem Mitglied einer Gruppe zum anderen springen kann. So behält er alle etwaigen Ansprechpartner einer Firma im Blick und die Informationen sind schneller zur Hand.

Ein weiteres Novum verbirgt sich hinter dem Ausrufezeichen als Karteireiter. Nach dem Antippen erscheinen alle Einträge zur jeweiligen Person oder Firma auf einer Karteikarte, die der Nutzer bequem drucken kann.

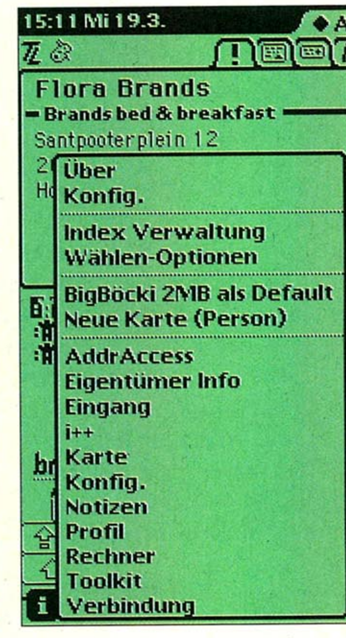
Fazit. Zusammen mit i++ ist AddressAccess Gold auf jeden Fall sein Geld wert, da beide Programme eine sinnvolle Erweiterung des MessagePads darstellen. ■ BÖ

AddressAccess Gold	
Hersteller	Thorsten Lange
Bezug/ Info	Padshop Tel. 0 18 05/25 83 48
Preis	zirka 100 Mark
Wertung	✱ ✱ ✱ ✱ ✱





Der Clou bei AddressAccess Gold steckt in der bidirektionalen Verknüpfung von Karteikarten, die der eingebauten Gruppenverwaltung überlegen ist. Der Punkt und der geschwungene Pfeil dienen der Navigation.



Das Utility i++ ist im Lieferumfang von AddressAccess Gold enthalten.



Auf CD-ROM: AddressAccess und i++

Endlich neue Lach- und Sachgeschichten mit der Maus!

cinema online

Ready for 100% Input in Sachen TV-Programm, Stars, Infos, Aktion & Games:

http://cinema.compuserve.de

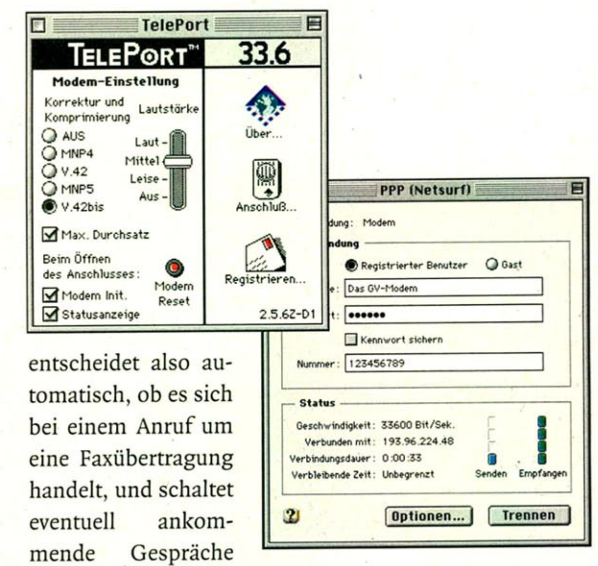


My homepage is my castle. Besonders, wenn sie soviel Facts & Fun enthält. Online geht's direkt zu den brandaktuellen News rund ums TV-Programm. Oder in Europas größte Filmdatenbank mit mehr als 40.000 Kritiken. Und im Playground wird Entertainment groß geschrieben. Ob beim Chatten über das jüngste Styling von Mutter Beimer oder beim Öffnen der geheimnisvollen Akte-X-Files – auf der TV SPIELFILM-Website gibt's jede Menge Action für den Mausgebrauch.

Weitere Topadressen der Verlagsgruppe Milchstraße: Rein zu TV SPIELFILM http://tvspielfilm.compuserve.de. Und ab sofort max http://max.compuserve.de

EISBRECHER, FOTO: M.SCHNABEL

Das Netzmodem



Mit 33 600 Bit in der Sekunde läßt das **Teleport 33.6** die Drähte glühen.

Wer ins Netz der Netze will, muß schnell sein. Nicht etwa, weil die Gefahr bestünde, man würde ihn später nicht mehr reinlassen, sondern weil das Internet immer bunter wird. Im Web zu surfen bedeutet, immer wieder auf Grafiken, Töne oder Filme warten zu müssen, mit denen sich moderne Web-Seiten schmücken.

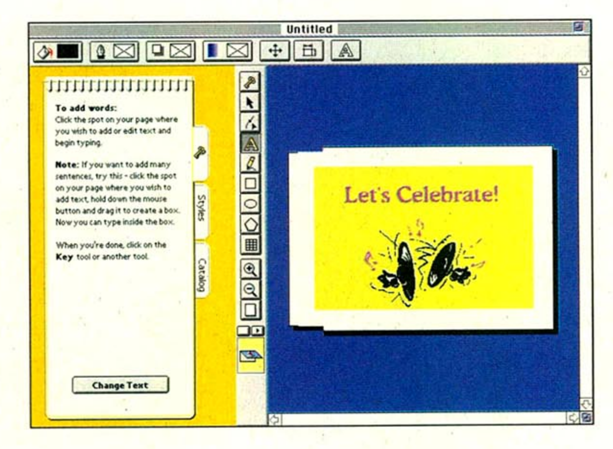
Da kommt ein schnelles Modem wie Global Villages Teleport 33.6 gerade recht, es läßt Sie Daten mit der höchsten Geschwindigkeit saugen, die aktuell von den meisten Anbietern bereitgestellt wird.

Als reines Mac-Produkt versteht sich dieses Modem darauf, mit einer sehr einfachen Installation zu beglücken. Schon die Wahl des Geoports für den Anschluß erweist sich als gelungen, da das Teleport so vom Mac mit Strom versorgt werden kann und kein Netzteil benötigt.

Global Village liefert neben der eigenen Faxsoftware eine üppige Auswahl an Verbindungsskripten für diverse Online-Dienste mit. Das umständliche Nachschlagen in seitenlangen Befehlstabellen und das tagelange Herumprobieren, um den richtigen Init-String für eine FirstClass-Mailbox zu finden, entfallen.

Falls Sie an den Telefonausgang des Teleport noch einen Anrufbeantworter und ein Telefon anschließen, funktioniert es sogar als Faxweiche, entscheidet also automatisch, ob es sich bei einem Anruf um eine Faxübertragung handelt, und schaltet eventuell ankommende Gespräche selbständig weiter. Wie alles an diesem Modem arbeitet die Funktion nur bei eingeschaltetem Mac, was der Leistungsfähigkeit beim Faxen und Surfen aber keinen Abbruch tut. ■ MK

Teleport 33.6	
Hersteller	Global Village
Info	Tel. 0 18 05/82 18
Preis	zirka 580 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ ✸



Kleiner Layouter

Corel bietet mit **PrintHouse** eine Fertigbackmischung für Grußkarten und ähnliches. Sie müssen nur noch den Mac hinzufügen.

Von dem Mac-Neueinsteiger Corel kommt „PrintHouse", ein Programm für PowerPC-Macs. Die Software führt auch unerfahrene Anwender schrittweise an das Gestalten von Grußkarten, Einladungen, Zeugnissen, Logos et cetera heran. Dabei erklären hilfreiche Assistenten zu jedem Zeitpunkt genau, was zu tun ist – vielmehr, was dem Nutzer noch zu tun bleibt, denn die Möglichkeiten der Manipulation sind zugunsten der einfachen Bedienbarkeit doch eingeschränkt. Verändern lassen sich Text, Stil, Farben, Papiergröße, Formate und anderes. Der Nutzer kann mit der Maus sogar individuelle Gemälde hinzufügen, aber an ein herkömmliches Paint-Programm reichen die Funktionen natürlich nicht heran.

In dem Grafikpaket sind daneben 1100 fertige Beispiele, 5000 Clip-arts, 1000 Fotos und 100 TrueType-Schriften enthalten, die alle hübsch bunt in einem Katalog anzusehen sind und den Hobby-Layouter bei der schnellen Lösung seiner grafischen Probleme unterstützen.

Eine deutsche Version für den Mac ist nicht geplant, die englische kostet zirka 60 Mark. Der Nutzwert amerikanischer Vorlagen ist zwar etwas eingeschränkt, doch können wir das Produkt auch wegen seines sehr attraktiven Preises empfehlen. ■ JS

PrintHouse	
Hersteller	Corel
Info	Ingram Micro, Tel. 0 89/60 80 10
Preis	zirka 60 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ ✸

Olympionike, schwarz

Mit dem **PowerMO 230 II** von Olympus werden MO-Laufwerke preiswerter.

Olympus präsentiert ein altes Laufwerk im neuen, schwarzen Gehäuse, das PowerMO 230 II. In diesem Gerät steckt die unveränderte Laufwerksmechanik des Vorgängermodells PowerMO 230, die mit 3,5-Zoll-MO-Disketten von 230 Megabyte Kapazität arbeitet und gleichzeitig zu 128-Megabyte-MOs kompatibel ist.

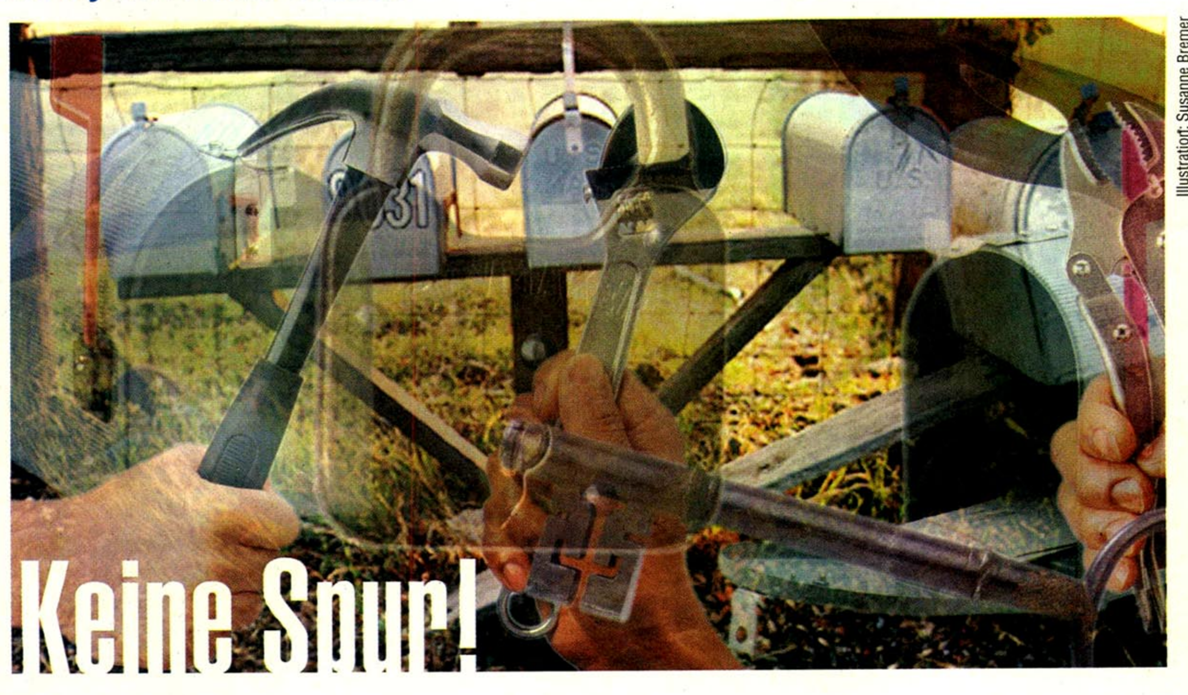
Waren für das erste PowerMO noch rund 700 Mark zu berappen, wechselt das neue für unter 600 Mark den Besitzer. Das stabile Gehäuse besticht durch hohe Verarbeitungsqualität. An der Rückseite befinden sich zwei 25polige SCSI-Anschlüsse. Eine Blende an der Seite verbirgt die Schalter für die SCSI-ID und die Terminierung. Netz- und Auswurfknopf und zwei Leuchten, die Aufschluß über den Betriebszustand geben, befinden sich an der Vorderseite.

Das SCSI-Kabel, ein externes Netzteil und eine 230-Megabyte-Diskette sind im Lieferumfang inbegriffen. Der Hersteller positioniert das Laufwerk im Bereich Digital Imaging – zum Beispiel als Ergänzung zur Olympus-Digitalknipse Camedia C-800L. Bis zu hundert Bilder lassen sich so auf Diskette speichern. Ein Medium kostet etwa 30 Mark. Das magnetooptische Schreib-Lese-Verfahren garantiert eine hohe – Olympus spricht von 30 Jahren – Datensicherheit. Diese allerdings geht zu Lasten der Zugriffsgeschwindigkeit: 400 Kilobyte pro Sekunde schreibt das PowerMO auf die 3,5-Zoll-Diskette mit 230 Megabyte Speicherkapazität. Zip (100 Megabyte) ist fast dreimal schneller. Beim Lesen der Daten liegen MO (schwarz) und Zip (blau) mit rund 1200 Kilobyte pro Sekunde gleichauf. ■ *BÖ*

PowerMO 230 II	
Hersteller	Olympus
Info	Tel. 0 18 05/82 18
Preis	zirka 580 Mark
Wertung	★★★★☆☆



Anonymer E-Mail-Versand


Illustratiort: Susanne Bremer

Keine Spur!

Ob aus Scham, Angst oder Vorsicht: Manche möchten ihre **E-Mail** lieber **anonym** versenden. Tatsächlich gibt es Internet-Server, die eine verschlüsselte E-Mail auf Wunsch ohne Absender weiterleiten: sogenannte **Remailer**. Sönke Jahn macht Sie mit ihnen vertraut.

Wer über das Internet vertrauliche Botschaften versenden möchte, könnte sie besser gleich aus dem Fenster brüllen, von Anonymität keine Spur – fast mühelos und theoretisch überall können Dunkelmänner aus den Datenströmen fischen, was sie interessiert. Selbst die Kriminalpolizei rät auf ihren Steckbrief-Web-Seiten, sachdienliche Hinweise zu Fahndungsaufrufen nicht sorglos per E-Mail an die Polizei zu versenden: „Bitte bedenken Sie, daß – netzbedingt – Ihre Informationen von Dritten gelesen werden können." (Nachzulesen unter http://www.niederrhein-info.de/polizei/fahndung.htm)

Aber auch für den, der nichts zu verbergen hat, kann es von Vorteil sein, die eigene Spur zu verwischen. Mitunter zieht bereits eine einzige ins öffentliche Usenet gepostete Anfrage Dutzende von unerwünschten Werbe-E-Mails nach sich. Ihr Absender ist gleichzeitig Adressat für ungebetene E-Wurfsendungen. Wer derlei Belästigungen scheut, verwendet also einen Remailer, der E-Mail anonymisiert.

Aber vielleicht haben Sie auch Grund zu der Annahme, daß sich Späher an Ihre Fersen heften, wenn Sie eine Botschaft ins Netz absetzen oder jemandem eine E-Mail senden. Gerade dann hilft Ihnen sicher der freundliche Versendeservice weiter. Dem ist es dabei zunächst einmal schnurzegal, ob Sie nicht erkannt werden wollen oder nicht erkannt werden dürfen, ob Sie niederträchtig Gerüchte streuen, haarsträubende Skandale aufdecken oder einfach nur Ihre Privatsphäre schützen möchten. Allerdings gibt es einen guten Grund, warum dieser Privatier-Service nicht häufiger in Anspruch genommen wird. Er scheint einigermaßen kniffig zu sein. Aber das stimmt natürlich nicht, oder sagen wir: nicht ganz.

So ein Remailer kann auf zweierlei Art und Weise konzipiert sein. Zum einen als Einbahnstraße auf dem Daten-Highway für Botschaften, auf die niemand antworten soll. Diese sogenannten Cypherpunk-Remailer nehmen die E-Mail entgegen, löschen jeglichen Hinweis auf den wirklichen Absender, auf den Ursprungsserver und auf den Pfad, den die E-Mail bislang genommen hat, und schicken die frisierte Nachricht anonym an die vorgegebene Adresse weiter. Die zweite Kategorie sind die „bloß" vertraulichen Remailer, die zwar auch die Spuren einer über sie lancierten Mail verwischen, diese aber unter einem Pseudonym weiterleiten. Demzufolge verfügt der Empfänger über einen Alias-Absender und kann dorthin problemlos eine Antwort senden. Dummerweise ist aber auf diesem Alias-Server auch die richtige Adresse gespeichert. Das bedeutet natürlich, daß derjenige, der Zugriff auf diesen Remailer-Server hat, auch Ihre Identität kennt. Darüber hinaus sind Sie bei diesem Verfahren vor Werbe-E-Mails nicht gefeit.



Auf CD-ROM: Film zu Remailer,

Und woher soll man eigentlich wissen, ob der Remailer nicht nur betrieben wird, um die aufregende Post seiner Nutznießer mitlesen zu können? Wer kann ausschließen, daß es nicht ein Geheimdienst ist, der diese Dienste anbietet, um so seinen Pappenheimern auf die Schliche zu kommen? Denn natürlich ist eine E-Mail auf dem Weg zum Remailer alles andere als anonym und kann kurz vor dem Server – oder sogar noch auf diesem – unbemerkt abgefangen und ausgewertet werden. Daher blühen alle paar Wochen die allerfeinsten Gerüchte auf – frei nach Saul Bellow: Bloß weil man paranoid ist, heißt es noch lange nicht, daß niemand hinter einem her ist. So hat beispielsweise die Münchner „PC Welt" erst im Januar wieder gemeldet, daß der amerikanische Geheimdienst CIA zwölf Remailer betreibt, um die Internet-Gemeinde „in die Falle zu locken" (PC Welt 1/97, Seite 13). Diese Möglichkeit besteht zwar, aber dennoch wäre das kein zwingender Grund, auf diese Server verzichten zu müssen. Das sollten Sie nur, wenn ein Remailer nicht den Einsatz der Verschlüsselsoftware PGP (Pretty Good Privacy) unterstützt. Sie dient dazu, die zu schützende Botschaft zudem noch verschlüsselt an den Remailer senden zu können. (Zu PGP siehe auch MacMAGAZIN-Artikel auf CD.)

> Wer kann ausschließen, daß es nicht ein Geheimdienst ist, der den Service anbietet?

Dank PGP wäre in so einem Fall von interessierter Seite nur noch nachvollziehbar, daß, aber keinesfalls mehr, was Sie gemailt haben. Wenn diese vom Remailer zu entschlüsselnde Nachricht zusätzlich den Befehl enthält, die Nachricht an einen weiteren Remailer zu leiten, der wiederum den Befehl empfängt, die Nachricht nochmals an einen anderen Remailer zu senden, der die Mail dann endlich zustellt, dann wird es wirklich schwierig, dem Absender auf die Schliche zu kommen und nahezu unmöglich, das Ziel der Reise herauszubekommen. Für dieses Spiel können Sie übrigens beliebig viele Remailer hintereinanderhängen. Für den Ersteller einer solchen Mail wird es irgendwann jedoch ziemlich schwierig und zeitraubend, diesen ganzen Schwung Nachrichten und Anweisungen in der korrekten Reihenfolge zusammenzupuzzeln. Besonders deshalb, weil die Mail vorher mit dem PGP-Schlüssel jedes einzelnen beteiligten Remailers bearbeitet werden muß, um die Botschaft nur für diesen lesbar zu chiffrieren. Jeder Remailer, der etwas auf sich hält, hat einen eigenen öffentlichen PGP-Schlüssel.

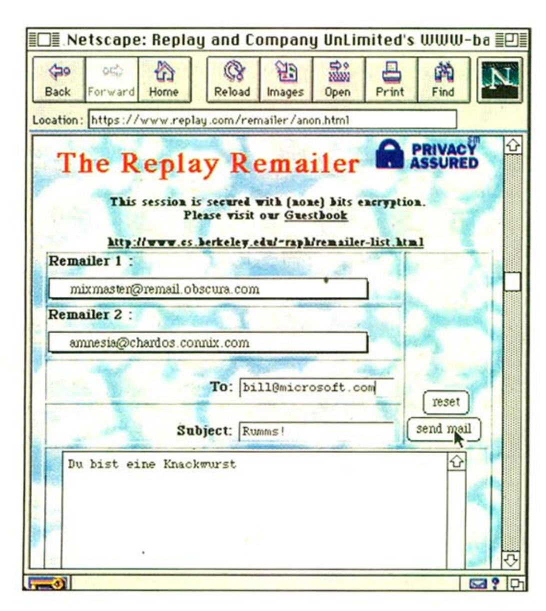
Um selber loszulegen, brauchen Sie natürlich zunächst die Netzadressen von erprobten Remailern. Eine Liste dieser Maschinen erhalten Sie prompt als Antwort auf eine E-Mail, versehen mit der Betreffzeile „remailer-list", an einen gewissen Ralph Levien (ralph@cs.berkeley.edu). Die nächste Aktion wird dann sein, an einige der Maschinen aus dieser Liste eine E-Mail mit dem Befehl „Help" zu senden. Ein angenehmer Nebeneffekt ist dabei, daß Sie auf diese Weise feststellen können, ob die Dinger überhaupt noch „auf Draht" sind. In den Hilfe-Dateien, die Sie daraufhin erhalten – meist im furchterregendsten Computerenglisch – ist recht hübsch kompliziert nachzulesen, wie Sie Ihre E-Mail an den Remailer verschicken, damit dieser sie dann weiterbearbeiten kann.

Remailer sind zwar moderne Computer, aber nicht einen Deut schlauer als eine Kartoffel. Deshalb benötigen sie jedesmal eine genaue Anweisung, was sie tun sollen. Dafür gibt es Befehle, die Sie an den Anfang der weiterzuleitenden E-Mail setzen. In der ersten Zeile stehen immer zwei ➔

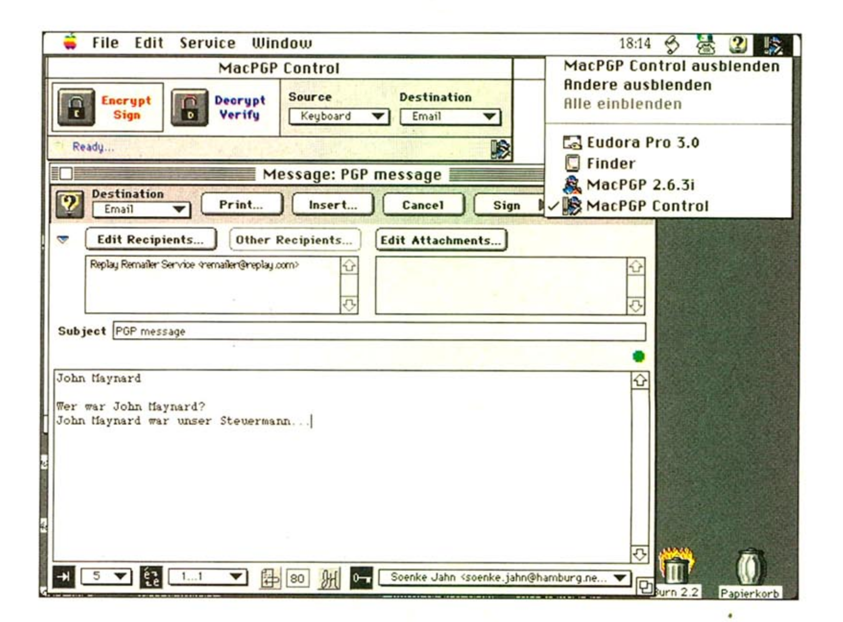
MacDuden

Remailer
Eine auf einem Internet-Server betriebene Software, die E-Mails entgegennimmt, freundlicherweise sämtliche Hinweise auf den Absender entfernt und sie dann weiterleitet.

PGP
Pfiffiges kleines Programm, das einen öffentlichen und einen privaten Schlüssel erstellt. Mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers chiffriert der Absender eine Nachricht. Lesbar macht diese dann der private Schlüssel des Empfängers.

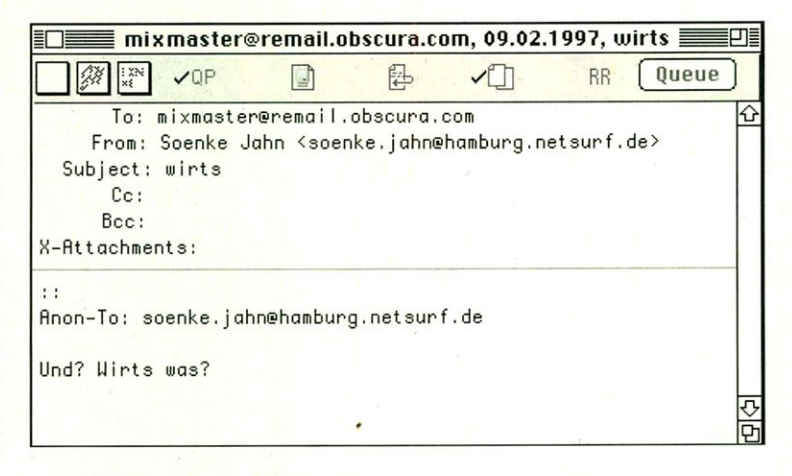


Einige Remailer können Sie auch via WWW nutzen – etwa um jemanden auf die Schnelle zu beleidigen. Das aber ist weder besonders fein, noch ist es hinreichend ausgeklügelt. Besser geeignet sind spezielle Mail-Programme.



Mit der Shareware MacPGP Control verschlüsseln Sie Ihre sensiblen Texte. Sie dient auch als Bindeglied zwischen der Chiffriersoftware PGP und Ihrer E-Mail-Software Eudora oder Claris Emailer.

Anonymer E-Mail-Versand



So sieht's aus: Man schickt eine schlichte E-Mail an Remailer. Zwei einfache Befehlszeilen reichen, um die Botschaft zu anonymisieren. Und nur zwei Wochen später wurde sie zugestellt. Donnerwetter!

➔ Doppelpunkte, die als Steuerzeichen für die Remailer-Software dienen. In die zweite Zeile gehört der eigentliche Programmbefehl, etwa „Anon-to:", gefolgt von der E-Mail-Adresse des Empfängers. Schreiben Sie an eine News-Gruppe, muß es heißen: „Anon-Post-To:", gefolgt von der News-Gruppe (etwa: alt.kill.wesley. crusher). Gegebenenfalls folgen weitere Zeilen mit anderen Befehlen. Es empfiehlt sich, diese Befehls-Skripte als Text-Clip oder ähnliches zu speichern, um sie bei Bedarf komplett einsetzen zu können – das erspart einem das Abtippen. Nach einer Leerzeile beginnt dann die eigentliche Nachricht. Jetzt nur noch die komplette Kommandobotschaft an remailer@sie.wissen.schon.wo absenden, und fertig. Haben Sie diese Mail nun noch als PGP „behandelt", so stehen die Chancen, Sie und den Text der Mail zu enttarnen, ziemlich schlecht.

Wer eine Antwort auf seine E-Mail haben will, sollte darauf achten, daß am Ende dieser Remailer-Kette ein Server hängt, über den er per Pseudonym erreichbar ist, wie oben beschrieben. Eine relativ neue, elegante und wohl hinreichend anonyme Lösung wurde dazu im thüringischen Jena entwickelt. Dort hinterlegt der Anwender einfach statt seiner richtigen Anschrift seinen eigenen, extra für diese Zwecke angefertigten öffentlichen PGP-Schlüssel. Das Pseudonym besteht aus der achtstelligen Kennziffer dieses öffentlichen Schlüssels, etwa anon43214711. Antworten an diese Pseudonym-Adresse rufen Sie ab, indem Sie über eine ausreichend lange Remailer-Kette den Befehl nach Jena senden, Ihnen die verschlüsselte Post zuzustellen. Über diesen Befehl wird auf dem Server keine Protokolldatei angelegt; der Empfänger bleibt tatsächlich anonym und höchstens ein Zufall oder hartnäckige Überwachung können zur Aufdeckung seiner Identität führen. Die Adresse des Servers lautet übrigens anon@as-node. jena .thur.de, worunter sich auch eine Hilfe-Datei anfordern läßt – sie ist in Deutsch und Englisch abgefaßt.

Leider sprengt es den Rahmen dieses Artikels, das anonyme Versenden von Nachrichten haarklein zu erläutern – dazu gibt es einfach zu viele Möglichkeiten. Deshalb sei allen interessierten Geheimniskrämern der Selbstversuch empfohlen – das Rüstzeug dazu haben Sie sich bis hierher schon angelesen.

Und keine Bange: schlimmstenfalls wird sich nie jemand darüber aufregen, daß Sie dunkelmunkelnd Helmut Kohls größtes Geheimnis im Usenet ausgeplaudert haben. Dann nämlich, wenn es niemals dort ankommt. Niemand sollte sich hundertprozentig darauf verlassen, daß ein Remailer zuverlässig arbeitet und die Nachricht nicht nur anonymisiert, sondern auch weitersendet – und sie nicht im digitalen Orkus verschwinden läßt. Das kann passieren, wenn einer der Server in der Kette gerade unter einer zu großen Zahl von Einsendungen in die Knie gegangen ist oder zwischenzeitlich ganz vom Netz genommen wurde. So sind von acht für diesen Artikel zu Testzwecken über Remailer verschickten E-Mails bis Redaktionsschluß nur drei durchgekommen, eine brauchte immerhin drei Wochen. Das sollten Sie wissen und berücksichtigen.

Remailing ist eine kostenlose, freiwillige Dienstleistung, zumeist von Betreibern, die es für ihre eigenen Zwecke benötigen und die Netzgemeinde großzügig daran teilhaben lassen. Es liegt ja auch in der Natur der Sache: Könnte man Rechnungen an seine Nutzer stellen, wären diese ja nicht mehr anonym. So gibt auch immer wieder ein Betreiber entnervt auf, wenn sein Angebot mißbraucht wird, zum Beispiel um ausschließlich Haßtiraden und Schimpf und Schande zu verbreiten, oder wenn zu viele Anwender versuchen, zu große Dateien zu übertragen. Einen Remailer öffentlich zu betreiben, ist Vertrauenssache. Vertrauen aber ist schließlich auch auf Empfängerseite gefordert. Oder für wie glaubwürdig halten Sie persönlich den Inhalt einer anonymen Nachricht? Stimmt sie oder stimmt sie nicht, das ist dann oft die Frage. ■

> Bloß weil man paranoid ist, heißt es noch lange nicht, daß niemand hinter einem her ist.

Weitergehende Infos

- **Im World Wide Web**
  http://www.iks-jena.de/mitarb/lutz/anon/remailer-essay.html
  http://www.iks-jena.de/mitarb/lutz/anon/remail.html
  http://www.cs.berkeley.edu/ffiraph/remailer-list.html
- **Im Usenet**
  alt.anonymous.anon.server
  alt.privacy.anon-server



Auf CD-ROM: Software zum Remailen

SteuerFuchs ® ´96

"Und alles wird gut..."

Gehören Sie auch zu jenen, die bei der Einkommensteuererklärung zwischen Steuerformularen, Ratgebern, Beilagen und Haushaltsbuch den Überblick verlieren? **Damit ist jetzt Schluß!** Beim SteuerFuchs® haben Sie mit einer Software alles am Bildschirm im Griff: Dokumente, Tabellen-Anlagen, "Online"-Steuerratgeber und sogar Vorab-Bescheid!



Komfortabel: Formular für Formular stellen Sie Ihre persönliche Steuererklärung zusammen. Die amtlichen Vordrucke stehen absolut originalgetreu zur **direkten Bearbeitung am Bildschirm** bereit. Natürlich inklusive der Anlagen GSE und FW sowie beliebig vieler Anlagen V.

Übersichtlich: Zu jedem Betragsfeld Ihrer Steuererklärung kann eine detaillierte Tabellen-Anlage der zugrundeliegenden Posten verwaltet werden - z.B. zu Werbungskosten, Arbeitsmitteln,etc.

Optimal: Ein ausgereifter **Steuerkalkulator** kennt fast alle aktuellen steuerrechtlichen Verfahren und Variablen und kann so jederzeit einen pfenniggenauen Voraus-Steuerbescheid berechnen. Sie wissen sofort, ob und wie sich eine Angabe im Endeffekt beim Finanzamt auswirkt.

Der brandneue **SteuerNavigator** ist ein kompletter Online-Steuerratgeber mit mehr als 1 Megabyte an Texten, Tabellen und Illustrationen. Er hält zu fast jedem Eintragungsfeld der Steuererklärung ausführliche und präzise Hinweise bereit!



Das Highlight zum Schluß: Der SteuerFuchs® druckt Ihre gesamte Steuererklärung abgabefertig aus. Genial: Die amtlichen Formulare werden komplett mit Hintergrundbild und Eintragungen ausgegeben in ordnungsgemäßer Graustufendarstellung, wie sie seit Neuestem von Finanzämtern akzeptiert wird. **"Steuererklärung ´96? - Für Sie doch jetzt dank SteuerFuchs kein Thema mehr..."**

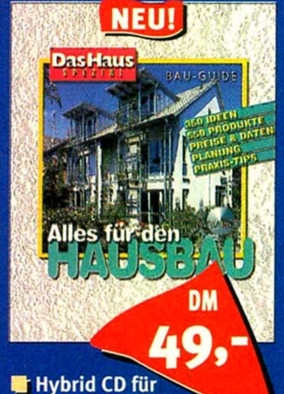
Preiswertes Update von SteuerFuchs 95 nur DM 69,-
Cross-Update von irgendeinem anderen Steuerprogramm nur DM 89,-

100% absetzbar!

Alles für den Hausbau

Erstmals können Sie Ihren Hausbau oder die Renovierung bequem am Bildschirm planen. Die Redaktion "DAS HAUS" hat für Sie eine interaktive CD entwickelt, die Sie zum kundigen Gesprächspartner für Architekt und Handwerker macht. **"Lassen Sie sich nie mehr über den Tisch ziehen!"** Beim virtuellen Hausrundgang erhalten Sie viele Planungsideen, Tips & Tricks sowie Kalkulationshilfen (Rechenmaschine) für eine richtige Finanzierung.

Inkl. "Do it yourself" Abschnitt, Ratgeber zum preiswerten Bauen + Energiesparen & Heizen.



- **Hybrid CD für Macintosh und PC**

Geld sicher anlegen

Rentabilität und Risiken der verschiedenen Anlageformen zeigt diese CD-ROM und nennt die Vor- und Nachteile dieser Geldanlagen. Die Liquidität und der steuerliche Aspekt findet hierbei besondere Beachtung. Ausführlich werden die Produktmerkmale und ihre Besonderheiten erläutert: Sparen bei Sparkassen und Banken (vom Sparbuch bis zum Sparzertifikat), Bausparen (was der Staat dazu leistet), Versicherungen, Immobilien, Investmentfonts (Profitieren Sie von Kurssteigerungen am Aktienmarkt), Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Renten, Bundesschatzbriefe,...), Gold uvm.



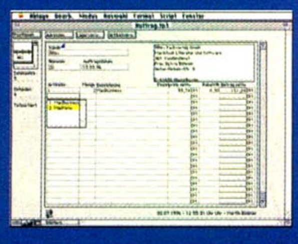
- **inkl. vieler Tips & Tricks**
- **Hybrid CD für Macintosh und PC**

DM 29,-

Der Auftrag (INtex POWERLINE)

Adreßverwaltung, Korrespondenz, Auftragsbearbeitung mit Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnungen, Mahnungen, Storno, Gutschriften, OP-Verwaltung, Vorsteuer, Artikel+ Lagerverwaltung,Kalkulation, Kontoführung, Kalender.





- **unbegrenzt Netzwerkfähig**
- **ideal für Kleinbetriebe und Versandhandel**
- **Hybrid CD für Mac + PC**

DM 99,-

Das Haus (INtex POWERLINE)

Alles was zu einer ordentlichen Hausverwaltung gehört: Mieter & Eigentümerdatei, Objektverwaltung, komplette Nebenkostenabrechnung, Umlagen, übersichtliche Kontoführung, allgemeine Korrespondez, etc.

- **inkl. Paßwortschutz**
- **plattformübergreifend für Mac & PC**

DM 99,-

ARKTIS CD-Safe

In dem praktischen "ARKTIS CD Safe" ist Platz für 60 CD´s! Einfach per Schieberegler die gewünschte CD aus dem Karteisystem heraussuchen und den CD-Safe öffnen. Schon wird die gesuchte CD automatisch angehoben! Elegeantes Design in SCHWARZ! Inkl. Tragegriff.



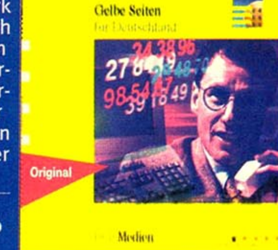




Gelbe Seiten - DeTeMedien

Das brandaktuelle Standardwerk der DeTeMedien gibt es jetzt auch für den Mac. Über 2,9 Millionen Teilnehmer mit Adresse. Komfortabler Sucheditor (inkl. Querverweise + Export) und zoombarer Deutschlandkarte zum schnellen Auffinden beliebiger Teilnehmer bzw. Postleitzahlenbereiche!

Außerdem lieferbar:
Telefon CD NEU! **DM 29,50**
Telefaxbuch auf CD DM 39,-



- **plattformübergreifend für Mac & PC**

DM 69,-

NEU: Der coole Bärenpin! DM 5,-

ARKTIS

Bestelltelefone
02547 - 1303
02547 - 1253
Bestellfax
02547 - 1353

ARKTIS Software GmbH
Schürkamp 24
48720 Rosendahl

ARKTIS im INTERNET:
http://www.arktis.de


ARKTIS AUSTRIA: User´s Friend
Tel: 05523-55700
Fax: 05523-57757


ARKTIS SCHWEIZ: User´s Friend
Tel: 071-7610666
Fax: 071-7610665

Versandkosten:
DM 12,- bei Post-Nachnahme (kein Ausland) oder DM 9,- bei Scheck-/ Kreditkarten-Vorkasse (Ausland DM 25,-)

Nr. 1 CD Hit

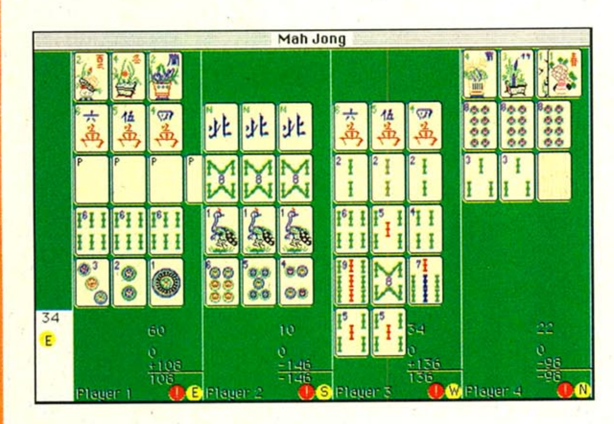


Reich werden
Diese CD-ROM richtet sich an alle privaten Geldanleger, die mit etwas Wagemut ihr Geld vermehren möchten. Neben einer gründlichen Aufklärung werden alle Anlageformen vorgestellt, die die Chancen auf hohen Gewinn zum Ziel haben. Hier nur einige der Themen: Anlagestrategien der Profis, interaktive Fundamental- & Chartanalyse, Frage- und Antwortspiel zur Geldtyp Analyse & Depotberatung, viele Berechnungen sowie Erläuterungen zum Kursblatt in den Tageszeitungen. Eine Fundgrube für jeden, der "Reich werden" will. Und wer will das schon nicht...

Hybrid CD für Mac & PC!

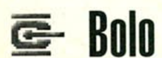
Ab in die Spielhalle

Wenn Sie mal keine Lust haben, das Bruttosozialprodukt zu steigern: Hier finden Sie Ablenkung im Spiel. Von Jan Henning



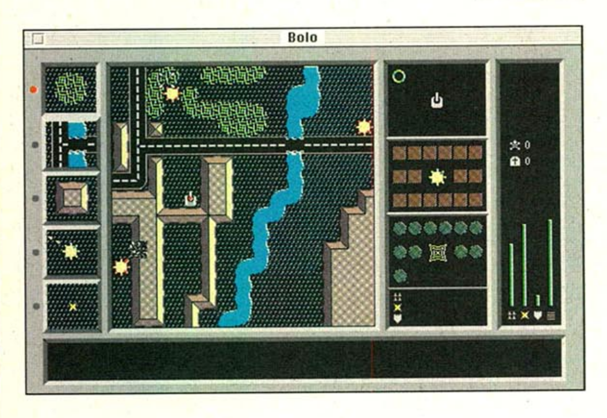
Mahjong

Chinesisches Rommé. Mahjong, ein sehr altes chinesisches Spiel, wird mit Steinen gespielt, die vom Aussehen Dominosteinen und von der Funktion Spielkarten ähneln. Vier Mitspieler versuchen, jeweils als erster alle Steine in geeigneter Kombination abzulegen. Die in englischer Sprache beiliegenden Regeln für die digitale Spielvariante sind relativ komplex. Sie können aber auch auf die Sonderregeln verzichten und das Spiel damit vereinfachen, ohne die Freude daran zu trüben. easy Code 059730



Bolo

Panzerkampf. Sie steuern einen Panzer durch sich verändernde Landschaften und müssen versuchen, die Gegner zu zerstören, ohne selbst Schaden zu nehmen. Aber: Statt gegen einen berechenbaren Computer spielen Sie gegen clevere Menschen, denn Bolo ist ein Netzwerkspiel und sogar Internet-tauglich. easy Code 059731

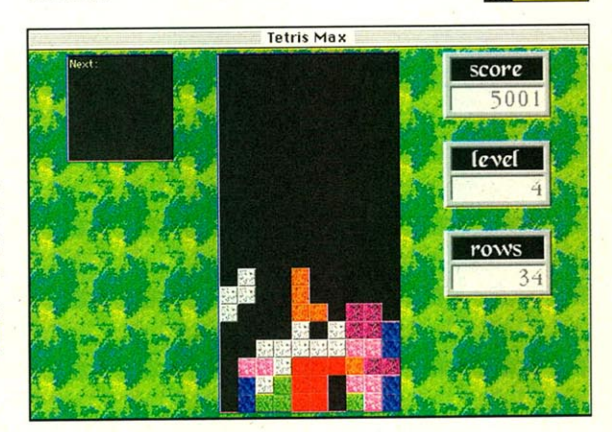




Tetris Max

Klassisches Tetris. Tetris Max ist eine weitgehend originalgetreue Version von Tetris, dem wohl bekanntesten Computerspiel überhaupt. Falls Sie Tetris noch nicht kennen sollten: Von oben fallen aus vier Quadraten zusammengesetzte Figuren in das Spielfeld hinein, die Sie zu lückenlosen Reihen aufschichten müssen. Je länger Sie spielen, desto schneller fallen die Figuren. Wenn das Spielfeld völlig gefüllt ist, ist das Spiel vorbei.

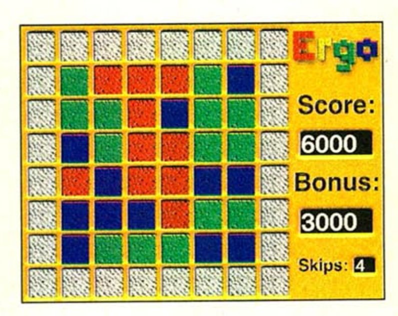
So einfach das Prinzip klingt, so schwierig wird es bei höheren Geschwindigkeiten. Achtung! Tetris kann süchtig machen! easy Code 059732



Ergo

Knobelspiel. Wenn der Zauberwürfel von Rubik eine Fläche wäre, würde er wohl ungefähr wie Ergo aussehen: Auf einem quadratischen Feld befinden sich farbige Plättchen. Durch das Umdrehen dieser Plättchen müssen Sie erreichen, daß nur noch eine Farbe zu sehen ist. Natürlich drehen sich immer mehrere gleichzeitig ...

Ergo ist ein Spiel für Menschen, die Spaß am intensiven Nachdenken haben. Dank mehrerer Schwierigkeitsgrade ist es auch schon für Kinder oder als kleine Grübelei für zwischendurch gut geeignet. easy Code 059733

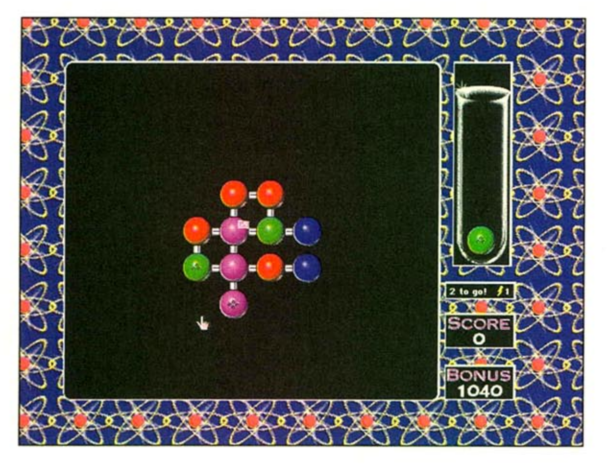


Auf CD-ROM: Film zu ValueFax

Chiral

■ **Moleküle zusammensetzen.** Chiral ist eine Art Chemiebaukasten mit eingebauter Stoppuhr: Die Software liefert Ihnen ein Atom nach dem anderen an, und Sie müssen alles zusammensetzen. Je größer Sie Ihre Modelle bauen, und je schneller Sie das schaffen, desto mehr Punkte sammeln Sie an – es sind also sowohl Köpfchen als auch Schnelligkeit gefragt.

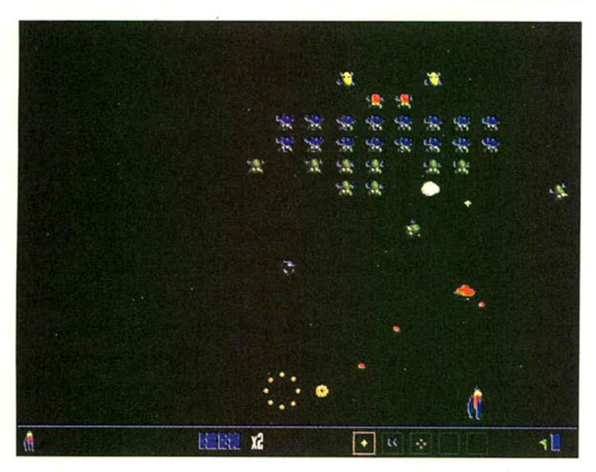
Die einfache Spielidee ist überzeugend umgesetzt, und auch die Grafiken haben die von Ambrosia bekannte hohe Qualität. easy Code **059734**

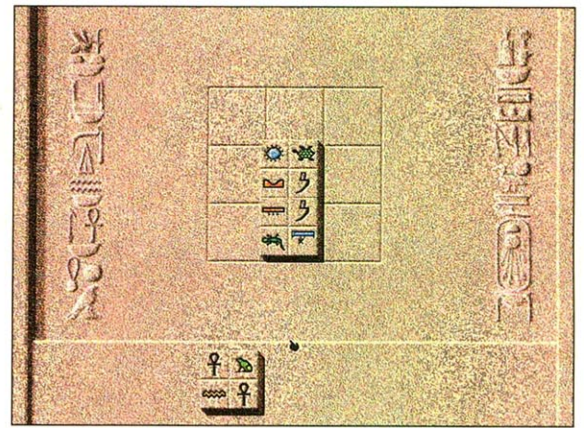


Swoop

■ **Käfer abschießen.** In dieser Mac-Version eines klassischen Arcade-Spiels greifen Weltraumkäfer in Wellen Ihr Raumschiff an, und Sie müssen sie aufhalten. Neben der bewährten Laserkanone stehen Raketen, Atomwaffen, mehrläufige Kanonen und Schutzschilde zur Verfügung. Diese müssen Sie zunächst einmal erstreiten. Punkte bekommen Sie nicht nur für die Anzahl der abgeschossenen Gegner, sondern auch für Ihre Treffsicherheit – je weniger Schüsse, desto mehr Punkte.

Swoop ist ein typischer Vertreter aus der Gattung Ballerspiel: Unter weitgehender Ausschaltung des Verstandes regieren Instinkte und Reflexe. Für Freunde des Genres unbedingt zu empfehlen. easy Code **059735**





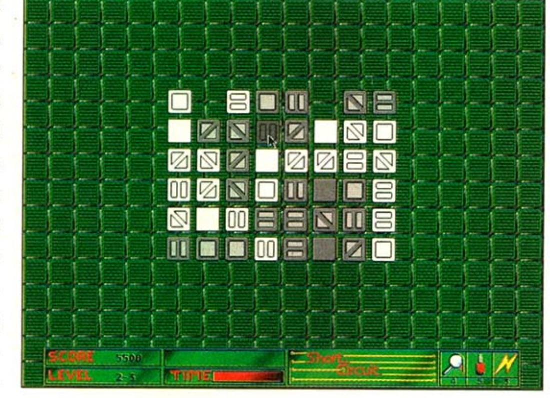
Pyramad

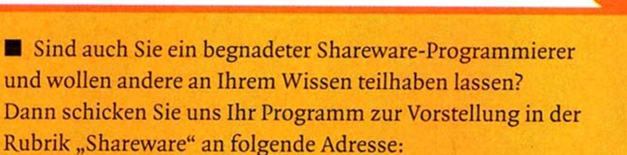
■ **Puzzle.** In Pyramad bauen Sie aus dominoartigen Spielsteinen Pyramiden. Auf jedem Stein befinden sich vier Hieroglyphen, und Steine lassen sich nur an gleichfarbige Hieroglyphen anlegen. Sie können zwischen zwei Schwierigkeitsgraden und – nach der Registrierung – drei Pyramidengrößen wählen.

Über die Langsamkeit des Spiels tröstet die außergewöhnliche Grafik hinweg. easy Code **059736**

Short Circuit

■ **Abräumen.** Das Ziel bei Short Circuit ist, gleichfarbige Spielsteine paarweise zu entfernen. Das Spiel auf den insgesamt 33 Ebenen beginnt sehr leicht und steigert sich dann bis zu fast unerreichbaren Schwierigkeitsgraden. Sie haben die Wahl zwischen einer Action-Variante, bei der Sie gegen die Uhr spielen und einer strategischen Übung, bei der Sie sich beliebig viel Zeit zum Nachdenken nehmen können. easy Code **059737**





■ Sind auch Sie ein begnadeter Shareware-Programmierer und wollen andere an Ihrem Wissen teilhaben lassen? Dann schicken Sie uns Ihr Programm zur Vorstellung in der Rubrik „Shareware“ an folgende Adresse:

MACup Verlag
Redaktion Mac MAGAZIN & MACeasy
Stichwort Shareware
Postfach 501005
22710 Hamburg

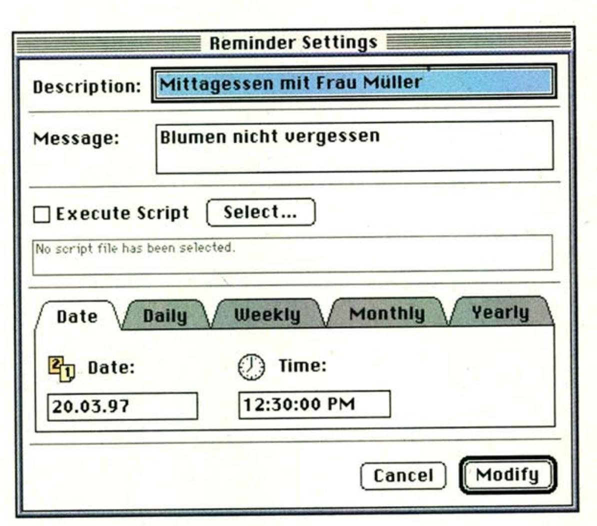
oder per E-Mail an:
macmags@macup.com

Wir erwarten gespannt Ihre Post!

Schneller, besser und schöner

RubikSolver

■ Würfelspiele. RubikSolver ist ein Simulations- und Lösungsprogramm, das bei Freunden von Rubiks Würfel auf Begeisterung stoßen wird. Es bietet Features wie unter anderem eine 2-D- und 3-D-Darstellung, einen Zufallsgenerator, eine freie Farbgestaltung und selbstverständlich jedwede Bewegungsfreiheit, um mit dem Ding zu spielen. Wer nicht mehr weiterweiß, beginnt entweder von vorn oder überläßt dem Programm die Problemlösung. Anhand eines Protokolls können Sie die einzelnen Schritte nachvollziehen. easy Code 059738



QuickPress

■ Datentausch. QuickPress ermöglicht den Austausch von beliebigen Textdateien und Textclips zwischen dem Macintosh und dem Apple Newton sowohl per Drag-and-drop auf das QuickPress-Fenster als auch durch Kopieren und Einsetzen. Der Text erscheint auf dem Messagepad als neues Newton-Standarddokument. Umgekehrt tauchen Texte in der Zwischenablage des Desktops auf und lassen sich von dort weiterverarbeiten. Die Verständigung beider Geräte erfolgt nach dem Shuffler-Protokoll, was voraussetzt, daß auf Ihrem Newton QuickPress-Server, Shuffler-Server oder eine andere dieses Protokoll unterstützende Applikation installiert ist. easy Code 059739

Nag

■ Denkzettel. Nag ist ein nützliches Hilfsprogramm für alle Mac-Anwender, die gerne mal einen wichtigen Termin versäumen. Sie können diesen mit Angabe von Datum und Uhrzeit in den Reminder eintragen und getrost wieder vergessen. Ob Geburtstage, Deadlines, Meetings – zu gegebener Zeit meldet sich Nag aus dem Hintergrund und blinkt Alarm. Nag bietet zudem die Option, Programme, in denen Sie zu einer bestimmten Zeit zu arbeiten wünschen, rechtzeitig zu öffnen. easy Code 059741

Web Devil

Web-Pages komplett downloaden. Mit Web Devil kopieren Sie Web-Pages samt dazugehörigen Texten, Bildern und Links auf Ihren Computer. Einfach ein neues Fenster öffnen, die URL eintippen und ab dafür: Web Devil checkt die Page nach links, saugt sich alles aus dem Netz und packt die Files in Ordner, die das Programm eigenständig anlegt. Um diesen Vorgang noch zu beschleunigen, beschränken Sie den Download etwa nur auf Text. easy Code 059740

Download Deputy

■ Ladehelfer. Download Deputy hilft Ihnen, Zeit und Geld beim Download von Dateien aus dem Internet zu sparen. Statt jede Datei zeitaufwendig einzeln aus dem Netz zu ziehen, können Sie einfach die URLs der entsprechenden Files auflisten und diese zu einem späteren Zeitpunkt downloaden, etwa dann, wenn sich die Telekom mit einem nachtschlafenden Minimaltarif zufrieden gibt. Und keine Angst: Ist der Transfer komplett, beendet sich Download Deputy selbst, kappt die Internet-Verbindung und schaltet sogar Ihren Computer ab. Damit sind Sie vor unliebsamen Überraschungen sicher. easy Code 059742

Auf CD-ROM: Film zu ValueFax

ClipAppend

Sammeln statt ersetzen. ClipAppend ist ein simples Kontrollfeld, das sich als nützliches Helferlein bei der Arbeit an Texten wie etwa HTML-Skripts entpuppt. Der Finder ersetzt immer nur den Inhalt der Zwischenablage. ClipAppend dagegen, aktiviert mit der Caps-lock-Taste, sammelt Textfragmente, die Sie aus Dokumenten ausschneiden oder kopieren, im Clipboard. Fügen Sie dessen Inhalt in ein neues Dokument ein, stehen Ihnen wieder sämtliche Editierwerkzeuge zur Verfügung. easy Code 059743

GoMac

Zwitter. Zugegeben, auch das Windows-95-Betriebssystem hat einige gute Features aufzuweisen. Das sehen sicherlich auch eingefleischte Macianer ein. Mit GoMac können Sie sich eines dieser Features auf Ihrem Mac – im typischen Mac-OS-Outfit, versteht sich – zu eigen machen. Nach der Installation im Kontrollfeld-Ordner und einem Neustart zeigt sich am unteren Bildschirmrand die Programmleiste und das Startmenü. Damit behalten Sie im Blick, was gerade so läuft. easy Code 059744

Simple Text Color Menu

Farbe im Spiel. Das Programm Simple Text Color Menu ergänzt die meisten Simple-Text-Versionen um ein Farbmenü und andere Features, wie man sie beispielsweise von Microsoft Word kennt. Diese Funktionen bezeichnet der Autor als Goodies, die das gesamte Leistungsspektrum von Simple Text als Texteditor deutlich aufwerten. Damit gestaltet sich etwa die Erstellung von HTML-Skripts fürderhin deutlich komfortabler und sehr viel übersichtlicher. Ebenfalls neu ist die „Suchen/Ersetzen"-Funktion oder die Option, Texte mit einer Dateigröße von mehr als 32 Kilobyte zu öffnen. Wirklich praktisch! easy Code 059745

Shareware des Monats

Flugs gefaxt

Die Shareware **ValueFax** ist eine ausgewachsene Faxsoftware für den kleinen Geldbeutel.

Mit ValueFax kommt nun die neueste Version der – nach Aussage des Herstellers – ersten Faxshareware für den Mac auf die Platten. Eigentlich tummeln sich eine Menge Faxprogramme auf dem Markt – schließlich gibt es kaum mehr ein Modem, das nicht auch eine Faxoption und entsprechende Software im Package enthält. So nimmt es kaum Wunder, daß sich diese Software in nur wenigen Punkten von vergleichbaren Programmen unterscheidet.

ValueFax bietet eine umfangreiche Auswahl an Modems an, die das Programm zu bedienen in der Lage ist. Damit ist es praktisch egal, welche Kiste Sie zur Datenübertragung an Ihren Rechner anschließen.

Im Menü „Setup" können Sie sämtliche Einstellungen individuell konfigurieren. Haben Sie diese Hürde erst einmal genommen, erlaubt ValueFax komfortablen Faxtransfer. Das Dialogfenster „Dialing Options" mutet zunächst etwas befremdlich an. Hier stellen Sie allgemeingültige Optionen ein. Lassen Sie sich nicht durch das umfassende digitale Handbuch verwirren, das ausschließlich die Formalien amerikanischer Telefonverbindungen erläutert. Klicken Sie in der Kategorie „Dialing Prefix" einfach „Non" an, da diese Funktionen für hiesige Faxanschlüsse überflüssig sind. Auch alle anderen Textzeilen bleiben leer.

Der Installer bringt die Schreibtisch-Accessoires „Fax-Status" – vergleichbar mit dem Druckermonitor – und „Quickfax", mit dem Sie bequem kurze Notizen on the fly versenden können, im Apple-Menü unter. Das Erstellen von Faxen aus herkömmlichen Texteditoren samt Deckblatt, das Sie mit Ihrem Firmenlogo versehen können, und das eigentliche Handling unterscheiden sich kaum von anderen Programmen. Alles in allem eine ausgewachsene Faxsoftware zum kleinen Preis, denn die läppische Sharewaregebühr von 23 US-Dollar sollte Ihnen das Programm schon wert sein. *René Kius* easy Code 059746

fun & info

Und 'ne Buddel



Auf CD-ROM: Über 300 Besprechungen

voll Rum



Wer wollte nicht als Kind mit den **Piraten auf hoher See** fremde Schiffe aufbringen? Discovery Channel gibt uns eine zweite Chance – mit Bildungsfaktor. Sönke Jahn hat sie ergriffen.

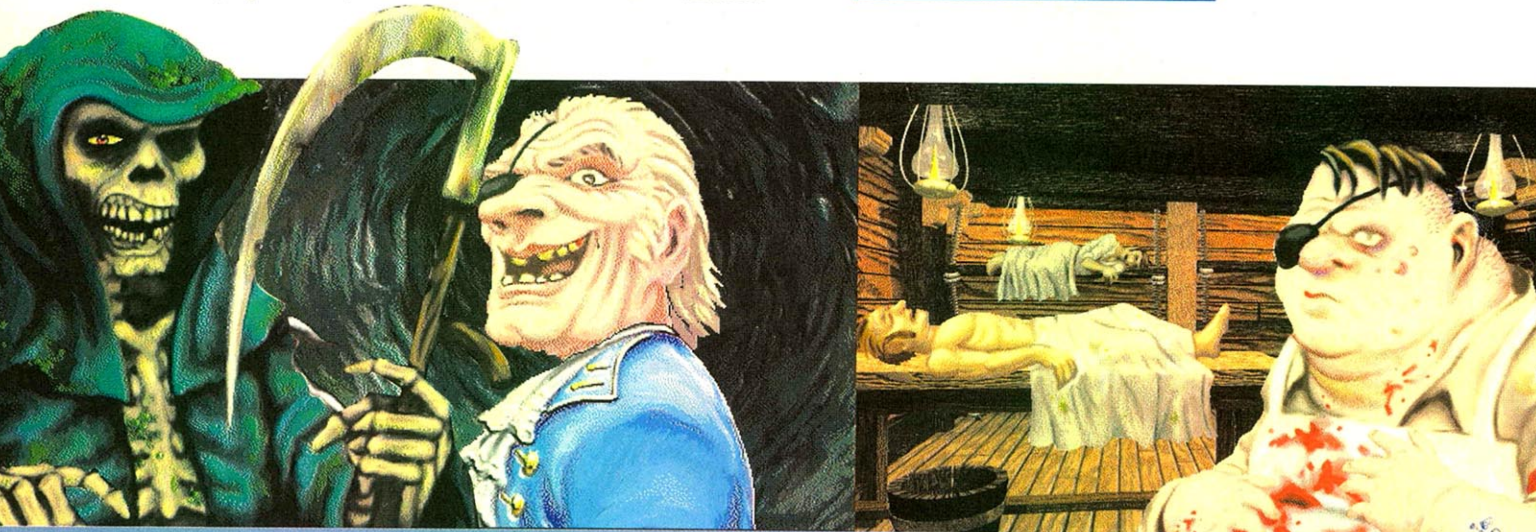
Wir sind unterwegs in der karibischen See – irgendwann zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Unser Schiff ist ein schnittiger Dreimaster, Baujahr 1694. Unser Auftrag: das Studium der Seeräuberei unter Zuhilfenahme des Mac und der CD-ROM „Pirates: Captain's Quest"; Untertitel: „The History Adventure Game Where You 're The Captain!" Eine im doppelten Wortsinn historische Herausforderung – denn nicht jedem ist es gegeben, sich als Schiffslenker in der rauhen Realität dieser Software zu bewähren. Skrupulöse Spieler können als Kauffahrteifahrer ihr Glück versuchen, ohne von schwarzbärtigen Haudegen auf den Grund der Karibik geschickt zu werden. Angetrieben nur von dem brennenden Wunsch, aus erster Hand, der eigenen nämlich, alles über die Menschen und ihre Zeit in dieser Ecke des Planeten herauszubekommen. Also dann: Hojotoho, und voller Spieltrieb voraus (und 'ne Buddel voll Rum, aber erst ab 21!).

Dafür wählt der Spieler zu Beginn unter drei Berufen: Freibeuter, Pirat oder Kaufmann, Opfer also. Je nachdem, welchen der drei Schwierigkeitsgrade er sich aussucht, muß er eine bestimmte Menge Geldes einheimsen, soundso viele Schiffe plündern oder versenken und eine ganz bestimmte Information aufspüren, etwa wo Columbus' Schiff gesunken ist.

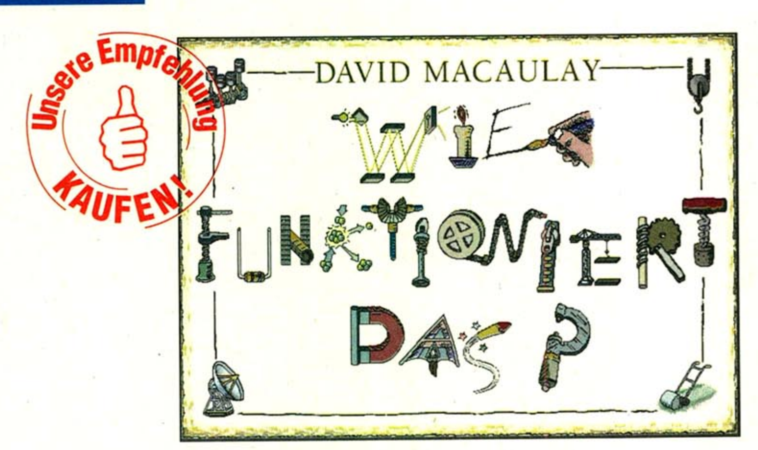
Zu diesem Zweck schlägt man in der Chronik nach, einem Buch, das im Verlauf der Reise automatisch um viele interessante Kapitel wachsen wird. Die Finanzierung der Forschungsreise obliegt dem Spieler – und auch, wenn er sich durch Kapern und Plündern über Wasser hält, muß er sich dennoch um die nötigen Vorräte an Bord kümmern und das meiste davon an Land einkaufen. So ist „Pirates" auch eine Simulation von Handel und Vorratshaltung. Am reizvollsten ist es jedoch, andere Schiffe zu jagen und zu rammen, um dann mit dem Säbel seinen Gegner zu perforieren. Eigentlich der Sündenfall für uns historische Wissenschaftler, sich mit dem Untersuchungsgegenstand gemein zu machen – und dabei Spaß zu haben oder als gute Waffengänger neben dem Wissen Wohlstand anzuhäufen.

Discovery Channel Multimedia, der amerikanische Hersteller, hat mit diesem Silberling einen Edutainment-Titel vorgelegt, wie er prächtiger, erfrischender und unterhaltsamer nicht sein kann. So verkürzt man sich während langer Fahrten die Tristesse an Bord etwa durch eine blutrünstige Rattenjagd: Sie platzen per Mausklick. „Pirates: Captain's Quest" wird für Kinder ab neun Jahren empfohlen – entsprechend einfach kommt man durchs Programm. Hierzulande dürfte das Einstiegsalter jedoch höher liegen – abhängig davon, wie gut Ihr Schiffsjunge oder -mädchen Englisch spricht. Aber vielleicht hat der Distributor Egmont Interactive ja bereits die Segel gesetzt und kreuzt bald mit der deutschen Version auf. In die Wanten, Übersetzer! Hojotoho. ■ *Sönke Jahn*

Pirates: Captain's Quest	
Hersteller	Discovery Channel Multimedia/ Egmont Interactive
Info	Tel. 0 52 41/97 19 71
Preis	zirka 100 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ ✸



mit Bildern im CD-Pool





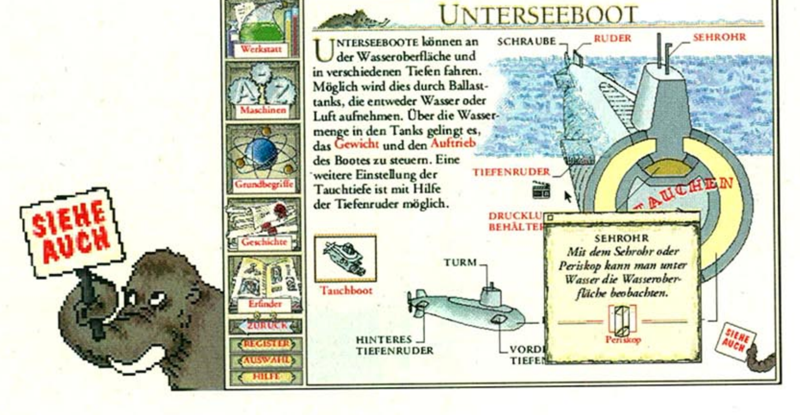
So geht das!

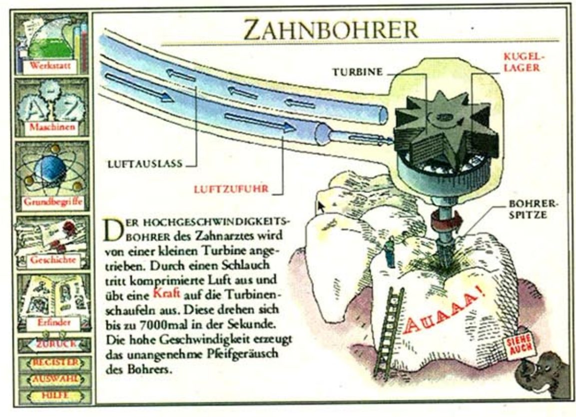
Besser spät als nie. Endlich gibt es David Macaulays Wie funktioniert das? auch als Mac-Version.

Genau vor zwei Jahren veröffentlichte Dorling Kindersley die CD-ROM-Version des weltweit über dreimillionenmal verkauften Kinderlexikons „The Way Things Work" von David Macaulay (deutsch: „Mammutbuch der Technik", Tesslaff Verlag, ISBN 9783-7886-0133-1). Knapp ein Jahr nach Erscheinen der deutschen PC-Fassung wird nun auch die Mac-Gemeinde mit einer übersetzten Version der hervorragenden CD beglückt, besser spät als nie. Schon im Printbereich hat David Macaulay durch zahlreiche Sachbücher überzeugt, die mit seinen originellen und schönen Illustrationen auch komplizierte Sachverhalte einfach und zugleich unterhaltsam vermitteln können. Und um es gleich vorweg zu sagen: Auch die digitale Umsetzung von Macaulays Musterwerk ist mehr als gelungen. Sie stellt in der Kategorie Edu-Infotainment ein Referenzprodukt dar, auch noch nach zwei Jahren.

Der Anwender, egal ob jugendlich oder neugierig geblieben, beginnt die Reise durch Macaulays Welt der Technik und Erfindungen in der Werkstatt eines schrulligen Forschers und seines Assistenten, dem „großen Wollmammut". Nach Belieben läßt sich hier in den Kategorien „Maschinen", „Grundbegriffe", „Historie" und „Erfinder" der Wissensdrang auf unterschiedlichstem Weg befriedigen. Den Zugriff auf spezielle Begriffe erlaubt ein Register, in dem diese per Texteingabe abgefragt werden können. Alle Kategorien sind sinnvoll miteinander verknüpft, vermitteln daher Zusammenhänge und eröffnen interessante Erkenntnisse. Viele Erklärungstafeln bieten rot markierte Textstellen, Hotspots, die Animationen, witzige Trickfilme mit dem Wollmammut, oder ergänzende Textinfos hervorzaubern. Der nette Ur-Elefant verweist zudem mit einem „Siehe auch"-Schild auf artverwandte Maschinen. Ein Klick auf das Feld „Erfinder" informiert sofort über den kreativen Kopf hinter der Technologie. Das Spektrum reicht vom Schneebesen übers Modem zum ersten erschwinglichen Computer, dem Altair 8800. Von dieser Erfindung Edward Robertsons kommt der Interessierte beispielsweise zur Funktionsweise heute üblicher PCs. Und mal ehrlich, wer von uns weiß denn wirklich, was da so alles passiert in der Kiste. „Wie funktioniert das?" erklärt es anschaulich und unterhaltsam, eine klasse CD für jung und alt. Sie sagen, das klingt wie Lobhudelei? Stimmt, aber die CD hat es verdient! Sie wird sicherlich noch einige Zeit zu den Referenztiteln gehören. ■ FS

Wie funktioniert das?	
Hersteller	Dorling Kindersley/ Meyers Lexikon Verlag
Info	Tel. 06 21/39 01 01
Preis	zirka 150 Mark
Wertung	✱ ✱ ✱ ✱ ✱ ✱





Auf CD-ROM: CD-Pool mit 300 Titeln



Die Abo-Prämie: Der Hexaglott EuroTranslator Rio

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Ich will alles verstehen. Ich will den Sprachcomputer.

Wer jetzt einen neuen Abonnenten für Mac MAGAZIN & MACeasy wirbt, bekommt als Dankeschön den Sprachcomputer EuroTranslator Rio von Hexaglott. Einfach diese Postkarte ausfüllen – und schon gibt es die Abo-Prämie passend zum Heft. Aber Sie müssen sich sputen, denn die Prämie gibt's nur, solange der Vorrat reicht.

Her mit der Prämie!

Die aktuelle Abo-Prämie zum Heft!

Schicken Sie mir bitte den Hexaglott EuroTranslator Rio als Prämie!

Name des Werbers

Straße

PLZ/Ort

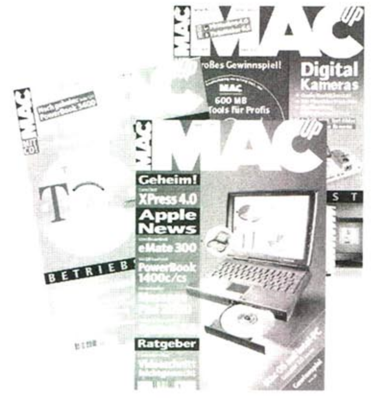
Telefon/Fax/E-Mail

Der Werber erhält die Prämie ungefähr 4 Wochen nach Zahlung des Abos. Die Prämie gilt nicht für rabattierte Abonnements und nur solange der Vorrat reicht. Bitte beachten Sie, daß Werber und Abonnent nicht dieselbe Person sein dürfen. Das Prämienangebot hat ausschließlich für das Inland Gültigkeit.

MMME2



3 Ausgaben MACup für nur 15 Mark!



Diese Chance lasse ich mir doch nicht entgehen: Drei Monate MACup lesen und alles über den Macintosh-Markt erfahren. Dazu bekomme ich in jeder Ausgabe knallharte Recherchen, komplexe Marktübersichten, jede Menge Tips & Tricks und umfangreiche Hard- und Softwaretests, die nichts verschweigen. Und dann spare ich noch 12 Mark des regulären Kiosk-Preises!

Das mach' ich sofort!

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Werbeantwort

inter abo Betreuungs-GmbH
MACup Abonnentenservice
Postfach 10 32 45
20022 Hamburg

Das MACup-Abo – immer aktuell, immer günstig, immer wieder.

ComputerFoto. Alles rund um's digitale Bild. Mit Test & Technik, Reportagen, Workshops, Trends & Meinungen und Fotoimpressionen. Und jedesmal mit **1 multimedialen CD-ROM!**



KP GOO? Als Prämie für einen Abonnenten von ComputerFoto? Her damit ... !



Da kann ich endlich mal meine Verwandten und Bekannten so zurechtbiegen, wie ich mir das vorstelle. Dafür fülle ich jetzt auch gleich die rückseitige Abo-Bestellkarte aus.

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Werbeantwort

inter abo Betreuungs-GmbH
ComputerFoto Abonnentenservice
Postfach 10 32 45
20022 Hamburg

☐ **Ja, ich abonniere 12 Ausgaben Mac MAGAZIN & MACeasy!**
Das Abo gilt für ein Jahr und kostet 129.- DM* inkl. Porto und Versand (Ausland: zzgl. 24.- DM Porto und Versand). Ich kann mein Abo nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen.

Name des Abonnenten

Straße

PLZ/Ort Telefon/Fax

Datum/Unterschrift des Abonnenten

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Geldinstitut

BLZ (finden Sie auf Ihren Schecks) Kontonummer

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos mit Kreditkarte (gültig bis Ende .... /........)

Kreditkarten-Nummer

☐ American Express ☐ Visa Card ☐ Diners Club ☐ Eurocard

Garantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) bei der inter abo Betreuungs-GmbH, Hamburg widerrufen. Die Kenntnisnahme dieses Hinweises bestätige ich durch meine 2. Unterschrift.

2. Unterschrift

Ich bin an weiteren Aktionen des MACup Verlages interessiert. (ggf. streichen)

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Werbeantwort

inter abo Betreuungs-GmbH
Mac MAGAZIN & MACeasy
Abonnentenservice
Postfach 10 32 45
20022 Hamburg

Mac MAGAZIN & mac easy

Memo:
Ich habe am .... ein Abonnement Mac MAGAZIN & MACeasy (12 Hefte) für 129.- DM bestellt. Das Abo gilt für ein Jahr inklusive Porto und Versand (Ausland: Abopreis zzgl. 24 DM Porto und Versand) Ich kann es nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen.

Garantie:
Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen. Zur Fristeinhaltung genügt die Absendung des Widerrufs innerhalb der 10 Tage (Datum des Poststempels).

*Schüler und Studenten erhalten gegen Nachweis 10% Rabatt.

Ja, ich will MACup drei Monate kennenlernen!

Name des Abonnenten

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

☐ **Ja, ich schnuppere 3 Ausgaben MACup für 15 Mark*!**
Der reguläre Preis für 12 Monatsausgaben MACup ist 96.- DM** inkl. Porto und Versand (statt 108,- Mark im Einzelverkauf).
Wenn ich spätestens 10 Tage nach Erhalt der zweiten Ausgabe nichts Gegenteiliges von mir hören lasse, möchte ich das Schnupper-Abo zum regulären Abo-Preis weiterbeziehen. Ich kann mein Abo nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen.

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Geldinstitut

BLZ (finden Sie auf Ihren Schecks) Kontonummer

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos mit Kreditkarte (gültig bis Ende .... /........)

Kreditkarten-Nummer · Kreditkarte bitte ankreuzen

☐ American Express ☐ Visa Card ☐ Diners Club ☐ Eurocard

Garantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) bei der inter abo Betreuungs-GmbH, Hamburg widerrufen. Die Kenntnisnahme dieses Hinweises bestätige ich durch meine 2. Unterschrift.

2. Unterschrift zur Kenntnisnahme des Widerrufrechts.
Ich bin an weiteren Aktionen des MACup Verlages interessiert.(ggf. streichen)

(* Im Ausland gilt der Schnupper-Abo-Preis zzgl. 6,00 DM Porto + Versand).
(**Im Ausland gilt der Abo-Preis zzgl. 24,00 DM Porto + Versand)

MAC a

Memo:
Ich habe am .... ein Schnupperabo MACup (3 Hefte) für 15.- DM bestellt. Ich kann meine Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen. Zur Fristeinhaltung genügt die Absendung des Widerrufs innerhalb dieser 10 Tage (Datum des Poststempels). Wenn ich spätestens 10 Tage nach Erhalt der zweiten Ausgabe nicht Gegenteiliges von mir hören lasse, möchte ich das Schnupperabo zum regulären Abo-Preis weiterbeziehen. Das Abonnement kann ich nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich bei der inter abo Betreuungs-GmbH, Postfach 10 32 45, 20022 Hamburg kündigen.

MACup
Mehr als Macintosh!

Ja,
ich habe einen neuen Abonnenten für ComputerFoto geworben. Senden Sie mir bitte KP GOO als Prämie.

Name des Werbers

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Der Werber erhält die Prämie ungefähr 4 Wochen nach Zahlung des Abos. Die Prämie gilt nicht für rabattierte Abonnements und nur solange der Vorrat reicht. Bitte beachten Sie, daß Werber und Abonnent nicht dieselbe Person sein dürfen. Das Prämienangebot hat ausschließlich für das Inland Gültigkeit.

☐ **Ja, ich abonniere 10 Ausgaben ComputerFoto!** Liefern Sie mir bitte die nächsten 10 Ausgaben ComputerFoto. Das Abo gilt für ein Jahr und kostet 132.-DM* inkl. Porto und Versand (Ausland: zzgl. 20.- DM Porto und Versand). Ich kann mein Abo nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen.

Name des Abonnenten

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift des Abonnenten

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Geldinstitut

BLZ (finden Sie auf Ihren Schecks) Kontonummer

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos mit Kreditkarte (gültig bis Ende .... /........)

Kreditkarten-Nummer

☐ American Express ☐ Visa Card ☐ Diners Club ☐ Eurocard

Garantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) bei der inter abo Betreuungs-GmbH, Hamburg widerrufen. Die Kenntnisnahme dieses Hinweises bestätige ich durch meine 2. Unterschrift.

2. Unterschrift zur Kenntnisnahme des Widerrufrechts
Ich bin an weiteren Aktionen des MACup Verlages interessiert (ggf. streichen).

CF2

*Schüler und Studenten erhalten gegen Nachweis 10% Rabatt.

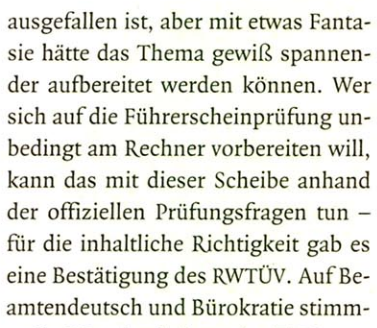
Memo:
Ich habe am .... ein Abonnement ComputerFoto (10 Hefte) für 132.- DM bestellt. Das Abo gilt für ein Jahr inklusive Porto und Versand (Ausland: Abopreis zzgl. 20.- DM Porto und Versand). Ich kann es nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen.

Garantie:
Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der inter abo Betreuungs-GmbH, Postfach 10 32 45, 20022 Hamburg widerrufen. Zur Fristeinhaltung genügt die Absendung des Widerrufs innerhalb der 10 Tage (Datum des Poststempels).



Prüfungsfragen digital

Die CD-ROM **Der interaktive Shell Führerschein** versagte auf dem Prüfstand.



In Deutschland den Führerschein zu machen, ist nicht nur unglaublich teuer, sondern auch zeitaufwendiger als sonstwo auf dieser Welt. Viele Fahrstunden und mitunter hirnlose Prüfungsfragen erfordern weniger Fahrkönnen als eine Mordsgeduld im Auswendiglernen. In der DOSenwelt buhlen daher schon etliche CD-ROMs darum, das nötige Wissen multimedial an den Prüfling zu bringen. Dank der österreichischen Firma Chocolate Multimedia darf jetzt auch die Mac-Gemeinde am Rechner pauken – mit Hilfe zweier CDs, deren eine das Prüfungswissen, deren andere Automobiltechnik behandelt.

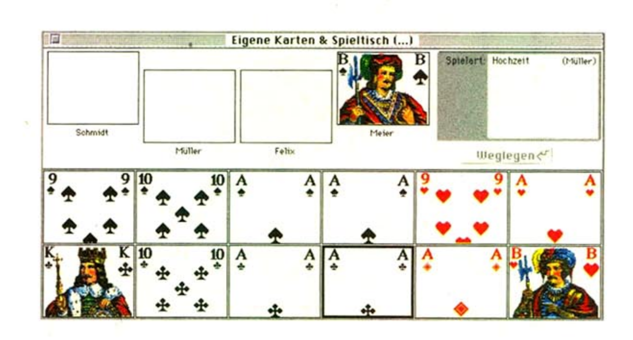
Lustiger als in der Realität wird es aber auch am Rechner nicht. Zum einen werden die angehenden Kraftfahrer mit Werbung eines Mineralölkonzerns, der die CD sponsert, und eines Verkehrssicherheitszentrums bombadiert. Zum anderen beschränkt sich die Multimedialität des „interaktiven Führerscheins" im wesentlichen darauf, Texttafeln zu studieren, die obligatorischen Multiple-choice-Fragen zu beantworten und hier und da Animationen und QuickTime-Filme zu betrachten.

Sicherlich ist die entsprechende Prüfungsverordnung dafür mitverantwortlich, daß diese CD so langweilig ausgefallen ist, aber mit etwas Fantasie hätte das Thema gewiß spannender aufbereitet werden können. Wer sich auf die Führerscheinprüfung unbedingt am Rechner vorbereiten will, kann das mit dieser Scheibe anhand der offiziellen Prüfungsfragen tun – für die inhaltliche Richtigkeit gab es eine Bestätigung des RWTÜV. Auf Beamtendeutsch und Bürokratie stimmte die CD nebenbei gut ein. ■ FS

Der interaktive Shell Führerschein	
Hersteller	Chocolate Multimedia Prod.
Info	Tel. 00 43/1/5 12 95 57
Preis	zirka 70 Mark
Wertung	✸ ✸ (2 von 6)

Supersau

Nach ihrem Skat-Spiel stellt die Firma Rasche nun auch **Doppelkopf** für den Mac vor.



Das Kartenspiel Doppelkopf gibt es ab sofort auch digital für den Mac. Angeblich ist ja Doppelkopf aus dem alten deutschen Spiel Schafskopf entstanden, aber wie auch immer die Geschichte des beliebten Zeitvertreibs für vier Personen verlief, oft ist es schwer, ausgerechnet den vierten Partner zu finden. Geht es nach Uwe Rasche, Chef und Programmierer der digitalen Doko-Variante, soll damit nun Schluß sein.

Doppelkopf für den Mac kommt im gleichen sachlichen Outfit wie schon Rasches digitales Skat daher, unterstützt aber im Gegensatz dazu kein Netzwerkspiel, man bleibt also vorerst allein. Dafür machen auf Wunsch auch die Computerspieler mehr oder minder schlaue Sprüche, was nur eine von diversen Möglichkeiten darstellt, das Spiel auf die eigenen Vorlieben einzustellen. Bekanntermaßen gibt es mindestens so viele Doko-Regeln wie -Runden. Um nicht alle zu vergrämen, ist als Standard das Regelwerk des deutschen Doppelkopf-Verbandes festgelegt. So kann es kommen, daß einige ihre Lieblingsregeln, wie Supersau oder Genschern, nicht finden werden. Entsprechende Patches sollen Doko um solche Funktionen erweitern, und eine netzwerkfähige Version wird später folgen.

Doch das Spiel lohnt sich nicht nur für Doko-Profis, auch Anfänger können dank ausführlichem Manual, der „Anfängertips" und der „Vorschlag"-Option spielend Doppelkopf erlernen. Zwar wissen alte Hasen, daß das Spiel nur mit echten Menschen richtig Spaß macht, sind die aber nicht zur Hand, taugt Rasches Spiel immer mal für 'ne Doppelkopf-Runde am heimischen Macintosh. ■ FS

Doppelkopf	
Hersteller	Rasche
Info	Tel. 0 30/7 46 54 78
Preis	zirka 90 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ (4 von 6)

Brandheiß

■ **Pyst.** Sehr vielversprechende Parodie auf das bisher erfolgreichste aller Adventures. Palladium Interactive. Info: www.pyst.com

■ **Congo.** Das CD-Adventure zum Film (nach einem Bestseller von Michael Crichton) spielt natürlich im tiefsten Dschungel von Zaire. Viacom New Media. Info: www.viacom.com

■ **Pax Imperia – Eminent Domain.** Der vollkommen aufgepeppte Nachfolger der preisgekrönten Weltraum-Strategie-Simulation Pax Imperia von 1993. ThQ Inc. Info: www.paximperia.com/

■ **Damage Inc.** First-Person-Ballerspiel basierend auf der Marathon-Engine, jedoch mit innovativer Spielsteuerung. Mac Soft. Info: www.macsoft.com

■ **Lighthouse.** 3-D-gerendertes Fantasy-Adventure, das zwischen Leonardo da Vinci und Jules Verne angesiedelt ist. Sierra. Info: www.sierra.com

■ **Obsidian.** Surreales Adventure zwischen Traum und Wirklichkeit mit brillanter Grafik und aufwendigem Sound. Segasoft. Info: www.segasoft.com/obsidian/

■ **Oscar und die Geheimnisse des Waldes.** Dieses Natur-Lernspiel nimmt Kids von vier bis zehn Jahren mit auf eine Entdeckungsreise durch einen Wald im Wandel der vier Jahreszeiten. Tivola. ISBN 3-931372-13-8

■ **Timelapse.** Vier CDs umfaßt das Grafik-Adventure zum Thema Zeitreise – von den Osterinseln über Ägypten bis nach Atlantis. GTE Interactive. Info: www.im.gte.com

■ **Blinky Bill – Das Geheimnis der Geisterhöhle.** Spiel- und Lese-Lern-CD für Kinder ab vier Jahren mit Blinky Bill. Sunflowers Kids. ISBN 3-931676-15-3

■ **Assistent Prothetik.** Digitale Patientenberatung für Zahnärzte zum Thema Zahnprothesen, Brücken und Füllungen. Kostenpunkt: 2450 Mark. is-dental. Info: Tel. 0 25 47/3 65

■ **Erscheinungstermine.** Das amerikanische Unternehmen Mac Soft hat die Veröffentlichungsrechte an diversen angekündigten Mac-Spielen erworben: **Duke Nukem 3D**, 1. Juni 1997. **Quake**, 15. Juli. **Masters of Orion 2**, August 1997. **Civilization 2**, August 1997

Kurz reingeschaut



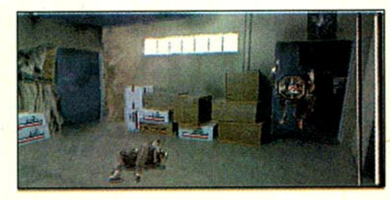
■ Wer sich dieser Tage die neue Aerosmith-Audio-CD gekauft und diese dann in den Mac geworfen hat, um im Büro der Musik zu lauschen, der erlebte eine Überraschung. **Nine Lives**, so der Titel des Silberlings, ist eine CD-Extra. Aber keine der langweiligen, die den Konsumenten mit einem blöden Video und ein paar Zeilen Text nerven, sondern eine fantastische. Einige werden sich noch an „Quest for Fame“ von Virtual Music erinnern (MACeasy 5/96, Seite 34–35), eine CD-ROM, die dem Spieler ermöglichte, mittels eines speziellen, an den Mac anzuschließenden Plektrons mit Aerosmith zu rocken. Der Spieler brauchte nur den Takt zu treffen, für den richtigen Klang sorgte die Software. Eine abgespeckte Version genau dieser Software findet sich auch auf „Nine Lives“. Anstelle des V-Picks benutzt der Spieler die Tastatur und wählt zwischen Gitarre und Schlagzeug. Drei Songs der neuen Aerosmith-Scheibe lassen sich so mitspielen und weitere für ein paar Dollar aus dem Web herunterladen.
Info: www.aerosmith.com/



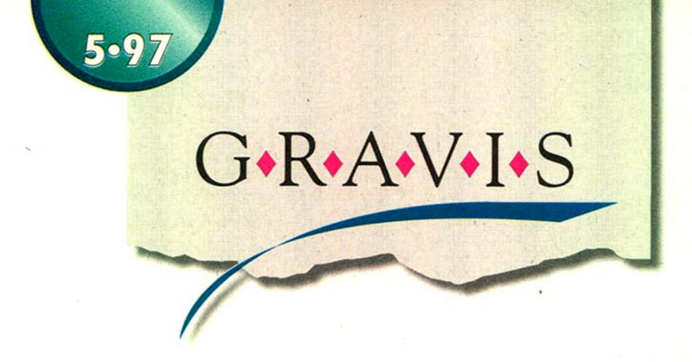
■ **Superspy. Das Omega-Projekt** heißt ein Comic-Adventure von Navigo. Eine internationale Verbrecherbande hat die schrecklichste aller Waffen, die Omega-Bombe, gestohlen. Der Spieler übernimmt die Rolle eines Topagenten im Stile des allseits bekannten Bond, James Bond. Wie dieser hat der Spieler eine Menge geheime Spezialwerkzeuge, mit denen er den Ganoven das Leben schwermachen kann, dazu gehören eine Multifunktionsbrille für Nachtsicht und eine Warp-Vorrichtung zum sekundenschnellen Reisen. Abgesehen von der gelungenen Comic-Grafik überzeugen vor allem die Synchronstimmen. Für die des Topagenten hat man die deutsche Stimme von Sean Connery gewinnen können. Klasse! **Info: www.navigo.de**



■ **Hardline** heißt das jüngste Spiel aus dem Hause Virgin. Es handelt sich dabei um einen interaktiven Action-Film à la „Stirb langsam“. Der Spieler übernimmt die Rolle eines knallharten Kerls, der es mit einer Bande übler Terroristen aufnimmt. Dabei stehen ihm diverse Waffen zur Verfügung. Es wechseln in steter Folge Filmsequenzen und interaktive Szenen, in denen der Spieler in erster Linie mit der Maus das Fadenkreuz über den Bildschirm lenkt, um möglichst viele der bösen Jungs über den Haufen zu schießen. Drei CDs sind randvoll gefüllt mit umfangreichem Videomaterial. Für alle, die ein bißchen mehr wollen, als nur blöde auf der Maus rumzuklicken und Schauspielern zuzuschauen, dürfte das Spiel nur wenig Kurzweil bieten, wahre Action-Freunde werden es dagegen aller Wahrscheinlichkeit nach mögen. **Info: www.vie.com**



company

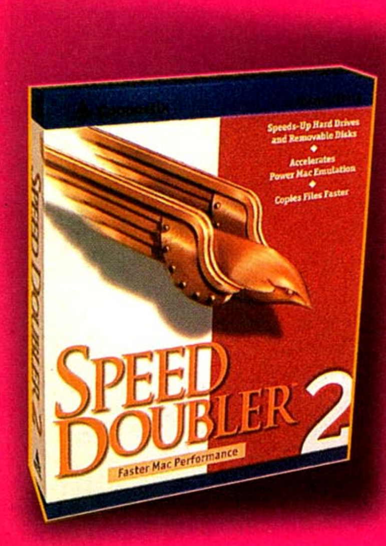




UPDATE! UPDATE! Your SPEED and RAM

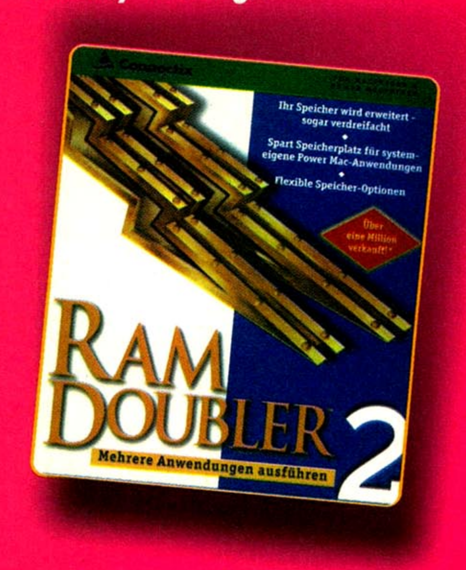
SpeedDoubler 2

- verdoppelt die Leistungsfähigkeit der Power Mac-Emulation
- beschleunigt den Festplattenzugriff
- verbessert die Leistung des Finders
- erhöhte Netzwerkleistung



RAMDoubler 2

- 3fache Speicherkapazität
- deutliche Zeitersparnis
- flexible Memory-Settings



Update gegen Abgabe der Diskette mit der alten Version.



GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • Fon: 030-397 80 9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08

G·R·A·V·I·S

Das unglaubliche GRAVIS Software-Quartett, nur bei GRAVIS!

(nur bei Kauf eines Computers bei GRAVIS)



Ab 9. April: Der neue GRAVIS Katalog »TOP 100« No 8 mit CD

im gutsortierten Zeitschriftenhandel und allen GRAVIS Shops für nur 9,90 DM

DTP & GRAFIK

Ray Dream Studio dt. (CD) inkl. Ray Dream Designer 799,-
Dabbler 2.0 dt., naturalistisches Malen 89,-
Quark XPress 3.3.2 dt. (PMac & 68k) zusammen mit Adobe PhotoShop 3.0 (BundleVersion) ..... 2.999,- (nur solange der Vorrat reicht!)

TEXT & OFFICE

Microsoft Word 6.01 dt. 1.149,-
Microsoft Excel 5.0 a dt. 1.149,-
Claris Works 4.0 dt. 299,-
Nisus Writer 5.0 dt. (CD) 399,-

UTILITIES

SoftWindows 3.0 dt. Disk oder CD (für PowerMac) 699,-
Now Up-to-date/Now Contact 3.5 dt. 139,-
SAM 4.5, Virenschutz 199,-
SpeedDoubler 1.3.1 dt. 49,-
BankUp Homebanking Software dt. 79,-

TELECOM

Telefonbuch Deutschland (CD) 29,-
Telefaxbuch Deutschland (CD) 39,-
Gelbe Seiten Deutschland (CD) 69,-

DRUCKER

 Color StyleWriter 1500 469,-
 Color StyleWriter 2500, 720x360 dpi Color ... 699,-
 LaserWriter 4/600 PS, 600 dpi, PostScript ... 1.639,-
HP DeskJet 870 Cxi, 600 dpi Color 899,-
Canon BJC-4550, A3 Farbdrucker, 720x360 dpi .. 899,-
Epson Stylus Color 800, 720 dpi 999,-
Epson Stylus Color 600, 1440 dpi 699,-

SOUND

d2 Radio FM 99,-
WaveMaster 120, Aktivboxen (120 Watt-System) .. 69,-
WaveMaster 160, Aktivboxen (160 Watt-System) .. 89,-
WaveMaster 240, Aktivboxen (240 Watt-System) . 119,-

Im Lieferumfang aller Computer von GRAVIS

ohne Mehrpreis enthalten!



StarterPack Vol. 2

- Nisus Writer 4.1.3 dt.**
- SAM 4.0 dt.*
- ACI 4D First 1.2.5 dt. *
- ACI 4D Write 2.5.0 dt. *
- First Shell für ACI 4D First *
- DOS Mounter 95 e.
- CompuServe CD
- T-Online CD
- MACWELT-MiniAbo

* Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation
** ohne Formeleditor

149,–



UtilityPack

- Norton Utilities 3.2 dt.*
- RAM Doubler 2 dt.**
- Speed Doubler dt.**
- FWB Hard Disk Toolkit PE e.**
- FWB CD-ROM Toolkit PE e.**
- Conflict Catcher 3.04 e.***

* Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation
** Auf Diskette mit Handbuch
** Vollversion auf Diskette mit Onlinedokumentation auf CD

Abb. sind Retail-Verpackungen

99,–

Business/InternetPack

- Star Office 3.1* für Power Mac: Star Writer 3.1, Star Calc 3.1, Star Draw 3.1, Star Image, Star Chart, Star Math inkl. Gutschein für Staroffice 4.0
- Homebanking Software** BankUp 1.2 Shareware-Paket (komplett mit Installer, OpenBank®, BTX-Modul und Dokumentation im Acrobat-PDF-Format)
- T-Online CD

* Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation ** auf CD

Abb. sind Retail-Verpackungen

149,–

KreativPack

- CorelDraw™ 6 Suite* für Power Mac: CorelDraw™ 6, CorelDREAM 3D 6, CorelTEXTURE™ 6, CorelARTISAN™ 6
- 25.000 Cliparts und Symbole
- 1.000 hochauflösende Fotos
- über 750 3D Modelle
- mehr als 1.750 Schriften
- Kai's Power Goo SE Version** (ohne Fusionsraum) dt. (CD)
- XXL Datenbank Master of Documents PE 500

* OEM-Version auf CD mit Onlinedokumentation
** Special Edition auf CD

Abb. sind Retail-Verpackungen

GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • Fon: 030-397 80 9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08

G•R•A•V•I•S

Das ultimative NEU Betriebssystem:





Subkriptionspreis für Sofortbesteller

- Erhöhte Benutzerproduktivität und Performance (verbessertes File-System)
- Vereinfachte Konfiguration und Zugang zu Internetdiensten inkl. Apple Internet Connection Kit 1.2, Netscape Navigator 3, Macromedia Shockwave Plugins, Claris Emailer Lite.
- Führende Multimediatechnologie wie z.B. QuickTime 2.5, QuickDraw 3D, Text to Speech, Quick Draw GX und vieles mehr…
- inkl. GRAVIS 7.6 Support CD mit den aktuellsten Updates und Patches zu 7.6

System 7.6 nur 49,– DM für alle GRAVIS MT und TT-Kunden!

Entsprechend dem Programm von Apple USA, allen Käufern von original Apple-Macs und MacOS-Clones, die Ihren Computer nach dem 6.12.96 erworben haben, ein stark verbilligtes Update für US $ 24,– plus Versand anzubieten, hat GRAVIS diese Offerte im Sinne einer optimalen Kundenzufriedenheit übernommen. Leider können wir Ihnen dieses Angebot nur für unsere MacOS Computer und nicht für original Apple Computer offerieren.

Steuer Sparer '96

Einkommenssteuer leicht gemacht!
Kaufpreis zu 100 % steuerlich absetzbar.
Paßwortschutz, Ballon-Hilfe, Stichwortsuche, Mustervordrucke, usw…



Expression

Das revolutionäre Natural-Media® Vektorzeichenprogramm
- inkl. Dabbler



Detailer Amazing 3D

Paint Programm
- ohne Dabbler





Ab 9. April: Der neue GRAVIS Katalog »TOP 100« No 8 mit CD
im gutsortierten Zeitschriftenhandel und allen GRAVIS Shops für nur 9,90 DM

SPIELE & EDUCATION

	Titel	Preis
☞	Actua Soccer Fußball e. (CD)	99,90
☞	Afterlife MCD dt. (CD)	99,-
☞	Apache Longbow e. (CD)	109,-
☞	Comanche dt. (CD)	99,-
☞	Command & Comquer e. (CD)	119,-
☞	Eve Peter Gabriel e. (CD)	99,90
☞	Gabriel Knight 2 e. (CD) mit dt. Handbuch	99,90
☞	Larry Leisure Suite 7 e. (CD) mit dt. Handbuch	129,90
☞	Kings Quest VII e. (CD) mit dt. Hb.	89,-
☞	LucasArts Adventure Pack dt. (CD)	99,90
☞	MechWarrior 2 e. (CD)	69,90
☞	Nascar Racing e. (CD)	99,90
☞	Tank Commander e. (CD)	119,-
☞	Rebel Assault II dt. (CD)	99,-
☞	Secrets of the Luxor dt. (CD)	99,-
☞	Top Ten MacPack II e. (CD)	99,-
☞	Warcraft II e. (CD)	119,-
☞	Warcraft II Expension Set e. (CD)	39,-
☞	Zork Nemesis e. (CD)	79,-
☞	Golden Gate Killer dt. (CD)	29,90
✌	Janosh Riesenparty für den Tiger dt. (CD)	79,90
✌	König der Löwen dt. (CD)	99,-
✌	Ollis große Reise dt. (CD)	69,90
☆	Day of Tentade dt. (CD)	49,-
☆	FMF Game Collection V1, V2 (CD)	je 29,-
☆	IndyCar Racing II e. (CD) mit dt. Handbuch	49,90
☆	SIM Tower e. (CD) mit dt. Handbuch	29,90
☆	System Shock e. (CD) mit dt. Handbuch	29,-

JOYSTICK's

Titel	Preis
GRAVIS GamePad	59,-
GRAVIS Joystick II	139,-
GRAVIS Joystick Firebird	169,-
Jetstick	129,-
Flightstick Pro mit ADB-Anschluß	199,-

☞ Top-Aktuell ☆ Sonderangebot ✌ Edutainment

GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • Fon: 030-397 80 9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08

compan

G•R•A•V•I•S



Ab 9. April: Der neue GRAVIS Katalog »TOP 100« No 8 mit CD

im gutsortierten Zeitschriftenhandel und allen GRAVIS Shops für nur 9,90 DM

GRAVIS TT NEU

noch mehr Leistung – noch bessere Preise!

- High Performance Tower im Design-Gehäuse
- 166 bis 250 MHz PowerPC- 604 e Prozessor
- 250 MHz ab Ende 4/97
- Multiprozessor erweiterbar
- L2 Cache - 512 KB
- bis 32 MB Hauptspeicher
- 2,0 GB oder 3,1 GB SCSI II Festplatte
- 8fach CD-ROM Laufwerk
- 6 PCI-Steckplätze
- erweiterte Tastatur mit ergonomischer Handballenauflage und Maus
- Mac OS 7.5.3
- FWB HardDisk Toolkit PE e. und CD-ROM Toolkit PE e. vorinstalliert
- GRAVIS StarterPack Vol. 2



MONITORE

ProNitron 20/600, ... 2.699,-
inkl. ProVision 4/60 128 Bit PCI-Grafikkarte ... 3.059,-
ProNitron 17/400, inkl. ProVision 4/60
128 Bit PCI-Grafikkarte 1.999,-
Formac ProNitron F 1701,1024x768/75 Hz 999,-
... inkl. ProMedia 2MB, PCI-Grafikkarte 1149,-
 1705 Multiple Scan,TCO,1024x768/75 Hz .. 1.299,-
 Vision 1710 AV,Trinitron,1280x1024/75 Hz .1.799,-
Sony 100sx, 15",1024x768/80 Hz, ohne Adapter ... 699,-
Philips 15" 105B,1024x768/75 Hz, ohne Adapter ... 749,-

GRAVIS TT 166M

- mit schneller 2 MB VRAM-Karte inkl. 2D + 3D Quick-Draw-Beschleunigung MPEG-Beschleuniger und optionalem TV-Tuner (vorauss. ab 5/97)
- 2,0 GB SCSI II Festplatte

GRAVIS TT 166M 4.699,–

GRAVIS TT 180E

- 128 Bit Hochleistungs-grafikkarte mit 4 MB VRAM
- 32 MB Hauptspeicher
- 2,0 GB SCSI II Festplatte



GRAVIS TT 200E

- 128 Bit Hochleistungs-grafikkarte mit 4 MB VRAM
- 32 MB Hauptspeicher
- 3,1 GB SCSI II Festplatte



COMPUTER

Performa 6400 180/16/1,6/8xCD/28.8 ..... 2.999,-
PowerMac 4400 200/16/1,2/8xCD/1MB VRAM 2.599,-
PowerMac 4400 200/16/2/L2/Ethernet/
8xCD/2MB VRAM 2.999,-
PowerMac 7300 166/16/2/12xCD/
L2-Cache/MS Office 4.699,-
PowerMac 7300 200/32/2/12xCD/
L2-Cache/MS Office 5.699,-
PowerMac 8600 200/16/2/L2/ZipDrive 6.299,-
PowerMac 9600 200/32/4/12xCD/L2/IMS Turbo 7.499,-
PowerBook 5300cs 100/8/750/Speed Doubler ab 2.699,-
PowerBook 1400cs 117/16/750/6xCD 5.299,-
PowerBook 1400c 130/16/1100/6xCD 7.799,-
PowerBook 3400c 180/16/1,3 .... 8.499,-
PowerBook 3400c 180/16/1,3/
6xCD/Ethernet 8.999,-

GRAFIKKARTEN

MacPicasso 320, 2MB NuBus-Grafikkarte 499,-
MacPicasso 520, 2MB PCI-Grafikkarte 319,-
MacPicasso 520, 4MB PCI-Grafikkarte 399,-
MacPicasso 516, 2MB PCI-Grafikkarte/VGA 199,-
IMS Twin Turbo, 128 M4 PCI-Grafikkarte 699,-

Supergünstig und mit StarterPack – nur bei GRAVIS!

PREIS STURZ

inkl.



Performa 5400 160

16/1,6 GB/8fach CD/28.8 Modem



Performa 6400 180

16/1,6 GB/8fach CD/28.8 Modem

Performa 5260 100

12/800 MB/4fach CD



* für Performa 5260 100





GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • Fon: 030-397 80 9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08

G•R•A•V•I•S

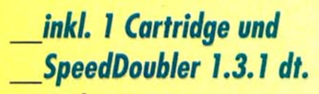


GRAVIS ModemPack

CYBERMOD 28.8 V.34

- Fax Send-/Receive-Modem
- Datenübertragung: bis zu 115.200 bit/s
- Fax-Funktion mit bis zu 14.400 bit/s
- stromsparender Power-Down-Mode

+ Communicate Lite dt.*
+ FaxExpress Solo 3.0 dt. Lite*
+ Special Bonus CDs ...



*auf CD mit Onlinedokumentation

KOMMUNIKATION

Produkt	Preis
Pager TeLMi, MemoExpress Textmessagepager	145,-
Planet 2, ISDN-Karte, Nubus oder PCI	1.199,-
Spiga GeoPort Adapter, extern	829,-
Zoom Modem 14.4	139,-
Communicate Lite dt. mit BTX Modul	149,-
FAXstf 3.2 dt., Profifaxsoftware	189,-

SCANNER & SOFTWARE

Produkt	Preis
Paragon 1200 SP, 30 Bit, 600x1200 dpi, single pass	639,-
Durchlichtaufsatz für Paragon 600, 800 IISP	389,-
Agfa Snap Scan, 24 Bit Farbscanner 300x600 dpi inkl. Software	699,-
Power Look II Scanner 36 Bit, 600x1200 dpi, single pass	1.999,-
DataPen (Handscanner in Stiftformat)	549,-
Adobe PhotoShop 3.0 dt., bei Kauf eines Scanners	549,-
TextBridge 3.0 dt.	299,-
TextBridge Pro Cross Over/Upgrade dt.	399,-

d2 JAZ Drive

Nur solange der Vorrat reicht!

839,–

- inkl. 1 Cartridge und SpeedDoubler 1.3.1 dt.
- Suchzeit 12 ms
- Datentransferrate: bis zu 5,53 MB/s





LAUFWERKE & SPEICHERMEDIEN

Produkt	Preis
Zip DRIVE inkl. Disk (100MB)	329,-
d2 - 12-fach CD Laufwerk	529,-
MCD Laufwerk von d2 inkl. Cartridge (540 MB)	599,-
Philips CDD 2600, 2-fach Brenn-, 6-fach Lesegeschwindigkeit	999,-
TEAC CD-R50, CD-Brenner	1.399,-
Festplatte 2 GB, intern (SCSI)	649,-
Festplatte 4 GB, intern (SCSI)	1.359,-
Festplatte 2 GB, extern	729,-
Festplatte 4 GB, extern (Standard-Gehäuse)	1.499,-
Pro Change CD-Wechsler, 4-fach Wechsler mit 8-facher Lesegeschwindigkeit	499,-
Disk für ZIP DRIVE, 100 MB (6er Pack: 169,- DM)	29,90
Cartridge für JAZ DRIVE, 1 GB	199,-
Cartridge für MCD, 540 MB	129,-
Cartridge für EZ, 135 MB	39,90
88 MB Cartridge (3er Pack: 249,- DM)	89,-
200 MB Cartridge (3er Pack: 349,- DM)	119,-
CD-Rohling, 74 min (10er Pack: 149,- DM)	15,90

TextBridge, Pro Cross Over

Upgrade dt.

299,–*



* Aufpreis bei Kauf eines Scanners bei GRAVIS

Paragon 600 IISP, Abb.

PREIS STURZ

- 24 Bit Farbscanner
- 300x600 dpi inkl. ColorIt e. TextBridge 3.05 dt.

369,–



Paragon 800 IISP

- 30 Bit Farbscanner
- 400x800 dpi inkl. ColorIt e. TextBridge 3.05 dt.

469,–

Einige dieser Produkte können Sie nur bei GRAVIS Mail beziehen. Alle anderen Produkte sind auch in den GRAVIS Shops erhältlich. Weitere Produkte auf Anfrage. Aufgrund höherer Anfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar. Abbildungen ähnlich; Irrtümer vorbehalten.

G•R•A•V•I•S





23 mal in Deutschland und natürlich auch in Ihrer Nähe:

GRAVIS MAIL Berlin: Heidestraße 46-52
Tel.: 030-39 78 09-50 Fax: 030-394 95 05
Mail-Infoline: 030-394 95 08

Aachen: Vaalser Straße 20-22
Tel.: 0241-3 03 03 Fax: 0241-40 98 20

Berlin-Schöneberg: Martin-Luther-Str. 120
Tel.: 030-784 60 11 Fax: 030-78 70 37 99

Berlin-Tiergarten: Turmstraße 72/73
Tel.: 030-39 99 42 10 Fax: 030-399 40 54

Bielefeld: Kreuzstraße 1
Tel.: 0521-12 12 21 Fax: 0521-136 53 71

Bochum: Viktoriastr. 66-70
Tel.: 0234-120 01 Fax: 0234-916 02 14

Bonn: Rheingasse 4
Tel.: 0228-69 00 20 Fax: 0228-766 80 67

Bremen: Am Wall 127
Tel.: 0421-17 00 00 Fax: 0421-16 75 71

Dortmund: Rheinische Straße 47
Tel.: 0231-16 30 47 Fax: 0231-14 50 44

Düsseldorf: Friedrichstraße 5
Tel.: 0211-37 50 11 Fax: 0211-37 69 34

Essen: Huyssenallee 85
Tel.: 0201-20 07 01 Fax: 0201-248 06 63

Frankfurt/M.: Mainzer Landstr. 316
Tel.: 069-730 60 00 Fax: 069-73 99 82 25

Hamburg: Grindelallee 21
Tel.: 040-44 14 38 Fax: 040-45 03 89 39

Hannover: Am Klagesmarkt 17
Tel.: 0511-161 23 58 Fax: 0511-710 05 41

Karlsruhe: Gartenstraße 56 b
Tel.: 0721-84 35 22 Fax: 0721-985 12 44

Köln: Aachener Straße 370
Tel.: 0221-546 24 88/9 Fax: 0221-954 02 31

Mannheim: Berliner Straße 32
Tel.: 0621-41 44 41 Fax: 0621-418 55 85

München: Nymphenburger Str. 1
Tel.: 089-59 34 47 Fax: 089-55 02 71 41

Münster: Hammer Straße 70
Tel.: 0251-53 30 53 Fax: 0251-53 41 36

Nürnberg: Nelson-Mandela-Platz 18
Tel.: 0911-44 44 88 Fax: 0911-944 96 81

Stuttgart: Reinsburgstraße 15
Tel.: 0711-62 78 63 Fax: 0711-615 81 59

Wiesbaden: Adelheidstraße 21
Tel.: 0611-308 20 20 Fax: 0611-910 13 56

Wuppertal: Gathe 63
Tel.: 0202-44 48 44 Fax: 0202-244 23 88

3 gute Gründe für EASY-Leasing bei GRAVIS:

schnell!

Komplette Abwicklung in unseren GRAVIS Shops innerhalb von 20 Minuten gegen Vorlage der EC- oder Kreditkarte und des Personalausweises.

sicher!

Ihr Aufwand verläuft parallel zum Investitionserlös.

preiswert:

Sie bezahlen keine Bearbeitungsgebühr und arbeiten mit überschaubaren, günstigen Leasingraten.



Ab 9. April: Der neue GRAVIS Katalog »TOP 100« No 8 mit CD

im gutsortierten Zeitschriftenhandel und allen GRAVIS Shops für nur 9,90 DM

GRAVIS im Internet http://www.gravis.de



GRAVIS Mail
Heidestraße 46-52 · 10557 Berlin
✆ 030 - 397 80 9-50
Fax 030 - 394 95 05
Infoline aktuelle Angebote
✆ 030 - 394 95 08
Geschäftszeiten Mail
Montag-Freitag 8-20 Uhr

12 STUNDEN SERVICE – GRAVIS Mail - Unsere Bestellannahme ist von 8.00 bis 20.00 Uhr für Sie erreichbar -

Kreditkarten nur bei Mail. Apple Produkte gibt es nicht auf Kreditkarte.



Shop Öffnungszeiten • Montag bis Freitag 10-19 Uhr • Samstag 10-14 Uhr

Dieses Mal haben wir für Sie **gelesen**: Das Profibuch für FileMaker und den **Klassiker** schlechthin, die Macintosh-Fibel, sowie jede Menge **Neuerscheinungen**.



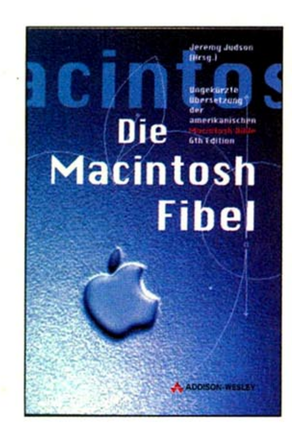
Nur für Könner

■ Die Handbücher der meisten Programme laden nicht gerade zum Schmökern ein, sondern verwirren den Anwender eher. Deshalb stehen Anleitungshandbücher hoch im Kurs.

Im SmartBooks Verlag erschien „Das Profibuch zu FileMaker Pro 3" von Christopher Busch. Er setzt, das wird schon auf Seite 3 klar, einschlägige Einsteigerliteratur voraus. Und so geht es nach einigen Seiten über fortgeschrittene Layoutgestaltung und etlichen Tips ans Eingemachte. Auf rund 150 Seiten behandelt er die Verwendung von Datenfeldern, Funktionen für Formeln und Unterschiede zwischen den verschiedenen Dateiverknüpfungen bei relationalen Datenbanken. Auch mit „ScriptMaker", dem wohl mächtigsten Werkzeug der Claris-Software, beschäftigt er sich ausführlich. Besonders hilfreich und anschaulich sind die umfangreichen Beispieldateien auf der beiliegenden CD. Dieses Buch ist ein Nachschlagewerk für Profis und Fortgeschrittene, von dem Anfänger aber besser die Finger lassen. ■ *Arne Wiehe*

Christopher Busch: Das Profibuch zu FileMaker Pro 3. Kilchberg/Schweiz (SmartBooks Verlag) 1997. 440 Seiten mit CD-ROM für Macintosh und Windows. 79 Mark. ISBN 3-908488-13-3 79

Wertung ✱ ✱ ✱ ✱ ✱ ✱



Bibel auf deutsch

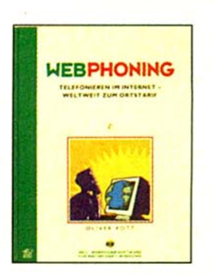
■ Zwar steht aus rechtlichen Gründen was anderes drauf, aber es ist das gleiche drin wie in der echten „Macintosh-Bible". Das knapp 1070seitige Werk ist untergliedert in drei Abschnitte: „Der Macintosh", „Die Software für den Macintosh" und „Vergrößern Sie Ihre Reichweite", ergänzt durch eine Einleitung und einen 100-Seiten-Anhang, in dem Gesundheitstips, Literatur- und Kaufhinweise, Glossar et cetera untergebracht sind.

Und was steht drin? Alles. Von Firmengeschichte und -mythos über Systemsoftware und Hauptspeicher bis zu Troubleshooting und Peripheriegeräten. Die am häufigsten verwendete Software wird ebenso erklärt wie Schriften und Grafiken. Das dritte Kapitel wird beherrscht von Begriffen wie Telekommunikation, Internet und Arbeiten im Netz, aber auch die Koexistenz mit dem PC und das perfekte Mac-Büro zu Hause sind ein Thema. Die erfrischend unkonventionelle Sprache der zehn Profi-Autoren (Lob an die Übersetzer) macht die Lektüre zu einem Sonntagsspaziergang. ■ SB

Jeremy Judson (Hrsg.): Die Macintosh Fibel. Ungek. Übersetzung der amerikanischen Macintosh Bible 6th Edition. Bonn (Addison-Wesley) 1997, 1070 Seiten. 99,90 Mark. ISBN 3-8273-1163-2



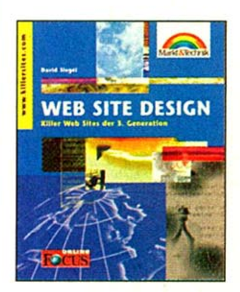
Neuheiten



■ **Oliver Pott: Webphoning. Telefonieren im Internet – weltweit zum Ortstarif.** Kilchberg/Schweiz (SmartBooks Verlag) 1997, 122 Seiten. Mit CD-ROM, inkl. Webphone-Software für Macintosh und Windows. 49 Mark. ISBN 3-908488-21-4

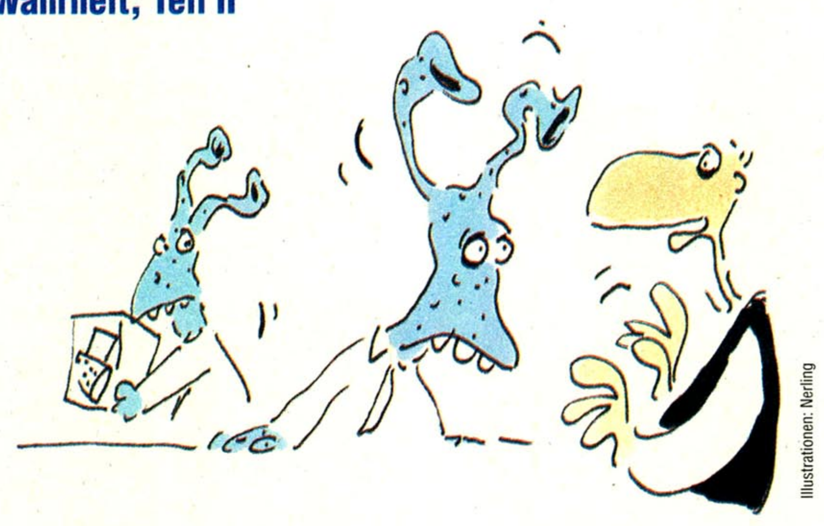
■ **Hans Hajer/Rainer Kolbeck: Erfolgreiche Internetsuche. Informationen weltweit suchen und finden.** Haar bei München (Markt&Technik Verlag) 1997, 250 Seiten. 39,95 Mark. ISBN 3-8272-5206-75

■ **Roger Klein: Excel 5 für den Macintosh.** Kilchberg/Schweiz (SmartBooks Verlag) 1997, 382 Seiten. Mit Diskette. 69 Mark. ISBN 3-908488-12-5



■ **David Siegel: Web Site Design. Killer Web Sites der 3. Generation.** Haar bei München (Markt & Technik Verlag) 1997, 270 Seiten. Aus dem Amerikanischen von Nik Schwarten. 69,95 Mark. ISBN 3-8272-5184-2

■ **Gabriele Hoffacker/Peter Lokk: Online Guide Politik & Gesellschaft. Findig reisen in den Netzen.** Reinbek bei Hamburg (Rowohlt Verlag) 1997, 256 Seiten. 18,90 Mark. ISBN 3-499-19863-0



Illustrationen: Nerling

Wichtig! Lesen Sie zuerst dies!

Sie wollen wissen, was Sie bei der Installierung Ihres neuen Computers wirklich beachten müssen? **Dave Barry** sagt Ihnen die schonungslose Wahrheit.

1. Schritt: Valium kaufen

Wenn Sie sich im Cyberspace noch nicht so gut auskennen, steht Ihnen der Kauf eines Computers wahrscheinlich ziemlich bevor. Sie haben Angst, den falschen zu wählen, und sind verwirrt von der Fülle des Angebots. Das ist nicht nötig. Sie müssen sich nur etwas Zeit nehmen, um die Grundbegriffe der Computerologie und ein wenig von der hier gebräuchlichen Fachsprache zu lernen. Dann sind Kauf und Installierung des richtigen Computers nicht schwerer als beispielsweise einen Atomreaktor aus gebrauchten Armbanduhren zusammenzubasteln (allerdings in einem abgedunkelten Raum und nur mit den Zähnen). Packen wir's also an!

Welcher Computer ist der richtige für mich?

Computerexperten vertreten einhellig die Meinung, daß der Computer, der am ehesten auf Ihre individuellen Ansprüche zugeschnitten ist, grundsätzlich erst zwei Tage, nachdem Sie einen anderen gekauft haben, auf den Markt kommt. Und das stimmt. Denn die Computerhersteller beschäftigen eine Unzahl von Agenten, die Sie und Ihre Wohnung rund um die Uhr überwachen. In dem Moment, wo Sie mit einem neu gekauften Computer zur Tür hereinspaziert kommen, nehmen diese Agenten über die in ihre Krawattennadeln eingebauten Mini-Funkgeräte Kontakt zu den Herstellern auf und sagen: „*(Ihr Name)* hat gerade einen Computer gekauft! Sie müssen sofort einen viel besseren auf den Markt schmeißen, einen mit viel mehr Funktionen und Programmen, aber zum selben Preis, so daß *(Ihr Name)* sich wie der letzte Trottel vorkommt!" Ich weiß, wovon ich spreche. Mit mir haben sie das schon Dutzende von Malen gemacht. Und glauben Sie bloß nicht, Sie könnten die Jungs austricksen, indem Sie mit einer leeren Computerschachtel zur Tür hereinspaziert kommen und laut vor sich hin sprechen: „Hier bin ich, gerade zurück vom Computerkaufen." Machen Sie keinen Affen aus sich: Diese Leute arbeiten mit Röntgenbrillen!

Wo kaufe ich meinen Computer?

Zum Beispiel bei einem großen Elektrogeräte-Discounter, der neben allen möglichen anderen Elektrogeräten auch Computer anbietet. Das hat den Nachteil, daß das Verkaufspersonal, das es ja auch mit Kühlschränken, Stereoanlagen etc. zu tun hat, möglicherweise keine große Ahnung von Computern hat. Das hört sich dann etwa so an:

Sie: Und was ist mit diesem Computer?
Verkäufer: Oh, na ja, dies hier ... äh ... ist ein besonders guter, mit ... äh ... lassen Sie mich nachsehen ... *(liest vom Beipackzettel ab)* Ah ja. Dieser hier hat »4 MB RAM«.
Sie: Was bedeutet das?
Verkäufer: Das hat was mit der Menge von RAMs zu tun, über die dieser spezielle Computer verfügt, in Relation zum Erdmagnetismus natürlich. Dieser Computer hier hat vier, das ist gutes Mittelfeld. Ich persönlich habe auch vier zu Hause. Nehmen Sie ihn gleich mit?
Sie: Hört sich ja ganz gut an. Ja, ich nehme ihn.
Verkäufer: Dann würde ich Ihnen aber das Modell mit selbsttätiger Abtaufunktion empfehlen.

Was muß ich tun, wenn der neue Computer nach Hause oder ins Büro kommt?

1. Stellen Sie den Computer genau da auf, wo Sie ihn benutzen wollen. Setzen Sie sich auf einen Stuhl, und zwar vor den Computer, und zwar genau

da, wo Sie später sitzen wollen, wenn Sie an dem Computer arbeiten. Nun stellen Sie sich die folgenden Fragen: Ist die Tastatur bequem zu erreichen? Kann ich den Bildschirm gut sehen? Komme ich an den Ein-/Ausschalter gut heran? Wenn Sie diese Fragen mit „Nein“ beantworten, haben Sie den Computer womöglich noch nicht ausgepackt.

2. Packen Sie den Computer aus. Sie sollten am Ende mehrere unhandliche Styroporteile vor sich haben, die Sie unmöglich wieder in den Karton zurückbekommen. Außerdem sollte der Karton eine Reihe von Kabeln enthalten, mehrere Garantiekarten, drei oder vier Bedienungsanleitungen und mindestens acht Zettel mit der Aufschrift WICHTIG! LESEN SIE ZUERST DIES! Und wenn der Hersteller Ihres Vertrauens richtig auf Zack ist, finden Sie in dem Karton zusätzlich noch verschiedene Teile, die Sie zu einem Computer zusammensetzen können.

3. Unter Zuhilfenahme der Kabel stöpseln Sie nun die verschiedenen Computerteile zusammen, schließen das Ganze dann an die Steckdose an und drücken die POWER-Taste.

4. Installieren Sie Ihr gesamtes Software-Paket.

5. Fertig!

6. Ha ha, das war natürlich nur ein Witz. Nein, dies ist der Moment, wo Sie ein echtes Problem haben. Denn nun geht es darum, alle Ihre Programme zum Zusammenarbeiten zu bewegen. Das ist eine Aufgabe von der Größenordnung wie etwa, dauerhaften Frieden im Nahen Osten sicherzustellen, nur daß es in Ihrem Fall unwahrscheinlich ist, daß Sie diese Aufgabe noch zu Ihren Lebzeiten bewältigen. Es ist schlechterdings unmöglich aufzuzählen, wie viele Möglichkeiten Ihre einzelnen Programme haben, um sich gegenseitig außer Kraft zu setzen, zu beschädigen oder zu bewirken, daß überhaupt nichts mehr geht. Immer wieder lese ich im Internet gerne die Messages von Leuten, die sich gegenseitig bei Problemen mit inkompatibler Software zu helfen versuchen. Gegen die Komplexität ihrer Probleme muten die NASA-Sicherheitsbestimmungen wie die Hausordnung eines Kindergartens an. Das liest sich etwa wie folgt:

PROBLEME MIT WINDOWS

Vielleicht kann einer von euch mir helfen. Ich habe da nämlich so ein Problem mit dem Computer in meinem Büro. Ich habe ihn erst kürzlich auf Windows 95 umgerüstet, vorher hatte ich Windows 3.1416. Seitdem passiert folgendes: Wenn ich in Wort-Wichser arbeite (jetzt in der Version 2.0.9.4, gerade umgerüstet von ursprünglich 1.8.4.7) und gleichzeitig das Programm FaxDochMal! (Version 4.2.4.3.7857) aufrufe, läuft die ersten ca. 25 Minuten alles bestens, sobald ich aber ein Relativpronomen schreibe, gefolgt von einer beliebigen Form des Verbs „mörkeln“, blockiert die Tastatur, der Computer beginnt vor sich hin zu wimmern und alle aktuellen Daten werden gelöscht. Ich habe schon alles mögliche versucht, auch komplettes Umformatieren sowie Exorzismus. Bitte helft mir!

ANTWORT AUF:
PROBLEME MIT WINDOWS

Ich hatte mal genau dasselbe Problem, und nachdem ich alles mögliche ausprobiert hatte, fand ich folgendes heraus: Zuerst klickt man in Windows die „Kontrolltafel“ an, dann die „Kommandozentrale“, dann „Variablen neu zuordnen“, dann „Neue Parameter festlegen“, dann „Standards definieren“, dann „Auswahlkriterien modifizieren“, dann „Paradigmen bestätigen“ und dann noch das kleine Feld mit der Aufschrift „Dieses Feld niemals anklicken“. Dann muß man runtergehen auf das Kästchen mit der Aufschrift „Neue Maßeinheit angeben“. Da gibt man dann „2038“ ein. Aber das hat auch nicht geholfen. Seitdem bin ich heroinsüchtig.

So tauschen sie sich aus, in endlosen, immer detaillierteren und komplizierteren Diskussionen über Probleme, die den menschlichen Horizont einfach überschreiten. Vielleicht machen Sie in puncto Programm-Kompatibilität aber auch ganz andere Erfahrungen. Vielleicht funktioniert bei Ihrem Computer alles nach Plan, keine Probleme, keine Stromausfälle, nichts. In diesem Fall beherzigen Sie bitte trotzdem:

7. Was immer Sie tun – wachen Sie bloß nicht auf!

Dave Barry kommt ins Haus!



■ Wenn Sie den ganzen Dave Barry wollen, dann können Sie ihn hier und jetzt bestellen. Aber beeilen Sie sich – der Vorrat ist auf 4 MB begrenzt.

Bestellnummer	Anzahl	Artikel
1714	....	Dave Barry „Von Enter Bis Quit“ DM 24,-

❑ Ich zahle per Nachnahme (nur im Inland – wenn Sie keine Kreditkartennummer angeben, liefern wir automatisch per Nachnahme)

❑ Ich zahle bequem und bargeldlos per Kreditkarte, gültig bis ..../......... ; Kreditkartennummer

❑ Eurocard ❑ Visa Card
❑ Diners Club ❑ American Express

Bitte Adresse gut lesbar ausfüllen:

Firma ....

Name ....

Straße ....

PLZ/Ort ....

Telefon/Fax ....

E-Mail .... /Meine Kundennr. KO

Datum .... Unterschrift ....

So bestellen Sie:
Coupon ausfüllen und per Post schicken an
MoreMedia GmbH & Co Vertriebs KG
Leverkusenstr. 54
22761 Hamburg
oder per Fax an **0 40/8 51 83-8 49** beziehungsweise
telefonisch unter **0 40/8 51 83-8 00**

❑ Ich bin an weiteren Informationen rund um meine Computeranwendung nicht interessiert.

Preisänderungen vorbehalten. Die Versandspesen betragen im Inland pro Lieferung DM 5,-, bei Nachnahme DM 8,-; im Ausland DM 9,- pro Lieferung (Zahlung nur mit Kreditkarte. Nachnahme im Ausland leider nicht möglich).



Hört, hört

Is cool, man

■ Bis jetzt ist das Straßenbild ja noch zunehmend von Handy-Trägern geprägt, die jedoch schnell was Uncooles haben, sobald sie mehr als zwei Taschen tragen und nebenbei noch die Kinderkarre schieben müssen. So richtig cool sind diese Leute erst mit sogenannten Headsets, die man bisher vor allem bei Bodyguards und Agenten zu sehen bekam. Damit können Sie jetzt locker auch beim Bezahlen im Supermarkt oder beim Babywickeln noch schnell etwas diktieren. Ist doch super! Zwei Modelle des Headsets von AKG Acoustics sind bisher lieferbar: Mini-Elf, das acht Gramm schwere Gerät für knapp 70 Mark, und City-Elf (15 Gramm) für etwa 100 Mark mit schwenkbarem Mikrofonarm. SB

Info: AKG Acoustics, Tel. 0 89/8 71 60

Eierlei

Helfersyndrom?

■ Früher empfahl der Hausarzt einsamen Menschen die Anschaffung eines Haustiers. Heute ist das Abstraktionsvermögen zum Glück so weit fortgeschritten, daß bereits die preisgünstigere digitale Variante in Form eines Schlüsselanhängers hilft. Der japanische Elektronikhersteller Bandai hat eiförmige Geräte erfunden – in Japan der Renner! –, die eine Art digitales Küken auf ein winziges Display zaubern, das gleiche Bedürfnisse anmeldet wie ein Haustier – 24 Stunden am Tag. Es braucht Aufmerksamkeit, wird krank, will gefüttert sein, und der stolze Besitzer darf nicht vergessen, beizeiten das Licht auszumachen. Als hätte man nicht schon genug um die Ohren! Das anstrengende Ding namens Tamagotchi soll um 16 US-Dollar kosten. Tja, wer's braucht ... SB

Info: Bandai USA, Fax (0 01) 3 10/ 9 26 80 30



Understatement

Tischlein, deck



■ Da hat man schon einen Tisch, der beim Wettbewerb um die größte Fläche als Favorit gehandelt werden könnte – doch sobald Festplatte, 21-Zoller, erweiterte Tastatur & Co. ihre Plätze eingenommen haben, kann man gerade noch sein Notizbuch (DIN A5!) ablegen. Abgesehen von den häßlichen fußangelnden Kabeln. Für dieses Problem scheint es jetzt eine Lösung zu geben. Die britische Firma Powerdesk versteckt in ihren gleichnamigen Produkten die elektronischen Komponenten teils in Schub-

Runde Sache

Akustische Vorhut

■ Musik ist rund, kommt aber meist aus eckigen Boxen. Warum das so ist, weiß eigentlich niemand. Avantgarde Acoustics aus Bad Camberg macht nichts anderes als sich Gedanken über die Funktionalität von Boxen, die sie dann in die Tat umsetzt. Sie hat vier Modelle auf den Markt gebracht, deren Äußeres dem Firmennamen durchaus gerecht wird. Durch die runde Horn-Form der Lautsprecher können die Schallwellen sich besser entfalten und die Membranen schneller und sauberer mit einer Frequenz zwischen 100 und 20 000 Hertz schwingen. Das Spitzenmodell Trio etwa ist für Musikenthusiasten gedacht, die über große Räume (Trio ist 1,60 Meter hoch und 1 Meter breit) sowie über einen großen Geldbeutel verfügen. Preis: ungefähr 40 000 Mark. SB
Info: Avantgarde Acoustics,
Tel. 0 64 34/16 87



dich!

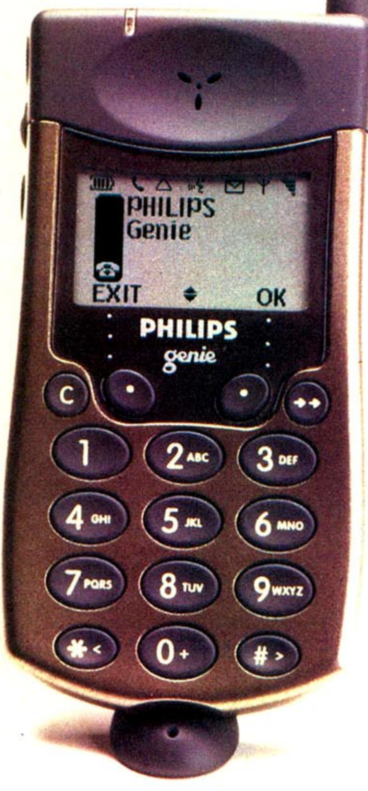


laden, teils im Tisch selbst, während auf der Platte lediglich eine kabellose Maus und ein strahlungsarmer Monitor ihr Werk verrichten. Gefällt Ihnen das Aussehen der sieben verschiedenen englischen Stilmöbel nicht, können Sie Ihren eigenen Tisch umrüsten lassen. Powerdesk sucht übrigens noch Partner in Deutschland und arbeitet an einer Mac-Version. Die Preise für die Vierbeiner liegen zwischen 3600 und 1600 englischen Pfund. SB
Info: Powerdesk PLC,
Tel. 00 44/12 73/81 48 24

Handy-News

Genial

■ Im modernen Leben werden die Dinge immer kleiner, obwohl die menschlichen Maße doch die gleichen bleiben. Wer braucht schon ein winziges Handy? Jeder, meint jedenfalls Philips und entwickelte Genie, das bisher kleinste und leichteste Mobiltelefon am Markt. Aber keine Angst, die Entwickler haben schon dafür gesorgt, daß nicht nur Kleinwüchsige damit Anschluß finden. Und es hat auch was zu bieten, etwa eine Voice-Dial-Funktion, mit der bis zu zehn Nummern einfach auf Spracheingabe hin gewählt werden. Außerdem hat Genie eine ziemlich umfangreiche Ausdauer von 350 Stunden Stand-by- oder zehn Stunden Sprechzeit. Losplaudern können Sie ab Juni. SB
Info: Philips, Tel. 0 40/2 85 20





Isoldestr.10
12159 Berlin

24 Stunden Online bestellen:
http://
www.pabst.de

Fon.: 859 520 0
Fax.: 859 520 99

998
Syquest SyJet 1.5 GB
1.5 GB Wechselplatten-Laufwerk extern, Zugriffszeit 12msec, Transferrate 3.7-6.9MB/s

Iomega Zip 100 MB
100 MB Wechselplatten-Laufwerk cartridge hard drive, Zugriffszeit 29msec
329

1798
Epson Stylus Color 1520
Tintenstrahlfarbdrucker A2 Auflösung 1440x720dpi monochrom und Farbe, Druckgeschw. bis 8 S/min, opt. Ethernet undPostscript RIP

Was bringt der Frühling?

UMAX

Pulsar 1000 von UMAX

Bewährt, der UMAX Pulsar 1000. Anspruchsvollen Anwendern bietet er hohe Performance-Qualität für rechenintensive Aufgaben. In fünf Laufwerkschächten finden zusätzliche Festplatten, Laufwerke oder Grafikkarten Platz. Der hat ein großes Hertz.

PowerPC 604/604e Prozessor mit 150- 300 MHz Taktrate 512 KB L2-Cache, 16 MB RAM, CD-ROM 8 fach

▼ **Weitere Spezifikationen**
- → voll MacOS-kompatibel, Multiprocessing-fähig
- → 8 DIMM-Slots
- → Aufrüstung bis maximal 1024 MB
- → 5 Laufwerkschächte
- → 2 serielle Geoport-Schnittstellen
- → 10BaseT + AAUI-15 Ethernet
- → 2 ADB-Ports
- → 6 PCI-Erweiterungssteckplätze
- → SCSI-II-Anschluß extern, Fast-SCSI-Anschluß intern
- → 16 bit (44,1 KHz) Audio in/out
- → Tastatur, Maus, Betriebssystem
- → Claris Works, FWB CD-ROM und HDT Toolkit

→ Auslieferung inklusive geregeltem Papst-Lüfter

Option:
E 100 Upgrade Card plus Networking Upgrade
Ultra Wide SCSI und 100 Base-T Ethernet Upgrade

Pulsar 1000 von UMAX

Modell	Preis	Modell	Preis
Pulsar 1000*	3198	604e/225	4998
604/150	3798	604e/250	a.A.
604e/180	4098	2x604e/180 oder 200	a.A.
604e/200	4298		

* (ohne Prozessor)

Pulsar 1800 SP von UMAX

4998

PowerPC 604e Prozessor mit 180 MHz

Hardware aber hertzlich. Den UMAX Pulsar 1800 SingleProcessor gibt es für fest entschlossene fertig konfiguriert mit 180 Mhz, IBM 2.1 GB Festplatte und 2 MB Matrox Millennium Grafikkarte (erweiterbar auf 4 oder 8 MB). Baugleich zum Pulsar 1000. Optionen und Spezifikationen siehe oben.

Apple-Rechner

Modell	Preis
PowerPC 4400 /160	2098
PowerPC 4400 /200 16/1.2	2548
PowerPC 4400 /200 16/1.2/L2/2MB	2998
Performa 5400 /160	3298
Performa 5400 /180	3948
Performa 6400 /180	2875
Performa 6400 /200	3498
PowerPC 7300 /166	4698
PowerPC 7300 /200	5598
PowerPC 8600 /200	6198
PowerPC 9600 /200 0/0	5198
PowerPC 9600 /200 32/4	6998
PowerPC 9600MP /200	8798
PowerBook 1400cs /117	4498
PowerBook 1400cs /117 CD	4998
PowerBook 1400c /133	7398
PowerBook 3400c /180	8098
PowerBook 3400c /180 CD	8798
PowerBook 3400c /200	9998

Laufwerke

Modell	Preis
Fujitsu M/O 640 MB extern 3,5" SCSI-II, 30 ms, 512 KB Cache	998
iomega Jaz 1 GB ext. D2 / Formac	798
iomega zip 100 MB ext.	329
Syquest EZ Flyer 230 13,5 ms, ext.	548
Syquest SyJet 1.5 GB ext.	998

CD-Brenner

Modell	Preis
CDD 2600 PHILIPS CD-Writer 2/6fach int.	748
extern inkl. Software Toast 3.0	898
Pioneer CD-ROM 12x 12 fache Geschwindigkeit, ext., 110 ms Zugriffszeit	498
TEAC CD-R50S inkl. Toast 3.0, WIN on CD, 2 Rohlinge, 4/4fach int.	1198
w.o., ext. Version	1348
Yamaha CDR 400 4/6 fach int.	1198
ext. inkl. Software Toast 3.0	1398

Günstige und unkomplizierte Finanzierungsangebote. CITIBANK
(Finanzierungen bis 4000,– DM können über EC-Karte angefragt werden)
Für Geschäftsleute interessant: Leasen Sie Ihre Wunschkonfiguration.

VISA &



Drucker

Modell	Preis
Apple Color StyleWriter 2500	748
Apple LaserWriter 4/600	1598
Apple LaserWriter 12/640	2798
Canon BJC 4550	798
Epson Stylus Color 600	698
Epson Stylus Color 800	925
Epson Stylus Color 1520	1798
HP DeskJet 870Cxi	898
HP LaserJet 6 MP	1748

Scanner

Modell	Preis
Agfa SnapScan	648
Agfa StudioStar	1798
Microtek ScanMaker E3	448
Microtek ScanMaker E6	798
Umax Vista S-6E	429
Umax Vista S-12	798
Umax Powerlook II kompl.	2998
Umax Powerlook 2000	6198

Festplatten

Modell	Preis
Fujitsu 2.1 GB 8,5 ms	1148
Fuitsu 4,3 GB 8,5 ms	1748
IBM 2,1 GB DORS 8,6 ms	748
IBM 4,5 GB DCAS 9 ms	1298
IBM 4,5 GB DCRS 8 ms	1698
Quantum TM 3,2 GB 10,5 ms	698

Seagate, Micropolis AV auf Anfrage

Prozessorkarten

für alle Apple und kompatible Rechner

Modell	Preis
PPC 604 / 150	648
PPC 604e / 180	998
PPC 604e / 200	1248
PPC 604e / 225	1798
PPC 604e / 250	a.A.
Daystar MP 2x PPC 604e / 180	a.A.

CROSECTION

429

Umax Vista S-6E

Flachbrettscanner A4, optische Auflösung 600x300 dpi, Farbtiefe 24 Bit, umfangreiches PC und MAC Softwarepaket, anschlußfertig

Umax Vista S-12

Flachbrettscanner A4, optische Auflösung 1200x600 dpi, Farbtiefe 24/33 Bit, umfangreiches PC und MAC Softwarepaket, anschlußfertig

798

898

CDD 2600 von PHILIPS

CD Brenner 2/6 fach, inkl. Brennsoftware Toast 3, anschlußfertig

PABST COMPUTER

Gräfstr. 51
60486 Frankfurt am Main

http://www.pabst.de

Fon.: 069 77 27 21

Computer mit mehr Hertz!

Apus 3000 von UMAX

Beliebt, UMAX Apus 3000 für's Small Office/Home Office. Der leistungsstarke und preisgünstige Multimediacomputer im Mini-Tower-Design. Sein Hertz schlägt von 180 bis 300 MHz und wächst mit Ihren MHz-Angelegenheiten.

180 - 240 MHz PowerPC 603e
100% MAC OS kompatibel

- 2 ADB Ports
- 5 interne Laufwerkschächte
- 3 PCI slots
- 2 DIMM Slots (bis zu 144MB mit 64MB DIMMS)
- CD-Rom Laufwerk 8X
- 16-bit Stereo CD-Quality SRS™
- Surround Sound
- Mini-Tower Design
- 1.44MB Diskettenlaufwerk
- Tastatur, Maus und Betriebssystem inkl.
- Claris Works, FWB CD-ROM und HDT Toolkit

Spezifikationen

- 16MB DRAM eingebaut
- 2.1 GB HD
- Grafikkarte integriert, 1MB VRAM
- 256KB Level2 Cache erweiterbar auf 1MB

APUS 3000

180 MHz	2799
200 MHz	2999
240 MHz	3499

Apus 2000 von UMAX

180 - 240 MHz PowerPC 603e 100% MAC OS kompatibel

Neu, der UMAX Apus 2000 im 10 cm hohem Desk-Top-Gehäuse auf dem auch der Monitor seinen Platz hat. Bei 180 oder 200 Mhz und erweiterbar bis zu max. 144 RAM Arbeitsplatzspeicher. Hertzlich gerne gesehen am Arbeitsplatz zu Hause oder im Büro.

APUS 2000

180 MHz 1.2/3.1 GB	2298 / 2498
200 MHz 1.2/3.1 GB	2398 / 2598
L2 Level Cache 256KB	198



Belinea 17" (43 cm)

1199* mit integrierten Stereolautsprechern

Für ein erholsames Arbeiten sorgt der Belinea 105596 durch die Angleichung der Bauweise an die strengen Ergonomie-Richtlinien für Arbeitsplatz Geräte. Geringe Bildschirmabstrahlung und regulierbare Frequenz halten Ihre Augen länger fit. Her mit den Pixeln.

*Bundlepreis beim Kauf eines Rechners

Alle Preise in DM inklusive Mehrwertsteuer. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten

Grafikkarte

64-bit Grafikkarte von VILLAGE® TRONIC

Auflösungen von 512 x 384 bis zu 1600 x 1200 Pixel VGA und Apple-Monitor-Anschluß

→ kein Adapter notwendig → 15,5 - 84 KHz horizontale, 25 - 160 Hz vertikale Frequenz → PCI-Anschluß (auch für Performa 5400 + 6400) → optional für NuBus erhältlich (MacPicasso 320, 328) → 100% QuickDraw kompatibel → Beschleunigt für PowerMac

MacPicasso 516 2 MB/PCI	199
MacPicasso 520 2 MB/PCI	299
MacPicasso 320 2 MB/NuBus	498
MacPicasso 520 4 MB/PCI	399
MacPicasso 328 4 MB/NuBus	798
IMS Twin Turbo 4 MB	698
Formac Provision 4/60 4 MB	698
Formac Provision 4/80 8 MB	1098

Speicher

PS/2, DIMMs, EDO DIMM (4400), SIMMs (30pol.), PowerBook (190/5300), PowerBook (1400), PowerBook Duo:

Just call

Level II Cache:
256(PCI) / 256(44/54/6400) / 512(PCI):
179 / 199 / 298



Lüfter

Kühlsysteme von **PAPST-Motoren**

Das Lüfter-Sortiment für jeden Mac (Clone)

Lüfter zur CPU-Kühlung: für Ext. Gehäuse	39
Variofan 3412/8412 GMV: für DeskTop-Macs und Umax	64
Variofan 4312 GMV: für Tower-Macs	118

Monitore

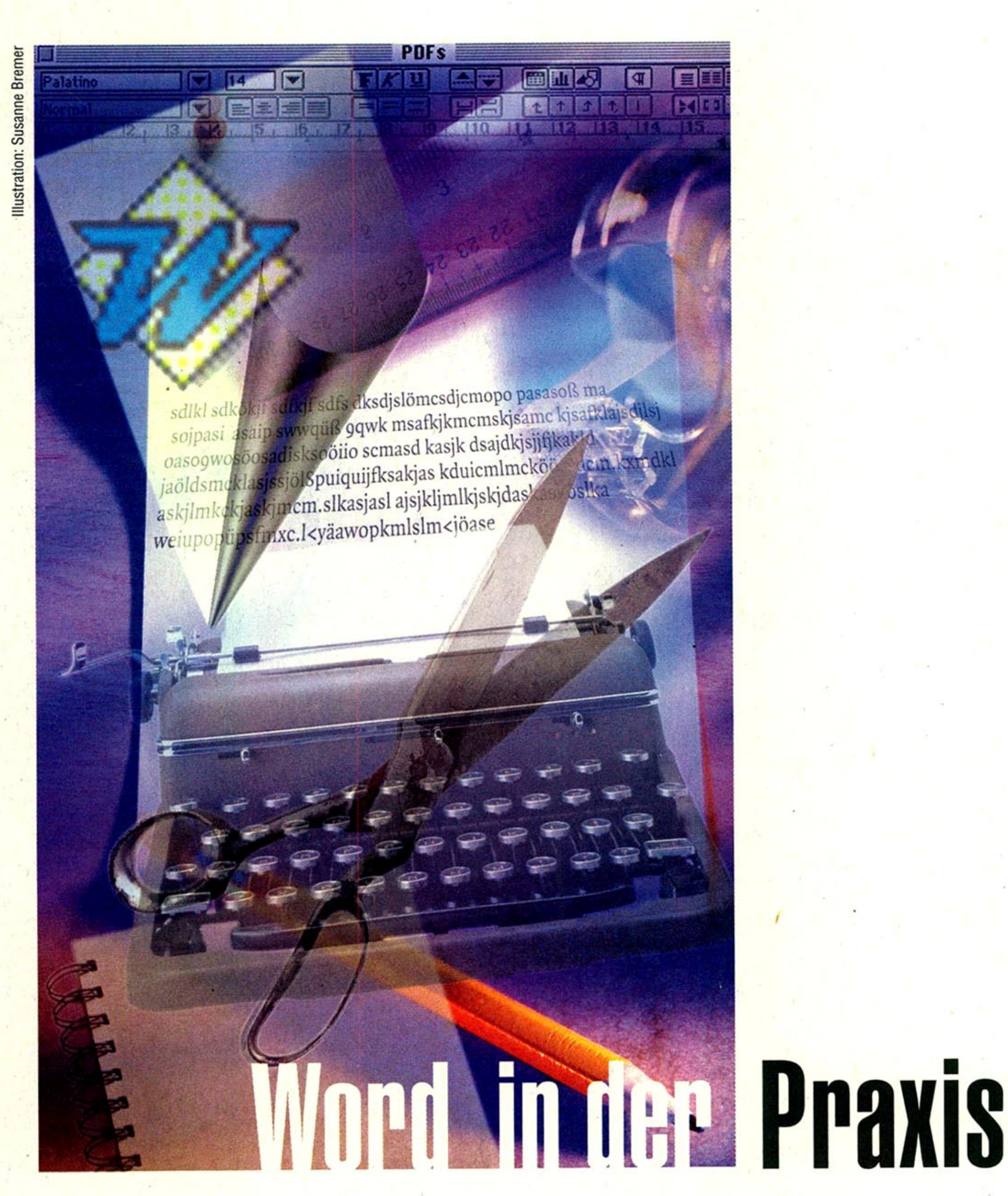
3 JAHRE GARANTIE für BELINEA Monitore

	Belinea 105075 mit integrierten Stereolautsprechern	Belinea 105586 mit integrierten Stereolautsprechern	Belinea 105596 mit integrierten Stereolautsprechern	ArtMedia 1864	ArtMedia 1885T NEW	Belinea 106050	ArtMedia 2185	ArtMedia GT960 NEW	Belinea 108010
Bildgröße	15" (38 cm)	17" (43 cm)	17" (43 cm)	17" (43 cm)	17" (43 cm)	20" (50 cm)	20" (50 cm)	20" (50 cm)	21" (53 cm)
Auflösung	bis 1152 x 870	bis 1152 x 870	bis 1600 x 1280	bis 1024 x 768	bis 1600 x 1280	bis 1600 x 1200	bis 1600 x 1280	bis 1600 x 1280	bis 1600 x 1280
Frequ. hor.	30 – 69 kHz	30 – 69 kHz	30 – 85 kHz	31 – 64 kHz	31 – 85 kHz	30 – 85 kHz	30 – 85 kHz	30 – 96 kHz	30 – 115 kHz
Frequ. vert.	55 – 120 Hz	50 – 120 Hz	50 – 120 Hz	50 – 120 Hz	50 – 120 Hz	50 – 120 Hz	50 – 150 Hz	50 – 150 Hz	50 – 160 Hz
Maske	Lochmaske 0,27 mm	Lochmaske 0,27 mm	Lochmaske 0,26 mm	Trinitron 0,25 mm	Trinitron 0,25 mm	Lochmaske 0,28 mm	Trinitron 0,30 mm	Trinitron 0,25 mm	Lochmaske 0,25 mm
Abschirmung	MPR II	TCO 95	TCO 95	TCO 92	TCO 92	TCO 95	TCO 92	TCO 92	TCO 92
Bedienung	Digital Front Control, 16 Speicherplätze	Digital Front Control, 18 Speicherplätze	Digital Front Control, 28 Speicherplätze	Digital Microprocessor Control	Digital Microprocessor Control	Digital Front Control, 28 Speicherplätze	Digital Microprocessor Control	Digital Microprocessor Control	Digital Front Control, 21 Speicherplätze
	625,–	999	1398,–	1398,–	1698,–	1998,–	2898,–	3198,–	2998,–

easylessons

Neue Workshop-Serie

Illustration: Susanne Bremer



Word in der Praxis

Über 95 Prozent unserer Leser nutzen laut Umfrage ihren Mac zur Textverarbeitung, und dafür verwenden die meisten MS Word. Fast jeder kennt dieses Programm – doch wie gut eigentlich? In dieser Serie beschäftigen wir uns mit den weniger geläufigen Spezialfunktionen und Formatierungsfeinheiten, kurzum: mit den ungeahnten Fähigkeiten dieser Textverarbeitungssoftware in der Version 5.1.

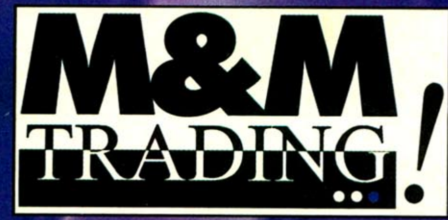
Daß der Mac keine Schreibmaschine ist, leuchtet jedem Computerneuling sofort ein, dennoch sind einige Handbuchverweigerer gelegentlich dabei zu ertappen, wie sie Tabellen mittels Leertaste ausrichten wollen, statt einen Tabulator zu setzen. Haben sie diesen kleinen Kunstgriff dann erst einmal raus, ist nicht nur die Freude über die Offenbarung groß, sondern auch die Verwunderung über ihr bisheriges zeitraubendes Dahinstümpern.

Ähnlich verhält es sich mit dem Einsatz von Druckformatvorlagen, die gerade längeren Texten ein einheitliches Aussehen verpassen und einfaches Nachbearbeiten gestatten. Damit hätten wir auch schon die Themen der ersten zwei easyLessons zusammengefaßt – die dritte Fortsetzung handelt von Tabellen, für die Word einen (leider nicht ganz unkomplizierten) eigenen Editor bereithält und im vierten Teil setzen wir uns mit den Layoutfunktionen von Word auseinander und verraten Ihnen, wie Sie Grafiken einbauen und mit dem Text verknüpfen. Unvermeidlich natürlich auch die Beschäftigung mit Serienbriefen, die wir uns für die fünfte Folge vorgenommen haben. Zu guter Letzt geht es dann noch um Extras wie Rechtschreibung, Thesaurus, Rechnen oder Suchen und Ersetzen. Wie immer würzen wir das Ganze mit Tips und Tricks, zum Beispiel zu speziellen Tastenkombinationen und Kniffen, die kein Handbuch kennt.

Selbstverständlich erklären wir alles Schritt für Schritt und zeigen einen ausführlichen Lehrfilm auf der CD. Damit dürften dann sämtliche Herausforderungen bei der Bürokorrespondenz, der Diplomarbeit oder beim Geschäftsbericht locker zu meistern sein. Auf geht's! ■ JS

WELTNEUHEIT!

wiederbeschreibare CD´s



DM 1.555,–

Mit dem Storm CD-Maker III können Sie nicht nur Ihre CD´s in zweifacher Geschwindigkeit brennen, sondern auch die neuen CDR-RW Medien. Diese CD-Rohlinge lassen sich bis zu 1000 x wieder beschreiben! Die Revolution auf dem CD-Brenner Markt, ab sofort bei M&M:TRADING! Externe Version inkl. Software und 1 Medium.

Weitere Preise entnehmen Sie bitte unseren Angebotsordnern auf dieser Seite!

DM 999,– z.B. für die passive Stratos-Karte!

M&M startet mit dem zweiten Teil der ISDN Preisrevolution! Volle Kompatibilität zu Leonardo™- Karten, einfachster Dateienaustausch mit Mac und PCs. Und das als interne Karte!



2 Jahre Garantie!

LINOTYPE-HELL JADE



DM 1.111,–

· 600 * 1200 dpi · Dichte: 2,8 · 24 Bit Farb-Flachbettscanner · Photoshop Le, LinoColor easy SW, OCR Software Textbridge

SCANMAKER E3

DM 444,–

· 300 * 600 dpi · Single Pass · 24 bit Farbtiefe Software: Color IT, ScanWizard, OmniPage LE

SYQUEST SYJET 1,5GB

DM 899,–

Unglaublich, aber da! Der neue SyJet bietet Ihnen 1,5 GB auf einem Medium. Extern inkl. 1 Medium

MACPOWER ISO ERW. TASTATUR

MacEasy Testsieger 02/97

DM 99,–

Günstiger & besser geht es kaum: 2 freie ADB-Ports, Handballenauflage. MacMagazin sagt:"Kaufen!"

M&M: Trading Peripherie Angebote

Name	Preis	Art	Etikett
Drucker			
HP DeskWriter 660c	540,-	Colordrucker A4	Auslaufartikel!
HP DeskWriter 870 cxi	859,-	Colordrucker A4	
Epson Color 600	680,-	Colordrucker A4	Neu!
Epson Stylus Pro XL+	2.500,-	Colordrucker A4/A3	// Haben Sie ein
Canon BJC 4550	799,-	Colordrucker A4/A3	// Druckerkabel?
Monitore			
MacPower 1401	499,-	14" Monitor	Anschlußfertig
MacPower 1502	599,-	15" Monitor	Anschlußfertig
MacPower 1502 TCO	679,-	15" Monitor	Anschlußfertig
MacPower 1701	1.090,-	17" Monitor	Hitachi FS, OSD
MacPower 1701 TCO	1.190,-	17" Monitor	Hitachi FS, OSD
Quato ISIS 2	1.600,-	17" Monitor	24 StundenService
Quato Pivot	1.666,-	schwenken Sie mit!	24 StundenService
STORM COLOR 20"	3.000,-	20" Monitor	24 StundenService
EIZO Flexscan F56	1.690,-	17" Monitor	
Scanner			
ScanMaker E3	444,-	300*600 dpi	24 bit
ScanMaker E6	777,-	1200*600 dpi	30 bit
AGFA SnapScan	600,-	300*600 dpi	mit umfg. Software
AGFA StudioScan II si	1.288,-	400*800 dpi	30 bit
AGFA StudioStar	1.640,-	600*1200 dpi	30 bit
Quato X-finity	3.300,-	600*2400 dpi, 36 bit	inkl. 24 Stundenser.
Linotype JADE	1.111,-	600*1200 dpi	24 bit
Linotype OPAL A3	9.999,-	800*1600 dpi	30 bit, A3 Scanner
Agfa Duoscan	6.980,-	1000*2000 dpi	inkl. Durchlichteinh.
Umax PowerLook II	3.000,-	600*1200 dpi	36 bit, inkl. Durchl.
Zubehör			
MacPower ISO	99,-	erw. Tastatur	Testsieger 02/97
Apple Maus II	66,-	original Maus	
Apple erw. Tastatur	229,-	erw. Tastatur	
Lautsprecher 60 Watt	69,-	Guter Sound...	...im Bundle billiger!
MausPad, schwarz	5,-	Zubehör	kostenlos im Bundle
Druckerkabel 2m	19,-	Zubehör	
Druckerkabel 5m	24,-	Zubehör	
ModemKabel HWHS	19,-	Zubehör	

http://www.fenster.com/mmhh

M&M: Trading Angebotsordner

Name	Preis	Art	Etikett
CPU / PowerPC			
Apple PPC 4400/200	2.620,-	inkl. StarOffice	16/1200/8xCD
Apple PPC 7300/166	4.780,-	inkl. MS Office	16/1200/8xCD
Apple PPC 7300/200	5.888,-	inkl. MS Office	32/2GB/8x/L2
Apple PPC 8600/200	6.400,-		32/2GB/8x/L2/ZIP
Apple PPC 9600/200	7.388,-	inkl. IMS Turbo	32/4GB/12x/L2
Apple PPC 9600/233	8.400,-		32/4GB/12x
8600/200 & 17"	7.380,-	inkl. 17" TCO	32/2GB/8x/L2/ZIP
CPU / Performa			
Apple 6400/180	2.900,-	Tower Gehäuse	16/1600/8x/DFÜ
Apple 6400/200	3.644,-	Tower Gehäuse	16/2400/8x/L2/D
Apple 5260/120	2.400,-	Neue Ausstattung!	12/1200/8xCD
Apple 5400/160	3.450,-		16/1600/8x/DFÜ
Apple 5400/180	4.050,-		16/1600/8x/TV/D
CPU / PowerBook & Zubehör			
Akku für 190 & 5300	190,-		
ISDN-Karte für PCMCIA	1.099,-	2 Kanal ISDN	
Apple 3400c/180	8.088,-	AktivMatrix Farbe	16/1300
Apple 1400/117-CS	4.988,-	DualScan Farbe	16/750/6xCD
Apple 1400/117-C	6.750,-	AktivMatrix Farbe	16/1100
Autoladekabel 5300	199,-	Zubehör	arbeiten & laden!
Tischladestation 5300	299,-	Zubehör	für 2 Akkus
Laufwerke, SCSI			
Iomega Zip Drive	299,-	inkl. 1. Medium	100 MB
Iomega JAZ Drive	780,-	inkl. 1. Medium	1 GB / Endlich da!
SyQuest EZFlyer	500,-	inkl. 1. Medien	230 MB/Aktion
SyQuest 200	799,-	inkl. 1. Medium	200 MB
Brenner Philips 2600	899,-	extern, inkl. Toast 3.0	2fach/6fach
STORM CDRW	1.490,-	extern, inkl. Software	wiederbeschreibbar!
1 GB Festplatte Forterra	555,-	extern, inkl. Kabel	Auslauf / Aktion!
Kommunikation			
Zoom Modem 28.8	235,-	inkl. FaxSoftware	und Mac-Kabel
Hermstedt Pinocchio	795,-	aktive 2 Kanal-Karte	für LC-PDS
Stratos ISDN PCI•Nubus	1.549,-	aktive 2 Kanal	ISDN Karte
Stratos ISDN PCMCIA PB	1.099,-	passive 2 Kanal	ISDN Karte
Stratos ISDN Karte PCI•P	999,-	passive 2 Kanal	ISDN Karte
Hermstedt Leonardo SP	1.640,-	aktive 2 Kanal	ISDN Karte

http://www.fenster.com/mmhh

Bestellen Sie per Fax: 0 40 / 47 80 69, telefonisch : 0 40 / 47 80 67

oder per e.mail an: mmhh@aol.com

as Kleingedruckte: Alle Preise inkl. 15% USt und l. Versandkosten. Händleranfragen willkommen. Fragen nach Sonderkonditionen für Studenten. Irrtümer und Ändegen vorbehalten. Preise mit * gelten nur bei gleichzeitigem dwarekauf. Zahlung per Vorkasse, Post Bar-Nachnahme r Bar bei Abholung.

Aktuelle Produktinformationen, Aktionen und Gewinnspiele etc. jetzt im »UPdate«. Das »UPdate« gibt es nur per e-mail. Abonnieren Sie kostenlos! Ein einfaches e-mail an mmhh@aol.com reicht! Schneller und günstiger bekommen Sie unsere Angebote nicht!



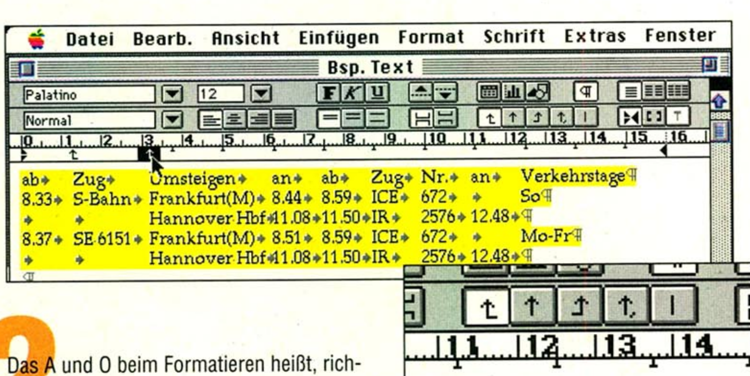
Gerade runter

Textreihen kantengerade auszurichten, ist gar nicht so einfach. Johannes Schuster erklärt das Thema **Tabs & Co**.

Dokument

Ränder
Links: 2,5 cm Oben: 3 cm Mindestens
Rechts: 2,5 cm Unten: 3 cm Mindestens
Bundsteg: 0 cm ☐ Unterschiedl. Ränder spiegeln
Fußnoten
Position: Seitenende
○ Jede Seite neu beginnen
◉ Beginn bei Nr.: 1
☒ Absatzkontrolle
☐ Verborgenen Text drucken
☐ Gerade/Ungerade Kopfzeile
Standard-Tabulatoren: 1,25 cm
OK
Abbrechen
Standard
Dateienfolge...

1 Bevor Sie mit der Textformatierung anfangen, gilt es zunächst, die Seitenränder festzulegen. Sie finden sie im Menü „Format“ unter dem Befehl „Dokument“. Anschließend sollten Sie sich für eine Schriftart in einer bestimmten Größe entscheiden. Jede spätere Änderung ist mit vermehrtem Aufwand verbunden.



2 Das A und O beim Formatieren heißt, richtig zu markieren, denn nur ausgewählter Text wird bei allen folgenden Befehlen berücksichtigt! Falls Probleme auftauchen, liegt der Fehler meist hier. Klicken Sie einfach in die Zeile unterhalb der Linealskala, um einen Tabulator zu setzen. Falls das Lineal nicht sichtbar sein sollte, lassen Sie es über das Menü „Ansicht“ einblenden. Die Art des Tabs bestimmen Sie anhand der Buttons in der Funktionsleiste. Ganz links steht der linksbündige Tab, dann folgt der zentrierte, der rechtsbündige, der dezimale und schließlich der Balkentab.

Zugverbindung Frankfurt Flughafen nach Hamburg

ab	Zug	Umsteigen	an	ab	Zug	Nr.
8.33	S-Bahn	Frankfurt(M)	8.44	8.59	ICE	672
		Hannover Hbf	11.08	11.50	IR	2576
8.37	SE 6151	Frankfurt(M)	8.51	8.59	ICE	672
		Hannover Hbf	11.08	11.50	IR	2576

4. Inhalt der Arbeit
4.1. Aufgrund der Vielfältigkeit der Lebenssituationen und dara resultierenden unterschiedlichen Bedürfnissen bedarf es ei breitgefächerten Betreuungsangebotes.
Zu den Leistungen gehören insbesondere:
4.1.1 Ganztägige Betreuung inklusive der Einnahme v
4.1.2 Die Tagesstätte bietet Beschäftigungsangebote z Tagesgstrukturierung an, die individuellen Bed berücksichtigen (z.B. handwerkliche, kreative verschiedenen Materialien).

Die PowerPC-Plattform
Apple, IBM und Motorla haben nicht nur zusammen den PowerPC-Prozessor entwickelt, sie arbeiten jetzt offenbar auch stark an der Durchsetzung und Vereinheitlichung der PowerPC-PCs mit Steckplätzen für ein spezielles „Mac-Toolbox-ROM“ und einen „Mac-I/O-Controller“, der den Input/Output für LocalTalk, SCSI, Ma Tastaturen und Mac Mäuse regelt. Wer a einen Plattform-

3 In diesem Beispiel kommen fast alle Tab-Arten zum Einsatz: An linken und rechten Tabs richtet sich der Text auf der entsprechenden Seite aus, beim hier fehlenden zentrierten rückt alles mittig unter ihn. Der Dezimaltab reagiert leider nur auf Kommas, die er in einer Linie ausrichtet. Trifft er wie hier auf Punkte, wird er zum rechtsbündigen. Zu guter Letzt noch die Balkenfunktion, die einfach senkrechte Linien in den markierten Bereich setzt.

ab	Zug	Umsteigen	an	ab	Zug	Nr.	an	Verkehrstage
8.33	S-Bahn	Frankfurt(M)	8.44	8.59	ICE	672		So
		Hannover Hbf	11.08	11.50	IR	2576	12.48	
8.37	SE 6151	Frankfurt(M)	8.51	8.59	ICE	672		Mo-Fr
		Hannover Hbf	11.08	11.50	IR	2576	12.48	



Auf CD-ROM: Tabs & Co im Film erklärt





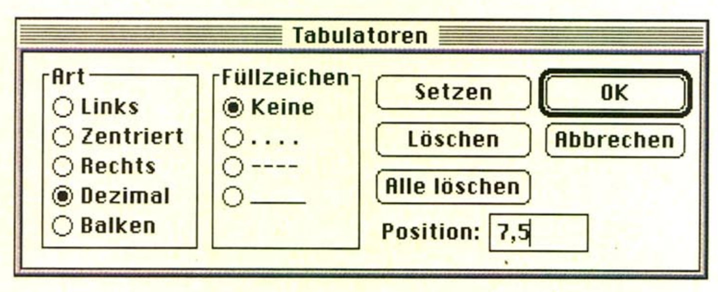
Workshop Textverarbeitung

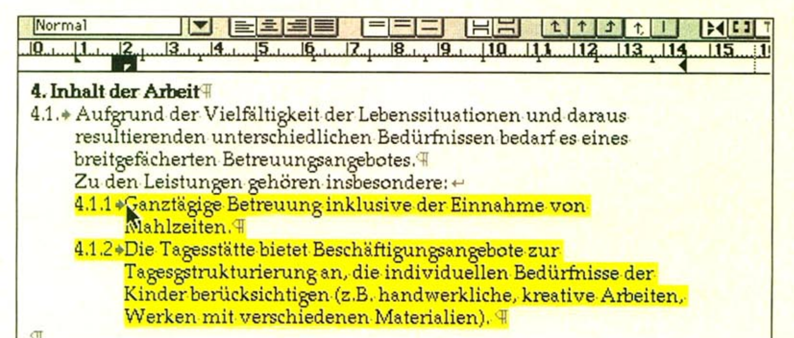
Tips zu Microsofts Word, die Sie in keinem Handbuch finden

- 05/97 : **Tabs, Einzüge, Spalten**
- 06/97 : Druckformatvorlagen
- 07/97 : Tabellen bauen und umbauen
- 08/97 : Grafiken einbinden
- 09/97 : Serienbriefe
- 10/97 : Extras und Sonderfunktionen

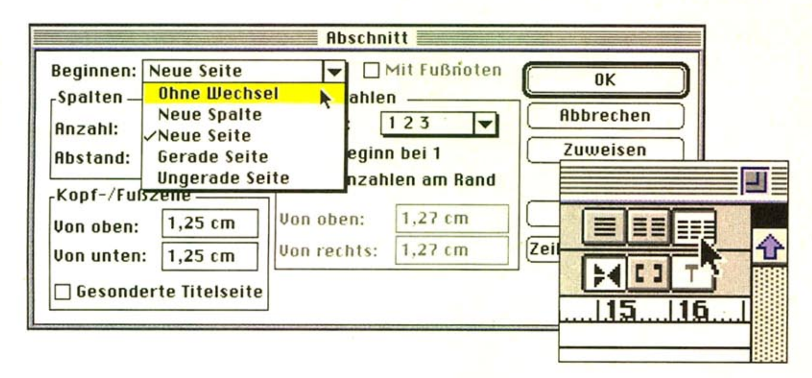
Wer bei Textformatierung am Computer noch in Kategorien aus der Schreibmaschinenära denkt, ist schnell verloren: Gerade waren alle Zeilen noch mühsam mit der Leertaste ausgerichtet, da wirbelt ein Befehl wieder alles durcheinander. Das kann das Kommando „Blocksatz" ebenso sein, wie eine Änderung der Schriftgröße oder ähnliches. Wie Sie sich mit Hilfe von Tabulatoren, Einzügen und Rändern vor Überraschungen schützen, erklären wir in den easy-Lessons anhand von Microsofts Word 5.1. (Die Tips sind aber leicht auch auf andere Textverarbeiter übertragbar.)

4 Tabs lassen sich auch digital einstellen. Sie erhalten das rechts abgebildete Dialogfeld, wenn Sie über das Menü „Format", „Absatz" und „Tabulator" gehen oder einfach doppelt mit der Maus auf das Tab-Zeichen im Lineal klicken. Zusätzlich können Sie hier Füllzeichen eingeben, die die Einträge optisch verbinden, so daß das Auge besser geführt wird (also nicht wieder die Punkt-Taste benutzen!) Voraussetzung für das Funktionieren ist immer das korrekte Setzen der Tab-Zeichen im Text: Sie müssen Leerzeichen entfernen und durch einen Tab ersetzen. Dies bewerkstelligen Sie vor oder nach dem Festlegen der Tab-Position im Lineal.





5 Wissenschafliche Texte oder Vertragswerke mit durchstrukturiertem Inhalt formatieren Sie am besten mit Einzügen, um den hierarchischen Charakter besser herauszuarbeiten. Dazu dienen die kleinen Dreiecke im Lineal: Das linke untere bestimmt den Abstand des Texts ab der zweiten Zeile zum linken Seitenrand, während das obere Dreieck den Abstand der ersten Zeile zum linken Einzug festlegt. Das etwas größere Dreieck rechts legt den Abstand des Texts im markierten Bereich zum rechten Seitenrand fest (und nicht etwa den rechten Rand selbst!). Die oben markierten Absätze haben zum Beispiel einen sogenannten negativen Erstzeileneinzug, einen gegenüber dem Absatz darüber erweiterten linken Einzug und einen rechten Einzug. Damit die Buchstaben in der Zeile über der Markierung nicht ganz links anfangen, gehört in der Zeile darüber kein Absatzzeichen, sondern ein Zeilenendzeichen hin, das Sie mit „Shift-Return" statt nur mit „Return" erzeugen. Damit bei negativem Erstzeileneinzug der Text hinter der einleitenden Gliederungszahl bündig mit der zweiten Zeile des Absatzes fluchtet, geben Sie über die Tastatur einen Tab anstelle eines Leerzeichens ein. Word setzt diesen automatisch auf Höhe des linken Einzugs.



6 Den dritten Bereich des Probetexts wollen wir dreispaltig setzen, während der Rest unverändert bleiben soll. Dazu müssen Sie zunächst mit der Kombination der Tasten „Befehl" und „Enter" (ganz rechts unten auf der Tastatur) einen Abschnittswechsel herbeiführen. Damit der folgende Text nicht auf die nächste Seite rutscht, rufen Sie oben gezeigtes Dialogfeld aus dem Menü „Format", Befehl „Abschnitt" auf und wählen unter „Beginnen" „Ohne Wechsel". Jetzt brauchen Sie nur noch rechts oben in der Funktionsleiste auf das Dreispalten-Symbol zu klicken, und der Text teilt sich wie gewünscht auf.

1500 Tips & Tricks für den Macintosh

Exklusiver Vorabdruck*

In lockerer Folge geben wir einen Vorgeschmack auf das neueste Werk des Schweizer SmartBook-Verlags. Exklusiv in Mac MAGAZIN & MACeasy lesen Sie Auszüge aus dem Buch **1500 Tips & Tricks für den Macintosh** von Thomas Maschke. Dieses Mal geht es um das aktuelle Mac OS 7.6.



System 7.6 taugt nicht für alle

■ Mac OS 7.6 – so der offizielle Name für das neue System, ist das erste System von Apple, das nicht mehr alle Macintosh-Rechner unterstützt. Es setzt mindestens eine 68030-CPU voraus, das bedeutet, daß es unter anderem auf folgenden Modellen nicht installiert werden kann: PowerBook 100, Macintosh Plus, SE, Classic, LC.

Außerdem wird eine Installation dann nicht empfohlen, wenn es sich um einen Rechner mit 68030 handelt, der eine Upgrade-Karte auf einen 68040 installiert hat, da Startprobleme auftreten. Hochgetaktete Rechner allerdings sollten auch mit System 7.6 funktionieren.

Systemstabilität

■ Die höhere Stabilität von System 7.6 wird allgemein gelobt. Das ist aber nur die halbe Wahrheit. Tatsächlich hat Apple den berüchtigten „Fehler 11" noch nicht ausgemerzt, sondern lediglich die Fehlermeldungen akkurater formuliert. Die meisten Systemabstürze im nativen Modus wurden bislang einfach als „miscellaneous fatal error" interpretiert – als Fehler 11 eben. Nun wird der Fehler lediglich genauer bestimmt.

Einen Vorteil hat das aber doch: Damit wächst die Wahrscheinlichkeit, daß Sie statt einer Bombe (die den Mac stillegt) einen unerwarteten Programmabbruch zu sehen bekommen: „Das Programm ... wurde unerwartet beendet". Aber wenigstens sind die Daten anderer aktiver Programme damit nicht verloren. Sie sollten in einem solchen Fall alle Arbeit sichern und einen Neustart durchführen.

Eine weitergehende Bug-Bereinigung wird erst mit System 7.6.1 erwartet. Und das ist auch gut so, denn unsere ersten Erfahrungen mit dem neuen System 7.6 deuten darauf hin, daß es ebenso fehleranfällig ist wie das vorhergegangene.

In und Out

■ Bei System 7.6 setzt Apple auf einige neue Technologien. Obwohl sie früher schon separat erhältlich waren, sind sie jetzt Systembestandteil. Dazu zählen im besonderen *Open Transport* und *OpenDoc*. Langsam, aber sicher verabschiedet sich Apple von anderen Softwarekomponenten:

- ➔ *Alte Netzwerksoftware* (obwohl Rechner ohne System 7.6 und mit alter Netzwerksoftware problemlos mit Open Transport kommunizieren können).
- ➔ *PowerTalk* wird nicht mehr installiert; war es vorhanden, wird es bei der Installation von 7.6 entfernt.
- ➔ *QuickDraw GX* liegt System 7.6 noch bei, wird aber mit der nächsten Systemversion wegfallen.

FKEYs auf dem Vormarsch

Die Funktions-Tasten (FKEY) fristeten unter System 7 bislang ein eher bescheidenes Dasein: Mit Apfel-Shift-3 wurde eine Hardcopy des Bildschirminhalts als Pict-Datei auf dem Startlaufwerk abgelegt.

In System 7.6 wurde das ausgebaut und macht in vielen Fällen ein Screenshot-Programm überflüssig.

Hier die FKEYs im Überblick:

- ➔ Apfel-Shift-3 – wie gewohnt.
- ➔ Apfel-Shift-Ctrl-3 – soll einem Lies-Mich zufolge in der Zwischenablage eine Bildschirmkopie ablegen. Das können wir allerdings nicht bestätigen.
- ➔ Apfel-Shift-4 – erlaubt es, einen rechteckigen Ausschnitt des Bildschirms zu sichern. Wird dabei die Shift-Taste gehalten, wird automatisch ein Quadrat aufgezogen.
- ➔ Apfel-Shift-4-Feststelltaste – sichert das Bild eines Fensters. Drücken Sie die Tastenkombi-

*in Auszügen mit freundlicher Genehmigung von SmartBook-Publishing. Autor: Thomas Maschke

nation (der Mauszeiger wird rund), und klicken Sie in das gewünschte Fenster.

- ➔ Ctrl-Taste – wird sie beim Ziehen oder Klicken gedrückt, wird das Bild in die Zwischenablage kopiert (das läßt sich am „Kamerageräusch“ erkennen).
- ➔ Leertaste – bricht den Vorgang ab.

Tasten für das PowerBook

Mit System 7.6 ist die einst separate *Assistant Toolbox* ins System integriert worden. Auf einem PowerBook haben Sie damit zwei neue Tastenkombinationen:

- ➔ Apfel-Shift-Null – versetzt das PowerBook in den Ruhezustand.
- ➔ Apfel-Ctrl-Shift-Null – schaltet die Festplatte aus.

Saubere Installation

■ Wenn Sie über ein bereits vorhandenes System 7 installieren, sollten Sie im Fenster *Software installieren* den Punkt *Optionen ...* anklicken und das Kästchen bei *Neuen Systemordner anlegen* ankreuzen.

Auf diese Weise wird ein komplett neues System installiert; der alte Systemordner bleibt aber unter dem Namen *vorheriger Systemordner* erhalten.

Vorteil: Eine brandneue Systeminstallation wie von Apple vorgesehen. Systemerweiterungen, Kontrollfelder und Voreinstellungsdateien, die nicht von Apple stammen, sind nach wie vor im alten Systemordner und können in den neuen überspielt werden.

Anschließend können Sie den alten Systemordner – samt vieler überflüssiger Komponenten, die sich im Laufe der Zeit da angesammelt haben – komplett löschen.

☒ **Neuen Systemordner anlegen**

Klicken Sie hier, wird ein neuer Systemordner angelegt und Ihr alter Systemordner gesichert. Einige Programme müssen Sie möglicherweise neu installieren. Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrem Installationshandbuch.

[Abbrechen] [OK]

Zu wenig Festplattenspeicher für die Installation?

■ Das Programm *Mac OS* von der System-CD installieren setzt rund 70 Megabyte freien Festplattenspeicher voraus. Haben Sie weniger Speicher frei, dann sollten Sie statt dessen das Programm *Aktualisierer* aus dem Ordner *Software aktualisieren* starten. Für eine einfache Installation benötigen Sie dann nur rund die Hälfte des Festplattenspeichers (gut 30 Megabyte); noch weiter abspecken können Sie die Anforderungen, wenn Sie die *Manuelle Installation* wählen.

Verzichten Sie auf die Installation von *QuickDraw GX*, welches viel Speicher verbraucht, das aber keiner wirklich braucht:

- ➔ Privatanwender kommen mit den ganz normalen TrueType-Fonts genauso weit und sparen viel Speicher.
- ➔ Professionelle Anwender arbeiten mit PageMaker und vergleichbaren Programmen – und die unterstützen alle QuickDraw GX nicht, sondern vertrauen nach wie vor auf PostScript.
- ➔ Einer Meldung zufolge wird Apple QuickDraw GX bei System 8 (das in wenigen Monaten erwartet wird) denn auch nicht mehr mitliefern.

System bereinigen

■ Bei einer Standardinstallation von Mac OS 7.6 werden einige Systemkomponenten installiert, die Sie jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht benötigen werden:

OpenDoc – eine neue Technologie von Apple, die aus einzelnen Komponenten besteht. Mit Hilfe dieser „Stationeries“ lassen sich Dokumente zusammenstellen, die zum Beispiel die Eigenschaften einer Tabellenkalkulation mit denen eines Zeichenprogramms und eines Textprogramms kombinieren. Außer von Apples *Cyberdog* allerdings wird diese Technologie praktisch noch nicht unterstützt. Wenn Sie statt des Cyberdog beispielsweise *Netscape* als Browser fürs Internet benutzen, können Sie alle OpenDoc-Komponenten löschen und so viel Platz auf der Festplatte und im Hauptspeicher sparen.

QuickDraw 3D – eine faszinierende Erweiterung zu *QuickDraw*, mit der sich dreidimensionale Objekte skalieren, drehen und von allen Seiten bewundern lassen. Auch das sollten Sie, nachdem Sie einmal damit herumgespielt haben, löschen (oder zumindest deaktivieren). Tauchen später einmal Programme auf, die QuickDraw 3D voraussetzen, so läßt es sich leicht mittels einer manuellen Installation wiederherstellen.

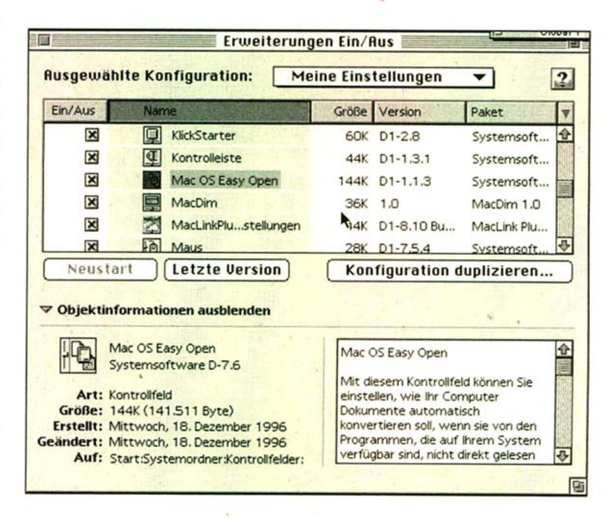
Festplattenspeicher läßt sich auch sparen, indem alle nicht benötigten Druckertreiber gelöscht werden. Sie sind im *Systemordner* im Ordner *Systemerweiterungen* zu finden.

Und wenn Sie an kein Netzwerk angeschlossen sind, können Sie die gesamte Netzwerksoftware (File Sharing Erweiterung, Netzwerkerweiterung, EtherTalk ...) löschen und viel Speicher auf der Festplatte und im RAM sparen. Aber Achtung: *Open Transport Libraries* und die Kontrollfelder *Modem* und *PPP* benötigen Sie für den Internet-Zugang!

Erweiterungen Aus!

■ Das neugestaltete Kontrollfeld *Erweiterungen Ein/Aus* gibt Ihnen zu den allermeisten Systemerweiterungen und Kontrollfeldern genaue Informationen darüber, inwieweit sie benötigt werden. So ist es jetzt noch einfacher geworden, nach der Systeminstallation die nicht benötigten Erweiterungen abzuschalten.

Das sollten Sie nach erfolgter Systeminstallation auch auf jeden Fall machen, denn so lassen sich nicht nur einige Kilobyte bis hin zu Megabyte des kostbaren Hauptspeichers einsparen, sondern je weniger Erweiterungen geladen werden müssen, desto schneller geht der Startvorgang und desto flotter arbeitet der Mac. ➔



➔ **Tip im Tip:** Im Menü *Inhalt* können Sie *nach Paketen* anzeigen lassen. Systemerweiterungen und Kontrollfelder, die zusammengehören, werden dann auch zusammen als Paket angezeigt. Praktisch, um bestimmte Komponenten, die aus mehreren Teilen bestehen (wie die *Now Utilities*), ein- oder auszuschalten.

Schade, daß System 7.6 selbst nur als ein Paket dargestellt wird. Wie schön wäre es, wenn *QuickDraw GX*, *Desktop Printing Software*, Netzwerksoftware und so weiter jeweils ein eigenes Paket bilden würden ...

Deaktivieren Sie keine Library Manager!

■ Wenn Sie Systemerweiterungen deaktivieren, seien Sie vorsichtig: Obwohl das Kontrollfeld *Erweiterungen Ein/Aus* behauptet, der *Shared Library Manager* würde nur auf einem Rechner mit 680x0-CPU benötigt (und richtig auch ein *Shared Library Manager PPC* existiert), funktioniert *AppleTalk* nicht mehr, wenn Sie den Shared Library Manager deaktivieren. Netscape 3.0 wiederum kann einfrieren, wenn er fehlt.

Kurz, auf einem Power Macintosh werden beide Manager benötigt!

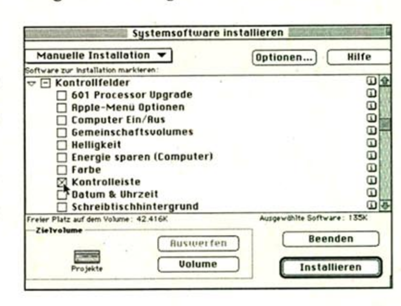
Kontrolleiste für alle

■ Die ursprünglich ausschließlich für die PowerBooks vorgesehene *Kontrollleiste* funktioniert bereits seit einiger Zeit auch auf den Desktop-Rechnern. Bei der Standardinstallation wird dieses nützliches Kontrollfeld allerdings nicht auf den Schreibtischrechnern installiert. Sie müssen das nachträglich erledigen:

- ➔ Öffnen Sie dazu auf der System-CD den Ordner *Software aktualisieren* und dort wiederum den Ordner *Mac OS 7.6*.
- ➔ Doppelklicken Sie auf den *Aktualisierer*, wählen Sie im Pop-up-Menü die *Manuelle Installation*, und kreuzen Sie dann die Kontrolleiste (unter den Kontrollfeldern zu finden) an.
- ➔ Wenn Sie jetzt auf *Installieren* klicken, werden die Kontrolleiste und die dazugehörigen Module installiert.

Cyberdog für alle

■ Aufgrund kurzfristig erkannter Probleme fehlt der *CFM-68K Runtime Enabler* auf der CD mit System 7.6. Einige Programme setzen den *Code Fragment Manager* aber auf 68k-Rechnern voraus (etwa LaserWriter 8.4, Cyberdog und Microsoft Internet Explorer 3.0).



Wer einen Internet- oder CompuServe-Zugang hat, kann sich die neueste – fehlerbereinigte – Version CFM-68K4.0 herunterladen. Im Internet ist sie hier zu finden: ftp://ftp.info.apple.com/Apple_Support_Area/Apple_SW_Updates/US/Macintosh/System/CFM-68K/

Enthalten ist auch die neueste Version (1.2) der *ObjectSupportLib*, die sich für alle lohnt. (Anmerkung der Redaktion: Sie finden diese Systemerweiterung auf unserer CD im Ordner „System".)

Treiber aktualisieren

■ Nach dem Umstieg auf System 7.6 sollten Sie die Treiber sämtlicher Wechselmedien (Syquest et cetera) aktualisieren. Starten Sie dazu das Programm *Laufwerke konfigurieren*. Im Fenster können Sie erkennen, welche der angeschlossenen Laufwerke unterstützt werden:

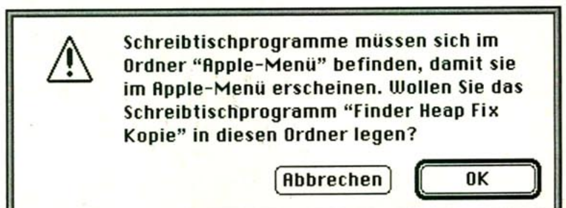
Legen Sie nun ein Wechselmedium nach dem anderen ein, und wählen Sie im Menü *Funktionen* die Option *Treiber aktualisieren*. Ihre Daten werden dabei nicht gelöscht!

Der neue Treiber erhöht die Zuverlässigkeit, denn mit älteren Treibern kann es zu Problemen kommen, und der Computer bleibt eventuell hängen.

Finder-Interna

■ Der neue Finder 7.5.6 bietet einige Neuerungen. Augenfällig ist, daß der Dialog „Über diesen Macintosh ..." in „Über diesen Computer ..." geändert worden ist (das freut die Clone-Hersteller). Generell wurde das Wort „Macintosh" gegen „Mac OS" ausgetauscht, so im Kontrollfeld *Mac OS Easy Open*.

Interessanter ist, daß der Finder zwei neue Programmtypen erkennt: „APPD" und „APPC". Wird eine Datei des Typs APPC auf den Systemordner gezogen, fragt der Finder nach, ob er sie in den Ordner Kontrollfelder legen soll. Dateien des Typs APPD werden auf Nachfrage hin im Ordner Apple-Menü abgelegt:



Mit *ResEdit* oder einem anderen Utility können Sie den Typ eines Programms nun in APPD ändern und es damit als Schreibtischprogramm definieren. Die (erneute) Installation all der Programme, die Sie gern unter dem Apfel haben möchten, wird damit vereinfacht.

Nachteil: Noch wissen die meisten Programme nichts von ihrem Glück und mit dem Ändern des Typs geht auch das Icon verloren – es wird durch das Generic Icon ersetzt.

Abhilfe: Kopieren Sie das Icon vorher in die Zwischenablage (Datei anklicken, Befehl-I, Icon anklicken, Befehl-C), und setzen Sie es nach der Änderung wieder ein.

Bezugsquelle



■ Das Buch „1500 Tips & Tricks" des Schweizer Verlagshauses SmartBook-Publishing erscheint demnächst im Buchhandel und kostet 69 Mark. Sie können es schon jetzt bei More Media bestellen. Tel. (00 49) 40/85 18 38 00

Stellenanzeige



WIR SIND EIN JUNGES DYNAMISCHES, ÜBERDURCHSCHNITTLICH EXPANSIVES UNTERNEHMEN IM YOUNG FASHION-BEREICH. WIR SUCHEN PER SOFORT EINE/N

MAC-SUPPORTER/IN

ZUR UNTERSTÜTZUNG IM HARD- UND SOFTWAREBEREICH. UNSERE HARDWARE BESTEHT AUS 2 SERVERN, 120 POWERMACS, 5 COLORPASS MIT CANON CLC 550 UND, UND, UND... VORAUSSETZUNG IM SOFTWAREBEREICH SIND FUNDIERTE KENNTNISSE MIT APPLE SHARE 4.2.X, ADOBE ILLUSTRATOR, ADOBE PHOTOSHOP, RAGTIME, QUARKXPRESS, FILEMAKER PRO, ACROBAT, WORD UND EXCEL. DARÜBERHINAUS ERWARTEN WIR INNOVATIVES DENKEN UND EINE ÜBERDURCHSCHNITTLICHE EINSATZBEREITSCHAFT. WENN SIE DAS INTERESSIERT, SENDEN SIE BITTE IHRE AUSSAGEFÄHIGEN BEWERBUNGSUNTERLAGEN PER E-MAIL: scholz@mail.ct-net.de ODER GANZ KLASSISCH AN:

BERND FREIER GmbH & CoKG
Z. H. HERRN W. SCHOLZ
OSTRING • D-97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/3 09-238

Jetzt steuert der Mac die Telefonanlage!



❖ GESKO – mit Sicherheit gut verbunden!

Die ISDN-Telefonanlagen i204 und i209 von GESKO gibt's mit Software für MacOS (und andere DOSen...). Damit lassen sich übersichtlich von einer Zentralpalette aus die umfangreichen Anlagenmerkmale konfigurieren. Für besonders zuverlässige, störungsfreie Verbindung sorgt die komplett symmetrische Speisung. Auf die Anlagen mit 4 bzw. 8 analogen Nebenstellen erhalten Sie 18 Monate Garantie! Ab 599,– DM.

GESKO-Administrator
Kurzwahlziele
Anlage
Teilnehmer
Weiteres
Rufrhythmen
Rufverteilung
Bereiche
Druckvorgaben

120 DM Nachlaß auf Ihren Hardware-Kauf bei ISDN-Neuanschluß über uns!

Competence in communication



Markus Schulze
Waagestraße 10 · 33729 Bielefeld
Tel. 05 21. 977 21-0 · Fax 977 21-44
E-Mail: antel@owl-online.de





loops LoopsFinanz

Multi-User Finanzbuchhaltung für Apple Macintosh®



Einige Leistungsmerkmale

- Mandanten- und mehrplatzfähig
- Hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit
- Automatische Mehrwertsteuerbuchungen
- Sammelbuchungen & Sammelkonten
- Mächtige Such- und Filterfunktionen
- Inklusive Budget und Kostenstellen
- Elegante Import- und Exportfunktionen
- Mehrere Buchungsjahre nebeneinander
- Frei definierbare Kontenstruktur
- Frei gestaltbare Auswertungen
- Vorjahres-, Quartals-, Monatsvergleiche
- und vieles mehr...

-> NEU: DATEV-Schnittstelle

Demoversion bestellen oder am Stand abholen!

❑ Prospekt & Preisliste ❑ Demoversion für DM 65,– ❑ Bitte rufen Sie uns an

Firma:............................ Name: ....

Straße:............................ PLZ/Ort: ....

Telefon: .... Telefax: ....

ComputerWorks GmbH
Schwarzwaldstraße 67
D-79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/4 01 80
Fax: 0 76 21/40 18 18



ComputerWorks
Langgartenweg 27
CH-4123 Allschwil
Tel.: 061/486 43 43
Fax: 061/486 43 42

SCHLUSS MIT DEM

Wer jetzt einen Mac MAGAZIN & MACeasy



MACup Verlag, Hamburg · http://www.macup.com



SCHMUCK. Hamburg

FACHCHINESISCH

Abonnenten wirbt, wird alles verstehen.

Denn Mac MAGAZIN & MACeasy spricht Klartext, wenn es um den Macintosh-Markt geht – leicht verständlich und aktuell. Und wer jetzt einen neuen Abonnenten wirbt, bekommt als Dankeschön den Sprachcomputer EuroTranslator Rio von Hexaglott als aktuelle Abo-Prämie – und versteht ab sofort sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch). Der Sprachcomputer verfügt über einen Gesamtwortschatz von 120.000 Wörtern, hat 1.800 Redewendungen aus 10 Kategorien parat – und rechnen kann er auch noch. Einfach den Coupon ausfüllen – und schon bekommen Sie die Abo-Prämie passend zum Heft. Aber Sie müssen sich sputen, denn die Prämie gibt es nur, solange der Vorrat reicht.



Immer mit dabei: Die CD-ROM mit der größten monatlich in Deutschland erscheinenden Macintosh-Shareware- und Public-Domain-Softwaresammlung.

______Die Abo-Prämie

Kopieren, ausfüllen, einsenden oder faxen an: inter abo Betreuungs-GmbH · Mac MAGAZIN & MACeasy-Abonnentenservice · PF 10 32 45 · 20022 Hamburg · Fax 0 40/23 67 02 00

Ja, ich abonniere 12 Ausgaben Mac MAGAZIN & MACeasy.

Das Abo gilt für ein Jahr und kostet 129.- DM* inkl. Porto und Versand (Ausland: zuzüglich 24.- DM Porto und Versand). Ich kann mein Abo nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen.

Name des Abonnenten ....

Straße ....

PLZ/Ort ....

Telefon ....

Fax .... e-mail ....

Datum/Ort ....

Unterschrift des Abonnenten ....

ab sofort im abo!

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

❑ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

....
Geldinstitut

....
BLZ (finden Sie auf Ihren Schecks) Kontonummer

❑ Gegen Rechnung

❑ Bequem und bargeldlos mit Kreditkarte (gültig bis Ende .... /.......)

....
Kreditkarten-Nummer · Kreditkarte bitte ankreuzen

❑ American Express ❑ Visa Card ❑ Diners Club ❑ Eurocard

Garantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) widerrufen. Zur Fristeinhaltung genügt die Absendung des Widerrufs innerhalb dieser 10 Tage. (Datum des Poststempels).

....
2. Unterschrift zur Kenntnisnahme des Widerrufrechts

Ich bin an weiteren Aktionen des MACup Verlages interessiert. (ggf. streichen)

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Senden Sie mir bitte den EuroTranslator Rio.

Name des Werbers ....

Straße ....

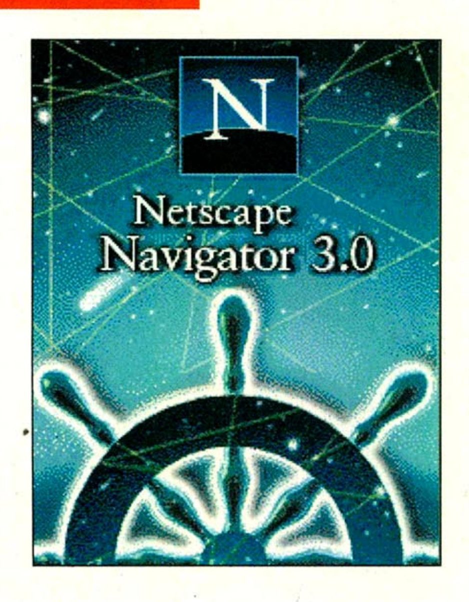
PLZ/Ort ....

MMME2

Der Werber erhält die Mac MAGAZIN & MACeasy Abo-Prämie ungefähr 4 Wochen nach Zahlung des Abonnements. Die Prämie gilt nicht für rabattierte Abonnements und nur solange der Vorrat reicht. Bitte beachten Sie, daß Werber und Abonnent nicht dieselbe Person sein dürfen. Das Prämienangebot hat ausschließlich für das Inland Gültigkeit.

Memo: Ich habe am: .... ein Abonnement Mac MAGAZIN & MACeasy (12 Hefte) für 129,- DM bestellt. Das Abo gilt für ein Jahr inkl. Porto und Versand. (Ausland: Abopreis zuzüglich 24.- DM Porto und Versand). Ich kann es nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen. Ich kann meine Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen. Zur Fristeinhaltung genügt die Absendung des Widerrufs innerhalb von 10 Tagen (Datum des Poststempels).

Schüler und Studenten erhalten gegen Nachweis 10% Rabatt.



Browser-Sause

Felix Segebrecht konfiguriert **Navigator** Schritt für Schritt.

An dieser Stelle sollte ursprünglich der zweite Teil unserer Plug-in-Serie stehen. Doch wollten viele Leser wissen, wie Sie Ihren Browser insgesamt richtig konfigurieren. Und so soll es sein. Wie Sie sehen werden, kommen die Plug-ins keineswegs zu kurz.

Lange Zeit war Netscapes Navigator der einzige WWW-Browser, doch seit kurzem wildert auch Microsoft mit dem Explorer erfolgreich im Netz der Netze. Beides sind Allrounder, die sowohl E-Mail-Versand und -Empfang, Surfen, Chatten, FTP-Downloads und vieles mehr ermöglichen – vorausgesetzt die Einstellungen stimmen. Wir fangen mit Navigator an, das nächste Mal nehmen wir den Browser von Microsoft unter die Lupe. ■

Allgemeine Voreinstellungen

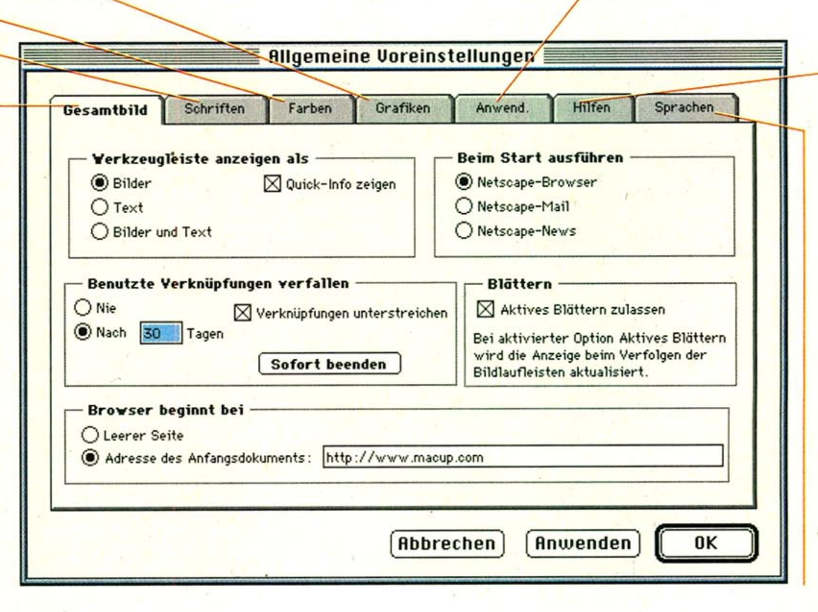
Farben
Wie die Schrifteneinstellung ist auch die Farbeinstellung nicht von großer Bedeutung, sie dient der Übersicht. So können Sie etwa für schon einmal angewählte Links bestimmte Farben einstellen.

Schriften
Nicht nur Schrift und Darstellungsweise, sondern auch Schriftgröße managt dieser Unterpunkt. Sie sollten die Einstellungen nicht ändern.

Allgemeine Voreinstellungen
Gesamtbild | Schriften | Farben | Grafiken | Anwend. | Hilfen | Sprachen
Grafiken anzeigen
Während des Ladens
Nach dem Laden

Grafiken
Interessanter als Farbe und Schrift ist diese Einstellungsmöglichkeit. Wählen Sie „Während des Ladens", werden die Bilder Stück für Stück aufgebaut. Dies hat den Vorteil, daß Sie eindeutig über die Übertragungsgeschwindigkeit informiert sind. Bei schnellen Netzwerken kann die Option „Nach dem Laden" Geschwindigkeitsvorteile bringen. Die Bilder erscheinen erst, wenn sie komplett empfangen sind.

Anwendungen
Manche Universitäten und Firmen bieten ihren Mitgliedern den Zugriff auf Großrechner und Bibliotheken via Internet an. Die dafür benötigte Software wird hier definiert. Wer mit welchem Programm auf diese Datenbanken zugreifen darf, sagt einem der jeweilige Systemadministrator. Die meisten können diesen Punkt getrost ignorieren.



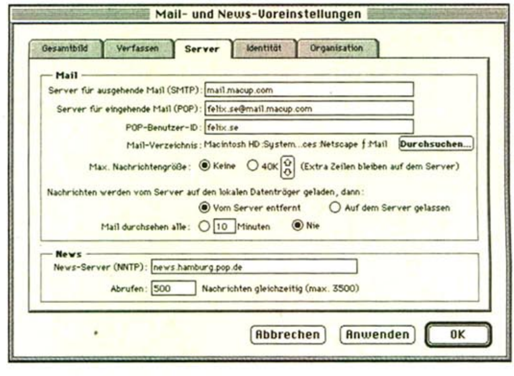
Gesamtbild
Hier bestimmen Sie, ob Navigator seine Grundfunktionen der Tool-Leiste per Text, per Text und Icon oder nur per Icon anbietet. Zudem legen Sie fest, welche Web-Seite als Startseite erscheint. Sie können hier auch einstellen, daß Sie nicht mit dem Browser-, sondern mit dem Mail- oder mit dem Newsgroup-Fenster starten wollen. Bei aktiviertem „Aktiven Blättern" wird die Web-Seite beim Scrollen gleichmäßig aufgebaut. Wenn Sie im Web einem Link folgen, so wird dieser farbig markiert. Unter dem zugehörigen Punkt geben Sie ein, wie lange die Markierung bestehen soll.

Sprachen
„Deutsch" und „US-amerikanisches Englisch" sowie „britisches Englisch" sollten Sie auf jeden Fall eintragen. Besuchen Sie häufig schwedische, israelische oder japanische Web-Seiten, setzen Sie hier die entsprechende Sprache ein.



Auf CD-ROM: Navigator-Plug-ins,

Mail- und News-Voreinstellungen



Verfassen

Definieren Sie die Voreinstellungen zum Erstellen von E-Mails. Zum Beispiel, ob standardmäßig Kopien der Mails an bestimmte Adressen geschickt und/oder in bestimmte Ordner kopiert werden.

Server

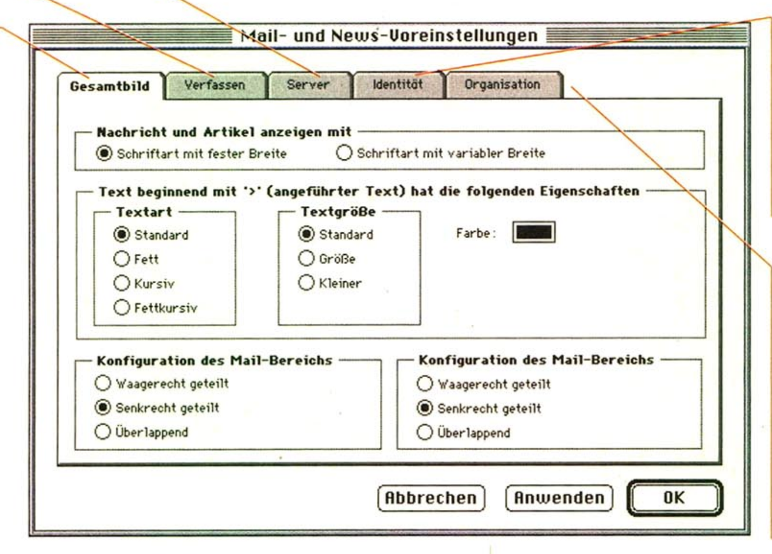
Dies ist der wichtigste Punkt, um mit Navigator E-Mails zu versenden, empfangen und sich an dem Informationsaustausch in den Zehntausenden News-Gruppen dieser Welt beteiligen zu können. Von Ihrem Provider erfahren Sie die Daten, die Sie unter „Mail" eintragen müssen, und auch, wie der News-Server heißt, den er anbietet.

Falls Sie mitunter endlos lange Mails erhalten, können Sie unter „Max. Nachrichtengröße" eintragen, ab welcher Mail-Größe Navigator den Rest der Mail einfach auf dem Server läßt und zur nächsten Mail wechselt. Prinzipiell sollten Sie Navigator so einstellen, daß er die Mails nach dem Laden vom Server löscht, um dort Speicherplatz freizumachen. Wer seine Mail jedoch von zu Hause und von der Firma aus checkt, wird eines seiner Mail-Programme anweisen, die Mails auf dem Server zu belassen, während er das andere löscht.

Der Punkt „Mail durchsehen" sollte nur eingestellt sein, wenn Sie über eine Standleitung zu ihrem Mail-Server verfügen oder Telefonkosten für Sie keine Rolle spielen. Denn sonst wählt sich Navigator je nach Einstellung automatisch alle paar Minuten ein.

Gesamtbild

Wie im Browser tragen Sie nun lediglich Ihre persönlichen Vorlieben in Sachen Farbe und Schrift ein. Mit der Konfiguration des Mail- und News-Bereichs gestalten Sie die Bildschirmaufteilung Ihrer Mail- und Newsboxen; gerade für kleine Monitore kann diese Einstellung wichtig sein.



Identität

An dieser Stelle tragen Sie ein, wer Sie sind und wo Sie arbeiten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, eine sogenannte Signature zu setzen. Sie kann ein Leitsatz sein, aber auch Ihre Adresse als Quasi-Briefkopf. Signatures erscheinen immer am Ende einer jeden Mail.

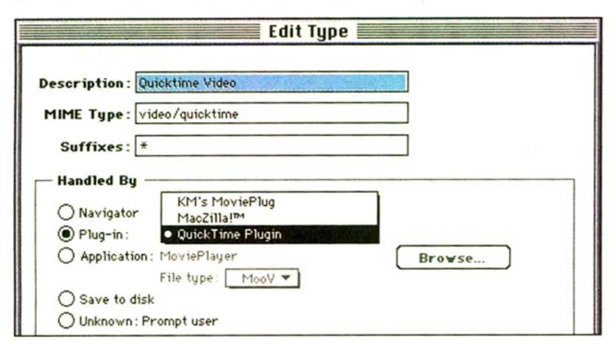
Organisation

Wenn Sie Ihre Mails lieber nach Absender anstatt nach Datum auflisten lassen, tragen Sie dies hier ein. Sie können Ihre Post auch nach „Threads" sortieren, so daß das Programm Ihren „Mail-Wechsel" je nach „Subject" zusammenhängend aufführt. Auf jeden Fall sollten Sie diese Option unter „Newsgroups" aktivieren, da es die Fülle an Diskussionen thematisch ordnet.

Hilfen

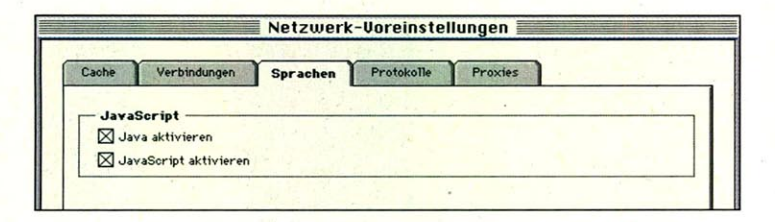
Ein zentraler Punkt bei Navigator: Hier stellen Sie ein, was für ein Plug-in oder Hilfsprogramm welche Datenformate verarbeitet. Im Regelfall reicht es nicht aus, ein Plug-in nur herunterzuladen, zu installieren oder in den Plug-in-Ordner zu legen. Sie müssen Navigator auch noch sagen, auf welches Plug-in er zugreifen soll.
Fast alle wichtigen Formate sind schon eingetragen, Sie müssen lediglich den Knopf „Bearbeiten" drücken, um die Definitionen vorzunehmen ...

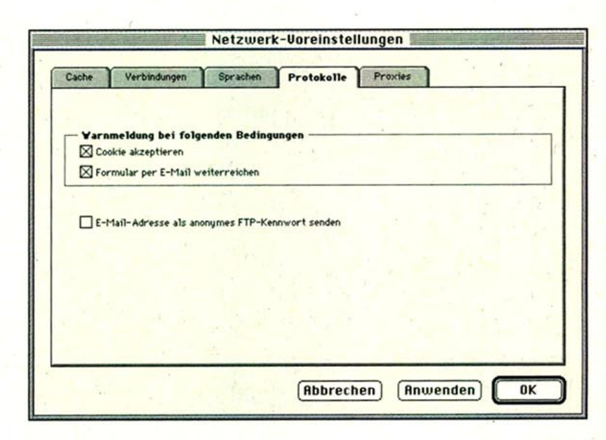




... dann stellen Sie ein, wie welches Format zu behandeln ist. Sofern der Punkt „Plug-in" aktiv ist, werden Sie feststellen, daß mitunter verschiedene Plug-ins ihre Dienste anbieten. Für QuickTime beispielsweise sind es hier drei. Wir wählten für QuickTime auch das Apple-Plug-in. Einige Formate beherrscht der Navigator selbst, belassen Sie diese Einstellungen. Bestimmte Formate, etwa komprimierte Dateien oder auch das RealAudio-Format, erfordern Hilfsapplikationen. Aktivieren Sie dann den Punkt „Application", klicken „Browse" und wählen das entsprechende Programm aus.

Netzwerk-Voreinstellungen



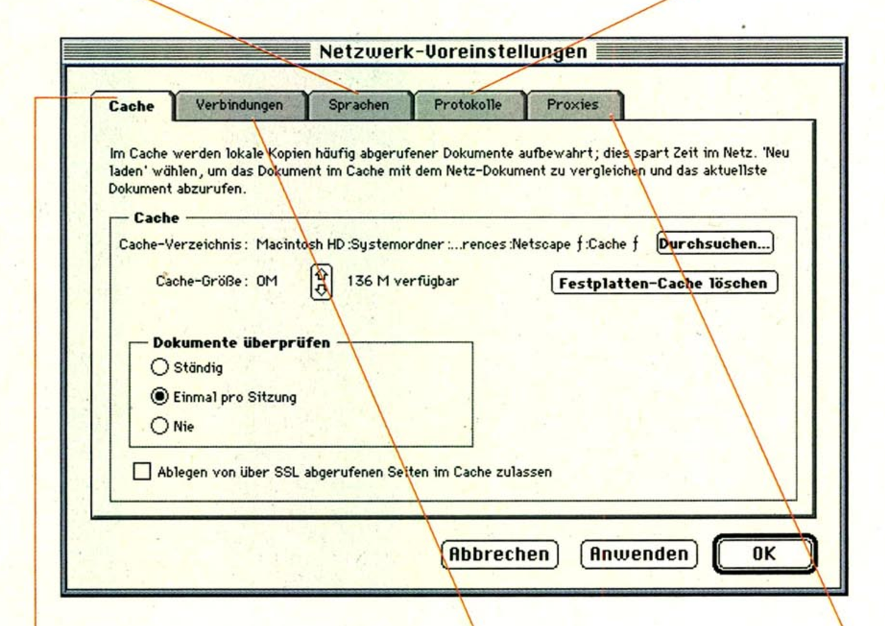


Sprachen
Mit Java und der Programmiersprache Java-Script läßt sich von Animationen bis hin zu kleinen Programmen alles Erdenkliche erstellen. Diese sogenannten Applets werden auf Ihrer Festplatte geladen, sobald Sie eine Seite aufrufen. Da Sie nicht immer kontrollieren können, was diese Programme auf einer Festplatte anstellen, ist Java etwas in Verruf geraten. Wenn Java abgestellt ist, können Sie bestimmte Web-Angebote nicht wahrnehmen.

Protokolle
Bestimmte Server legen auf Ihrem Rechner Cookies an. Dies sind kleine Informationspakete, die den Anbieter unter anderem darüber unterrichten, wann Sie das letzte Mal seine Web-Seite besucht haben, wie lange Sie dort waren und was Sie angeklickt haben. Dies ist natürlich für Werbetreibende im Internet interessant. Möchten Sie das nicht, so lassen Sie sich von Navigator warnen, bevor ein Cookie angelegt wird. Sie haben dann die Chance, das abzulehnen. Mitunter versucht eine Seite dies aber so oft hintereinander, daß es ewig dauert, bis sie geladen werden kann. Es gibt diverse Tricks, um Netscape und den Anbietern diese Informationssucht auszutreiben, aber alle haben ihre Tücken. Am besten löschen Sie das Dokument „MagicCookie" im Netscape-Preferences-Ordner regelmäßig.

Haben Sie Punkt 2 angekreuzt, warnt Navigator Sie, wenn Daten, beispielsweise durch das Ausfüllen von Ankreuzfeldern auf Web-Seiten, an den Informationsanbieter gesendet werden.

FTP-Server bieten oft ein reichhaltiges Datenangebot. Um sich dort anzumelden, benötigen Sie ein Paßwort. Die meisten Server akzeptieren für den öffentlichen Bereich Ihre E-Mail-Adresse. Diese erkennen sie dann automatisch als FTP-Paßwort, wenn der Punkt aktiviert ist.



Cache
Der Cache ist ein Zwischenspeicher. Wenn Sie eine Web-Seite aufrufen, so wird diese auf der Festplatte gespeichert. Wenn Sie nun beim Surfen diese Seite wiederholt aufrufen, wird sie nicht aus dem Web geladen, sondern direkt von der Festplatte. Dies birgt enorme Geschwindigkeitsvorteile.

Bedenken Sie unbedingt, daß jede von Ihnen aufgerufene Seite somit auf Ihrer Festplatte gespeichert ist und für Neugierige kein Geheimnis darstellt, die lediglich die Cache-Dateien öffnen müssen. Dies vermeiden Sie, indem Sie den Cache-Speicher nach dem Surfen per „Festplatten-Cache löschen".

Verbindungen
Mit Navigator sind Sie in der Lage, in bis zu vier Fenstern gleichzeitig zu surfen; hier können Sie einstellen, ob es weniger sein sollen. Sie sollten die Einstellungen jedoch belassen, wie sie sind.

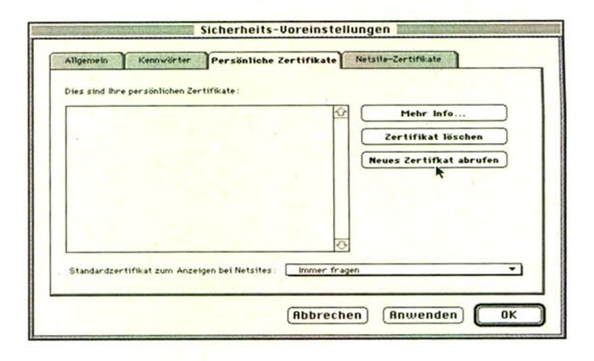
Proxies
Proxies sind quasi Zwischenspeicher, die Ihr Provider einrichtet. Dort werden bestimmte Inhalte, die Sie (oder andere) aufgerufen haben, zwischengespeichert wie in Ihrem Cache. Dies hat den Vorteil schneller Übertragungsraten und den Nachteil, daß mitunter steinalte Seiten von Ihrem Browser aufgerufen werden, die der Anbieter in Wirklichkeit schon längst aktualisiert hat. Solche Seiten können Sie aber mit dem Befehl „Reload" aus der Tool-Leiste direkt vom Anbieter neu herunterladen; sie sind dann auch auf dem Proxy aktualisiert. Ein Proxy lohnt also dann, genau wie der Cache, wenn Sie oft von einer Stammseite auf viele andere Seiten hin- und herspringen.

Sicherheits-Voreinstellungen

Allgemein

Im Internet gibt es Sicherheitslücken, es gibt aber auch Server, die durch bestimmte Protokolle nach dem SSL-Standard (Secure Sockets Layer) Sicherheit gewährleisten. Wenn alle Punkte markiert sind, gibt Navigator Ihnen Auskunft darüber, ob Sie eine sichere Seite „betreten" und ob sie ganz oder nur teilweise sicher ist. (Ein weiterer Hinweis auf sichere Server ist der kleine Schlüssel unten links am Navigator-Fenster. Wenn er geteilt ist, gilt der Server als unsicher, erscheint er in einem Stück, ist der Server sicher.)

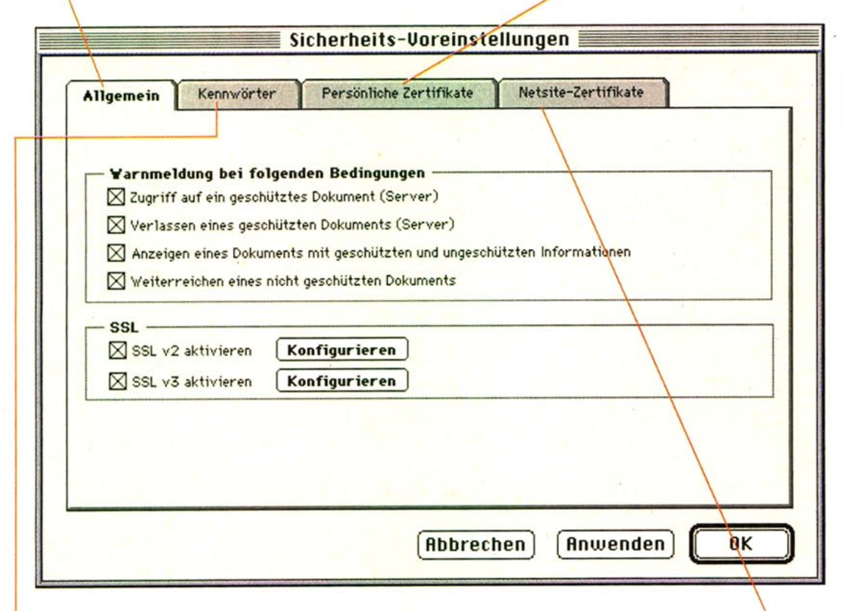
Andere Server bitten Sie, einen Fragebogen auszufüllen, bevor Sie weitersurfen; diese Informationen werden automatisch per E-Mail übertragen. Bevor dies geschieht, warnt Sie ein Pop-up-Fenster, daß diese Informationen frei lesbar durch das Netz gehen. Übertragen Sie auf diesem Wege also nie sensible Daten wie Kreditkartennummern. Die Punkte „SSL v2 und v3" sollten immer aktiviert sein.

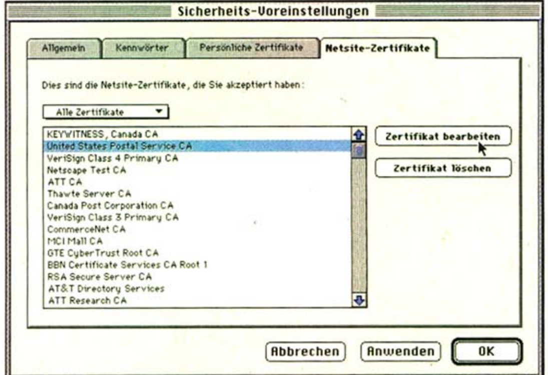


Persönliche Zertifikate

Damit weisen Sie sich gegenüber anderen im Internet aus. Wenn Sie beispielsweise etwas über das Internet bestellen, so weiß der Empfänger dank der jeweiligen „Persönlichen Zertifikate", daß diese wirklich von Ihnen kommen. Diese Informationen sind auf Ihrem Rechner gespeichert und funktionieren deshalb nur auf einem Rechner.

Wie Sie an solche „persönlichen Zertifikate" kommen, erfahren Sie, wenn Sie „Neues Zertifikate abrufen" drücken. Im Hintergrund erscheint dann eine Web-Page, die Sie über einen Anbieter und die Kosten informiert.





Kennwörter

Hier können Sie ein Paßwort setzen, das Ihre Einstellungen für die Punkte „Persönliche Zertifikate" und „Netsite-Zertifikate" schützt. Haben noch andere Personen Zugriff auf Ihren Rechner, und nutzen sie Navigator entsprechend, sollten Sie hier unbedingt ein Paßwort eintragen. Des weiteren können Sie bestimmen, wie oft und wann eine Paßwortkontrolle erfolgen soll.

Netsite-Zertifikate

Dies ist quasi das Gegenstück zu den „Persönlichen Zertifikaten". Anbieter im Internet weisen sich damit Ihnen gegenüber eindeutig aus. Beide, Netsite- und Persönliche Zertifikate, funktionieren als digitale Ausweise und garantieren Sicherheit für Geschäfte und Datentransfers über das Internet.

Wenn Sie eine neue, sichere Web-Seite besuchen, erscheint eine Dialogbox, die darüber Auskunft gibt, daß Sie von dieser Seite noch kein Zertifikat haben und läßt Ihnen die Wahl, diese Seite in Ihre Liste aufzunehmen oder die Seite zu besuchen und sie aufzunehmen.



Auf CD-ROM:

- Wichtige Plug-ins für Navigator
- Übersichtstabelle aller Mac-Plug-ins
- Artikel zu FreePPP



ComputerFoto. Alles rund um's digitale Bild. Mit Test & Technik, Reportagen, Workshops, Trends & Meinungen und Fotoimpressionen. Und jedesmal mit **1 multimedialen CD-ROM!**

Neu! Das Magazin rund um's digitale Bild. Wo sonst gibt's kompetente Marktübersichten, kritische Produkttests, aktuelle Reportagen, Tutorials zur Fotografie und regelmäßige Workshops für Profis und Einsteiger?

Als digitales Bonbon gibt's die CD-ROM mit allen Zusatzinfos, Filmen, weiterführenden Artikeln, Beispieldaten sowie Shareware und Software-Demos. Und das Beste: alles zusammen für nur DM 14,80.

Wer das Abo bestellt, zahlt für 10 Ausgaben sogar nur DM 132,–.

Neu! Ab 30.4.97 am Kiosk!

Björn Carstensen Werbeagentur

Kopieren, ausfüllen, einsenden oder faxen an: inter abo Betreuungs-GmbH, ComputerFoto-Abonnentenservice, Postfach 10 32 45, 20022 Hamburg, **Telefax 040/23 67 02 00**



Die Abo-Prämie!

Ja, ich habe einen neuen Abonnenten für ComputerFoto geworben. Senden Sie mir bitte KP GOO als Prämie.

Name des Werbers

Straße

PLZ

Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Der Werber erhält die Prämie ungefähr 4 Wochen nach Zahlung des Abos. Die Prämie gilt nicht für rabattierte Abonnements und nur solange der Vorrat reicht. Bitte beachten Sie, daß Werber und Abonnent nicht dieselbe Person sein dürfen. Das Prämienangebot hat ausschließlich für das Inland Gültigkeit.

☐ **Ja, ich abonniere 10 Ausgaben ComputerFoto!** Liefern Sie mir bitte die nächsten 10 Ausgaben ComputerFoto. Das Abo gilt für ein Jahr und kostet 132.-DM* inkl. Porto und Versand (Ausland: zzgl. 20.- DM Porto und Versand). Ich kann mein Abo nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen.

Name des Abonnenten

Straße

PLZ

Ort

Datum

Unterschrift des Abonnenten

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Geldinstitut

BLZ

Kontonummer

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos mit Kreditkarte (gültig bis Ende .... /........)

16-stellige Kreditkarten-Nummer

☐ American Express ☐ Visa Card

☐ Diners Club ☐ Eurocard

Garantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen. Zur Fristeinhaltung genügt die Absendung des Widerrufs innerhalb der 10 Tage (Datum des Poststempels). Die Kenntnisnahme dieses Hinweises bestätige ich durch meine 2. Unterschrift.

2. Unterschrift zur Kenntnisnahme des Widerrufrechts

Ich bin an weiteren Aktionen des MACup Verlages interessiert (ggf. streichen).

*Schüler und Studenten erhalten gegen Nachweis 10% Rabatt.

CF2

Die neue ComputerFoto. Jetzt abonnieren!

ComputerFoto. ALLES RUND UM'S DIGITALE BILD. IMMER MIT CD-ROM.

Klein, aber fein



Auch diesen Monat gibt's die **Kleinanzeigen** wieder in handfester Form. Auf der CD finden Sie die „Extended Version" mit Flohmarkt-Angeboten aus MACup. Viel Spaß beim Stöbern!

Privat

Biete Hardware

486er-Karte für PPC 6100, kpl., ovp. (2x), HP DeskWriter 550 C; IIcx 8/120 m. 8x24-Grafikkarte, 13-Zoll-RGB-Monitor, StyleWriter 1 kpl., ovp. Alles VS unter Tel. 0 89 11/4 46 79 86

Scanner Agfa Snap Scan, neu mit Software DM 550,–; Tel. 0 40/4 91 25 14

Performa 200/Classic II, 4/40, System 7.1, wenig gebraucht, technisch und optisch 1a, DM 400,–; Tel. 0 72 49/89 42 oder 07 21/1 50 19 68 (Raum Karlsruhe)

MroMotion DC20 Videodigitalisierungsboard inkl. Premiere 4.2, Vollversion, ungeöffnet DM 800,–; Tel. 01 72/2 50 47 57

Verkaufe PB 140, 8/40, inkl. Cubase Score 2.0 DM 950,–. PB 270 C, 24/240 DM 1760,–; Tel./Fax 02 11/68 34 50

Verkaufe Performa 630, 500/8MB, TV-Set mit Apple-Videoplayer, div. Software VB DM 1300,–; Tel. 02 21/1 39 16 51; Fax /1 30 11 88; E-Mail: huemer@khm.de

Verkaufe Farbdrucker: Fargo Primera Pro, 3-Wachs, 4-Wachs sowie Sublimationsdruck A4, komplett DM 600,–; Tel. 0 21 33/23 81 45

Apple Macintosh 512, mit org. Tastatur und Mouse, Software MacWrite 1.0 + MacPaint, org. Bedienungsanleitung, 400-K-Laufwerk extern, absolutes Sammlerstück gegen Gebot; Tel./Fax 01 72/9 48 38 47

TDS-Digitizer, Grafiktablett, mit 4-Tasten-Lupenmouse, Zeichenfläche größer als A3, für CAD, VB DM 450,–; Tel./Fax 01 72/9 48 38 47

OrangePC 220, 486DX2-66er DOS-Karte, 4MB on board, seriell- und paralleler Port, inkl. Dos 6.2.2 und Windows 3.1.1, W 95 tauglich, für alle Nubus-Macs, NP DM 2397,– für VB DM 900,–; Tel./Fax 01 72/9 48 38 47

Performa 600, 4/80 mit 14"-Performa-Plus-Monitor, Tastatur, Maus, inkl. Original-Software und Handbücher und MacMagazine 11-18 (Hefte und CDs) VB DM 750,–. PowerPrint 2.5.2 VB DM 100,–; Tel. 07 11/3 16 76 19 oder 0 73 45/45 91

Neuer 17"-Monitor Noria 447X3 M3T Mac-Adapter, ovp., 3 Jahre Garantie (NP DM 1955,–) für DM 1500,– plus Versandkosten. Infos unter Tel. 0 61 27/7 86 55 oder Fax -/7 86 29

PB 270c, TFT, 12/240, 3,5" ext., LW-Adapter, Mini-Dock, Netzt., Nylontasche. Alles 1a, System 7.1.2, FP kpl. DM 2200,–, inkl. NN/Versand; Tel. 0 67 82/51 02; Fax -/98 06 04

Newton 120, System 2.0, neueste Version, Akku-Pack, Tasche, Originalsoftware, alles neu mit Garantie DM 790,– VB. Conner Harddisk IDE 250MB DM 95,– plus Porto; Tel./Fax 0 52 28/12 26 abends

PPC 7100/66AV, CD-ROM, 40MB RAM, 256k Level-2-Cache, 500MB HD mit MS Office 4.2.1. Alle Handbücher + CD-ROM DM 2080,–; Tel. 05 11/9 52 52 48

PB Duo 230, 12/80, Ladegerät, Netzteil DM 999,–. DuoDock, Tastatur, Maus, dazu für DM 480,–, zusammen DM 1450,–; Performa 475, 12/160, Tast./Maus DM 650,– inkl. Versand; Tel./Fax 0 91 22/6 39 73

Biete Performa 5200, 24MB RAM, 500MB HD, 112 MHz, TV, Video, MPEG, Radio, Modem 28.800, Mac GamePad, HP 600 und viele Extras DM 3750,–; Tel. 02 03/28 71 67

Mac Performa 630, 8/250, 8fach-CD-ROM, Software: Performa-CD, Claris Work, Tea Time, Eng. Language Learning with Asterix, Musikmalkasten, Concert Ware etc. für DM 1500,–; Tel. 0 69/65 11 66

Syquest-Laufwerk f. 44MB plus 3 Medien f. DM 200,– zu verkaufen. Tel. 0 27 53/59 83 80

Applke Duo 230, 12MB RAM, inkl. DuoDock II, Toshiba CD-ROM extern, 4fach, Apple-Color-14"-Monitor, Suprafaxmodem V32Bis DM 2000,–; auch einzeln, Tel. 0 26 42/98 15 00

Biete Newton 100 & 120, OS 2.0, mit Garantie, günstig; Tel. 04 41/2 48 95 73 nach 19 Uhr oder vor 8.30 Uhr. Nach René fragen

Performa 630, 8/250, Voll-Prozessor mit 80 MHz, 4fach-CD-ROM, Video-in, TV-Tuner-Zubehör und Software VHB DM 1500,–; Tel. 0 95 25/8 18 11; Fax -/81 70

Syquest 270 von d2 mit 3 Medien, Kabel, Terminatur, neuwertig DM 500,–; Tel./Fax 0 52 28/12 26 abends

Syquest-44-MB-Wechselplattenlaufwerk, intern, inkl. 7 Medien (44MB) DM 350,–; Apple-Designtastatur DM 140,–; Tel. 0 24 51/6 72 28

Grafikkarte Precision Color 24 X Nubus 24 Bit, 16,7 Millionen Farben; Quick Draw Acceleration nur DM 150,–; Tel. 0 71 21/47 87 94 oder /49 02 95

Mac IIvx, 8/500, CD-ROM (4fach), 14"-Apple-Trinitron, System 7.5.5, Software, originalverpackt DM 1000,–; Tel. 0 28 71/22 59 13

PowerBook 270c, TFT-Screen, 8MB-Ram-Doubler, Mac OS 7.5.5, inkl. 7.5-System, ext. 14.400 Modem, Internet-Software, externes Floppy und Adapter, große Tasche DM 1600,–; Tel. 0 62 21/16 09 41 abends

Apple Performa 5200, 8MB VRAM, 500MB HD, 4fach-CD-ROM, 15"-Monitor, inkl. div. CD-ROMs DM 1800,–; HP DeskWriter 560C DM 300,–; Tel. 0 40/6 03 32 92

PB 520C, 12MB RAM, 240MB FP, PM 6.0 u. weitere, System 7.5.5, inkl. 4fach-CD-LW, Photoshop 4.0 DM 2100,–; Tel. 0 28 41/2 76 40

Performa 5200, 40MB RAM, 850 HD, CD-ROM 4fach, TV + Video, Modem 14.4 VK DM 2500,–; Tel. 0 24 04/46 02

Biete PB-145-Teile, z.B. Ram-Erweiterungen (Seltenheit!), Evtl. im Tausch gegen Conflict-Catcher, System 7.6, ... Tel. 0 22 02/7 19 70

Diascanner + SW DM 1299,–; PB 165 Color DM 1599,–; Mac ab DM 599,–; CD-LW oder NT DM 149,–; CD-Wechsler 7X DM 399,–; Video-in-Card NB + SW ab DM 129,–; Drucker ab DM 199,–; Tel. 01 77/2 62 49 70

PPC Performa 5200, 24/800, int. Modem, int. 4fach-CD-LW für DM 2000,– VB zu verkaufen. Tel. 05 41/8 96 09; E-Mail: Pschiffer@luce.psycho.uni-osnabrueck.de

40MB-Festplatte, original von Apple, aus Mac II DM 40,–; 800KB-Diskettenlaufwerk, intern DM 50,–; Radius-Fullpage-Display-Karte mit Einbauanleitung Mac Plus DM 60,–; Tel. 02 01/1 22 02 18 und ab 18 Uhr //52 21 68

OPSION 3a, 2MB RAM , inkl. div. Software sowie Link-Kabel für Macintosh und weiteres Zubehör. Alles für nur DM 600,–; Tel. 0 77 42/9 12 88; Fax /9 12 89

PPC Performa 6200, 16 RAM, 500 HD, 4fach-CD, 14er Modem, intern, Tastatur, Maus, Claris Works etc., wegen Systemwechsel abzugeben. Preis: VS (realistisch!); Tel. 02 21/55 15 52

Newton 130 mit Hintergrundbeleuchtung, 5 Monate alt, Netzgerät, Akkus, Ladegerät, originalverpackt + Zubehör. VB DM 700,–; Tel. 0 94 05/96 15 35 abends

Mac-Performa 5300, Power-PC 603e-Prozessor, 8 Monate alt, 42MB RAM, 2GB HD, 4fach-CD-ROM, TV-MPEG, 14.4er Modem, Mac OS 7.5.3, StyleWriter 1200, 6 Monate alt, diverse Software + Spiele für DM 2800,–; Tel. 02 51/51 95 51 abends

PowerBook 270c, TFT-Aktivfarbe, 32 000 Farben, 8/240MB, Coprozessor, div. Programme, unreg. DM 2100,–. CD-ROM-Laufwerk (portable) DM 350,–; Microdock u. ext. Disk-Laufwerk DM 250,–; Tel. 0 45 21/7 23 81

Notverkauf: PB 5300, 40MB RAM, System 7.5.5, Netzteil, SCSDI-Kabel und Adapter für DOS-Monitor, sonstiges Zubehör für DM 2650,– VB; Tel. 06 51/2 59 02

Performa 5200/24/800/TV/Modem mit erw. MacUser-Tastatur (Testsieger!), RamDoubler 2.0 + Performa-Software für DM 2100,–; Tel. 02 11/40 74 88

Verkaufe Performa 630/20/250/CD mit Maus und erweiterter Tastatur II, System 7.5.1, Original-Software, Handbüchern und guter Shareware-Ausstattung. VB DM 1200,–; Tel. 0 69/5 89 01 59 AB; E-Mail: cwilms@stud.uni-frankfurt.de

Verkaufe wegen Doppelkaufs Gravis Firebird Joystick, erstklassige Verarbeitung, viele Funktionen, ungeöffnete Verpackung, DM 140,– VB; Tel. 06 51/2 59 02

Durchlichtaufsatz für UMAX 1260 DM 250,– + Versand; Tel. 0 56 51/6 04 03 ab 16 Uhr

Verkaufe MC 8500/120/2GB/32 RAM, 2 VRAM, L2, CD, 10 Monate alt, sehr wenig benutzt, mit ext. KB & Maus VB DM 5200,–. SoftWin 95, OS 7.5.5 installiert; Tel. 0 60 22/62 39 42 abends

Syquest-Wechselplattenlaufwerk 105MB (3,5"/extern) mit 5 Medien DM 450,–; Apple-14"-Monitor DM 299,–. Auch Tausch von obigen Geräten (einzeln oder/und zusammen) gegen 17"- oder 20"-Monitor (Wertausgleich!). Tel. 02 02/44 77 13

Suche 17"- oder 20"-Monitor ... und JAZ-Medien. Tel. 02 02/44 77 13

Apple Performa 630, 20/200, 40 MHz, 19"-Formac-Monitor, s/w, DM 1300,–. Apple Performa 5200, 40/2000, Level 2 und Faxmodem für DM 2300,–; Tel. 04 31/80 15 06 oder /73 84 42 abends; Fax /80 13 07

Performa 475, 20MB RAM, 160MB Festplatte, erw. VRAM 512KB mit Tastatur und Maus, System 7.5 DM 600,–. Tel. 04 61/3 81 63

PowerBook 160/12/120 mit FileMaker, PageMaker, Magic Mac/Signum 4, Route 66 für DM 1000,–; Tel. 0 95 71/7 18 89

Apple-Drucker StyleWriter II, gut erhalten und gewartet, mit Handbuch usw. für DM 200,–; Tel. 02 09/14 43 23 Olaf Neumann

LaserWriter Select 310, Originalkonfiguration, NR-Gerät DM 450,–. Tel. 0 61 28/93 40 45

Riesenwürfel mit Garantie: 5200/16/800 (15"-Monitor), NR-Gerät, int. Faxmodem, neue Maus, Tastatur, noch halbes Jahr Garantie, SW (System 7.5.1 und 7.5.3, Norton Util. 3.2.1, SAM 4.0, 3D Atlas, Guinness-Buch, Grolier etc.) DM 2200,–; Tel. 0 61 28/93 40 45, tagsüber AB

PowerBook Duo 230 VB DM 1100,–; 14-Zoll-Trinitron-Farbmonitor (Apple) VB DM 450,–. Beide Geräte optisch u. technisch wie neu! Tel. 05 11/9 58 57 66 oder -/9 58 59 84 abends

Video-Daten-Beamer Sanyo PLC 300MB, 2 J. alt, 640 mal 480 Pixel, 250 Ansi-Lumen-Zoom, für Mac/PC/Video, inkl. Koffer + Zubehör, NP DM 16 000 für VHB DM 8900,–; Tel. 02 21/9 20 53 51

HP-DeskWriter 660 C mit Druckerkabel und vier ungeöffneten Tintenpatronen zu verkaufen. Gerät ist 16 Monate alt, Restgarantie bis 11/987. Preis VB DM 430,–; Tel. 0 23 27/8 73 54 evtl. AB

Digitalkamera: Apple QuickTake 100, Software + Zubehör, in Originalverpackung für DM 330,–; Tel./Fax 02 51/26 29 55

Macintosh Performa 6200, 16/500, 4fach-CD, mit Tastatur, Maus, Apple-MultipleScan-14"-Stereo-Farbmonitor für zus. DM 1800,– zu verkaufen; Tel. 0 43 21/7 31 39

Mac IIvx 20/80, 1MB VRAM, Apple-14"-Farbmonitor, System 7.1, PowerPrint, 4.4-Pioneer-CD-ROM-Laufwerk, erw. Tastatur u. Maus, div. Software u. CDs, Handbücher, Mac-Zeitschr. VB DM 1500,-; Tel. 03 81/1 20 93 77

Biete Software

Mac-Spiele: Spaceward Ho! DM 25,-; Skat 3.0 DM 75,-; Mac Collection (3 Spiele) DM 50,-; Larry 5 DM 35,-; Power Poker DM 50,-; Strip Poker Pro DM 20,-; Tel. 0 85 34/12 09

CDs: Vollgas, Rebel Assault 2 (je DM 40,–); 4D First & Write (1.2d) nur DM 50,–; RamDoubler 1.6.2 (Diskette) nur DM 25,–. Alles unregistriert!!! Tel. 0 98 04/9 30 75

SoftWindows 95 für Power Macintosh, ovp., unreg., MS-Windows 95, LAN Manager u. Novell bereits installiert, führt alle Windows-95-Anwendungen aus, alle PC-SCSIU-Peripheriegeräte (Zip, Syquest, Scanner etc.) können verwendet werden. Preis DM 749,–; Tel. 0 41 31/6 24 20

Sim Farm und Indiana Jones 3, The Last Crusade für insgesamt DM 40,–.

➔

Tel./Fax 0 30/2 51 60 67

Verkaufe Staroffice 3.1 gegen Gebot. Stefan Winkler, Tel.0 26 89/78 43

Verkaufe Sim Tower für DM 200,–; ATS und Comanche DM 500,–. ATS alles + Porto und Versandkosten. Tausch ist möglich; Tel. 00 43/ 72 35/6 56 11 ab 17 Uhr

X-Wing, Rebel Assault 1+2, Indiana Jones (Atalantis), Comanche, Star Trek (Final Unity), Vollgas (Full Throttle), Rolling Stones je DM 35,–; Tel. 0 89/8 56 12 58

Microsoft Office 4.2.1, kompletter Handbuchsatz, versiegelte Original-CD, Preis DM 499,– FP; E-Mail: wiegand@azrael.uni-paderborn.de

Verkaufe Indy Car Racing II DM 35,–. Wolfpack, PGA Golf Tour II und CDs der Spiele Myst (m. Handbuch), Systemshock, Spaceship etc. für je DM 30,–; Commander III (4CDs für DM 40,-, oder alles zusammen für DM 200,–; Tel. 07 11/76 02 33

Residents-Freak Show DM 15,–; Dark Eye (EA Poc Adventure) DM 20,–; HAVOC (inkl. 2 Cds mit Win 95 Version) DM 20,–; Tel. 00 44/ 16 03/45 18 39 (Uwe)

Verkaufe Mac-Software (Photoshop usw.) und Spiele (Discworld, Alone in the Dark, Sierra Award Winner, Civilization, Robosprt, Sherlock Holmes ...) auf VHB; Tel. 07 61/13 11 75

Pagemaker Classic 6.0.1d, Deluxe-CD (Lernfilme), Handbücher 6.0, Type On Call 4.0, kpl. für DM 370,– FP, einschl. NN/Versand; Tel. 0 67 82/51 02 oder Fax -/98 06 04

Vivapress 2.2.A, Turbo-Version, 1/2 Neupreis. Tel. 0 94 21/5 19 72, 8-13 Uhr oder abends (23.45 Uhr) oder Wochenende oder AB

CDs!! Wing Commander 3, Das Wunder unseres Körpers, Grolier Encyclopedia 1996, Complete After Dark: je DM 55,–; Power Poker, Deliverance (auf 3 Discs) je nur DM 22,–. Alles zusammen nur DM 220,–; Tel. 0 98 04/9 30 75

XRes 2.0, Digidesignsession 2.0, NowUtilities 6.0, Addepth 1.2, Kais Power Tools 1.0, 4D First, Circle Elements, System 7.1.2, System 7.5 CD US-Version, Handbücher Photoshop 2.5, 3.0. Tel./Fax 02 31/7 28 51 98

Spiele: The 7th Guest DM 30,–; Syndicate DM 25,–; Deliverance DM 15,–; Super Wing Commander DM 15,–; Powermonger DM 10,–. Spielepaket: The Pinies; Cogito; s.C.: Out DM 40,–; Route 66 mit Europakarte; Tel. 0 61 52/3 95 96 ab 18 Uhr

Schnäppchen: neu und ungeöffnet. Bundle-CDs: Nisus Write 4.1.3 d + SAM 4.0 + DOS Mounter für DM 250,–; ACI First + Write + Shell DM 180,–; Norton Ut. 3.2d DM 140,–; Apple Magic Coll. DM 70,–; Eurp. Soccer DM 40,–; Tel. 0 28 71/22 59 13

Spiele: Arcade, America, Battle Beast, System Shock, Wolfpack, Shadow Wraith, Entomorph, Prince of Persia 2, Frankenstein, Zoop, Int. Tennis Open je DM 40,–. el. 0 24 51/6 72 28

Claris Works 4.0, neu, unreg., VB DM 180,–; Claris W. 2.1, MacDraw Pro 1.5, FileMaker 1.5, WordPerfect 2.1, alles VB; evtl. Tausch gegen System 7.6, ConflictCatcher, FileMaker (neu) ... Tel. 0 22 02/7 19 70

Painter 4d DM 699,–; Intellihance, Page-/Draw-Tools, V-Effects, Textbridge, Fetch, R-Share je DM 199,–; Pagemill, FM 2, 4D F + Wr, Norton, System 7.X je DM 99,–. Tel. 01 77/2 62 49 70

Letraset Studio, 6 Programme, Layout, Grafik, Bildbearbeitung ... original mit Handbüchern. Im Tausch gegen SCSI-Festplatte ab 500MB. A. Eßer, Tel. 02 21/52 05 77

Biete PageMill 1.0d auf CD DM 50,–, zzgl. Versandkosten. Tel. 0 22 35/8 64 99 ab 19 Uhr

Biete SpeedDoubler, ungeöffnet für DM 60,–. Tel. 0 61 31/36 35 44 AB

Faxsoftware FAXcilitate 1.7 (originalverpackt) VB DM 70,–; Fax Express Solo 2.5 VB DM 40,–; Claris Organizer 1.0 (opriginalverpackt9 VB DM 780,–. Tel. 0 73 31/6 06 69; Fax /6 11 39; E-Mail: lookteddy@compuserve.com

Vivapress 2.2A gegen Gebot. Tel. 0 94 21/5 19 72

Daedalus Encounter, 3 CDs DM 30,–; Rock Rap'n' Roll DM 10,–; Return to Zork DM 10,–; Guinness CD-ROM der Rekorde DM 10,–; Wild Africa DM 10,–; Ocean Lipp Dm 10,–. Dirk, Tel. 07 11/7 35 33 60

Apple Smart-Sketch DM 100,–; div. CDs, z.B. Daedalus, Eine kurze Geschichte der Zeit, Leonardo Asterix etc.. Tel. 04 31/80 15 06 oder /73 84 42 abends; Fax /80 13 07

Spiele: Hell-A Cyberpunk Thriller DM 45,–; Burn Cycle DM 40,–; Day of Tentacle DM 20,–; Corpse Killer DM 50,–; System Shock DM 15,–. Auch Tausch möglich!!! Tel. 0 23 23/4 20 13, abends ab 18 Uhr

Claris FileMaker Pro 3.0 dt., neuw., m Reg.-Karte DM 190,–; Adobe Illustrator 6.0 dt., neuw., kmpl., mit Reg.-Karte DM 650,–; Tel. 0 89/89 22 37 38

Verkaufe gewonnenen Tango FileMaker, originalverpackt, NP DM 700,– für VB DM 500,–; Tel. 01 72/7 32 78 70

CD-Spiele: Buried in time, Wing Commander III, Myst Syndicate, Critical Path, Theme Park, Daedalus Encounter, Power Monger, Rebel Assault, PGA Golf Tour II und Power Poker, alles CDs und nur im Bundle für DM 385,–, d.h. pro Spiel nur DM 35,–; Tel. 0 61 28/93 40 45, tagsüber AB

Poser 1.0e (ungeöffnet) DM 125,–; Dimensions 2.0e DM 125,–; Director 4.0.4 DM 575,-; Photoshop 3.0.5e DM 495,–; Illustrator 5.5e DM 375,–; Tel./Fax 0 62 24/1 38 14

Verkaufe günstig: Jump+Run-Game Arcade America DM 55,–; Myst-Nachfolger Secrets of the Luxor DM 60,–; Adobe Pagemill 1.0 VB, Gravis Powerpack CD DM 140,–; Tel. 0 91 81/89 11 Carsten

Suche Hardware

MS WineGuide CD-ROM for Macintosh, ovp. für VS unter Tel. 0 89 11/4 46 79 86 ab 14 Uhr

Suche Mini-DuoDock. Tel./Fax 02 11/68 34 50

Student sucht defekte ADB-Tastatur, möglichst gegen Porto-Kosten. tel. 02 03/58 41 85

Suche PCI Pentium oder 586er-Erweiterungskarte und eine leise SCSI-Festplatte ab 80MB. Tel. 0 94 31/5 58 66 ab 17 Uhr, Chris verlangen

72poliges 4MB-Sim-Modul günstig abzugeben. Tel. 0 62 22/7 38 34 Patrick verlangen, ab 13 Uhr Fax /7 48 40

Suche gebr. Leaf Lumina mit Diascanner und Adapter für Mamiya RB 67, auch einzeln. Fax 0 66 31/32 94

Wer schenkt einem verzweifelten Schüler ein Powerbook? (Ein Powerbook 190cs wäre gut). Ich zahle Porto und Verpackung und mein Taschengeld (ös 150,– = DM 65,–). Tel. 00 43/ 1/3 17 99 82

Suche Powerbook 540c, 8/240 oder höher. Bitte nur günstige Angebote (Schüler). Tel. 00 41/ 1/8 41 03 43

Suche externes CD-Laufwerk von Apple, 4- bzw. 2fach-Speed. Angebote unter Tel. 0 61 31/36 35 44 AB

Suche Mac Plus/SE/Classic oder (am liebsten) Classic II. Zahle fairen Preis für technisch/opt. gutes Gerät. Tel. 05 21/14 19 47; E-Mail: pdoc@t-online.de

Newton 120, OS 2.0d für max. DM 400,– gesucht. Tel. 0 57 52/16 94 bis 23 Uhr

Suche Mac LC II, Performa 400 oder LC III, mit S/w-Monitor in bestem Zustand, mit mind. OS 7.1.1 und Textverarbeitung. Für max. D; 600,–. Tel. 0 70 71/2 43 67

Gibt es irgendeinen Mac-begeisterten Menschen, der einem Mac-begeisterten Schüler einen alten Mac (Powerbook) schenkt? Bitte Dirk verlangen unter Tel. 07 11/7 35 33 60

Suche Pentium-PCI-Karte. Tel. 0 94 31/5 58 66 Chris

32MB-RAM-Simm für Performa 5200 gesucht. Tel. 0 20 51/95 53 66; E-Mail:Wallberg@cww.de

Suche Ethernet-Karte (Nubus-Slot) für Performa 6200. Tel. 0 71 81/7 67 06 ab 17 Uhr; E-Mail: cmueller@w-informatik.ba-stuttgart.de

Suche Software

SoftWindows 3.0, kpl. und ovp. gesucht von Georg Söder. Tel. 0 89 11/4 46 79 86 ab 14 Uhr

Suche Nortion Utilities 3.2 deutsch, natürlich günstig, PageMaker-Handbuch, deutsch und Kinderspiele. Tel. 0 46 30/52 41

(Kaffee-) süchtiger Oxyd-Fan sucht Per-Oxyd-Buch (komme für Porto auf!!!). Tel. 0 62 22/7 38 34 Patrick verlangen, ab 13 Uhr Fax /7 48 40

Suche günstig: Marathon 2, Secrets of the Luxor, Amber, Astronimca, 3D Pinball sowie Joystick. Tel. 0 60 84/38 44

Suche von Star Trek: Omnipedia max. DM 25,–; The Next Generation max. DM 40,–. Interessiere mich auch für andere Star-Trek-Software. Tel. 01 72/4 32 91 42

Suche dringend ConflictCatcher (neu), evtl. File-Maker Pro (neu). Evtl. im Tausch gegen andere Software. Tel. 0 22 02/7 19 70

Suche CD Theme Park dt. Fischer, Tel. 0 52 21/34 24 01

Suche Descent I + II oder Rebel Assault I + II und Joystick II von Gravis. Tel. 0 39 43/60 17 38

Verschiedenes

Power-Mac-Display-Adapter für Monitore, SCSI 50 auf HD 30, z.B. für PowerBooks VS unter Tel. 0 89 11/4 46 79 86 (AB)

Dudelsack neu mit Anleitung DM 380,–. Tel. 0 21 31/85 89 99

Wir suchen noch Mac-User aus Gronau und Umgebung zwecks gelegentlicher Info-Treffen. Melden bei: Peter Meier, 48599 Gronau, Tel. 01 71/4 75 86 67

MacMagazin Nr. 1–27 mit CD DM 150,–. Tel./Fax 0 61 88/99 03 73

MacMagazin-CD-ROM Nr. 13, 14, 17, 19 für DM 3,– + Versandkosten. Tel. 0 64 23/22 50 nach 19 Uhr

AppleScript (Buch + CD-ROM) von M. Gumpinger NP DM 69,90 für DM 39,– + Versandkosten. Tel. 0 64 23/22 50 nach 19 Uhr

Biete StarOffice, 4D First und Write sowie S-peedDoubler, suche Claris Works 4.0. Tel. 0 30/4 15 27 44

Das Mac Magazin von 11/94 bis 3/97 komplett mit CDs, CD-Toolkit, Das kleine Mac Buch und INtex-MacThusalem. Tel. 0 39 43/60 17 38

Gewerblich

Komplettes Belichtungssystem Scitex Dolev 200 + PS/2-RIP + Online-Entwickler, 2,5 J. alt, VB 98.000,— Leasing-Übernahme mögl. Avo Verlag, Soest 02921/965652

Linotronic 300 560 RIP 3-50 Reparatur/Wartung Born-Service phone 07721 50105 Fax 50106

Presenter Professional, Original Version mit Dongle für 2900,— DM und Sculpt 3D 4.0, Originalversion mit Dongle für 1000,— DM umständehalber abzugeben Tel. 02166/934150

DATA-SERVICE
Trommelscanner - Flachbettsscanner, Neugerät, Gebrauchtgerät, Schulung, überholt + Garantie ab DM 17 500,-
Eintausch + Finanzierung, Teststellung bei Ihnen im Hause.
Belichter, Neugerät, Gebrauchtgerät, überholt + Garantie
41812 Erkelenz, Heinrich-Plum-Weg 4, Tel. 02431/4885, 0172/2013335, Fax 02431/3294

CD-R`s günstig zu verk. (Markenqualität) Neu: Labels für CDs! CD-Kopien u.v.m. E. Kraus Tel. 0 60 29/52 19 Fax 0 60 29/40 06

Linotronic 300-330 / RIP 3-40 Reparatur - Wartung - Verkauf Federmann Tel. 0 47 94/9 50 25, Fax 0 47 94/9 50 26

Weltweiter Gebrauchtmaschinenmarkt! Wir kaufen Ihre gebrauchten Geräte an, oder nehmen diese in unsere weltweit abrufbare Datenbank auf! (72% Verkaufschancen!) Rufen Sie an! 07 11/98 98 91-0 oder informieren Sie sich im InterNet! http://www.haeussermann.com Häussermann GmbH-70499 Stuttgart

DTP-Gebrauchtmaschinenmarkt jetzt im InterNet! Trommelscanner, Flachbettscanner, Belichter, Mac's, Server, Entwicklungsmaschinen, Kontaktkopierer. http://www.haeussermann.com oder Tel. 0711/989891-0 (Sie erhalten sofort eine Liste aller Artikel gem. Ihrer Anfrage) Häussermann GmbH-70499 Stuttgart

Verkaufe Trommelscanner HOWTEK CMYK mit COSMYK Farbrechnermodul für Realtime RGB -> CMYK Farbumwandlung (CMYK) Auflösung 4000 dpi, mit 2 Stk. 10x10 Inch Trommeln und Montagestation, Farbtiefe 12bit pro Farbe, 4096 Graustufen, Optische Dichte 0-3,8; Halogen Lichtquellen, Interface GPIB und SCSI incl. Photoshop Plug-In, incl. How-tek-Scansoftware AURORA, Demogerät VB DEM 16.000,– zzgl. MwSt.
M-Studios Tel. +43 (0) 5572 26182-0, Fax +43 (0) 5572 26182-3

Apple Profi installiert, wartet und schult sowie berät bei der Neuanschaffung von kl. und mittl. Netzwerken, als auch Standardsoftware aus dem kaufmännischen Bereich Word, Excel, RagTime, FileMakerPro, Conto. Weiterhin übernehme ich gerne Projektarbeiten, als daß ich auch mit Apple Systemen Handel treibe. Tel. 0 40/47 89 51

FLUGSIMULATION professionell: Info & Demo 0 61 71/58 12 54 Fax -58 12 55

Screen DTS 1030 AI, High-End Tisch-Trommelscanner, Vorführgerät, 29500 DM. Erstklassige Schulung möglich. Thomas Pläsken, Tel.: 02 31/41 19 01

Microfine kompat. Lasertoner zum Selbstbefüllen für HP LaserJet Drucker senkt Ihre Druckkosten. Schnellversand. Schnellversand. Bitte Preisliste anfordern. Fa. Karl Schwarz, Tel: 030/ 8 91 45 86, Fax: 0 30/8 91 27 35

SE 30, externer 19" Graustufenmonitor, 4/40, System 7.1., incl. Maus, Tastatur 950,-, SE 30, 4/40, System 7.1 incl. Maus, Tastatur, Tragetasche 600,-, Siemens s/w-Scanner X-400 120,- Tel. 0 83 45/97 58

An und Verkauf gebrauchter Macs, Inzahlungnahme Ihres Systems. call U-COM 02 34/ 85 22 54 (Voice) 02 34/86 64 89 (FC BBS)

CANON Farblaserkopierer inkl. Netzwerkanbindung (PC + MAC), CLC 500 (A3 + A4), 60.000 Kopien, 21/2 Jahre, super gewartet (14 tägig), Top-Qualität mit Editierboard, 400 dpi inkl. PS IPU und Canon Druckspooler (Ethernet), extrem schnell (70 % Performance vom Cyclone) NP 95.000,- DM, jetzt nur 20.000,-DM, super günstiger Wartungsvertrag kann übernommen werden. Tel. 0 30/23 50 17-0

Wenn Sie was zu verkaufen oder zu verschenken haben, oder wenn Sie etwas suchen, füllen Sie einfach das nebenstehende Formular aus!

Auf CD-ROM:

Auch auf CD finden Sie weiterhin unseren Flohmarkt. Mit mehr als 500 weiteren Kleinanzeigen aus MACup.

Ihre Kleinanzeige für Mac MAGAZIN & MACeasy

Bestellcoupon

Unsere Faxnummer: 0 40/85 18 35 49

❑ Biete Hardware
❑ Suche Hardware
❑ Biete Software
❑ Suche Software
❑ Verschiedenes
❑ Gewerblich

Name

Firma/Position

Straße

PLZ/Ort — Ich bin an weiteren Angeboten des MACup Verlags interessiert (ggf. streichen)

Telefon/Fax (bei Rückfragen bin ich tagsüber erreichbar unter dieser Nummer)

Datum — Unterschrift

Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer aufgenommen. Der Verlag behält sich vor, die Kleinanzeigen vor dem Erstverkaufstag auf anderen Medien ohne Zusatzkosten zu veröffentlichen.

Wenn Sie in der nächsten Ausgabe von Mac MAGAZIN & MACeasy eine kostenlose private Kleinanzeige aufgeben möchten, verwenden Sie bitte das nebenstehende Formular. Wir nehmen nur deutlich lesbare Kleinanzeigen an, die mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer versehen sind. Pro Rubrik kann nur eine private Kleinanzeige aufgegeben werden, die nicht länger als 175 Zeichen sein darf. Bitte vergessen Sie nicht, in Ihrem Anzeigentext die gewünschte Kontaktart anzugeben – also Ihre Fax- oder Telefonnummer. Bei fehlender Kontaktart setzen wir automatisch Ihre Telefonnummer ein. Der MACup Verlag haftet nicht für etwaige Übermittlungs- und Satzfehler.
Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbriefbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeichen 0,40 DM zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind alle Kleinanzeigen, die von Firmen aufgegeben werden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, für die Mehrwertsteuer ausgewiesen wird.

Anzeigenindex

Name	Produkt/Dienstleistung	Seite	Ansprechpartner	Telefon	CD-ROM
anTel	ISDN-Telefonanlagen	91	Zentrale	05 21/97 72 10	
Arktis Software GmbH	CD-Software	CD-ROM	Bestellservice	0 25 47/12 83 od. 13 03	CD-Pool
Arktis Software GmbH	CD-Software	59	Bestellservice	0 25 47/12 83 od. 13 03	
CKS Realtime GmbH Up To Date	Mac OS, Navigator	17,19,35	Infoline	01 80/5 32 36 60	
CKS Realtime GmbH Funware	Spiele, Entertainment, CD-ROM	11	Infoline	01 80/5 32 36 60	
Claris GmbH	Mac OS 7.6, FileMaker, Home Page	U2	Infoline	0 180/5 33 35 50	
CompuServe GmbH	MacCim-Installer	CD-ROM	Bestell-Line	0 18 05/25 81 47	Online
ComputerWorks GmbH	LoopsFinanz, MC minicad	91	Zentrale	0 76 21/40 18-0	
COMSPOT	Mailorder	37	Zentrale	0 40/2 27 13 40	
FDS - Felix Data Service Marc Quittek	Telekomm-, Umschalt-, Kabel- und Adapterlösungen	CD-ROM	Zentrale	02 31/9 82 22 86	Marktplatz
Format Network Communication	DFÜ und Online-Lösungen	55	Zentrale	0 22 06/9 58 4-0	
GRAVIS Computervertriebsgesellschaft mbH	Mailorder	71	Geschäftsstellen in ganz Deutschland	0 30/39 78 09-0	
Innotech Armin Bogh	Mailorder	49	Zentrale		
M & M Trading	Mailorder	85	Zentrale	0 40/47 80 68	
M.A.X. Computer-Systeme GmbH	Mailorder	51	Zentrale	0 30/8 59 20 59	
MACup Verlag GmbH	Leserservice	67/68,92/93,98	inter abo Betreuungs-GmbH	Fax 0 40/23 67 02 00	
Mac•s Hildegard Bauer	Sporttab	CD-ROM	Zentrale	0 83 21/6 84 90	Online, Utilities
MoreMedia GmbH & Co KG Hamburg	Bücher und CD-Mailorder	113	Zentrale	0 40/8 51 83-800	
MSU Berlin	MacKonto, MSU Fakt/Agent	CD-ROM	Zentrale	0 30/8 61 01 07	Datenbanken
MVF Magazin-Verlag am Fleetrand GmbH	TV Today Online	4	Zentrale	0 40/37 03-0	
Pabst Computer	Mailorder	82	Zentrale	0 30/8 52 62 90	
S. Oliver Group Bernd Freier GmbH & Co KG	Stellenanzeige	91	Zentrale	0 93 02/30 92 38	
Systematics GmbH	Apple Distribution Center	CD-ROM U4	Geschäftsstellen in ganz Deutschland	0 40/2 26 66-0	Online
Teramax Computer Store	Mailorder	U3	Zentrale	0 71 31/96 22 34	
Verlagsgruppe Milchstraße	TV Spielfilm Online	53	Internet-Adresse	http://tvspielfilm.compuserve.de	
Village Tronic GmbH	Grafikkarten	115	Bestell-Line	0 50 66/70 13 17	

Helpline

Die Redaktion hat aus Ihren Briefen einige **Fragen** ausgewählt, die wir auf diesen und den nächsten Seiten **beantworten**. Wenn auch Sie Probleme mit Ihrem Mac haben, schreiben Sie uns.



Zip

■ Zwei meiner Zip-Medien liegen im DOS-Format vor. Mit diesen beiden Disketten habe ich nichts als Ärger. So befindet sich auf diesen ein Trash-Ordner, der sich nicht löschen läßt. Nicht einmal das Befördern in den Papierkorb klappt. Mein Mac behauptet, diese Ordner könnten nicht in sich selbst gelegt werden. Versuche ich, diese Medien mit dem Befehl „Volume löschen ...“ aus dem „Spezial“-Menü zu löschen, bekomme ich nur das DOS-Format vorgeschlagen. Was kann ich tun?

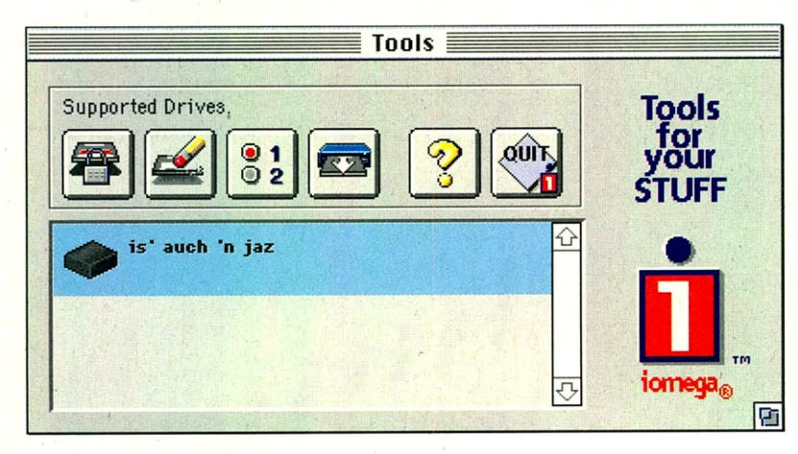
Außerdem fällt mir gelegentlich ein Ordner mit dem Namen „Temporary Items“ auf. Wann entsteht der? Wie kann ich das Entstehen dieses Ordners verhindern?

Otfried Müller, Gelnhausen

Sie haben das Kontrollfeld PC-Exchange installiert, das DOS-Medien am Mac lesbar macht. Für den Datenaustausch stellt dieses Feature im Betriebssystem eine Erleichterung dar. Gleichzeitig können Sie Disketten im DOS-Format anlegen.

Beim Iomega Zip-Drive verhält es sich etwas anders. Der Hersteller liefert ein Hilfsprogramm mit, das für die Formatierung zu benutzen ist. Besonders positiv macht sich bemerkbar, daß Zip-Disketten wie Jaz-Cartridges gleichermaßen im Macintosh-Format angelegt werden können. Die Zip-Tools sollten sich auf Ihrer Festplatte befinden, da bei der ersten Inbetriebnahme diese Treiber- und Utility-Software automatisch auf die HD kopiert wird.

Beim Ordner „Trash“ handelt es sich um den Papierkorb. Dieser blieb vermutlich seit einem Systemabsturz auf der DOS-Zip zurück. Der Ordner „Temporary Items“ – für zeitweilige Objekte – stellt keinen Anlaß zur Beunruhigung dar. Hier bewahren geöffnete Programme einige Zwischenergebnisse auf. Normalerweise ist dieser Ordner unsichtbar. Lediglich einige Programme stellen ihn zum Beispiel im Öffnen-Sichern-Dialog dar. Beenden Sie alle aktiven Programme, verschwindet der Geisterordner wieder.



Die Iomega-Tools formatieren Zip- und Jaz-Medien im Mac-Format.

Cyberdog

■ Wieso bekomme ich Cyberdog nicht installiert? OpenDoc ist schon vorhanden auf meinem NuBUS-Power-Mac 7100/66. Nachdem ich in der Installation auf „Continue“ geklickt habe, passiert nichts mehr.

Michael Jammer, Wuppertal

Sie sind einfach zu ungeduldig. Die Installation wird nämlich fortgesetzt, aber erst nach einer ungewöhnlich langen Wartezeit. Dies liegt daran, daß Sie sich wahrscheinlich die erste Vorabversion von Cyberdog 2.0 im Internet besorgt haben. Probieren Sie mal die aktuellere Beta-Version aus, die Sie sich bei Apple von diesem Server laden: cyber dog.apple.com/beta/beta20download.html

Weniger Probleme sollte Ihnen Cyberdog in der Version 1.2.1 von unserer Heft-CD 30 bereiten.

DOS

■ Ich habe mir einen gebrauchten Power Mac 6100/ 60 mit DOS gekauft. Der Verkäufer behauptet, bei ihm sei-

Auf CD-ROM: Jede Menge Updates als

en nie irgendwelche Fehler aufgetreten. Doch ich glaube, es handelt sich um ein frühes US-Importgerät dieser Serie, weil der Schlitz vom Diskettenlaufwerk noch wie beim Centris 610 ausgeführt ist. Trotzdem beschert mir dieser Mac viele Probleme.

Eingelegte CD-ROMs wirft er sofort wieder aus. Das interne CD-Laufwerk verwendet noch einen Caddy. Dann vergißt der Mac immer die eingestellte Uhrzeit, den Warnton und die Mausgeschwindigkeit. Auch der Volume-Cache stellt sich auf 96 Kilobyte zurück. Im DOS – zudem – starten manche Programme nicht, obwohl sich ein 8-Megabyte-Modul auf der DOS-Karte befindet. Außerdem finde ich, daß es ungewöhnlich lange dauert, bis der Willkommensgruß beim Starten erscheint. Überhaupt: Die CPU erhitzt sich „saumäßig".

Max Melling per Fax

Die ersten Geräte dieser Baureihe weisen in der Tat noch den Laufwerkschlitz der Macintosh Centris und das CD-ROM-Laufwerk mit Caddy auf. Hier wurden Sie vielleicht über das Alter des Geräts getäuscht. Die Vergeßlichkeit des Power Macs 6100 spricht ebenfalls für einen längeren Betriebszeitraum, der die Pufferbatterie Ihres Macs auslaugte. Bestimmte Einstellungen speichert der Computer nämlich im batteriegespeisten Parameter-RAM. Hierzu gehört das Datum, das sich bei Ihnen wohl auf den 27. August 1956 zurückstellt, und andere von Ihnen geschilderte Phänomene; wie etwa die Einstellung im Kontrollfeld „Startlaufwerk", weshalb Sie beim Einschalten oder nach dem Neustart ungewöhnlich lange auf das lächelnde Icon warten. Verschwinden diese Konfigurationen, sollten Sie die Pufferbatterie durch eine neue ersetzen. Diese Batterie erhalten Sie beim Apple-Händler für ungefähr 20 Mark.

Nun zur unerfreulichen Seite Ihres Macs. Wie Sie schon festgestellt haben, lächelt im DOS nichts und niemand. Einzig der schwarze Bildschirminhalt mit einem heimtückisch blickenden Blockcursor erwartet korrekte User-Eingaben. Zu allem Überfluß läuft sich das DOS im Mac so heiß, daß Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit immer einen Feuerlöscher griffbereit halten sollten. Oder eine Feuerlöschdecke. DIN 14400.

Mein liebster Fehler

Dieses Programm kann auf diesem Computer nicht ausgeführt werden.

Merkmal	Computer	Erforderl. Minimum
Internet Config	Nicht vorhanden	Erforderlich

Beenden

■ Also, die Fehlermeldungen dieser „Kleinstweich-Produkte" übertreffen doch alles, oder?

Norbert Steinl

Raten Sie mal, warum wir Web-Seiten mit Netscape in Mac MAGAZIN & MACeasy abbilden und nicht mit dem Internet Exploder. Allein schon die Idee, Bookmarks Favoriten zu nennen, sagt ja wohl alles.

Die Teilnahmebedingungen für „Mein liebster Fehler": Machen Sie von einer originellen Fehlermeldung oder Dialogbox – lustig wie ernst und sofern noch möglich – einen Screenshot (Befehl-Shift-3). Versagt der Tastenbefehl, greifen Sie zu einer Digitalkamera. Senden Sie uns dieses Foto auf Diskette (bitte Namen draufschreiben!). Die Adresse steht auf der folgenden Seite. Abgedruckte „Lieblingsfehler" belohnen wir.

System 7.5.5

■ Wo ein Wille ist, ist ein Weg. Ich habe ganz einfach das System-Update 7.5.3 über das Originalsystem 7.5.3 des Power Mac 4400 laufen lassen. Danach befindet sich im Systemordner eine 7.5.3-Update-Datei. Und dann akzeptiert das Update auf System 7.5.5 den 4400er ohne Murren!

Joachim Sternbeck @ Internet

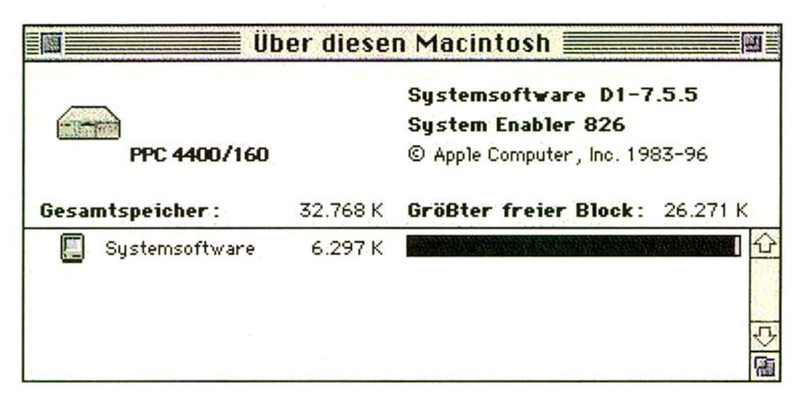
Normalerweise geht das nicht, und wir können es auch nicht empfehlen. Zumal Mac OS 7.6 jetzt erhältlich ist, denn offiziell ist die Systemversion 7.5.5 auf den Power Mac 4400 nicht getestet. Also: eigenes Risiko.

Shareware

■ Auf der Mac-MAGAZIN-&-MACeasy-CD 30, die April-Ausgabe, befindet sich das Textverarbeitungsprogramm „HanMac Word-K", das Sie gesondert vorstellen. Kann ich dieses Programm auch in Deutschland oder Österreich registrieren?

Wilhelm Deutlinger,
Neuhaus, Österreich

Bei diesem Programm befindet sich ein Utility namens Register (registrieren). Hier bestimmen Sie nach der Angabe Ihrer persönlichen Daten die Modalitäten der Zahlungsweise – bevorzugt per Kreditkarte. Diese Informationen versenden Sie entweder per E-Mail oder als Ausdruck per Fax, falls Ihnen die Übertragung der Kreditkartennummer übers Internet zu unsicher scheint. ➔



Ein Trick verhilft zu System 7.5.5.

MacDuden

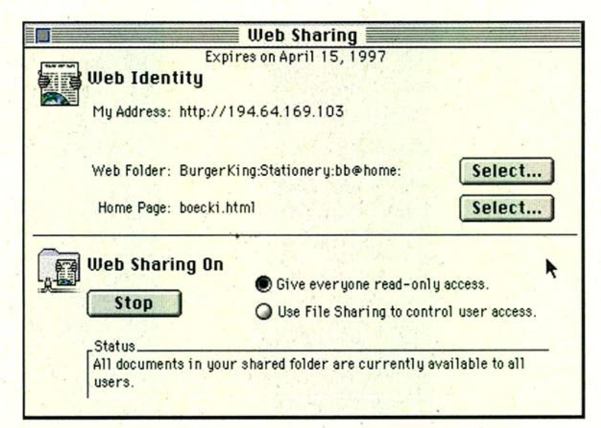
Tilt
Die allgemeine Schutzverletzung bei Flippergeräten; wenn der Spieler versucht, das Rollen der Kugel durch Gewalt am Gerät zu beeinflussen.

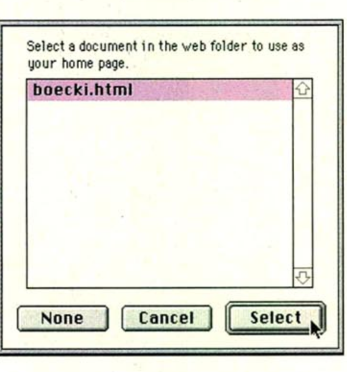
Cyberdog
Ein Internet-Programm von Apple, basierend auf OpenDoc.

Bookmarks
Lesezeichen für Web-Seiten, die Sie im Internet aufgesucht haben.

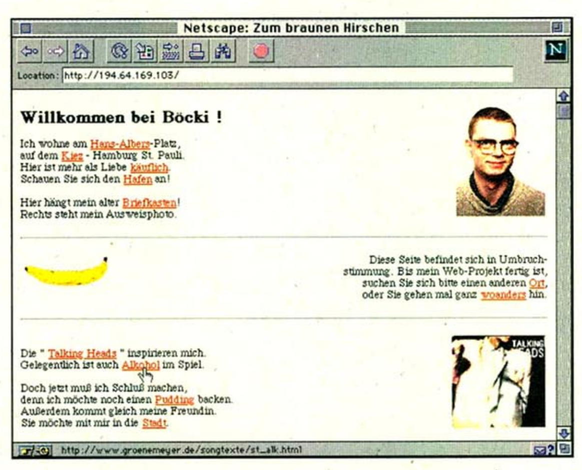
➔ Der Shareware-Autor wählt zur Abwicklung der Registrierungen den Service von Kagi. Diese Firma kassiert die Shareware-Gebühren und rechnet dann mit dem Autoren ab. Auf diese Weise steht Ihnen als Kunde ein renommierter Ansprechpartner zur Verfügung. Gleichzeitig entsteht eine gewisse Sicherheit, was den Zahlungsverkehr betrifft. Diese Registrierung können Sie selbstverständlich auch aus Österreich vornehmen. Das Register-Programm errechnet die Shareware-Gebühr sogar in Schilling .

Einen Kreditkartenbetrug brauchen Sie nicht zu befürchten. Wie auch? Steht Ihnen doch die Möglichkeit der Stornierung über Ihr Kreditkarteninstitut offen. Bequemer als das Versenden von Schecks oder gar Bargeld ist dieses Verfahren allemal. Den Registrierungscode stellt man Ihnen per E-Mail oder Postkarte zu. Ebenfalls völlig ohne Bedenken kann die Bezahlung von Shareware-Gebühren bei Ambrosia und im Online-Dienst Compuserve erfolgen. Letzterer bietet über den Befehl GO SWREG – gehe zur Softwareregistrierung – für viele Shareware-Programme auch einen sicheren Weg des Geldverkehrs. Der Freischaltungscode erreicht Sie ebenfalls per E-Mail, und die Bezahlung erfolgt mit der monatlichen Abrechnung von Compuserve.





Oben: In diesem Kontrollfeld bestimmen Sie die Eigenschaften Ihres Web-Servers. Rechts: Geben Sie die Startseite an, die Ihr Web-Server anzeigen soll. Unten: So lädt Netscape die definierte Homepage aus dem Intranet-Netzwerk.



Intranet

■ Wie kann ich mit Netscape auf HTML-Dokumente zugreifen, die sich in einem lokalen Netzwerk auf der Festplatte eines Servers befinden? Ich möchte mich nicht per Modem einwählen.

Chans Marbol @ Internet

Mit dieser Frage sprechen Sie den Themenkomplex rund ums Intranet – jenem verkleinertem Abbild des Internets – an. Im Prinzip richten Sie mit jeder Web-Server-Software einen Intranet-Server ein. Doch auch abseits der kommerziellen Produkte wie Mac HTTP oder WebStar, konfigurieren Sie mit wenigen Mausklicks einen funktionierenden Web-Server für Ihr Netzwerk im Büro.

Sie vernetzen die Macs möglichst im Ethernet, installieren mindestens System 7.5.3 – Apple rät zu Mac OS 7.6 – auf den beteiligten Computern. Zusätzlich stellen Sie sicher, daß entweder OpenTransport oder MacTCP 2.0.3 geladen werden. Jetzt benötigen Sie noch die neue Personal Web Server Software von Apple. Dieses Kontrollfeld wird übrigens Bestandteil von Mac OS 8, dem als „System 7.7 Tempo" angekündigten Update, sein. Alles weitere sind drei Mausklicks: Sie bestimmen einen Ordner, in dem die HTML-Dateien liegen; Sie geben an, welches HTML-Files als Startdokument geladen werden soll; und dann klicken Sie auf „Start". Dies geht so schnell, daß die Abbildung bereits den Zustand nach dem dritten Mausklick zeigt.

Um jetzt auf diesen Server zuzugreifen, geben Sie in Netscapes Navigator die TCP/IP-Adresse des Servers ein. Verfügt Ihre Firma bereits über einen Standleitungszugang zum Internet, entstehen keine Probleme. Sie verändern nicht einmal die IP-Adressen.

Personal Web Sharing befindet sich noch im Betastadium, weshalb die Software nicht auf unserer Heft-CD enthalten ist. Von der Apple-Site applenet.apple.com/ gelangen Sie an diese neue Software. Der Vollständigkeit halber sei noch der Apple Internet Finder angesprochen, mit dem Sie die Festplatte eines Macs im Inter- und Intranet in einen ftp-Server verwandeln, und das Programm Personal Web Sharing von Microsoft, das wie das Produkt von Apple arbeitet, zusätzlich den Net-Finder beinhaltet und ebenfalls frei im Netz herunterzuladen ist.

System 7.6

■ Wo kann ich Mac OS 7.6 für 57 Mark nachkaufen, wie in der Vormonatsausgabe beschrieben? Bei meinem Power Mac 4400, den ich am 3. Januar 1997 gekauft habe, ist System 7.5.3 dabei. Keiner der Händler, bei denen ich nachfragte, will von diesem Angebot wissen.

Georges Endres, Berlin

Für Sie gilt, so leid uns das tut, kein Sonderangebot für das Mac-OS-7.6-Update. Trotzdem schlägt das Update-Prozedere um Mac OS 7.6 merkwürdige Kapriolen: So wird zuerst behauptet, es solle generell kein verbilligtes Update-Angebot geben, dann können die Kunden der von Apple am 19. Februar vorgestellten Geräte – die Power Macs 7600, 8600 und 9600 sowie den neuen Power Mac 4400/200 – die aktuelle Systemsoftware als Mac OS 7.6.1 verbilligt zum Preis von 57 Mark beziehen. Diese Geräte vertragen 7.6 nicht, weshalb erst 7.6.1 auf diesen Maschinen läuft. Jetzt ruft Apple im Rahmen eines Fulfillment – so nennen Betriebswirtschaftler die Kundenzufriedenheit – das „Mac OS Up-to-Date Programm für Europa" ins Leben.

Durch dieses Programm verändern sich die Bezugsmöglichkeiten von Mac OS 7.6 für viele Kunden. Wie in den Vereinigten Staaten wird die Systemsoftware zum Selbstkostenpreis abgegeben. In den Vereinigten Staaten sind 12 US-Dollar und in Deutschland 19 Mark zu entrichten. Obwohl die deutsche Version erst am 24. März verfügbar wurde, gilt für das im Preis reduzierte Update der internationale Stichtag, der 17. Januar 1997.

Sie müssen also an diesem Tag oder später einen neuen Macintosh gekauft haben. Dies belegen Sie mittels der Kaufrechnung, die auch die Seriennummer Ihres neuen Computers ausweisen muß.

Konkret in Ihrer Frage bleibt Ihnen nur das Einführungsangebot für Mac OS 7.6 bis zum 30. April dieses Jahres und zu einem Preis von 169 Mark. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Systemsoftware nicht mehr billiger, sondern leider nur noch teurer.

Auf CD-ROM: Jede Menge Updates

Der goldene Rettungsring

Tilt

■ Ich habe in meiner Mac-MAGAZIN-Sammlung gestöbert. Dort fand ich in der Ausgabe vom März 1995 eine Besprechung des Flippers „Loony Labyrinth“. Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir dieses Spiel zuschicken könntet. Zwei Disketten habe ich meinem Brief beigelegt. Den Updater habe ich ja bereits – war doch schon mal auf einer älteren Mac-MAGAZIN-CD.

Lars Dommers,
Anschrift der Red. bekannt

So geht das ja nun nicht. Beim Flipper-Spiel handelt es sich um ein kommerzielles Produkt und nicht etwa um eine frei verteilbare Shareware oder eine Service-Leistung, wie zum Beispiel den zugehörigen Updater. Obwohl die Besprechung schon einige Zeit zurückliegt, sollte das Spiel noch im Fachhandel erhältlich sein.

Trotzdem können Sie sich gerne während der Düsseldorfer Mac World bei uns am Messestand melden. Dann suchen wir uns eine nette Kneipe vor Ort, um ein wenig zu flippern. Mit fünf Mark sind Sie dabei!

MMX

■ Heute habe ich gelesen, daß Intels neuer MMX-Prozessor den PowerPC in puncto Geschwindigkeit schlägt. Ist das wirklich so? Nehmt doch mal einen Prozessorvergleich im Mac MAGAZIN vor.

Roman Kern @ Internet

Wir müßten uns dann ja eine Pentium-MMX-Schleuder in die Redaktion stellen, womöglich mit WinDOS. Tut uns leid, aber das kommt wirklich nicht in Frage.

Trotzdem erfuhren wir auf der diesjährigen Cebit, daß MMX Multimedia in den DOSen schon etwas beschleunigt. Aber nur unter der Voraussetzung, daß alle Spiele und Programme an diesen neuen Prozzi angepaßt werden. Dies sponsert Intel, wie auf den Messefluren erzählt wurde, den Softwareherstellern angeblich mit sehr viel Geld. Neue Spiele brauchen nämlich den MMX von Intel, das kommende WIN97+ braucht einen Pentium mit MMX, und so braucht auch der WIN-User, dieser Verlierer, einen neuen Computer. Was beweist, wie die DOSen-Zombies, die ja scheinbar alles billiger bekommen als Mac-Anwender, mal wieder so richtig ausgenommen werden.

Auf der anderen Seite beschleunigt QuickTime 3 alle QuickTime-Anwendungen, existierende und zukünftige. Publish once – deliver many, sagt Apple dazu. Die CD „Xplora 1“ wird flotter laufen, ebenso wie die neue von Peter Gabriel, „Eve“, ohne weitere Anpassung oder Investitionen in Hardware. Dies gilt auch für QuickTime VR und QuickTime im Internet.

Natürlich hat auch Apple einen neuen Multimedia-Chip in petto. Dies wird der TriMedia von Philips sein, der vielleicht schon im Spätherbst in neuen Macs zu finden sein wird. Trotzdem sind TriMedia-optimierte Spiele und Multimedia kompatibel zu QuickTime auf dem bisherigen PowerPC, so wie dieser bestehende QuickTime-Projekte unterstützt.

Auf Mac-Seite benötigen wir nur etwas Software, die vielleicht frei im Internet kopierbar ist, oder eine neue Systemsoftware für 200 Mark. Wohingegen die PC-User mindestens 4000 Mark für einen neuen Tower mit zweifelhaftem Inhalt hinlegen müssen. Selbst wenn der MMX vielleicht 5 Prozent schneller sein soll, sei die Frage erlaubt,



Ihre Probleme wollen wir haben. Wir helfen Ihnen! Schicken Sie Ihre Sorgen, Fragen und Anregungen rund um das Thema Mac an:
MACup Verlag, Mac MAGAZIN & MACeasy, Helpline, PF 501005, 22710 Hamburg. Fax: 0 40/85 18 32 49. Internet: macmags@macup.com.
Teilen Sie uns bitte Ihre Systemkonfiguration und weitere Details mit, die mit dem Problem in Zusammenhang stehen könnten. Vergessen Sie nicht, Versionsnummern beteiligter Software sowie Alter und Ausstattung der Hardware anzugeben.

und weitere Informationen

Steuern sparen
mit
EINKOMMENSTEUER 1996

Hilfe bei der Steuererklärung...
...vom Steuerfachmann für den Steuerlaien entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel:

❑ Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 240 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter.

❑ Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips.

❑ Die gängigen amtlichen Formulare können direkt bedruckt werden.

Ablage Bearbeiten Dialog Steuerbescheid
Ehemann | <<< | Seite 1 | >>> | Hilfe
Persönliche Eingaben, 1 / 2
Ehemann/StPfl | Ehefrau
Name: Mustermann
Vorname: Jochen
Geburtsdatum: 11.12.1945
Religion: ev
Beruf: Postbote
Strasse, Nr: Briefkasten 10
PLZ, Ort: 12345 Münchhausen
Familienstand: Ledig | seit dem
Veranlagungsform: zusammen VA | Gütergemeinschaft: Ja

Haushaltsbuch inklusive.
EINKOMMENSTEUER 1996 enthält eine vollständige Haushaltsbuchführung – ohne Aufpreis. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen:

❑ 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt.

❑ Der Clou – das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist.

Bestellen Sie jetzt.
❑ Vollversion **Macintosh** (ab System 7.1, alle Bildschirmgrößen) mit Diskette, Handbuch, telefonischer Hotline und Update-Garantie: nur **99,– DM** plus Versand. Demo-Diskette: 10,– DM oder **kostenlos** im Internet.

❑ Bis 30. April 1997 – Aktion „Cross-Update“. Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1996** zum Preis von nur 59,- DM ein. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

OLUFS-SOFTWARE
Bachstraße 70 v
53859 Niederkassel
Telefon & Fax: 02208 – 4815
BTX: OLUFS#
http://www.olufs.com

FINDER

❑ Ja ich will **SPORTTAB** um in QXPress meine Sporttabellen schnell und einfach Woche für Woche zu aktualisieren. **SPORTTAB** beherrscht sogar die 3 Punkte Regel des DFB's

Nur 299,- DM

Firma : ____________

Name : ____________

Straße : ____________

PLZ - Ort : ____________

Tel. : ____________

Fax : ____________

ausschneiden und faxen an :

Mac•so©
H. Bauer • Sonthofen
Tel. 08321-68490 • Fax 68491



Jugendhof Idingen

Modern eingerichtete Jugendbildungsstätte (alle Zimmer mit Dusche/WC) in der Lüneburger Heide mit top ausgestatteter **Macintosh-EDV-Anlage** (bis zu 18 Arbeitsplätze). Ideal für Klassenfahrten, Schulungen, Seminaraufenthalte u.ä..



Information und Buchung unter Tel. 0 51 62 - 97 02 49 oder Fax. 0 51 62 -98 98 20

RAM FÜR IHREN MAC:

DIMM 8MB **119,-** / 16MB **199.-** / 32MB **379.-** /64MB **699.-**/
SIMM 72POLIG 70 NS 4MB **45.-**/ 8MB **99.-** /16MB **199.-** /32MB **369.-**/
(ALLE RAM-MODULE:TAGESPREISE)

FÜR POWERMAC 4400:
EDO-DIMMS 8 MB **169.-** / 16 MB **219.-** / 32 MB **429.-** /
VRAM 2 MB **149.-** / 4 MB **299.-** /

ETHERNET KARTE LC-PDS BNC/TP	149.-
ETHERNET KARTE NUBUS BNC/TP	159.-
ETHERNET KARTE PCI BNC/TP	169.-

WEITERHIN: COMPUTER, MONITORE, DRUCKER, SOFTWARE, SPIELE ETC.

FORDERN SIE UNSERE GESAMTPREISLISTE AN!

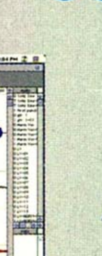


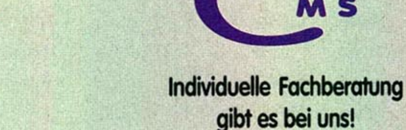
EDV-BERATUNG FREY
POSTFACH 606101
22253 HAMBURG
TEL: 040-69702747
FAX: 040-69702748

ALLE ANGABEN UNVERBINDLICH.IRRTUM VORBEH.

Professionelle Audiolösungen auch für Einsteiger!

Preiswert als Bundle
digidesign® oder emagic
8 Kanal-System
incl. Rechner, Bildschirm,
Software und Midi Interface
DM 5.490.--





Individuelle Fachberatung gibt es bei uns!

AVID



Kommunikation Videoschnitt Audiolösungen

CMS • Computer Media Services • Ludwigsburger-Str. 61 • 71642 Ludwigsburg • Tel 07141/25 07 32 • Fax 25 08 32 • http://www. cms-online. com

YATHO

Bay & Le Guern GbR · Hölderlinweg 11 · 47877 Willich
Telefon (0 21 54) 951 956 · Fax 951 957
e-mail mac@yatho.com

www.yatho.com

Hier finden Sie die neusten Produkte und die aktuellsten Preise. Die Preise in dieser Anzeige sind schon mindstens 4 Wochen



Authorised StarMax Reseller

Motorola StarMax mit 5 Jahren Herstellergarantie
Kompetenter deutscher Motorola Support jetzt verfügbar !!!

StarMax 3000 Desktop, PPC603e	
3000/160 16/1200/CD/L2/Modem/1MB VRAM	**3298**
3000/200 16/1200/CD/L2/Modem/1MB VRAM	**3898**
StarMax 3000 Tower, PPC603e	
3000/160 32/2500/CD/L2/Modem/1MB VRAM	**3698**
3000/200 32/2500/CD/L2/Modem/1MB VRAM	**4498**
3000/240 32/2500/CD/L2/Modem/4MB VRAM	**5798**
StarMax 4000 Desktop, PPC604e	
4000/160 16/1200/CD/L2/2MB VRAM	**4398**
4000/200 16/1200/CD/L2/2MB VRAM	**6298**
StarMax 4000 Tower, PPC604e	
4000/160 32/2500/CD/L2/2MB VRAM	**4898**
4000/200 32/2500/CD/L2/2MB VRAM	**6898**

Apple Performas	
P5260/120 12/1200/CD	1992
P5400/160 16/1600/CD/28.8 Modem	2837
P5400/180 16/1600/CD/TV/V/Modem	3441
P6400/180 16/1600/CD/28.8 Modem	2475
P6400/200 16/2400/CD/28.8Modem/L2	2958
Apple Powermacs	
PM 4400/200 16/1200/CD	2475
PM 4400/200 16/2000/CD/L2/2MB VRAM/EthN	2876
PM 7300/166 16/2GB/CD/Office	4528
PM 7300/200 32/2GB/CD/Office	5457
PM 8600/200 32/2GB/CD/L2/ZIP	5915
PM 9600/200 0/0/CD VAR	5005
PM 9600/200 32/4GB/CD/IMS TT	6828
PM 9600/200MP 32/4GB/CD/IMS TT	8651
PM 9600/233 0/0/CD VAR	6158
PM 9600/233 32/4GB/CD/IMS TT	7788
PM 9600/233 128/4GB/CD/ProVision 4/80 + Mitsubishi Diamond Pro 91TXM 21	13500
PPC Clones	
Umax Pulsar 2000/200 16/0/8xCD/L2	4590
Umax Pulsar 2000/225 16/0/8xCD/L2	5205
Umax Pulsar 2000/200 16/3GB/8xCD/L2/4MB	5970
Umax Pulsar 2000/225 16/3GB/8xCD/L2/4MB	6585
Umax Pulsar 2000/200 144/2GB Barracuda 8xCD/L2 Formac ProFormance80/ZIP	9642
Apple Mobile Line	
PB 5300/100cs 8/750	2899
PB 5300/100c 16/750	4784
PB 5300/117ce 32/1100	6810
PB 2300/100c 20/1000/Modem (duo)	**3568**
PB 2300/100c 20/1000/Modem (duo) + D-Dock II	**4137**
PB 1400/117cs 12/750	4407
PB 1400/117cs 16/750/6xCD	4962
PB 1400/133c 16/1100	7341
PB 3400/180c 16/1300	8017
PB 3400/180c 16/1300/6xCD/E-Net	8706
PB 3400/200c 32/2GB/6xCD/E-Net/S-Win	9901
PB 3400/240c 16/3GB/12xCD/E-Net	11495
Speichermodule	
8, 16, 32, 64MB SIMM/DIMM	Tagespreise
256/512KB L2 Cache	Tagespreise
VRAM + Powerbook Module	Tagespreise

Monitore	
Apple Multiple Scan 1710 / AV	1499/1696
Apple Multiple Scan 20 TCO	3320
ArtMedia MS 17sfII (SONY OEM)	1377
ArtMedia MS 20sfII (SONY OEM)	2832
Eizo F56, 45cm/17"	1731
Eizo T67, 53cm/20" TCO92	3729
Eizo F77, 55cm/21" TCO95	3286
Formac ProNitron 17/400	1446
Formac ProNitron 20/600 TCO	2880
Formac ProNitron 21/600	3911
Iiyama Vision Master 21	2695
Iiyama Vision Master Pro 21	2795
Mitsubishi 15 Diamond Scan 15VX	CALL
Mitsubishi 17 Diamondtron 67TXV ab Mai	CALL
Mitsubishi 17 Diamondtron 87TXM (3 J. Garantie)	1560
Mitsubishi 21 Diamondtron 91TXM (3 J. Garantie)	3146
Quato und andere Hersteller	CALL
Grafikkarten	
AV-Karte für PM 6100	718
Papilio DMac 4MB	649
Formac ProMedia 20 / 40	**306/458**
Formac ProVision 4/60 / 4/80	**699/1106**
Formac ProFormance 40 / 80	**1251/1891**
miroMOTION DC20 inkl. Adobe Premiere LE	1049
miroMOTION DC30 inkl. Adobe Premiere LE **NEU**	1392
TrueVision TARGA 2000 PCI	7588
TrueVision TARGA 2000 PCI Pro	8727
Externes Zubehör	
Iomega JAZ + Medium + Kabel (extern)	798
Iomega ZIP + Medium + Kabel (extern)	347
Yamaha CD-Brenner CDE-200e, extern, Toast 3.0	CALL
Yamaha CD-Brenner CDE-400e, extern, Toast 3.0	1391
Teac CD-R50S, extern, Toast 3.0	1352
640MB MO Fujitsu M2513A6, 2MB Cache	892
Software	
Silverfast (Scannersoft.)	ab 460
Demos, Preise und Updates finden Sie auf unseren Webseiten http://www.yatho.com/lasersoft	
Adobe PhotoShop 4.0D	1907
Adobe PageMaker 6.5D	CALL
Adobe Illustator 6.0D	1367
Macromedia Freehand 7.0D	1330
Filemaker Pro 3.0D	499

Leasing?
Wir haben den richtigen Partner
ab 1000 DM

Scanner	
L'Oreal Studio Star inkl. Software	1763
Apple ColorOne 600/27	874
Apple ColorOne 1200/30	1353
Apple ColorOne 600/27 + Silverfast	1314
Apple ColorOne 1200/30 + Silverfast	2178
Linotype Jade	1102
Umax Vista S6E	ab 402
Umax Vista S12	ab 806
Umax Powerlook II	ab 2173
Umax Powerlook II + Silverfast	3550
Umax Powerlook 2000 + PS voll + UTA	6349
Drucker	
Alps MD-2010 NEU	**999**
Epson Stylus 400 / 600 / 800 **NEU**	call
Epson Stylus Pro XL+	2649
Epson Stylus Pro XL+, EtherNet,Birmy Power RIP	3898
Apple LaserWriter 4/600 PS	1554
Apple LaserWriter 12/640 PS	2742
Apple LaserWriter 16/600 PS	3657
Apple ColorLaserWriter 12/660 PS	10873

Weitere Angebote und Bundles auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten. Es gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ihr InterNet Projekt
ab 92 DM/mtl.
10MB Webspace inkl. Domain, FTP, E-Mail, Telnet
Infos unter
http://www.yatho.com
Keine Volumengebühren!

DAS ISDN-FÖRDERPROGRAMM MIT 200,- MARK EXTRA-BONUS FÜR EINSTEIGER.



EINE AKTION VON TKR.

Diesmal: die DataBox, das Telefoncenter mit eingebautem Mac-ISDN-Adapter.

Ein ISDN-Anschluß bringt Ihnen maximalen Telefonkomfort und die schnellsten Verbindungen für Ihren Mac. Wir bringen Sie unkompliziert ins ISDN. Mit unserem Einsteiger-Bonus sparen Sie dabei auch noch 200,- DM*.

Wir sorgen für Ihren Euro-ISDN-Anschluß und schicken Ihnen die **Hagenuk DataBox**. Damit können Sie im ISDN Ihre »alten« analogen Geräte (Telefon, Fax, Modem und Anrufbeantworter) an drei Anschlüssen mit eigenen Rufnummern benutzen und kostenlose interne Gespräche führen.

In die DataBox ist ein aktiver ISDN-Adapter integriert, der Ihren Mac mit 64 kBit/Sek. ins Netz bringt. Zu Internet-Providern, Online-Diensten, Mailboxen und anderen Macs.

Die DataBox in Stichworten:

- Drei analoge Anschlüsse für Telefon, Anrufbeantworter, Fax oder Modem mit eigenen Rufnummern
- Funktionalität einer vollwertigen Telefonanlage
- Einfache Konfiguration mit tonwahlfähigen Telefonen
- Integrierter 1-Kanal ISDN-Adapter zum Anschluß (seriell) an Ihren Mac
- Scripte, Treiber und Software für Ihren Mac im Lieferumfang enthalten
- Multifunktionales Display (2-zeilig), z.B. zur Anzeige der Rufnummer eines ISDN-Anrufers
- Flash-ROM für einfache Updates des Betriebssystems

Jetzt kommt das Schönste :-)

Einsteiger kostet die DataBox in Verbindung mit einem ISDN-Anschlußauftrag **nur 298,- DM** (sonst 498,- DM). Mehr »Input«, auch zu anderen ISDN-Produkten, gibt's online (**www.tkr.de** und ***tkr plus#**) oder auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne.

ISDN-Beispiele ohne Bonus:

Von den genannten Preisen ziehen wir einmalig 200 Mark ab*, wenn Sie die Hardware und gleichzeitig Ihren Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß bei uns bestellen.

*) Maximal allerdings Warenwert plus Versandkosten.



TKR Twister
298,-
1-Kanal ISDN-Adapter zum absoluten Freundschaftspreis.



TKR ProLink
698,-
2-Kanal ISDN-Adapter und V.34-Faxmodem in einem Gerät. Mit Flash-ROM und 36 Monaten Garantie.



TELES.FON
198,-
Klingeling, und Sie sehen wer anruft :-) Das ist ISDN...

GESCHENKT!

Ja, zu verschenken haben wir auch etwas. **„Troja"**, exklusiv für Leonardo®-User. Zum Download von www.tkr.de. Damit übertragen Sie Daten nicht mehr nur mit anderen Leonardo®-Usern, sondern mit »Hans und Franz«, Macs und PCs.

Troja kann man auch kaufen. Aber nicht jeder.

Mit unseren ISDN-Adaptern bekommen Sie u.a. Communicate Lite. Auch damit können Sie Daten zu »Hans und Franz« übertragen. Wenn Ihnen das zu kompliziert ist, können Sie **Troja für TKR ISDN-Adapter** benutzen. Das kostet 148,- DM. Aber – Troja gibt's nur für ISDN-Adapter von TKR.

Mit Modems und ISDN-Adaptern bekommen Sie alles zum Anschließen (optionales Handshake-Kabel für 14,95 DM Aufpreis), die kostenlose Anmeldung plus Software für T-Online, das Internet und CompuServe. Dazu reichlich Mac-Software auf CD und unsere 14tägige **„Geld-zurück-Garantie"**.

Angebot freibleibend. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Leonardo ist ein Warenzeichen der Hermstedt GmbH. Die anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und sollten als solche beachtet werden.



TKR GmbH & Co. KG
Stadtparkweg 2
24106 Kiel
☎ (0431) 33 78 81
Fax (0431) 3 59 84

ROM von A bis Z!

CD-ROMs von Spiel und Spaß bis Profession!

Ob Spiele, Edutainment, Lexika, Sprachen, ClipArt oder Business – was immer auf eine CD-ROM paßt, das führen wir für Sie im Programm. Und wenn Sie eine CD-ROM suchen, die wir noch nicht haben sollten: **Anrufen!** Denn besorgen läßt sich praktisch alles!

Jetzt Katalogdiskette anfordern!

07 21/9 66 31 95



D-76131 Karlsruhe, Kaiserstraße 14
Tel. 07 21/9 66 31 95, Fax 07 21/9 66 31 96

183 MHz PowerBook 1400

Beschleunigung der PowerBooks

183 MHz 603e für PB 1400 mit L2 Cache	**1598**
167 MHz 603e für PowerBooks 5xx	**1498**
PowerClip 604 -200MHz PM8500/9500	**178**
Warp 135 75-135MHz PM6100-8100	**178**
Level 2 Cache 6100..7100 **59** PCI	**119**
SIMM/DIMM Speichermodule (akt. Preise a.A.)	
8 MB 99 16 MB 199 32MB 419	

***Accelerators** für II, IIx, IIcx, IIvx, SE/30*

Carrera040 66/80 MHz 68040 ab	**548**
DiiMO030 50MHz 68030 mit Cache ab	**438**
Marathon 32MHz 68030 für Mac II	**218**

***Accelerators** für LC, LCII, Color Classic*

Speedster040 50/80 MHz 68040 ab	**438**
68030 50MHz mit Cache & SIMM-St.	**658**
Thunder 32MHz 68030 mit FPU	**328**
68040 FPU Upgrade P475/630	**278/348**

Bitte fordern Sie weitere Infos an. Händleranfragen erwünscht!

Internet: www.micromac.com

MicroMac Computersysteme GmbH

Tel: (08243) 90087
Fax: (08243) 90088 Kellerberg 3, 86920 Denklingen

POTZ BITS

Wir haben Ihren Computer.

Fordern Sie auch unsere Schnäppchenlisten an ! Anruf genügt !

Der einfache Weg zum Mac:
Wir bieten große Auswahl, kompetente Beratung und schnellen Versand ohne Risiko!
Inzahlungnahmen, Schulung und Leasing auf Anfrage.

Apple Macintosh

PowerMac 4400/200 32/1200/CD, Tast.	**2.640,–**
Performa 5400/180 32/1600/CD/TV, schwarz	3.500,–
Performa 6400/180 16/1600/CD/Modem	2.490,–
Performa 6400/200 32/2400/CD/L2/Mod.	**3.180,–**
PowerMac 7300/166 32/2000/CD o. Office	**4.470,–**
PowerMac 8600/200 64/2000/CD/L2/Zip, **Maischnäppchen**	**5.715,–**
PowerMac 9600/200 32/4000/CD/L2/IMS, **Einführung**	**6.655,–**
Phillips CDD2600 Brenner, Aufpreis (im AT) zum PowerMac	ab 550,–

Monitore

Yakumo 17" Trinitron, incl. Adapter	1.250,–
Formac ProNitron 17/400, incl. Adapter	1.450,–
Samsung 17GLsi, 14-21", incl. Adapter, mehrfacher Testsieger	1.690,–
Sony 15sfII (OEM), incl. Adapter, 14-19"-Auflösung	740,–
Iiyama Visionmaster 8221, Testsieger P/L, incl. Adapter	**2.500,–**

Restposten s.V.r.

Newton MP120, Restposten 1.3dt./2.0 e.	500,–/600,–
Performa 5320, 8/1200/CD/Modem	2.444,–
Performa 5320, 16/1200/CD/TV/V/MPEG/Modem	2.666,–
PowerMac 9500/200 32/0/CD/L2	4.640,–
Powerbook 5300cs, 8/750	2.890,–
Powerbook DUO2300c, 12/750/Modem, Aktivmatrix	2.990,–
ColorStylewriter 2400, A4, Farbtintenstrahler 720dpi, Abverkauf	550,–

Scanner

AGFA SnapScan, 300x600dpi, mit Software	550,–
Microtec Scanmaker E6, jetzt lieferbar	**ab 800,–**
Linotype Jade, 600x1200dpi, mit Software	**1.090,–**

Drucker

Epson Stylus Color 600, A4, Farbtintenstrahler 1440dpi, -neu-	650,–
Epson Stylus Color 800, A4, Farbtintenstrahler 1440dpi, -neu-	850,–
Canon BJC4550 Color, **A3**, Farbtintenstrahler 720dpi	**790,–**

Informieren Sie sich über unseren hochwertigen und günstigen Druckservice mit dem Apple ColorLaserwriter (ideal für Auflagen 1-1000 Seiten)!

Speicher

Simm/Dimm 8/16/32/64MB	**130,–/200,–/400,–/800,–**
Cache 256/512kB, für PCI-Mac	170,–/290,–

Clone-Gehäuse

Clone-Gehäuse, passgenau für z.B. Board 7200-8500, Midi-Tower, incl. Netzteil 235W, 4x3,5", 2x5,25" **390,–**
Big-Tower, 4x3,5", 5x5,25" ... 490,–
LogicBoard PowerMac 7200/90, US ... **600,–**
LB PowerMac 8200/100, US ... 1100,–
LB PowerMac 7600, US, 2MB, Vid. In ... 1900,–
LB PowerMac 8500, US, 2MB, Vid. I/O 2200,–
alle LB incl. 16MB, min.1MB VRAM, s.V.r.

Prozessorkarten

alle Prozessorkarten Markenware - darauf sollten Sie achten! Für 7500/7600/8500/9500/**Clone**
Prozessorkarte 601/100MHz, s.V.r. ... 100,–
Prozessorkarte 604(e)/150 ... **ab 450,–**
Prozessorkarte 604e/200 ... **1.290,–**
Prozessorkarte 604e/225 ... 1.990,–

Frischzellenkur wieder lieferbar!

Frischen Sie Ihren Mac auf! Möglich für:
Quadra 8xx, PowerMac 8x00, 7200-7600, 9x00
bis zu 604/275MHz, Video-In/(Out)
PM 7200 Frischzellenkur s.V.r. ... **ab 1.500,–**
PM 8200 Frischzellenkur s.V.r. ... ab 1.300,–
PM 8100/Quadra 8xx FZK s.V.r. ... ab 2.000,–

Schnäppchen

Adobe Premiere 4.0dt.	500,–
Adobe Photoshop Vollversion 4.0dt (aus Update) zur CPU:	**650,–**

SCSI

CD-Brenner, 2xschreiben, 6xlesen, intern/extern	850,–/970,–
CD-ROM, 12fache Geschwindigkeit!, intern/extern, Treiber	350,–/450,–
IOMEGA ZIP, 100MB Wechselplatte, incl. 1 Medium, extern	330,–
IOMEGA JAZ, 1GB Wechselplatte, incl. 1 Medium intern/extern.	750,–/790,–

Preise incl. MwSt. Alle Angaben freibleibend. Irrtum vorbehalten.

Inhaber: Frank Hemgesberg • Beim Märzenbad 6 • 86150 Augsburg
Ruf 0821/50270-0 • Fax 0821/50270-99 • jetzt Telefon Mo.-Do. **9.00-20.00Uhr**

jetzt auch im Internet: http://www.potzbits.de e-mail: potzsales@potzbits.de





Ihre Apple-Profis in Frankfurt

Autorisierter ApplePoint

Individuelle Fachberatung

MAC- und PC-Komplett-Systeme

Sämtliche Peripherie und Software

Installation, Support, Netzwerke

Super-Mailorder-Preise – Leasing

Gottschalk & Dalka Computer Peripherie Sales

Friedberger Anlage 14
60316 Frankfurt/Main
Tel: 069 / 94 41 38 96
Fax: 069 / 94 41 38 87

Aktuelle Preise/Info/Order:
http://www.gottschalk-dalka.de

MACMAGAZIN & MACEASY SAGT: "KAUFEN!"

TASTATUREN

NEU! ISO-GLIDER

Unsere bewährte ISO-Tastatur gibt es nun auch mit dem Original Cirque GlidePoint™ Track-Pad. Mit drei Tasten die Sie frei programmieren können.

- Erweiterte Tastatur
- integriertes Track-Pad
- integrierte Handballenauflage
- zwei freie ADB-Ports
- weicher Tastenklick





- Erweiterte Tastatur
- zwei freie ADB-Ports
- weicher Tastenklick



Ab sofort auch Ihr Distributor für Formac!



Z.B. BEI:

Lots 'a' Bits Computer
Ellerstraße 8 • 40721 Hilden
Tel: 02103 362633 Fax: 02103 32870

M&P Systemhaus GmbH
Max-Eyth-Straße 42 • 71364 Winnenden
Tel: 07195 92550 Fax: 07195 178458

M&M:Trading Hamburg
Schrammsweg 4 • 20249 Hamburg
Tel: 040 478067 Fax: 040 478069



Telefon: 040 555 90 124 • Telefax: 040 555 90 114

Verkauf nur an den Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne einen Händler in Ihrer Nähe!
Ihr Fachhändler informiert Sie auch gerne über weitere Produkte aus unserem Hause!
Händleranfragen erwünscht!

* unverb. Preisempfehlung



DM 899,–



Endlich ist er gelandet: der neue Himmelsstürmer von SyQuest. Mit formatierten 1,3 GB und 12ms Zugriffszeit ist es eine echte Alternative zu einer Festplatte! Greifen Sie zu, bevor es wieder abhebt! Jetzt lieferbar bei M&M!

LINOTYPE-HELL JADE



DM 1.111,–

• 600 * 1200 dpi • Dichte: 2,8 • 24 Bit Farb-Flachbettscanner • Photoshop Le, LinoColor easy SW, OCR Software Textbridge

SCANMAKER E3



DM 444,–

• 300 * 600 dpi • Single Pass • 24 bit Farbtiefe Software: Color IT, Scan-Wizard, OmniPage LE

SCANMAKER E6

DM 777,–

• 1200 * 600 dpi • Single Pass • 24 bit Farbtiefe Software: Color IT, Scan-Wizard, OmniPage LE

MACPOWER ISO ERW. TASTATUR



MacEasy Testsieger 02/97

DM 99,–

Günstiger & besser geht es kaum: 2 freie ADB-Ports, Handballenauflage. MacMagazin sagt:"Kaufen!"

Die passive Karte ist das ideale Internet-Surfboard!

DM 999,– für die passive Stratos-Karte!

Übrigens: Mit allen Stratos-Karten können Sie nicht nur senden (zum Beispiel zu allen Hermstedt-Produkten), Sie können auch Daten herunterziehen („pollen")! Überlegen Sie mal, welche Möglichkeiten das bietet!

2 Jahre Garantie!



DM 299,–

EXTERNE CD-ROM LAUFWERKE

4-fach DM 300,– 6-fach DM 400,– 12-fach DM 490,–

SYQUEST 200 MB

DM 799,–

• der Standard unter den Wechselplattenlaufwerken jetzt wieder lieferbar!

BRENNER POWER-BUNDLE

1 Brenner inkl. 50 Medien!

DM 1.399,–

externer Philips-Brenner 2600 2 fach brennen • inkl. Toast 3.05 • SCSI Anschlußkabel und 50 Rohlinge (CDR)

STORM 20 & 21"

20" DM 3.000,–

21" DM 3.200,–

Datenblätter faxen wir Ihnen gerne zu! inklusive 24 Stundenservice!

QUATO PIVOT

DM 1.666,–

Einfach aufrichtig gut! Der drehbare 17" Monitor. Natürlich mit 24 Stunden Service bei Ausfall!

THE FUNNY SIDE OF MAC!

Angel Devoid, das heiße Action Adventure mit viel Spaß. Echte Schauspieler sorgen auf 4 CDs (!) für spannende Unterhaltung. Sie bestimmen das Spielgeschehen. Es gibt diverse Lösungen! Und wenn Sie mal nicht weiterwissen: wir haben die Lösung!

Einzelpreis DM 88,–

im Bundle DM 66,–

DER MEDIENTICKER:

5er Pack CD-Rohlinge	DM 60,–
6er Pack ZIP Medien inkl. Box	DM 165,–
2er Pack SQ 200 Nomaï/Fuji	DM 200,–
4er Pack SQ 88 Nomaï/Fuji	DM 140,–
10er Pack DAT-Tape 90m	DM 99,–

Bestellen Sie per Fax: 0 40 / 47 80 69, telefonisch : 0 40 / 47 80 67 oder per e.mail an: mmhh@aol.com

Das Kleingedruckte: Alle Preise inkl. 15% USt und zzgl. Versandkosten. Händleranfragen willkommen. Fragen Sie nach Sonderkonditionen für Studenten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Preise mit * gelten nur bei gleichzeitigem Hardwarekauf. Zahlung per Vorkasse, Post Bar-Nachnahme oder Bar bei Abholung.

Aktuelle Produktinformationen, Aktionen und Gewinnspiele etc. jetzt im »UPdate«. Das »UPdate« gibt es nur per e-mail. Abonnieren Sie kostenlos! Ein einfaches e-mail an mmhh@aol.com reicht! Schneller und günstiger bekommen Sie unsere Angebote nicht!

M&M TRADING!

AppleTalk



Hier ist Platz für Lob und Tadel, Schimpf und Schande, Ruhm und Ehre. **Schreiben**, **mailen** oder **faxen** Sie uns Ihre Meinung zu Mac MAGAZIN & MACeasy. Und eines ist gewiß: die Reaktion der Redaktion!

Alles Macker, oder was?

■ *Sigrun Gürschner aus Nürnberg wandelt unser Probeabo nicht in ein richtiges um, weil sie erst mal abwarten will, wie sich die Vereinigung der beiden Hefte auf Dauer auf den Geschlechterkampf auswirkt:*

Wo sind eigentlich die Seiten, auf denen sich Frauen angesprochen oder zumindest nicht ignoriert fühlen können? Euer Comiczeichner scheint auf jeden Fall ein sehr traditionelles Rollenverständnis zu haben, wieso ist eine Textverarbeitung ein Wunderknabe? Bei den Seiten 90, 98–100 sowie der Anzeige auf S. 101 (Heft 4/97, die Red.) habe ich mich schließlich gefragt, ob ich aus Versehen den Playboy erwischt habe. Wie habt Ihr eigentlich Eure Zielgruppe definiert? Ein Heft für jedermann? Hallo, Ihr Frauen in der Redaktion: traut Ihr Euch nix zu sagen oder fühlt Ihr Euch automatisch mitgemeint? Halt, ich hab's: Wahrscheinlich lest Ihr das Heft gar nicht.

Und da stellt sich mal wieder die Frage: Können Frauen überhaupt lesen? Unter uns gesagt, liebe Sigrun, der Anteil an blonden Männern in der Redaktion ist in der letzten Zeit stark gestiegen, was vielleicht der Grund dafür ist, daß unsere U-Boot-mäßige feministische Basisarbeit hier irgendwie nicht so richtig fruchten will. Zur Zielgruppe: Komischerweise hält sich hier hartnäckig der Mythos, daß Computereinsteiger vor allem männlichen Geschlechts sind (und zwar zu einem Prozentsatz, der dem bei DDR-Wahlen nahekommt – warum, um Gottes willen, füllen unsere Leserinnen eigentlich nie die Fragebögen aus?). Insofern ist Deine Post ein Schritt in die richtige Richtung, und wir werden den Brief kopieren, unter sämtlichen Kolleginnen und Kollegen verteilen und auf jeder Redaktionskonferenz zur Hand haben und im richtigen Moment damit wedeln. Versprochen. Vielleicht hat das Gemackere dann ja mal ein Ende ...

Deletanten?

■ *Auch Aljoscha Koehler scheint nicht restlos zufrieden mit uns zu sein:*

Also von der Fusion vom grossartigen MacMagazin und eurem deletantischen Scheiss-Magazin mag man halten was man will. Eigentlich schade.

Schade auch, daß uns einige Leser immer noch nicht als Prohfies akzeptieren. Warum eintlich nich?

Klebe for the rest of us?

■ *Wo eine CD ist, ist auch die Verpackungsdiskussion nicht weit. Dieses Mal ist es Michael Schaefer, der das Thema „Gut geklebt ist halb zerrissen" beziehungsweise „Wo rohe Kräfte sinnlos walten" anspricht:*

Und jetzt zu etwas, das mich von Mal zu Mal mehr ärgert: Habt Ihr eigentlich einen Kleister- und Kleberfetischisten in Euren Reihen? Ich gehöre zu den Leuten, die Euer Heft gut genug finden, um es komplett zu archivieren. Komplett und intakt! Ihr müßt Euch mal entscheiden, ob die CD jetzt eine physische Verbindung mit dem Heft eingehen soll oder nicht. Wenn man nicht das Risiko eingehen will, das Deckblatt zu zerfetzen, muß man der CD sehr behutsam und mit großer Geduld begegnen.

Ist es auch Wahnsinn, so hat es doch Methode. Doch nicht ein in Kindheitstraumata begründeter Hang zum Kleben, sondern der pure Pragmatismus treibt uns zu solcherlei Handlungen. Schließlich ist uns eine intakte Beziehung der CD zum Heft lieber als die flüchtige Liaison mit einem Langfinger.



Damit es Ihre Seiten bleiben!

■ Post geht an:
Redaktion Mac MAGAZIN & MACeasy
Stichwort: AppleTalk
Leverkusenstraße 54/VII
22761 Hamburg

Faxe erreichen uns über:
0 40/85 18 32 49

E-Mail empfangen wir via:
macmags@macup.com im Internet;
MACeasy im MagicVillage

PS: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Auf CD-ROM: Glosse aus Mac MAGAZIN

Ich fand die frühere Lösung bei MACeasy eigentlich besser, da man so beides zusammen archivieren konnte, obwohl sich da dann zuweilen Kleberreste auf der CD fanden.

Das ist nett gesagt, Michael. Die Kleberreste, die „zuweilen" auftraten, haben uns immerhin genötigt, monatelang Reinigungsanleitungen zu veröffentlichen und defekte CDs in nennenswerten Stückzahlen auszutauschen. Draußen im Lande soll es immer noch treue Leser geben, die nicht nur Ihren CD-ROM-Schacht mit Knoblauchknollen und Kruzifixen verhängt haben, sondern auch stets und ständig 99prozentigen Alkohol griffbereit halten – und auch in der Redaktion kommt bei dem Gedanken an die Selbstklebe-Scheiben so manches Augenlid ins Zucken. Nee, laß ma' – das mit den „vertesafilmten" Jewelcases ist schon 'ne prima Sache. Ansonsten empfehlen wir das Mac-MAGAZIN-&-MACeasy-Abo – da wird nix geklebt, und günstig ist es auch noch.



DOSen-Senf

■ *Es war zu erwarten/erhoffen/befürchten: Beim Reizthema „Warum DOSen in die Tonne gehören!" haben die eingehenden Leserbriefe durchweg Aufsatz- bis Kurzromanlänge. Stellvertretend für die große Gemeinde eingefleischter Mac-Verfechter kommt dieses Mal Eric Fricke zu Wort, dessen zweiteilige Abhandlung wir kürzen mußten:*

Hallo, Freunde und Nachbarn,
Ihr wollt ein Sonderheft zum Thema Macs/DOSen? Bitte schön, hier ist mein Senf dazu: Schieben wir mal eine CD ein. Auf dem Mac erscheint sie brav rechts oben auf dem Monitor, während der Win95-Freund noch fleißig am Klicken ist, um das Teil irgendwo sichtbar zu machen.

ISDN-Installation? In der Firma, in der ich arbeite, legte mir mein Chef eine Leonardo-Karte und ein paar Disketten auf den Tisch. Eine halbe Stunde später hatte ich die erste Datei verschickt. Selbst erfahrene Windows-User brauchen dafür durchaus mal einen halben Tag – wenn alles gut läuft.

Eben – wenn denn alles gut läuft. Was andernfalls passiert, weiß wiederum Michael Schaefer zu berichten, der seinen DOSenhörigen Bruder tapfer durch sämtliche ISDN-Installationsversuche begleitete:

Nun haben wir uns einen ISDN-Anschluß zugelegt und also mußte auch eine entsprechende Karte her. Das war vor 6 Monaten ... Seitdem wurden wir Zeugen einer Komplettformatierung der Festplatte, einer Neuinstallation von Win95 und einiger Beinahe-Nervenzusammenbrüche. Die Karte liegt noch immer NEBEN dem Rechner.

Und sein Bruder wahrscheinlich unterm Schreibtisch ... Jetzt aber wieder weiter mit Eric:

Das Mac OS ist schon asbachuralt? Mag ja sein, aber es setzt wenigstens nicht (wie das auch nicht mehr gerade taufrische Windows 95) auf DOS auf – einem Relikt aus der Computersteinzeit.

Ausschaltroutinen? Da staunte neulich ein DOSen-User, als beim Ausschalten der Norton DiscDoctor meine Festplatte absuchte. Bei der nächsten Windows-Version soll das aber immerhin auch gehen ...

Macs sind teuer? Im Vergleich zu einem 999-Mark-Rechner von Metro schon. Aber schauen wir doch mal genauer hin: Meine private Kiste ist ein Power Mac 4400/160. 48 MB RAM, 2 MB VRAM, 256 kB L2-Cache, 15-Zoll MultipleScan-Monitor: Unter 3500 Mark. Eine vergleichbare DOSe kommt eher teurer – und groß ist die Freude, wenn man einen SCSI-Stecker in der Hand hat und auf der Rechnerrückseite das passende Gegenstück vermißt ...

Mir konnte auch noch nie ein Gates-Anhänger erklären, wie man Programmen mehr Arbeitsspeicher zuteilt. Virtueller Speicher? „Hm, ja, das geht wohl schon irgendwie, aber das ist, glaube ich, etwas kompliziert ..."

Erweiterungen für PCs sind billig. Aber was mußte ich mir schon alles anhören: Da ist die Soundkarte nicht mit der Videokarte kompatibel, nach dem Einbau einer SCSI-Karte muss man schier die Systemdatei umschreiben und, und, und.

Was sagte mir mal ein PC-Fachmann, der auch Schulungen macht? „Wenn man Windows 95 mal richtig rannimmt, wird das total instabil. Da ist der Mac mit seinem gelegentlichen Fehler 11 eine wahre Freude dagegen." Und der neue, supertolle, bahnbrechende MMX-Chip? Laut „c't" ist das Ergebnis im Vergleich mit einem RISC-Prozessor eher „ernüchternd".

Warum die meisten trotzdem DOSen kaufen? Standardantwort: „Im Grunde wäre mir ein Mac ja auch lieber, aber dann kann ich mir nicht mehr die ganzen Programme beim Nachbarn runterziehen!" Dazu fällt mir dann auch nichts mehr ein ...

Dem ist nichts hinzuzufügen, außer: Wer mehr möchte, sollte auf keinen Fall Dave Barry verpassen (dieses Mal ab Seite 78). Das ist nicht nur der pure DOS-Alptraum, sondern auch noch schreiend komisch.

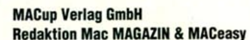
Schicksal des Monats

Bitte melde Dich!

Wir wissen uns nicht mehr anders zu helfen, als den Weg in die Öffentlichkeit zu gehen. In der Ausgabe 3/97, lieber René Kunkel, fand sich Dein Leserbrief, in dem Du uns die Augen über die Mission des Alien DOS öffnetest. Zur Stärkung Deiner Abwehrkräfte hatten wir Dir eine assige „Combat"-CD versprochen. Diese liegt jetzt immer noch warm und trocken in der Redaktion, weil wir – Asche auf unsere Häupter! – Deine Adresse verdaddelt haben. Darum unser Appell: René, bitte melde Dich! – wenn es nicht schon zu spät ist ...



Impressum



Die Gang in Wort und Bild

MACup Verlag GmbH
Redaktion Mac MAGAZIN & MACeasy
Leverkusenstraße 54 VII, 22761 Hamburg
Postfach 501005, 22710 Hamburg
Redaktion:Telefon: 0 40/85 18 32 50; Fax: 0 40/85 18 32 99
CompuServe: 74431,753
Internet: macmags@macup.com
MagicVillage: MACeasy

Herausgeber: Thomas Rehder
Chefredaktion: Claus Heitmann (CH),
Chef vom Dienst: Knut F. Meyer (KFM)
Redaktion: Matthias Böckmann (BÖ),
Sabine Böker (SB), Matthias Kremp (MK),
Sigrid Niederhausen (SN; Textchefin),
Johannes Schuster (JS), Felix Segebrecht (FS)
Redaktionsassistenz:
Anandi Fiederling, Telefon: 0 40/85 18 32 50

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Markus Böckmann, Inas Fayed, FBI, Jan Henning,
Sönke Jahn, René Kius, Joachim Korff, Imke Lessentin,
Peter Reelfs, Ralf Schulte, Olaf Stefanus,
Arne Wiehe, Antje Wischow, Thomas Worthmann

Design-director: Gabriele Günder
Grafik/Produktion: Susanne Bremer (Art-director),
Sabine Kuhls-Dawideit

Titelcartoon/Zeichnungen: Nerling
Illustrationen: Susanne Bremer, Sabine Kuhls-Dawideit
Fotos: PhotoDisc, Klaus Westermann

Digitale Druckvorlagenherstellung:
FaberPublish, Hamburg
Druck: R. Oldenbourg, Kirchheim/Heimstetten

Editorial-Director: Frank P. Lohstöter
Verlagsleitung: Gerd-Michael Müller
Geschäftsführer: Thomas Rehder

Marketing: Christine Eickhoff
Telefon: 0 40/85 18 35 46, Fax: 0 40/85 18 35 47
Anzeigenleitung: Christine Homann
Telefon: 0 40/85 18 35 00, Fax: 0 40/ 85 18 35 49
Anzeigenverkauf: Regina Hauschildt, Barbara Herpich,
Matthias Meißner, Nicola Papke, Jana Wegener
Telefon: 0 40/85 18 35 02, Fax: 0 40/85 18 35 49
Anzeigendisposition/Druckabwicklung:
Leitung: Birgit Pielke; Dominik Warncke
Telefon: 0 40/85 18 35 00, Fax: 0 40/85 18 35 47
Vertrieb: Tanja Fellgiebel
Telefon: 0 40/85 18 31 50, Fax: 0 40/85 18 35 47

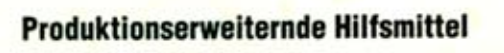
Abonnentenbetreuung:
inter abo Betreuungs-GmbH, Hamburg
Frau Eick, Telefon: 0 40/23 67 02 72, Fax: 0 40/23 67 02 00

Editorial & Marketing Representatives USA:
Trish Philbin, John-Christopher Thomas, Oren Ziv
Macup Publishing, 155 Montgomery St., Suite 509,
San Francisco CA 94104-4110
Tel. (0 01) 4 15/3 62 21 34,
Fax: (0 01) 4 15/3 62 21 58

Mac Magazin & MACeasy erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/97 vom 1. 1. 1997. Vertrieb durch IPV Inland Presse Vertrieb GmbH, Wendenstr. 27–29, 20097 Hamburg, Telefon: 0 40/23 71 10
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Gerichtsstand ist Hamburg. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Leserservice
Bestellung von Einzelheften:
Frühere Hefte bestellen Sie einfach telefonisch bei unserem Lieferservice:
inter abo Betreuungs-GmbH, Berlin,
Frau Ehnert, Telefon: 0 30/61 13 09 14,
Fax: 0 30/61 13 09 11
Pro Heft berechnen wir Ihnen den jeweiligen Heftpreis zuzüglich eines kleinen Versandkostenbeitrags von drei Mark.

Mac-MAGAZIN-&-MACeasy-CD
© der Gesamtausstattung: MACup Verlag GmbH, 1997; Produktion und Erstellung: Infotrain GmbH, Hamburg. Vervielfältigung verboten. Der Käufer erwirbt ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht an den auf dieser CD enthaltenen Daten. Diese CD enthält Software, die urheberrechtlich geschützt ist. Das Copyright liegt beim Autor/Distributor, soweit bei den Programmen vermerkt. Die Vervielfältigung von Shareware und Freeware richtet sich nach den jeweiligen Bedingungen des Copyright-Inhabers, wenn solche in den jeweiligen Programmen vermerkt sind. Verwendete Produktnamen, Warenzeichen und geschützte Warenzeichen sind im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer. Eine Verwendung von Warenzeichen auf dieser CD-ROM dient nur zur Information und gibt keine Auskunft über die freie Verfügbarkeit der Produktnamen und Warenzeichen. Die MACup Verlag GmbH erkennt alle Produktnamen und Warenzeichen an. Das Urheberrecht auf die CD als Ganzes liegt bei der MACup Verlag GmbH.



Special Thanks

Dem **lieben Gott** für die Erschaffung der Schweizer Alpen, mit Gruß an alle Skifahrer, insbesondere an Matthias M. aus Innsbruck von SB.
Thomas Beeskow und **Ulf Kirsten**
Michael McGlinn von S. für die Klärung des Begriffs „a. r."
DJ Basti für die Kassette (Earthlink) mit der echt coolen Musik.
Der **Post** für die prompte Weiterleitung der Nachnahme-Gebühren (har har har!).
Und ein weiteres Mal, um die beinahe ewig währende Gültigkeit zu unterstreichen:
Klaus Lemke für seinen Film Rocker, dessen Dialoge der Textredaktion aus dem Herzen sprechen.
Thorsten Lemke, der mit seinem großartigen Programm Grafikkonverter unsere Arbeit erleichtert.
Der Sharewareschmiede Ambrosia für ihr Utility **SnapzPro**.

Produktionserweiternde Hilfsmittel

Musik: Cebit-Messetechno, Leningrad Cowboys, Mozarts Konzert für Klavier und Orchester, Nr. 20, d-Moll, Köchel-Verzeichnis Nr.466, Tic Tac Toe – Warum?, U2 – Pop

Drogen: Bild online, Bitburger, DOM, Lucky Strike Filter, Prospan Tropfen, Schwedens Antwort auf After Eight: Marabou Mint, Santa Flora Hustentropfen, Schokohäschen von Lindt, Tempil N sowie Café con leche, Tapas und Veterano

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. (IVW)


Claus Heitmann

Frank P. Lohstöter


Anandi Fiederling


Matthias Kremp


Matthias Böckmann

Inas Fayed


Felix Segebrecht


Knut F. Meyer


Joachim Korff


Sigrid Niederhausen


Peter Reelfs


Susanne Bremer


Johannes Schuster


Sabine Böker

Anzeige

MOREMEDIA

Neu bei More Media!

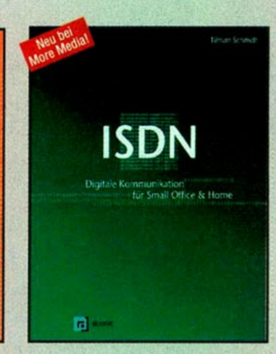
WebPhoning (Pott) Telefonieren Sie im Internet weltweit zum Ortstarif. Erfahren Sie alles zur Technik, Ausstattung, Videoconferencing u.a. Auf der CD aktuelle Webphone-Programme. Mac & Win.
• 1661 • **DM 49,–** •



Internet: kurz und fündig Einstieg und schnelle Orientierung im weltgrößten Computernetz. Verhaltenskonventionen im Netz, Zusammenstellung der Internet-Informationsquellen.
• 1412 • **DM 49,90** •



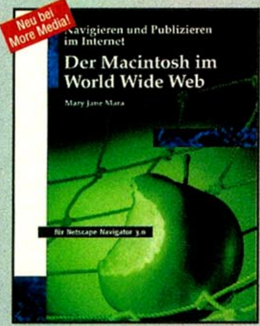
Kommunikation total mit dem Mac (Fischer) Leichtverständlicher, fundierter Einblick zu: Kommunikation mit Windows, BTX, Videotext, CompuServe, Internet, E-Mail. Mit CD!
•1437 • **DM 69,–** •



ISDN – Digitale Kommunikation für Small Office & Home Verständliche Einführung in die Möglichkeiten der neuen Technik. Über Entwicklung und Funktionsweise bis hin zu Musterlösungen.
• 1602 • **DM 59,–** •



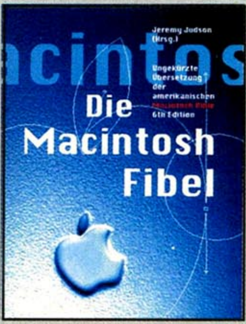
Scannen (Kraus) Die Grundlagen der EBV (Farbe, Druck, Scanner, Kalibrierung) – wie man Scans veredelt und Fehler vermeidet. Viele Beispiele, durchgehend vierfarbig, Mit CD!
• 1365 • **DM 89,90,–** •



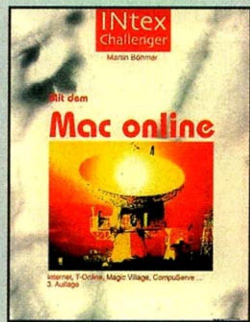
Der Macintosh im World Wide Web (Mara) Das praxisorientierte Lehrbuch zeigt Ihnen, wie Sie das Web am besten nutzen: Ausführliche Anleitung zu Web-Browsern bis zu Seiten ins Web stellen.
• 1660 • **DM 49,90** •

Neu bei More Media!

ResEdit (Schneider/Hansen) In Workshops, Experimenten und Beispielen demonstrieren die Autoren den kreativen Umgang mit ResEdit. Für Einsteiger und Fortgeschrittene. Mit CD!
• 1648 • **DM 69,–** •



Macintosh Fibel Die **sechste Neuauflage – jetzt endlich auf deutsch**. Der beliebte und verbreitetste Bestseller. Eine wahre Mac-Enzyklopädie mit wertvollen Tips und Tricks.
• 1615 • **DM 99,90** •



Die Explorer-Serie. Leicht verständlich, preisgünstig, deutsch: praxisnahe Einführungen mit vielen Tips & Tricks zu den wichtigsten Programmen. Mit Disk!
Neu Mit dem Mac online –
• 1659 • **DM 59,–** •
Neu FreeHand 5 –
• 1361 • **DM 49,–** •
Neu Claris Works 4.0 – 4. Aufl.!
• 1101 • **DM 49,–** •
Word 6
• 1103 • **DM 39,–** •
Excel 5
• 1104 • **DM 39,–** •
Weitere Titel aus dieser Reihe auf Anfrage!



Die Smart-Books. Einführungen und Problemlösungen – leicht verständlich und nachvollziehbar aufbereitet. Mit Disk oder CD!
Macintosh zu Hause
Mit CD: Demos, Original-SW, z. B. Vollversion Claris Impact 1.0!
• 1098 • **DM 79,–** •
1000 Tips & Tricks für den Mac
• 1070 • **DM 89,–** •
Erste Hilfe für den Macintosh
• 1071 • **DM 79,–** •
Macintosh im Kleinbetrieb
Mit CD: Demos und Original-SW!
• 1072 • **DM 79,–** •

„E" bedeutet englische Version.



Plugged into Shareware MIDI, Music and More Jede Menge Tools und Programme, die Ihre Arbeit mit MIDI unterstützen. Mit Demoversion des Steinberg-Programms Cubase. Für Mac und Windows.
• 4026 • **DM 69,–** •

Computer Lexikon für Studium & Praxis Mehr als 2500 Definitionen deutscher und englischer Fachbegriffe der Informatik und Telekommunikation. Berücksichtigt sind Fachwörter & Anwendungen aller Plattformen.
• 1656 • **DM 24,90** •

EINFACH GUT ABSCHNEIDEN!

Bestellnummer	Anzahl	Artikelbezeichnung

☐ Ich zahle per Nachnahme (nur im Inland – wenn Sie keine Kreditkartennummer angeben, liefern wir automatisch per Nachnahme)

☐ Ich zahle bequem und bargeldlos per Kreditkarte, gültig bis ………/………, Kreditkartennummer

☐ Eurocard ☐ Visa Card
☐ Diners Club ☐ American Express

Bitte Adresse für optimale Versandabwicklung gut lesbar ausfüllen:

Meine Kundennummer K 0 _ _ _ _ E-Mail ……………

Firma ……………

Vorname/Name ……………

Straße ……………

PLZ/Ort ……………

Telefon tagsüber……………Telefax ……………

Datum ……………Unterschrift ……………

☐ Sollten nicht alle von mir bestellten Produkte lieferbar sein, bitte ich um Teillieferungen. Lieferspesen werden dann pro Teillieferung erhoben.

☐ Ich bin an weiteren Informationen rund um meine Computeranwendungen nicht interessiert.

So bestellen Sie bei MoreMedia:
- *Coupon ausfüllen*
- *per Fax rund um die Uhr unter **0 40/85 18 38 49** oder*
- *telefonisch **0 40/85 18 38 00** oder*
- *in einen Briefumschlag stecken und abschicken an*

MoreMedia GmbH & Co Vertriebs KG
Leverkusenstr. 54 • 22761 Hamburg

MacEasy 5/97

Preisänderungen vorbehalten. Die Versandspesen betragen im Inland pro Lieferung DM 9,–, bei Nachnahme: DM 12,–, im Ausland pro Lieferung DM 19,– (Zahlung nur mit Kreditkarte – Nachnahme leider nicht möglich)

Mac MAGAZIN & MACeasy 6/97 erscheint am 21. Mai 1997





Special: Online-Dienste

- Wir klären auf: AOL, Compuserve, T-Online & Co. im Vergleich
- Großer Ratgeber: Die besten Angebote, die günstigsten Tarife – so finden Sie Ihren Online-Dienst.
- Aktuelle Zugangssoftware auf CD



Im Test: Scanner bis 2000 Mark

- Wie man sich bettet, so scannt man – wir nehmen alle Flachbett-Modelle bis 2000 Mark unter die Lupe.



Sinnliche Scheiben

- Was ist dran an Sex- und Porno-CDs?

Außerdem

- Midi am Mac
- RagTime 4.1
- Infini-D 4.0
- Digitales Fotalbum: Cumulus 3.0



Drucker-Ratgeber: Verbrauchsmaterialien

- Tinte, Toner & Papier – Drucken kann teuer sein. Wir sagen Ihnen, welche Alternative Sie haben und ob Billigangebote ihr Geld wert sind.

Mac-MAGAZIN-&-MACeasy-CD 6/97:

• Online-Software **satt** • Haufenweise **Shareware** • Hunderte von **Kleinanzeigen** • **CD-Pool** mit über 300 **CD-ROM-Besprechungen** • **MACeasyTV** mit Tutorials und Videos zu den Heftartikeln • **Tutorials** und **Filme** zu den Heftartikeln • **Gewinnspiel**

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Die aktuellen Gewinner unserer Verlosungen aus Mac MAGAZIN & MACeasy 3/97

easySurprise
Das Lösungswort lautet:
Alan Alexander Milne

Je eines von 10 Interaktiven Filmbüchern „Winnie Puuh und der Honigbaum" von Disney Interactive geht an:
Oliver Bauer, Hannover
Martin Buß, Berlin
Thomas Eberz, Duisburg
Bettina Gaßmann, Wanfried
Myriam Klingbeil, Lilienthal
Yoze Lembong, Aachen
Ralf Oppmann, Sennfeld
Bruno Rippstein, Allmendingen (CH)
Roland Rosenow, Hildesheim
Hans Strömsdörfer, Wilhelmshaven

Sie haben die Wahl!

Grafikkarten von Village Tronic



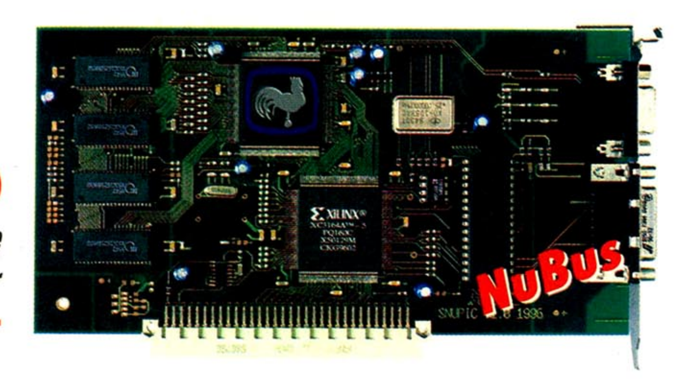
MacPicasso 535
die Professionelle
4 MB **699.-**



MacPicasso 520
die Klassische
2 MB **319.-** 4 MB **399.-**



MacPicasso 516
die Günstige
199.-



MacPicasso 320
PCI-Technologie für NuBus-Rechner
499.-

MacPicasso bietet Plug & View für NuBus- oder PCI-Rechner mit 2 oder 4 MB.
Ob VGA- oder original Mac-Monitor, alle sind ohne Adapter(!) anschließbar (außer MacPicasso 516).

warum Sie eine neue Grafikkarte brauchen

	MacPicasso 516	MacPicasso 520	MacPicasso 535	MacPicasso 320
Display Controller	64 Bit	64 Bit	128 Bit	64 Bit
Memory	2MB	2MB/4MB	4MB/8MB	2MB
Mac Monitor Support	–	✓	✓	✓
VGA Monitor Support	✓	✓	✓	✓
Sync	H-,V-Sync	H-,V-Sync, C-Sync	H-,V-Sync, C-Sync, Sync on Green	H,-V-Sync
256 Farben:	1280 x 1024 (max.)	1280 x 1024 (max.)	1600 x 1200 (max.)	1280 x 1024 (max.)
tausende Farben:	1024 x 768 (max.)	1152 x 870 (max.)	1600 x 1200 (max.)	1152 x 870 (max.)
millionen Farben:	–	1016 x 768 (max.)	1152 x 870 (max.)	832 x 624 (max.)
Quickdraw 2D	✓	✓	✓	✓
Quickdraw 3D	–	–	Auslieferung: April '97	–
Quicktime	–	–	Auslieferung: April '97	–
3D Overdrive	–	–	optional	–
TV-Output	–	–	optional	–

Effektiveres Arbeiten mit Ihrem Macintosh
Arbeiten Sie mit 2 Monitoren. Schieben Sie Ihre Paletten auf den Zweitmonitor und gewinnen Sie Freiraum für Ihre Arbeit. Sie werden sich wundern, wieviel Zeit Sie dadurch sparen.

PCI-Technologie auf Ihrem NuBus-Rechner!
MacPicasso 320 für Ihren 7100, 8100 oder Quadra.

Optimieren Sie Ihren Performa!
Schneller Bildaufbau und Mio. Farben mit MacPicasso.

Sie planen den Kauf eines neuen Monitors?
Behalten Sie Ihren alten und nutzen Sie Ihn für MacPicasso's 2-Monitor-Lösung.

Händler:
Gravis Tel: 0 30/39 78 09-50
Systematics Tel: 0 40/2 26 66-0
Pabst Computer Tel: 0 30/8 59 52 0-0
MacZone Tel: 08225/99 50 50

Distributoren:
BGO Tel: 0 202/2 60 20 56
Schuh GmbH & Co. Tel: 0 68 31/90 90 50
Zero One Tel: 09 51/96 46-0

Österreich:
Target Tel: 0 55 23/5 4869

Schweiz:
PC Factory Tel.: 0 21/8 69 80 82



Village Tronic Marketing GmbH Wellweg 95, 31157 Sarstedt · Tel. 0 50 66/70 13-17 (orders@village.de) · Fax: 0 50 66/70 13-49
Internet: www.villagetronic.com



Wer wagt es, Stornogebühren für den Falschversand nicht existenter Ware zu erheben? Warum wird der dmmv kleingeschrieben? MacMan klärt auf. Hier und jetzt.

Nun, liebe Heldengefährten, wie mir von meinen getreuen Vasallen, die ihre Fronarbeit bei diesem Magazin mit dem beknackten Namen verrichten, zugetragen wurde, fehlt es Euch in meinen Berichten ein bißchen an Begebenheiten, mit denen Ihr Euch direkt identifizieren könnt. Vielleicht seid Ihr ja in der Lage – etwa mit Hilfe der Zufuhr von etwas Traubenzucker – Euch die erste meiner Kolumnen ins Gedächtnis zu rufen. Dort also gab ich Euch die Gelegenheit, mich zu benutzen. Als Euer Sprachrohr. Indem ich von Dingen berichte, die Euch passiert sind. Zu diesem Behufe muß ich aber von den Dingen erfahren, Ihr müßt sie mir also mitteilen. Benutzt als Adresse gern die, die Ihr im Impressum findet. Die fleißigen Domestiken werden sich dann um die Weiterleitung dieser Schriftstücke kümmern. Einer von Euch hat es schon gewagt, sich aus dem Dunkel seines Konsumentendaseins begeben und folgendes berichtet.

Ich bin Euer Sprachrohr. Nur mir sollt Ihr Euer Leid klagen.

Herr K. aus HH war also von dem Wunsch beseelt, seinem in Ehre ergrauten MacII si mehr RAM zu spendieren. So bestellte er also vier Clips à 8 Megabyte bei einem süddeutschen Versandhandel, nennen wir ihn „Potz Tausend“. (Tausend ist übrigens nur eine Variable. Man könnte hier auch ein einsilbiges Wort einsetzen, das sich so ähnlich anhört wie Blitz und die Mehrzahl von 1/8 Byte bezeichnet.) Die Ware wurde auch prompt geliefert, und zwar in der Stückelung dreimal richtig, einmal falsch. Rücksprache mit dem Anbieter und Rücksendung der Ware (Ping); Ware kommt zurück, weil unfrei (Pong); erneute Aussendung (frei, Ping); einzig das Pong, will sagen, das Eintreffen der richtigen Artikel bleibt aus, und auch sonst rührt sich nichts. Die telefonische Rückfrage ergibt (nunmehr folgen einige Sätze O-Ton eines Mitarbeiters des „Lieferanten“): „Das ist wohl vergessen worden“, und im weiteren Verlauf, „Fakt ist, wir haben keine solchen SIMM-Bausteine ... Ganz klar, um die Rückzahlung zu umgehen, mache ich Ihnen ein neues Angebot: 4 mal 16 Megabyte zu DM ... denn das, was wir haben, werden wir sonst nie mehr los.“ Verständlicherweise stornierte Herr K. den Auftrag, waren doch auch schon zwei Monate seit der ersten Bestellung vergangen. Prompt erfolgte die schriftliche Gutschrift, abzüglich 60 Mark Stornogebühr! Stornogebühr für die Falschlieferung einer Ware, die der Lieferant gar nicht im Bestand hat – so kommt man zu Umsatz, wenn man es anders nicht auf die Reihe kriegt.

Zum Schluß noch ein Grußwort an den dmmv, den Deutschen Multimedia Verband. Der ADC (Art Directors Club) Deutschland hat beschlossen, daß bei der nächstjährigen Preisverleihung des ADC Jurymitglieder nicht mehr für Einreichungen aus dem eigenen Hause stimmen dürfen, damit endlich der häßliche Beigeschmack verfliegt, man würde sich selbst die Preise zuschustern. Wo aber, so wirst Du Dich fragen, lieber dmmv (kleinschrift ist kreativ), der Du die Jury für Deine alljährlichen Preisverleihungen grundsätzlich aus den Reihen Deines Vorstandes oder Deiner Gründungsmitglieder oder deren Kunden rekrutierst und wundersamerweise auch noch fast alle Preise an eben diese Jurymitglieder gehen, ja, wo ist denn dann der Sinn eines solchen Verbandes? Gell, das würden wir auch alle gern wissen. ■

MacMan kämpft für Sie!

■ Sie wissen nicht mehr weiter? Sie fühlen sich veräppelt oder übers Ohr gehauen? Sie klagen an (was auch immer ...)? MacMan ist auf Ihrer Seite! Sagen Sie ihm, wo die Ungerechtigkeit hemmungslos ihr Unwesen treibt, und MacMan wird das Böse in seine Schranken weisen. Kontakt per Post, Fax oder E-Mail rund um die Uhr über die Redaktion.

ALLES APFEL ODER WAS?

HINWEIS UMAX-SYSTEME

Unsere PULSAR-Systeme werden ausschließlich mit DUAL-Prozessor Platinen ausgeliefert und nicht in der günstigeren SINGLE-Prozessor Version.

CLONES VON UMAX – PULSAR SERIE

1000 Basis-System 0/16/0/8xCD/L2 . . . 3169.–
1500/150/16/1600/8xCD/L2 (2MB-Vid.) . 4389.–
1800/180/16/2000/8xCD/L2 (4MB-Vid.) . 5179.–
2000/200/16/2000/8xCD/L2 (4MB-Vid.) . 5429.–
2250/225/16/2000/8xCD/L2 (8MB-Vid.) . 6379.–
Alle Systeme mit Grafikkarte (IMS), Maus, Tastatur u. Mac OS

CLONES VON UMAX – APUS SERIE

Apus 2000 Basis-System 0/16/0/8xCD. 1449.–
Apus 2000/180/16/1200/8xCD/L2 . . . 2579.–
Apus 3000 Basis-System 0/16/0/8xCD. 1849.–
Apus 3000/180/16/2100/8xCD/L2 . . . 2879.–
Apus 3000/200/16/2100/8xCD/L2 . . . 3125.–
Apus 3000/240/16/2100/8xCD/L2 . . . 3449.–
Alle Apus 3000 Systeme mit Mac Picasso (2MB VRAM)

APPLE POWER MACINTOSH (dt.)

PPC 4400/200/16/1200/8xCD
(inkl. Tastatur, Maus und MacOS). . . . 2445.–
PPC 4400/200/16/2000/8xCD/L2/2MB
(inkl. 2MB VRAM und Ethernet-Karte). 2819.–
PPC 7300/166/16/2000/12xCD/L2
(inkl. Software Bundle MS Office) . . . 4439.–
PPC 7300/200/32/2000/12xCD/L2
(inkl. Software Bundle MS Office) . . . 5349.–
PPC 8600/200/32/2000/12xCD/L2/Zip. 5839.–
PPC 9600/200/0/0/12xCD/L2/VAR 4929.–
PPC 9600/200/32/4000/12xCD/L2
(inkl. IMS Twin Turbo mit 4 MB VRAM). 6749.–
wichtiger Hinweis: Fragen Sie bitte die aktuellen Preise an, da Apple für April eine Preiserhöhung angekündigt hat.

APPLE MACINTOSH PERFORMA (dt.)

6400/180/16/1600/8xCD/Modem 2879.–
6400/200/16/2400/8xCD/Modem/L2. . 3549.–
5260/120/12/1200/8xCD 2399.–
5400/160/16/1600/8xCD/Modem 3369.–
5400/180/16/1600/8xCD/TV/Vin/Mod.. 3999.–
wichtiger Hinweis: Fragen Sie bitte die aktuellen Preise an, da Apple für April eine Preiserhöhung angekündigt hat.

TASTATUREN

Apple Design Tastatur (deutsch) 159.–
Apple erweiterte Tastatur II (deutsch) . . 229.–
MicroSpeed/MacAlly erw. Tastatur (MAC) . 149.–

UPGRADES/DOS-KARTEN

Prozessor Upgr. 200 MHz (603e) 589.–
Prozessor Upgr. 240 MHz (603e) 939.–
Prozessor Upgr. 150 MHz (604e) 629.–
Prozessor Upgr. 180 MHz (604e) 929.–
Prozessor Upgr. 200 MHz (604e) 1249.–
Prozessor Upgr. 225 MHz (604e) 1649.–
Prozessor Upgr. 2x180 MHz (UMAX) . . 2649.–
Prozessor Upgr. 2x200 MHz (DayStar) . – call –

GRAFIKKARTEN

Formac ProMedia 20 (2 MB VRAM) 285.–
Formac ProMedia 40 (4 MB VRAM) 399.–
Formac ProVision 4/60 (4 MB VRAM) 655.–
Formac ProVision 4/80 (8 MB VRAM) 995.–
Formac ProFormance 40 (4 MB VRAM) . . 1139.–
Formac ProFormance 80 (8 MB VRAM) . . 1729.–
IMS Twin Turbo 128M2 (2 MB VRAM) . . . 435.–
IMS Twin Turbo 128M4 (4 MB VRAM) . . . 695.–
IMS Twin Turbo 128M8 (8 MB VRAM) . . . 989.–
Mac Picasso 520, PCI (2 MB VRAM) 309.–
Mac Picasso 520, PCI (4 MB VRAM) 389.–
Mac Picasso 535, PCI (4 MB VRAM) 649.–
Quato ACE PCI (4 MB VRAM) 749.–
Quato Lightning PCI (8 MB VRAM) 1199.–
Storm FlashCard (4 MB VRAM) 1139.–
Storm FlashCard (8 MB VRAM) 1389.–

FESTPLATTEN (INTERN/EXTERN)

IBM Ultrastar 4.0 GB, intern 1239.–
Quantum Fireball 2.1 GB, intern 629.–
Quantum Fireball 2.1 GB, extern (kompl.). 799.–
Quantum Atlas II 9.2 GB, intern 3179.–
Seagate Barracuda 2.1 GB, intern . . . 1259.–
weitere Festplatten auf Anfrage.

DIVERSE LAUFWERKE (EXTERN)

iomega 1 GB JAZ-Drive (inkl. Medium) . . . 769.–
Nomai MCD 540 MB (inkl. Medium) 579.–
SyQuest 200 MB (inkl. Medium) 829.–
SyQuest 270 MB (inkl. Medium) 499.–
SyQuest SyJet 1.3 GB (inkl. Medium) 899.–
640 MB MO-Laufwerk (inkl. Medium) 929.–

CD-RECORDER KOMPLETT (EXTERN)

Formac ProWrite 24 (4x/2x inkl. Astarte Pro) . 959.–
Formac ProWrite 44 (4x/4x inkl. Astarte Pro) 1479.–
JVC XR-W2010 (4x/2x inkl. Astarte Pro). . . . 889.–
Philips CDD 2600 (6x/2x inkl. Astarte Pro) . . 889.–
Ricoh RO-1420C (4x/2x inkl. Astarte Pro) . . . 829.–
Teac CDR 50 S (4x/4x inkl. Astarte Pro) . . . 1299.–
Yamaha CDE 400C (6x/4x inkl. Astarte Pro) . 1329.–

VIDEOKARTEN

miro Motion DC 20 (inkl. Adobe Premiere) . 999.–

KOMMUNIKATION

Motorola 3400 Modem V.34/28.8 . . . . 249.–
Spiderman 2000 V.34 (neue Version) 599.–
Zoom Faxmodem V.34/28.8 . . . . 259.–
Leonardo SP PCI, ISDN + LeoTCP. . . . 1799.–
Leonardo XL PCI, ISDN + LeoTCP. . . . 1899.–
Spiga Planet, GeoPort ISDN 745.–
Storm Stratos PCI, ISDN (2-Kanal, aktiv). . 1629.–

MONITORE

17" Art Media (Sony-Trinitron) 1275.–
20" Art Media (neues Modell/Sony-Trinitron) 3099.–
17" Belinea 107010, TCO (Mac-Version) . . 969.–
20" Belinea 106050, TCO (Mac-Version) . 1839.–
21" Belinea 108010, TCO (Mac-Version) . 2989.–
14" CTX 1451 CLR 479.–
17" CTX 1765 D 899.–
20" CTX 2085 XE 1989.–
17" Eizo F56 TCO 1689.–
17" Eizo T57S TCO 1979.–
20" Eizo T67 TCO. 3679.–
17" Formac ProNitron F1701. . . . . 989.–
17" Formac ProNitron 17/400 (Trinitron). 1389.–
20" Formac ProNitron 20/600 (Trinitron). 2789.–
21" Formac ProNitron 21/310 . . . . 2549.–
21" Formac ProNitron 21/600 . . . . 3889.–
17" Hitachi 17MVX-V2. . . . . 1179.–
20" Hitachi CM2096 ME 1899.–
17" iiyama Vision Master MF-8617T . . 1329.–
17" iiyama Vision Master MT-9017T . . 1579.–
21" iiyama Vision Master MF-8221T . . 2499.–
21" iiyama Vision Master MT-9021T . . 2585.–
17" miro D1769 FA. 1049.–
17" miro D1786 TE. 1499.–
20" miro C2086 TE (neues Modell) 3249.–
21" miro C2195 TE (neues Modell) 3249.–
24" miro C2496 TE (neues Modell) 5099.–
15" Philips C (3 Jahre Garantie) 659.–
17" Philips B/T (3 Jahre Garantie) 1399.–
20" Philips T (3 Jahre Garantie) 3249.–
21" Philips BA (3 Jahre Garantie) 4349.–
17" Samsung SyncMaster 17 GLsi 1479.–
20" Samsung SyncMaster 20 GLsi 2649.–
17" Sony MS 200 SF, TCO 1549.–
20" Sony MS 20SF-2T, TCO 2999.–
17" Quato isis II (inkl. 24 Std. Service) . . 1619.–
17" Quato Pivot 1700 (inkl. 24 Std. Service) 1729.–
20" Quato two page prof. (inkl. 24 Std...) 3149.–
21" Quato anubis II (inkl. 24 Std. Service) 3239.–
21" Quato amun-re (inkl. 24 Std. Service) . 3859.–
21" Quato anubis pro (inkl. 24 Std. Service) 4349.–

DRUCKER

Apple LaserWriter 4/600 PS 1559.–
Apple LaserWriter 12/640 PS 2699.–
Canon BJC-4550 (A3), Mac. 799.–
Epson Stylus 600, Mac (1440x720 dpi)
(inkl. 100 Blatt 720 dpi Spezialpapier) 699.–
Epson Stylus 800, Mac (1440x720 dpi)
(inkl. 100 Blatt 720 dpi Spezialpapier) 929.–
Epson Stylus 1520, A2 (1440x720 dpi). . 1569.–
Epson PostScript Option (BirmyRip) . . . 379.–
HP DeskJet 870 Color, Mac. 869.–
HP LaserJet 6MP, Mac (Nachf. vom 5MP) . 1729.–

ARBEITSSPEICHER (10 Jahre Garantie)

SIMM 16 MB, 72-pin (max. 70ns) . . . . . . – call –
SIMM 32 MB, 72-pin (max. 70ns) . . . . . . – call –
DIMM 16 MB, 168-pin (max. 70ns) . . . . . – call –
DIMM 32 MB, 168-pin (max. 70ns) . . . . . – call –
DIMM 64 MB, 168-pin (max. 70ns) . . . . . – call –
Bitte Fragen Sie unsere Tagespreise an.

L2-CACHE/VIDEOSPEICHER (MAC)

L2-Cache 256 KB, SIMM (max. 12ns) . . . 149.–
L2-Cache 256 KB, PCI MAC (max. 12ns) . . 149.–
L2-Cache 256 KB (für neue Performas) . . . 199.–
L2-Cache 512 KB, PCI MAC (max. 12ns) . . 279.–
VRAM 1 MB, PCI MAC 99.–

SCANNER

Agfa SnapScan (300 x 600 dpi). 629.–
Agfa StudioStar (600 x 1200 dpi). 1599.–
Agfa Arcus II (600 x 1200 dpi). 3599.–
Agfa DuoScan (1000 x 2000 dpi) 6989.–
Agfa Horizon Ultra (1200 x 2000 dpi) . . 28999.–

SCANNER (FORTSETZUNG)

Linotype-Hell Jade (600 x 1200 dpi) 1079.–
Linotype-Hell Saphir (600 x 1200 dpi) . . . 3729.–
Linotype-Hell Ultra (1000 x 2000 dpi). . . . 5999.–
Linotype-Hell Opal, A3 (800 x 1600 dpi) . 9099.–
Microtek ScanMaker E3 (inkl. PhotoShop) . 589.–
Microtek ScanMaker E6 (inkl. PhotoShop) . 889.–
Microtek ScanMaker 35t plus (1950 dpi) 1499.–
Nikon LS-20 Coolscan II (2700 dpi). . . . 1999.–
Nikon LS-1000 SuperCoolscan (2700 dpi) 3589.–
Polaroid Sprint Scan 35 LE (1950 dpi) . . 1549.–
Polaroid Sprint Scan 35 ES (2700 dpi) . . 2789.–
Polaroid Sprint Scan 35 Plus (2700 dpi) 3649.–
Quato X-finity (2400 x 600 dpi) 3589.–
Storm Speed Drum (4000 dpi) 30599.–
UMAX Vista S6 . . . . 529.–
UMAX Vista S12 (600 x 1200 dpi) 929.–
UMAX PowerLook II (600 x 1200 dpi). . . . 2549.–
UMAX PowerLook 2000 (1000 x 2000 dpi) 5989.–
UMAX Mirage, A3 (800 x 1600 dpi) 8995.–

GARANTIEVERLÄNGERUNG

Apple Produkte jetzt mit 2 oder 3 Jahren Garantie!

ALLE BUNDLES FREI HAUS

weitere Bundles auf unserer Internet Homepage!

3949.– PowerApus Bundle „B"
PowerUmax Apus 2000/180 MHz, mit 32 MB Arbeitsspeicher, 256 KB L2-Cache, CD-ROM, 1200 MB Festpl., 17" Philips Monitor (3 Jahre Garantie) und erweiterte Tastatur.

4549.– PowerApus Bundle „C"
PowerUmax Apus 3000/200 MHz, mit 32 MB Arbeitsspeicher, 256 KB L2-Cache, CD-ROM, 2100 MB Festplatte, Grafikkarte Picasso (2 MB), 17" Philips Monitor (3 Jahre Garantie) und erweiterte Tastatur (Prozessor gesteckt).

5049.– Performa Bundle „B"
Apple Performa 6400/200 mit 32 MB Arbeitsspeicher, 256 KB L2-Cache, CD-ROM, 1200 MB Festplatte, 17" Philips Monitor (3 Jahre Garantie) und erweiterte Apple Tastatur.

3949.– PowerMac Bundle „A"
Apple Power Macintosh 4400/200 mit 32 MB Arbeitsspeicher, 8-fach CD-ROM, 1200 MB Festplatte, 17" Philips Monitor (3 Jahre Garantie) und erweiterte Apple Tastatur.

7899.– PowerMac Bundle „C1"
Apple Power Macintosh 7300/166 mit 80 MB Arbeitsspeicher, 256 KB L2-Cache, CD-ROM, 2000 MB SCSI-Festplatte, Software MS Office, 20" Philips Monitor (3 Jahre Garantie), inkl. 24 Std. Vor-Ort-Service, erw. Apple Tastatur II.

10999.– PowerMac Bundle „E"
Apple Power Macintosh 9600/200 mit 160 MB Arbeitsspeicher, 512 KB L2-Cache, CD-ROM, 4000 MB SCSI-Festplatte, 20" Philips Monitor (3 Jahre Garantie), inkl. 24 Std. Vor-Ort-Service, 4 MB IMS Grafikkarte, erw. Apple Tastatur II.

6099.– PowerPulsar Bundle „A"
Powerclone Umax Pulsar 150 MHz, mit 48 MB Arbeitsspeicher, 512 KB L2-Cache, CD-ROM, 1600 MB SCSI-Festplatte, Grafikkarte (2 MB), 17" Philips Monitor (3 Jahre Garantie) und erweiterte Tastatur.

8749.– PowerPulsar Bundle „C"
Powerclone Umax Pulsar 200 MHz, mit 80 MB Arbeitsspeicher, 512 KB L2-Cache, CD-ROM, 2000 MB SCSI-Festpl., Grafikkarte IMS (4 MB), 20" Philips Monitor (3 Jahre Garantie), inkl. 24 Std. Vor-Ort-Service und erw. Tastatur.

11399.– PowerPulsar Bundle „E"
Powerclone Umax Pulsar 225 MHz, mit 144 MB Arbeitsspeicher, 512 KB L2-Cache, CD-ROM, 2000 MB SCSI-Festpl., Grafikkarte IMS (8 MB), 21" Philips Monitor (3 Jahre Garantie), inkl. 24 Std. Vor-Ort-Service und erw. Tastatur.

WICHTIGER HINWEIS

Wie liefern garantiert nur originalverpackte deutsche Apple Produkte – only the BEST.



FON (0 71 31) 59 20 10 · FAX 59 20 11



TERAMAX Computer Store GmbH · Uhlandstr. 42 · 74072 Heilbronn · http://www.teramax.de

Alle Angebote freibleibend. Preise verstehen sich in DM inkl. 15% MwSt. Weitere Produkte auf Anfrage. Hotline: Mo-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr.

© DTP-SERVICE

Bei uns finden Sie jeden Computer der Welt, vorausgesetzt es ist ein Macintosh.

1000 MegaHertz !

by SYSTEMATICS

PowerSystem

PowerMac 9500/PowerMac 9600 mit 1000 MegaHertz! ab DM 19.988,–

PowerMac 9500/200
32/2000/8xCD/L2
PPC 604e/200 MHz, 32 MB Arbeitsspeicher, 2 GB Festplatte, 512 KB L2Cache, Mac-Picasso 520 4MB Grafikkarte, 8-fach CD-ROM-Laufwerk, 5 freie PCI Steckplätze, System 7.5.3, Maus
DM 6.988,–

PowerMac 9500/200
32/2GB/8xCD/Pic/L2/inkl.
21" Monitor von Quato: amun-re...102kHz, TCO-95, etc
PPC 604/200 MHz, 32 MB Arbeitsspeicher, 2 GB Festplatte, 512 KB L2Cache, 8-fach CD-ROM-Laufwerk, Mac-Picasso 520, 4 MB-Grafikkarte für PCI-Bus, 5 freie PCI Steckplätze System 7.5.3, Maus, Tastatur
DM 9.988,–

PowerMac 8600/200
32/2000/CD/L2/Zip/inkl.
21" Monitor von Quato: amun-re...102kHz, TCO-95, etc
PPC 604/200 MHz auf Steckkarte, 32 MB Arbeitsspeicher, 2GB Festplatte, 12fach CD, internes Zip-Drive, 3 x PCI, 2MB VRAM, 256 KB L2Cache, System 7.5.3, Maus, erw. Tastatur
DM 9.988,–

PowerBook 1400c/133
PPC 603e, 133MHz, 16 MB Arbeitsspeicher, 1,1 GB Festplatte, 6-fach CD-Laufwerk
DM 5.988,–

Web Authoring Solution Paket
bestehend aus:
PowerMac 8600/200
32/2000/CD/L2/Zip/inkl.
21" Monitor von Quato: amun-re...102kHz, TCO-95, etc
PPC 604/200MHz (64K Cache), 32 MB Arbeitsspeicher, 2 GB Festplatte, 12-fach CD-ROM-Laufwerk, iomega ZipDrive, System 7.5.3, Maus, Tastatur und **umfangreiche Software zur kreativen Web-Gestaltung wie z.B.:**

Browser:	· Netscape Navigator 3.0
Web Authoring:	· BareBones BBEdit · Macromedia Director 5.0 · HexWeb fuer Quark XPress · Claris Homepage 2.0
Bildbearbeitung/ Konvertierung:	· Fractal Design Painter 4.0 · DeBabelizer Toolbox · GraphicConverter
Sound:	· Macromedia SoundEdit Pro 16
Java Entwicklungsumgebung:	· Metrowerks Discover Programming with Java 2.0 · Power Production Web Burst 1.2
Animation:	· Macromedia Director 5.0 (Shockwave) · Specular 3D Web Workshop
Video:	· Strata Videoshop 3.0 · Terran Interactive Move Cleaner Pro 1.3 · Web Motion 1.0 · (Optimierung/Kompression von QuickTime Movies)
Cross Media Publishing:	· Pantone ColorWeb (für die Farbsynchronisation über mehrere Medien hinweg)

DM 11.988,–

MacOs 7.6
Das neue Macintosh-Betriebssystem auf CD-ROM
call

www.systematics.de

Systematics Zentrale
Ifflandstraße 81-83
22087 Hamburg
Tel: 0 40/2 26 66-0

SchulungsCenter
Neumann-Reichardt-Str. 29-33
Haus 14, 22041 Hamburg
Tel: 0 40/65 68 53 75

Factory Outlet
Neumann-Reichardt-Str. 29-33
Haus 14, 22041 Hamburg
Tel: 0 40/65 68 53 65

20146 Hamburg-Uni
Johnsallee 65-67
Tel: 0 40/41 47 57-0

10969 Berlin
Ritterstraße 3
Tel: 0 30/61 69 20-0

28195 Bremen
Birkenstraße 16-17
Tel: 04 21/17 55 80

30159 Hannover
Schiffgraben 20
Tel: 05 11/36 86 6-0

32105 Bad Salzuflen
Bismarckstraße 6
Tel: 0 52 22/9 15 60

33602 Bielefeld
Obernstraße 29b
Tel: 05 21/52 08 60

34119 Kassel
Kölnische Straße 97
Tel: 05 61/78 00 02

38100 Braunschweig
Bruchtorwall 9-11
Tel: 05 31/24 25 20

39112 Magdeburg
Braunschweiger Str. 88
Tel: 03 91/60 21 53

40211 Düsseldorf
Liesegangstraße 20
Tel: 02 11/93 69 60

44141 Dortmund
Westfalendamm 287
Tel: 02 31/94 10 44-0

50670 Köln
Hansaring 143
Tel: 02 21/97 30 19-0

60318 Frankfurt/Main
Nibelungenplatz 3
Tel: 0 69/95 96 96-0

70182 Stuttgart
Wilhelmstraße 5
Tel: 07 11/23 94 50

80538 München
Thomas-Wimmer-Ring 12
Tel: 0 89/2 90 13 50

MagicVillage - das Informationssystem für Systematicskunden

☐ Bitte schicken Sie mir die aktuelle MagicVillage Diskette für DM 10,–

☐ Einen V-Scheck habe ich beigelegt.

Vorname: ....

Name: ....

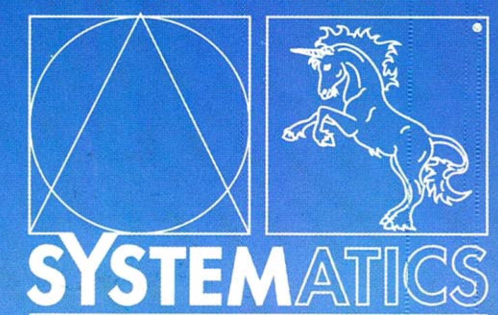
Straße: ....

PLZ/Ort: ....

Telefon: ....

Systematics · z.Hd. Frau Claudia Wermke · Zentrale Hamburg · Ifflandstraße 81-83 · 22087 Hamburg · Tel: 0 40/22 66 60 · Fax: 0 40/22 29 48

Technic with a smile - since 1984



Irrtümer und Änderungen vorbehalten.